

Lateinische
Schulgrammatik.

Bearbeitet

von

Dr. Gustav Landgraf.

Bamberg.

C. C. Buchnersche Verlagsbuchhandlung
Gebr. Buchner, königl. bayer. Hofbuchhändler.

1891.

L. lat. 455 v



Seinen hochverehrten Mitarbeitern

auf dem Gebiete der lateinischen Grammatik

Herrn Direktor H. A. Schmalz in Tauberbischofsheim,

Herrn Professor Dr. Ph. Thielmann in Landau,

Herrn Dr. phil. Karl Wagener in Bremen

als Zeichen aufrichtiger Freundschaft und Dankbarkeit

gewidmet

vom Verfasser.

V o r w o r t.

Das Bedürfnis einer **kürzeren lateinischen Grammatik** datiert in Bayern schon eine ziemliche Reihe von Jahren zurück, wenn es auch erst in unseren Tagen anlässlich der Gymnasialreform an berufener Stelle zur Sprache gebracht und anerkannt worden ist. Schon lange ist es der sehnliche Wunsch einer großen Anzahl bayerischer Gymnasiallehrer, die bei uns fast allgemein eingeführte Grammatik von Englmann, so sehr ihre Vorzüge anerkannt werden, durch eine kürzere, gedrungenere, jedes überflüssigen Ballastes ledige **Schulgrammatik** ersetzt zu sehen. Englmann selbst hatte zwar im Jahre 1880 eine „Lateinische Grammatik für Latein- und Realschulen“ im gleichen Verlage wie seine größere Grammatik erscheinen lassen, allein sie wurde, obwohl von mehreren Seiten empfohlen (vgl. die Anzeige Welzhofers in den Bl. f. d. bayer. Gymnasialw. 1881 S. 129–134) doch, soviel dem Unterzeichneten bekannt, an keiner Anstalt eingeführt. Diese kleine Grammatik ist mit großem Geschick, wie es Englmann unbestreitbar eigen war, verabfaßt und zeigt in ihrer ganzen Anlage, wie besonders in der Beschränkung und Zusammenfassung des Lehrstoffes überraschende Ähnlichkeit mit den einige Jahre später in so reichlicher Anzahl erscheinenden preussischen Schulgrammatiken, allein ihre Lebensfähigkeit war dadurch von vornherein unmöglich gemacht, daß man neben ihr die größere Grammatik nicht entbehren konnte.

Als nun im Herbst des verflossenen Jahres die Buchner'sche Verlagsbuchhandlung bei dem Unterzeichneten anfragte, ob er geneigt sei, wenn möglich, auf der Grundlage dieser kleineren Grammatik eine den lateinischen Lehrstoff des ganzen Gymnasiums umfassende kurze Schulgrammatik aufzubauen, so gab derselbe nach eingehender Prüfung des Büchleins sein Urtheil dahin ab, daß die Formen- und Kasuslehre einen derartigen Um- und Ausbau gestatteten, jedoch die Tempus- und Moduslehre einer völligen Neubearbeitung unterzogen werden müßten. Die Verlagsbuchhandlung stellte es hierauf dem Unterzeichneten frei, ob er die kleine Grammatik von Englmann umarbeiten oder selbst eine neue Schulgrammatik schreiben wolle. Der Entschluß war nicht leicht. Die Schaffung einer neuen Grammatik versprach sicherlich anregender und vielleicht auch weniger mühevoll zu werden — aber schließlich entschied sich der Unterzeichnete doch für die Umarbeitung mit Rücksicht auf die im Anschluß an die Englmann'sche Grammatik gearbeiteten Übersetzungsbücher, denn in einer neuen Grammatik, glaubte er, werde er in vielen wesentlichen Punkten einen von Englmann stark abweichenden Weg einschlagen müssen. Als er dann freilich an die Umarbeitung ging, zeigte es sich, je weiter er vordrang, um so deutlicher, daß von dem alten Buche wenig mehr ganz unberührt stehen bleiben konnte, so daß schließlich eben doch eine neue Grammatik zum Vorschein kam, als deren Verfasser auf dem Titelblatte sich zu bezeichnen der Unterfertigte wohl wagen darf, ohne den Vorwurf der Unbescheidenheit oder Pietätslosigkeit fürchten zu müssen, denn von den meisten Paragraphen des alten Buches ist, ganz abgesehen von der veränderten Anordnung, fast nichts stehen geblieben als die Beispiele. Immerhin war ihm der alte Englmann in seiner knappen Form ein wertvoller Wegweiser in der Beschränkung des großen Stoffes und dies sei hiemit dankbar anerkannt.

Von der gerade in dem letzten Dezennium reichlich angeschwollenen Litteratur über lateinische Grammatik und Stilistik glaubt der Verfasser keine wichtigere Erscheinung übersehen zu haben. (Vgl. die gleichzeitig erschienenen „Litteraturnachweise und Bemerkungen zur lat. Schulgrammatik“ des Verf.) Doch war ihm bei der Verwertung der wissenschaftlichen Ergebnisse für die Schulgrammatik in erster Linie der Gesichtspunkt maßgebend, ob dem Schüler wirklich dadurch die betreffende Spracherscheinung faßlicher gemacht wird und die betr. Regel eine entschiedene Vereinfachung erfährt. Die verschiedenartigen und verschiedenwertigen neueren Schulgrammatiken wurden sorgfältigst zu Rate gezogen. Die in denselben zutage tretenden Fortschritte vereinfachter und anschaulicher gemachter Vorführung des grammatischen Stoffes für seine Zwecke nutzbar zu machen, dazu glaubte der Verf. nicht nur die Pflicht, sondern auch dasselbe Recht wie seine Vorgänger zu haben. Reiche Belehrung verdankt er besonders den vortrefflichen Schulgrammatiken von Harre, Menge, Scheindler, Stegmann und Schmalz-Wagner, sowie des letzteren ebenso praktischem wie zuverlässigem Büchlein „Hauptschwierigkeiten der lateinischen Formenlehre“. Was seine eigenen Neuerungen betrifft, so sei hier nur auf die Loslösung alles Stilistischen aus der Syntax und dessen systematische Behandlung in einem besonderen sich an die Syntax anschließenden Teile hingewiesen. Dadurch soll einerseits der grammatische Lehrstoff der unteren Klassen wesentlich entlastet, andererseits den oberen Klassen ein bestimmtes stilistisches Pensum zugewiesen werden. Denn darüber ist wohl die Klage allgemein, daß die Stilistik an unseren Gymnasien meist ohne rechtes System in den einzelnen Klassen behandelt werde.

Verf. würde sich glücklich fühlen, wenn der kurze beigegebene stilistische Teil und dessen Anordnung sich als praktischer Leitfaden beim Unterrichte bewähren sollte. Derselbe ist zwar den vier großen Stufen des Gymnasiums (Sexta—Quarta, Tertia, Secunda, Prima) entsprechend und damit berechtigten Wünschen entgegenkommend in vier Lehrpenfa zerlegt worden, aber durch die **gleichzeitige** Behandlung der einzelnen stilistischen Kapitel in vier **neben** einander zum Abdrucke gelangenden Rubriken ist es möglich gemacht, daß die ganze jeweilig in Rede stehende Stilregel, deren Anwendung im einzelnen manchmal unter die vier Stufen verteilt werden mußte, im Zusammenhange überblickt werden kann.

Wer neue wissenschaftliche Aufstellungen in dem bescheidenen Büchlein niedergelegt glaubt, wird sich enttäuscht sehen; für solche Experimente ist eine Schulgrammatik nicht der geeignete Platz. Das Hauptbestreben war darauf gerichtet, der lateinlernenden Jugend unserer Zeit einen möglichst einfachen Schlüssel in die Hand zu geben, mit dessen Hilfe sie sich ohne große Mühe den Eintritt in eine verständnisvolle und nutzbringende Lektüre der römischen Klassiker erschließen kann.

München, im Februar 1891.

Dr. Gustav Landgraf.

Notiz der Verlagsbuchhandlung: Das in unserem Verlage erschienene Lateinische Übungsbuch für die zweite Klasse von Seb. Röckl wird bereits für das nächste Schuljahr im Anschlusse an die neue Schulgrammatik einer Umarbeitung unterzogen, an der sich auch Herr Studienlehrer Dr. Robert am Maximiliansgymnasium in München beteiligt. Denjenigen Anstalten, welche die Grammatik von Englmann weiter zu führen gedenken, stehen Exemplare der ersten Bearbeitung zur Verfügung.

Buchnersche Verlagsbuchhandlung.

Einleitung.

§ 1. Buchstaben.

§ 1

Die lateinischen Buchstaben sind:

abc def ghi klm nop qrs tuv xyz
ABC DEF GHI KLM NOP QRS TUV XYZ

Mit **großem Anfangsbuchstaben** schreibt man im Lateinischen 1. das erste Wort eines Satzes, 2. die Eigennamen und die von diesen abgeleiteten Wörter, z. B. Roma, Romanus.

§ 2. Laute.

§ 2

Vokale sind a, e, i, o, u, y. Die übrigen Laute sind Konsonanten.

Doppelvokale oder Diphthonge sind **ae** (ä), **oe** (ö), **au** (au), selten sind ei, ui, eu.

Zusatz 1. Wenn auf e zwei Punkte sind, so bedeuten sie, daß ae und oe nicht Diphthonge sind, sondern jeder Vokal getrennt auszusprechen ist, z. B. aër, poëta; daher heißen diese Punkte Trennungspunkte oder **Trema**.

Zusatz 2. i ist nicht bloß Vokal, sondern auch Konsonant (= j); i ist Konsonant 1. im Anlaut eines lateinischen Wortes vor einem andern Vokal z. B. iam, iecur, iocus, Iuno; 2. im Inlaut zwischen zwei Vokalen z. B. maior, Gaius, Pompeius, ieiūnus (sprich jejūnus).

Doppelkonsonanten sind x (= cs oder gs) und z (= ds).

Anm. K findet sich nur in den Wörtern Kaeso und Kalendae.

§ 3. Aussprache der Konsonanten.

§ 3

1. **c** lautet wie **k**; aber vor e, i, y, ae, oe wird es jetzt wie **ç** gesprochen. Campus, copia, cum, clarus, lac — Cicero, Caesar.

2. Sprich **qu** wie **kw**, z. B. aqua, qui.

3. Sprich **ngu** wie **ngw**, z. B. lingua, anguis.

4. Sprich **su** in den Wörtern suadeo, suavis, suesco, Suebi und Suetonius wie **sw**.

5. Sprich **sch** wie **ſ—ch** in Häuschen, z. B. schola.

6. **ti** vor einem Vokal wird jetzt wie **zi** gesprochen, z. B. nuntius, ratio, jedoch wie **ti** a) wenn es betont ist, wie in totius; b) wenn s, t oder x vorhergeht, z. B. ostium, Bruttium, mixtio; c) in griechischen Wörtern, z. B. Boeotia, Miltiades.

7. Sprich **v** wie **w**, z. B. vivo.

§ 4

§ 4. Silbentrennung.

1. Ein einzelner Konsonant zwischen zwei Vokalen gehört zum zweiten Vokal, z. B. ce-na, a-mo, a-mi-ci-ti-a, ma-ior.

2. Mehrere Konsonanten zwischen zwei Vokalen werden zur folgenden Silbe gezogen, falls sie zusammen ein lateinisches Wort anfangen können, z. B. pu-bli-cus, li-bra, nu-cle-us, a-cris, qua-dro, fla-gro, ma-gnus, ca-pra, po-sco, ve-sper, pa-stor, ma-gi-stra, ma-tres, mon-strum, tem-pe-stas, the-a-trum; aber: Al-pes, ful-men, pul-chrum, som-nus, um-bra, tem-plum, scep-trum, splen-di-dus, lin-tres, fir-mus, scrip-si, scrip-tum, tec-tum.

3. Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Teilen getrennt, ab-eo, post-ea, prod-esse, prod-ire, red-ire.

§ 5

§ 5. Betonung.

Die Kürze eines Vokals bezeichnet man mit [˘], die Länge mit ^ˉ, z. B. āqua, āquila, āra.

Ein Vokal, auf den unmittelbar ein anderer folgt, ist in der Regel kurz, z. B. béstia.

Ein zweisilbiges lateinisches Wort hat den Ton auf der vorletzten Silbe, z. B. vīa, vīta.

Ein drei- und mehrsilbiges lateinisches Wort hat den Ton auf der vorletzten Silbe, wenn diese lang ist, dagegen auf der drittletzten Silbe, wenn die vorletzte kurz ist, z. B. amāre, fácilis, amábilis.

Formenlehre.

§ 6. Redetheile.

§ 6

Die Wörter werden wie im Deutschen eingeteilt:

I. Nomina (Nennwörter) 1. Substantīva (Hauptwörter) 2. Adiectīva (Eigenschaftswörter) 3. Numerālia (Zahlwörter) 4. Prōnomina (Fürwörter).	Die Nomina werden dekliniert (Declination).	Die Nomina und Verba werden flektiert (Flexion).
	Die Verba werden konjugiert (Conjugation).	
II. Verba (Zeitwörter).		
III. Particulae (Redetheilchen) 1. Adverbia (Umstandswörter) 2. Praepositionēs (Verhältnißwörter) 3. Coniunctionēs (Bindewörter) 4. Interiectionēs (Empfindungswörter).	Die Partikeln werden nicht flektiert.	

Zusatz 1. Die lateinische Sprache hat keinen Artikel.

Zusatz 2. Das Substantivum ist entweder

A. ein **Konkretum**, d. h. Benennung eines Gegenstandes, der sich mit den Sinnen wahrnehmen läßt, und zwar:

- a) ein Eigename, nomen proprium, z. B. Rhēnus Rhein,
- b) ein Gattungsname, nomen appellativum, z. B. flūmen Fluß,
- c) ein Sammel- oder Mengennamen, collectivum, z. B. grex Herde,
- d) ein Stoffname, materiale, z. B. āqua Wasser, oder

B. ein **Abstraktum**, d. h. Bezeichnung eines bloßen Begriffes, z. B. metus Furcht, virtus Tugend.

I. Declination der Substantiva und Adjektiva.

§ 7

§ 7. Vom Geschlecht, Genus.

Das Geschlecht oder Genus ist wie im Deutschen dreifach: 1. männlich, **masculinum**, 2. weiblich, **femininum**, 3. **neutrum** (d. h. keines von beiden, weder männlich noch weiblich).

Das Genus eines lateinischen Wortes erkennt man

1. aus der **Bedeutung** — natürliches Geschlecht,
2. wenn die Bedeutung nichts entscheidet, aus der **Endung** des Wortes — grammatisches Geschlecht.

§ 8

§ 8. Die Personen- und Tiernamen.

Dem natürlichen Geschlechte nach sind Personen **Masculina** oder **Feminina**:

pater m. der Vater

poëta m. der Dichter

mater f. die Mutter

Scythae m. die Scythen.

Zusatz 1. Grammatisches Geschlecht haben

a) die Kollektiva:

legio f. die Legion

manus f. ein kleiner Trupp

copiae f. die Truppen

auxilia n. die Hilfstruppen

vigiliae f. die Wachtposten

operae f. die Arbeiter;

b) mancipium n. der Sklave (als verkäufliche Ware!);

c) die Tiernamen, z. B.

aquila f. der Adler

anser m. die Gans

vulpes f. der Fuchs

passer m. der Sperling.

Zusatz 2. Die Personen- und Tiernamen sind

1. **Communia**, wenn sie für Masculinum und Femininum nur eine Form haben:

civis m. der Bürger,

dux m. der Führer,

f. die Bürgerin;

f. die Führerin;

comes m. der Begleiter,

canis m. der Hund, f. die Hündin;

f. die Begleiterin;

bos m. der Ochse, f. die Kuh;

parens m. der Vater, f. die Mutter (parentes m. die Eltern)

auctor m. der Urheber, f. die Urheberin.

2. **Mobilia**, wenn sie den Unterschied des Geschlechtes durch die verschiedene Endung bezeichnen:

rex m. der König

regina f. die Königin

filius m. der Sohn

filia f. die Tochter

victor m. der Sieger victrix f. die Siegerin
 lupus m. der Wolf lupa f. die Wölfin.

Anm. Das Geschlecht der Tiernamen kann auch durch den Zusatz von mas oder masculus (Männchen) und femina (Weibchen) gekennzeichnet werden, also lupus mas der Wolf, lupus femina die Wölfin.

§ 9. Die Sachnamen.

§ 9

Die Namen von Sachen können Maskulina, Feminina oder Neutra sein. Doch immer sind

a) **Maskulina**: die Namen der Flüsse, Monate und Winde.

Femininum ist: Allia, ae, die Allia (Flüßchen bei Rom).

b) **Feminina**: die Baumnamen, sowie die Orts-, Land- und Inselnamen auf -us.

Maskulina sind: Pontus, Hellespontus und Isthmus.

Zusatz. Das Geschlecht der Orts- und Landnamen, die nicht auf -us ausgehen, wird durch die Endung bestimmt. Also

Thebae, arum, f. Theben Carthago, inis, f. Karthago

Delphi, orum, m. Delphi Latium, i, n. Latium

Leuctra, orum, n. Leuktra Tibur, ūris, n. Tibur.

c) **Neutra**: alle Wörter, welche nicht dekliniert werden können, z. B. fās das (göttliche) Recht; nefās das Unrecht, die Sünde.

§ 10. Deklination.

§ 10

Durch die Deklination werden 1. die Zahl **numerus**, 2. die Beugungsfälle **cāsus** bezeichnet.

Der Numerus ist 1. Einheit oder **Singular**, 2. Mehrheit oder **Plural**.

Casus giebt es in jedem Numerus sechs:

1. **Nominativus** auf die Frage wer? oder was?

2. **Genitivus** " " wessen?

3. **Dativus** " " wem?

4. **Accusativus** " " wen? oder was?

5. **Vocativus** (in der Anrede)

6. **Ablativus** auf die Fragen wovon? womit? wodurch? wann?

Nominativ und Vocativ heißen unabhängige Kasus, casus **recti**, Genitiv, Dativ, Accusativ und Ablativ abhängige, casus **oblīqui**.

§ 11. 1. Die Deklination eines Wortes geschieht dadurch, daß die Endungen der einzelnen Kasus an den Stamm desselben treten. § 11

2. Den **Stamm** eines Wortes erhält man am reinsten, wenn man die Endung des Gen. Plur. abschneidet:

mensa-rum; cervo-rum; civi-um; fructu-um; die-rum.

3. Der Auslaut des Stammes heißt **Kennlaut**. Indem die Kasus-
endungen mit dem Kennlaut verschmolzen, entstanden **fünf** Deklinationen,
die man an dem verschiedenen Ausgang des Gen. Sing. erkennt.

Gen. Pluralis Stamm	Kennlaut	Gen. Sing.	Deklination	} vokalische
mensa-rum	a	mensae aus mensā-i	I. oder a-	
cervo-rum	o	cervi aus cervo-i	II. oder o-	
civi-um	i	civis	III. oder i-	
fructu-um	u	fructūs aus fructu-is	IV. oder u-	
die-rum	ē	diēi	V. oder e-	
leg-um	g	legis	III. oder konsonantische	

§ 12 § 12. Allgemeine Deklinationsregeln:

1. Der Vokativ ist immer gleich dem Nominativ, mit Ausnahme der
Wörter der zweiten Deklination auf us; diese haben im Vokativ Singular ē.
2. Die Neutra haben drei gleiche Kasus, Nominativ, Accusativ und
Vokativ, und in diesen Kasus im Plural ā.
3. Der Ablativ im Plural ist immer gleich dem Dativ im Plural.

Erste oder a-Deklination.

§ 13 § 13. Die Wörter der ersten Deklination endigen im Nominativ
Sing. auf ā und sind Feminina außer den männlichen Personen- und Fluß-
namen (§ 8. 9.).

Kasus	Singular	Plural
N.V.	mens-ā der Tisch, ein Tisch	N.V. mens- ae
G.	mens-ae	G. mensā- rum
D.	mens-ae	D. mens- īs
Acc.	mens-am	Acc. mens- ās
Abl.	mens-ā	Abl. mens- īs

1. Manche Wörter sind bloß im Plural gebräuchlich und heißen daher **Pluralia tantum**, wie

angustiae die Enge, der Engpaß
 deliciae die Lust, Wonne
 divitiae der Reichtum
 indutiae der Waffenstillstand
 insidiae der Hinterhalt

nuptiae die Hochzeit
 reliquiae der Rest
 tenebrae die Finsternis
 Athēnae Athen.
 Thebae Theben.

Merke auch:

āqua das Wasser
 copia der Vorrat
 fortūna das Schicksal, das Glück
 littēra der Buchstabe

aquae die Heilquellen
 copiae die Vorräte, die Truppen
 fortunae die Glücksgüter
 litterae die Buchstaben, der Brief,
 die Schriften, die Wissen-
 schaften.

2. dea (Göttin) und filia (Tochter) haben im **Dativ** und **Ablativ** Plur. die ältere Endung ābus in den Verbindungen dis et deabus (den Göttern und Göttinnen), filiis et filiabus (den Söhnen und Töchtern).

3. Die ursprüngliche **Genitiv**form auf a-is hat sich als ās erhalten in den Verbindungen pāter familias der Hausvater, māter familias die Hausfrau, patres familias u., dafür aber ebenso oft pater familiae u.

§ 14. Griechische Declination.

§ 14

Singular.

N.	Aenēās	Spartiātēs der Spartaner
G.	Aeneae	Spartiatae
D.	Aeneae	Spartiatae
Acc.	Aeneam	Spartiatam
V.	Aeneā	Spartiatā
Abl.	ab Aeneā	a Spartiatā

Der Plural ist der lateinischen Declination gleich: Spartiatae etc.

Zweite oder o-Declination.

§ 15

§ 15. Die Wörter der zweiten Declination endigen im Nominativ Sing. auf **us** und **um**; die Wörter auf **er** und **ir** haben im Nominativ und Vocativ Sing. keine Kasusendung.

Die Wörter auf **us** und **er** sind **Maskulina**.

Die Wörter auf **um** sind **Neutra**.

Beispiel auf **us**.

Kasus	Singular	Plural
N.	vent- ūs der Wind	vent- i
G.	vent- ī	ventō- rum
D.	vent- ō	vent- īs
Acc.	vent- um	vent- ōs
V.	vent- ē	vent- i
Abl.	vent- ō	vent- īs

Beispiel auf **um**.

Kasus	Singular	Plural
N.V. Acc.	dōn- um das Geschenk	don- ā
G.	don- ī	donō- rum
D. Abl.	don- ō	don- īs

§ 16

§ 16. Die Wörter

gēner der Schwiegersohn sōcer der Schwiegervater
vesper der Abendstern puer der Knabe
liberi, liberōrum die Kinder

behalten das **e** durch alle Kasus, weil es zum Stamme gehört; die übrigen Substantiva auf **er** haben das **e** nur im Nominativ und Vocativ Sing., in den übrigen Kasus werfen sie es aus.

Beispiele auf **er** und **ir**.

Kasus	Singular		
N.V.	puer der Knabe	vīr der Mann	āger der Acker
G.	puēr i	vir i	agri
D.	puēr o	viro	agro
Acc.	puēr um	vir um	agr um
Abl.	a puēr o	a viro	agro
Plural			
N.V.	puēr i	vir i	agri
G.	pueror um	viror um	agror um
D.	puēr is	vir is	agris
Acc.	puēr os	viros	agros
Abl.	a puēr is	a vir is	agris

§ 17. 1. Die Eigennamen auf **ius** und die auf **āius** und **ēius** ziehen § 17
im **Vokativ Sing.** iē in **i** zusammen, z. B. Tullius **Tulli**, Vergilius **Vergīli**,
Gāius **Gāi**, Pompēius **Pompēi**. Auch filius der Sohn hat **fili**, meus mein
hat **mi** (Fem. *mea*, Neutr. *meum*).

2. deus hat im Nominativ und Vokativ Plur. häufiger **di** als dei
und im Dativ und Ablativ häufiger **dis** als deis [Vok. Sing. *deus* o Gott!].

3. Die Eigennamen auf **ius** und **ium** ziehen im Genit. Sing. ii regel-
mäßig in **i** zusammen, z. B. Vergilius: Vergīli. [So auch ingenium: ingēnī].

4. Benennungen von Geld und Maß haben im Genitiv Plur. statt
orum auch **um**, z. B. nummum, talentum, iugērum, modium
von nummus (Münze), talentum (das Talent, eine Summe Geldes), iugērum
(ein Morgen Landes), modius (der Scheffel). Auch libēri (die Kinder) hat
liberum neben liberorum, fāber (der Arbeiter) in der Verbindung prae-
fectus fabrum (Vorstand der Arbeitstruppen) und deus in der Verbindung
prō deum hominumque fidei (wahrhaftig!).

5. Pluralia tantum sind:

fasti der Kalender

arma die Waffen

postēri die Nachkommen

armamenta das Tafelwerk.

Merke auch:

auxilium die Hilfe

auxilia die Hilfstruppen

castrum das Kastell

castra das Kriegslager

comitium das Comitium (ein Platz)

comitia die Volksversammlung

impedimentum das Hindernis

impedimenta das Gepäck

rostrum der Schnabel

rostra die Rednerbühne in Rom

hortus der Garten

horti der Park.

6. frēnum der Zügel hat im Plural freni und frena,

iocus der Scherz ioci und ioca,

lōcus der Ort loca: Örter, Gegenden,

loci: Stellen in Büchern, Beweispunkte.

§ 18. Außer den Orts-, Land- und Inselnamen (s. § 9) ist § 18
Femininum: hūmus der Erdboden. **Neutrum** ist: vulgus das (gemeine)
Volk.

Adjektiva der ersten und zweiten Declination.

§ 19. Die Adjektiva der ersten und zweiten Declination sind drei- § 19
endig, d. h. sie haben für jedes der drei Geschlechter eine besondere En-
dung z. B.

Nom. bōnus, bona, bonum gut,

Gen. boni, bonae, boni.

Die Adjektiva auf **er** haben im Nominativ und Vocativ Sing. des Maskulins keine Kasusendung, z. B.

Nom. **niger, nigra, nigrum** schwarz

Gen. **nigri, nigrae, nigri.**

Einzelu zu merken ist

satur, satūra, satūrum satt,

Gen. **satūri, saturae, saturi.**

Singular.

N.	bonus	}	bona	bonum	niger	nigra	nigrum
V.	bonē						
G.	bonī		bonae	bonī	nigrī	nigrae	nigrī
D.	bonō		bonae	bonō	nigrō	nigrae	nigrō
Acc.	bonum		bonam	bonum	nigrum	nigram	nigrum
Abl.	bonō		bonā	bonō	nigrō	nigrā	nigrō
Plural.							
N.V.	boni		bonae	bona	nigri	nigrae	nigra
G.	bonorum		bonarum	bonorum	nigrorum	nigrarum	nigrorum
D.Abl.	bonis		bonis	bonis	nigris	nigris	nigris
Acc.	bonos		bonas	bona	nigros	nigras	nigra

§ 20

§ 20. Die Adjektiva

asper, aspera, asperum rau h

liber, libera, liberum frei

miser, misera, miserum elend

prosper, prospera, prosperum

günstig

tener, tenera, tenerum zart

behalten das e durch alle Kasus, ebenso die mit **fēro** (ich bringe, trage) und **gēro** (ich führe) zusammengesetzten, z. B. **frugifer** fruchtbar, **pestifer** verderblich; **dexter** recht (nicht links) hat **dextra, dextrum** und **dextera, dexterrum**; alle übrigen werfen das e aus, z. B. **pulcher, pulchra, pulchrum** schön.

§ 21

§ 21. 1. Die Adjektiva **sōlus, a, um** allein und **tōtus, a, um** ganz haben in allen drei Geschlechtern im Genitiv Sing. **īus**, im Dativ **ī**, also **solīus, soli; totīus, toti.**

2. Ein Plurale ist **pauci, ae, a** einige wenige und meist auch **cetēri, ae, a** die übrigen (**ceterus** nur in Verbindung mit Kollektiven!).

§ 22

§ 22. Griechische Deklination.

1. Die Wörter der zweiten griechischen Deklination auf **os** und **ov** haben in der Regel die lateinischen Endungen **us** und **um** schon im Nomi-

nativ, behalten jedoch bisweilen im Nominativ und Accusativ die Endungen os und on, z. B. N. Delus und Delos, G. Deli, D. und Abl. Delo, Acc. Delum und Delon.

2. Die griechischen Eigennamen auf εὺς werden nach der zweiten lateinischen Declination decliniert mit Ausnahme des Vocativs, der eu hat; N. Orpheus, V. Orpheu, G. Orphēi, D.Abl. Orphēo, Acc. Orphēum; ebenso der Name des macedonischen Königs Perseus, dafür aber auch: N. Persēs, G. Persae, D. Persi, Acc. Persen, Abl. Persē.

Dritte oder konsonantische und i-Declination.

Einteilung nach Stämmen.

§ 23. Die Wörter der dritten Declination werden nach dem Kenn- § 23 laut in zwei Klassen eingeteilt:

I. Konsonantische Stämme, deren Kennlaut ein Konsonant ist. Man unterscheidet vier Gruppen,

1. P Laut-Stämme: trab-s, princep-s;
K Laut-Stämme: (reg-s) rex, (duc-s) dux; f. Zusatz 1;
T Laut-Stämme: (ped-s) pes, (virtut-s) virtus;

2. l Stämme: sol (sol-is), mel (mell-is), vigil (vigil-is);
r Stämme: pater (patr-is), dolor (dolōr-is), vēr;

3. m Stämme: hiem-s;
n Stämme: tibicen, homō[n] (homīn-is), nomen (nomīn-is)
f. Zusatz 2 u. 3;

4. s Stämme: mōs (mōs-is: moris), iūs, genus, color (colōs);
v Stämme: bōs, bōv-is; nix [Stamm ni(g)v], niv-is.
- Muta-
Stämme

Liquida-
St.

Nasal-
St.

Spicans-
St.

Die konsonantischen Stämme sind ungleichsilbig (imparisyllāba), weil sie im Genitiv um eine Silbe (-is) wachsen: sol, sol-is; dolor, dolor-is.

Sie haben ferner gemeinsam

ē im Ablativ Sing.

um im Genitiv Plur.

a im Nomin., Accus. Plur. der Neutra.

Abl. Sing.	Gen. Plur.	Nom. Plur. der Neutra
dolōr-e	dolōr-um	—
corpōr-e	corpōr-um	corpor-ă
homīn-e	homīn-um	—
nomīn-e	nomīn-um	nomin-ă

Zusatz 1. Lautregeln:

1. K-Laut + s gibt x: reg-s = rex
2. T-Laut vor s fällt aus: mort-s = mors
3. s zwischen zwei Vokalen geht in r über: ius-is = iuris.

Zusatz 2. Der Kennlaut ist manchmal abgefallen mel(l), homo(n), lac(t).

Zusatz 3. Bei manchen Stämmen tritt in der letzten Silbe Vokalwechsel ein, vgl. homō, homīnis; carmen, carmīnis; corpus, corpōris; genus, genēris; caput, capītis.

Zusatz 4. Manchen Wörtern liegen doppelte Stämme zugrunde, z. B. ist senec Stamm zum Nom. senex, aber sen zum Gen. senis; iter und itiner-is.

II. Die **vokalischen Stämme** haben **i** als Kennlaut; nur die zwei Stämme grū-s (Gen. grū-is) und sū-s (Gen. sū-is) endigen auf **u**. Die vokalischen Stämme bleiben gleichsilbig (parisyllāba), weil der vokalische Kennlaut mit der Endung -is verschmilzt.

Vokalische Stämme sind:

1. Die Parisyllaba auf **ē**, **īs** und **ēs**, z. B. mare, navis, nubes.
2. Die Neutra auf **āl** und **ār** (Gen. ālis und āris), z. B. exemplar, animal; über die Adjektiva s. § 28.

Sie haben gemeinsam:

ī im Ablativ Sing.

ium im Genit. Plur.

ia im Nom., Accus. Plur. der Neutra.

Abl. Sing.	[Accus. Sing.]	Nom. Plur.	Gen. Plur.
marī		mari-a	mari-um
turri	[turrim]		turri-um
exemplarī		exemplari-a	exemplari-um

Zusatz 1. Bei vielen i-Stämmen ist im Nom. Sing. das ursprüngliche **i** in **e** übergegangen, z. B. nubes, Stamm nubi; mare, Stamm mari.

Zusatz 2. Die Substantiva auf al und ar sind ursprünglich gleichsilbige Adjektiva auf is, e, worauf die sich vereinzelt findenden adjektivischen Nebenformen deuten, wie z. B. exemplaris und exemplare.

§ 24. Declination der konsonantischen Stämme (Imparisyllāba).

Vorbemerkung: Die Endungen treten einfach an den Stamm. Viele Stämme bilden den Nomin. Sing. ohne s. Die Neutra zeigen meist den reinen Stamm.

Beispiele	rex der (ein) König (m.)	miles der (ein) Soldat (m.)	fulgur der (ein) Blitz (n.)
Stamm	rēg	milit	fulgur
	Singular		
N. V.	rēx	mīles	fulgur
G.	rēg-īs	mīlit-is	fulgūr-is
D.	rēg-ī	mīlit-ī	fulgūr-i
Acc.	rēg-ēm	mīlit-em	fulgur
Abl.	a rēg-ě	a mīlit-ě	fulgur-ě
	Plural		
N. V.	rēg-ēs	mīlit-ēs	fulgūr-ā
G.	rēg-ūm	mīlit-ūm	fulgūr-ūm
D.	rēg-ībūs	mīlit-ībūs	fulgur-ībūs
Acc.	reg-es	mīlit-ēs	fulgūr-ā
Abl.	a reg-ibus	a mīlit-ībūs	fulgur-ībūs

§ 25. Declination der vokalischen Stämme (Parisyllāba).

§ 25

Vorbemerkung: Nur die Neutra auf ě, al und ar bilden den Nom. Sing. ohne s. Die Wörter auf es und is sind meist Feminina.

Beispiele	navis das (ein) Schiff (f.)	mare das (ein) Meer (n.)
Stamm	navi	mari
	Singular	
N. V.	navis	mare
G.	navis	maris
D.	navī	marī
Acc.	navem	mare
Abl.	nave	marī
	Plural	
N. V.	navēs	maria
G.	navium	marium
D.	navibus	maribus
Acc.	navēs	maria
Abl.	navibus	maribus

§ 26

§ 26. Zusätze zur vokalischen Deklination.

1. Von den Parissyllabis auf -is und -es haben im Gen. Pluralis **um** statt **ium**:

canis, is, m. der Hund	Gen. canum
iuvenis, is, m. der Jüngling	" iuvenum
sedes, is, f. der Sitz	" sedum .

2. Ursprünglich vokalisch waren die Stämme derjenigen Substantiva, welche auf zwei oder mehrere Konsonanten endigen. Darauf deutet, daß sie den Gen. Plur. wie die vokalischen Stämme auf **ium** bilden, z. B.

dens, dentis, m. der Zahn	Gen. Plur. dentium
urbs, urbis, f. die Stadt	" " urbium
nox, noctis, f. die Nacht	" " noctium
imber, imbris, m. der Regen	" " imbrium
os, ossis, n. der Knochen	" " ossium .

Ausgenommen sind und haben **-um**:

pater der Vater	Gen. Plur. patrum
mater die Mutter	" " matrum
frater der Bruder	" " fratrum .

3. Ferner haben **-ium**:

vires f. die Kräfte	Gen. Plur. virium
fauces f. der Schlund	" " faucium
lis, litis f. der Streit	" " litium
Samnītes die Samniten	" " Samnitium
Quirītes die Quiriten	" " Quiritium
optimātes die Optimaten	" " optimatium
penātes die Hausgötter	" " penatium .

4. Im Acc. Sing. **im** und im Ablativ Sing. **i** haben:

a) die gleichsilbigen **Fluß-** und **Stadtnamen** auf -is:

Tibēris, is, m.	Tiber im	Tiber i
Neapōlis, is, f.	Neapōl im	Neapoli i .

b) folgende Wörter:

sitis, is, f. der Durst	sit im	siti
puppis, is, f. das Hinterdeck	pupp im	puppi
febris, is, f. das Fieber	febr im	febri
turris, is, f. der Turm	turr im	turri
secūris, is, f. das Beil	secūr im	secūri.

Zusatz 1. Nicht selten finden sich bei den Schriftstellern Ablativformen auf **i** von den Substantiven **cīvis**, **nāvis**, **ignis**; von dem letzteren Worte stets in den Verbindungen **ferro ignique** (mit Feuer und Schwert) und **aquā et igni** interdicere (ächten).

Zusatz 2. Ebenso zeigt der Accus. Plur. aller derjenigen Nomina, welche im Gen. Plur. ium haben, oft die (ältere) Form auf **is** (aus eis), wie hostis, partis; ebenso Adjektiva z. B. omnis.

§ 27. Genus der Wörter der dritten Declination.

§ 27

I. Masculina.

Hauptregel: **Masculina** sind die Wörter auf **ör, ös, ër.**

color (colōris) albus die weiße Farbe	agger (aggēris) altus der hohe Damm
mos (mōris) patrius die väterliche Sitte	imber (imbris) creber der häufige Regen.

a) **Feminina** sind:

arbor (arbōris) **pomifera** der Obstbaum
cōs (cōtis) **dura** der harte Wegstein
dōs (dōtis) **magna** die große Mitgift
lintēr (lintris) **parva** der kleine Kahn

b) **Neutra** sind:

cor (cordis) **sanum***) das gesunde Herz
marmor (marmōris) **Parium** der parische Marmor
aequor (aequōris) **vastum** die weite Meeresfläche
ōs (ōris) **parvum***) der kleine Mund
ōs (ossis) **durum***) der harte Knochen
cādāvēr (ēris) **cruentum** der blutige Leichnam
itēr (itīnēris) **longum** die lange Reise
vēr (vēris) **sacrum** der heilige Frühling.

Auch *uber*, *ēris* das Euter und die Baum- und Gewächsnamen auf *er* sind **Neutra**, z. B. *acēr*, *ēris* der Ahorn, *papāver*, *ēris* der Mohn.

II. Feminina.

Hauptregel: **Feminina** sind die Wörter auf **ō, ās, aus, es, is, x** und die auf **s** mit vorhergehendem Konsonanten.

a) auf **-o**

legio (legiōnis) **decima** die zehnte Legion
regio (iōnis) **amoena** die anmutige Gegend
orīgo (orīgīnis) **incerta** der ungewisse Ursprung
consuetūdo (īnis) **mala** die schlechte Gewohnheit

Masculina sind auf **-o**:

sermo (ōnis) **patrius** die heimische Sprache (die Muttersprache)
ordo (ordīnis) **certus** eine bestimmte Ordnung; *septentriōnes*, um Norden;
ferner die Tiernamen, wie *leo*, *ōnis* der Löwe, und die Ortsnamen *Frusino*, *Sulmo*, *Hippo*, *Narbo*, *Vesontio*, Gen. *ōnis*.

*) Plural: *corda*, *era*, *ossa*.

b) auf -as: aestas (aestātis) calīda der warme Sommer	Maskulinum ist as (assis) Romanus der römische As (Kupfermünze zu 5 S.); Neutrum ist vās (vāsis) aureum das goldene Gefäß.
--	--

c) auf -aus: laus (laudis) summa das höchste Lob fraus (fraudis) vestra euer Betrug.	
--	--

d) auf -es: seges (segētis) laeta das üppige Saatsfeld merces (mercēdis) magna der reiche Lohn compēdes (-um) aurēae die goldenen Fußfesseln nubes (-is) densa die dichte Wolke	Maskulina sind auf -es: pēs (pēdis) claudus der lahme Fuß aries (ariētis) laniger der wolletragende Widder paries (pariētis) ornatus die geschmückte Wand und die Imparißyllaba auf es, itis z. B. caespes (caespitis) tener der zarte Rasen; Neutrum ist aes (aeris) Corinthium das korinthische Erz.
---	--

e) auf -is navis (-is) longa das Kriegsschiff	Maskulina sind die Wörter auf nis u. guis; z. B.: fīnis (-is) Romanus die römische Grenze cīnis (cinēris) patrius die väterliche Asche sanguis (sānguīnis) humanus Menschenblut unguis (unguis) aduncus der gekrümmte Nagel (an Fuß und Finger). Dazu kommen: collis (is) arduus der steile Hügel fascis (is) magnus ein großes (Ruten) Bündel mensis (is) Martius der Monat März orbis (is) totus der ganze Kreis piscis (is) pretiosus ein wertvoller Fisch postis (is) lapideus der steinerne Pfosten lapis (lapīdis) durus der harte Stein pulvis (pulvērīs) siccus der trockene Staub.
--	--

f) auf -x vox (vōcis) magna die laute Stimme nix (nivis) alta tiefer Schnee; nives, nivium Schneemassen.	Maskulina sind: grēx (grēgis) magnus die große Herde, sowie die Wörter auf -ex, -icis z. B. pollex (pollicis) crassus der dicke Daumen.
---	--

g) auf -s mit vorhergehendem Konsonanten

	Masculina sind:
gens (gentis) valida eine mächtige Völkerschaft	dēns (dentis) acutus der scharfe Zahn
	fōns (fontis) frigidus die kalte Quelle
	mōns (montis) arduus der steile Berg
	pōns (pontis) ferreus die eiserne Brücke.

III. Neutra.

Hauptregel: **Neutra** sind die Wörter auf **ě, l, ar — ūr, us — mēn, mǎ — t, c.**

	Masculina sind:
mārē (is) tranquillum das ruhige Meer	sōl (sōlis) matutinus die Morgen- sonne
ānimāl (ālis) domesticum das Haustier	sāl (sālis) maritimus das Meersalz.
mēl (mellis) Atticum der attische Honig	Feminina sind die Wörter auf -us, Gen. utis, udis :
calcār (āris) acutum der spitze Sporn	sālūs (ūtis) publica das öffentliche Wohl, Heil
robūr (robōris) firmum das feste Kernholz	senectus (ūtis) tarda das langsame Greisenalter.
corpūs (corpōris) sanum der gesunde Körper	Ebenso:
nomēn (nomīnis) clarum der berühmte Name	iuventus (ūtis) das Mannesalter
pōēma (ātis) bonum das gute Gedicht	servitus (ūtis) die Knechtschaft
capūt (capitis) humānum das menschliche Haupt	virtus (ūtis) die Tugend;
lac (lactis) concretum die geronnene Milch.	incūs (ūdis) ferrea der eiserne Amboss
	palus (ūdis) profunda der tiefe Sumpf
	pēcūs (pecūdis) das (einzelne) Stück Vieh, das Schaf*).
	Auch tellus, ūris die Erde ist Femininum.

Zusatz 1. Tiernamen mit neutraler Endung sind **Masculina**, z. B. *mūs, mūris* die Maus *lēpūs, ōris* der Hase *vultur, ūris* der Geier.

Doch *grus, grūs* der Kranich
sus, sūs das Schwein } sind häufiger **Feminina**.

Zusatz 2. Gewöhnlich **Masculina** sind } *anguis, is* die Schlange und
} *torquis, is* die Halskette.

*) *pēcus, pecōris, n.* das Kleinvieh = Schafe.

Zusatz 3. Substantivierte Adjektiva und Partizipia behalten das Geschlecht des zu ergänzenden Substantivs:

annālis (sc. liber) m. das Jahrbuch	oriens (sc. sol) m. der Morgen,
Aprilis (sc. mensis) m. der April	Osten
und alle anderen Monatsnamen	occidens (sc. sol) m. der Abend,
torrens (sc. fluvius) m. der Gießbach	Westen.

§ 28

§ 28. Adjektiva der dritten Deklination.

Die Adjektiva der 3. Deklination sind entweder

dreiendig:	ācēr	ācrīs	ācrē	scharf
oder zweiendig:		fortīs	forte	tapfer
oder einendig:		fēlix (= felic-s)		glücklich.

Sie richten sich in der Deklination nach den vokalischen Stämmen, haben also im Abl. Sing. **i**, im Nom. Plur. **ēs**, **ēs**, **īa**, im Gen. Plur. **ium**.

Zusatz 1. **locuples**, **locupletis** bemittelt, reich bildet den Ablativ **locuplete** und **locupleti**, den Gen. Plur. häufiger auf **-ium** als auf **-um**, den Nom. Plur. Neutr. regelmäßig: **locupletia**.

Zusatz 2. **celer**, **celēris**, **celēre** schnell bildet regelmäßig **celeri** im Abl., **celeria** im Nom. Plur. Neutr. Anstatt **celerium**, wofür es keinen Beleg giebt, sage man lieber **velocium** (von **velox**). In der Verbindung **tribunus celērum** (Vorsteher der Reiter) steht **celerum** substantivisch. Vom Eigennamen **Celer** heißt der Ablativ **Celere**, wie von **Felix Felice**.

	Dreiendig acer, St. acrī-	Zweiendig fortis, St. forti-	Einendig fēlix, St. felic (felici)
	Singular		
N.V.	acer acrīs acrē	fortīs fortē	felix
G.	acrīs	fortīs	felicīs
D.	acrī	fortī	felicī
Acc.	acrēm acrē	fortēm fortē	felicēm felix
Abl.	acrī	fortī	felīci
	Plural		
N.V.	acrēs acria	fortēs fortia	felicēs felīcia
G.	acrium	fortium	felicium
D.	acrībus	fortibus	felicibus
Acc.	acrēs acria	fortēs fortia	felicēs felīcia
Abl.	acrībus	fortibus	felicibus

Ausgenommen sind und folgen der konsonantischen Deklination

Abl. Sing. ě Nom. Plur. ă Gen. Plur. um

1. die Komparative, z. B. acriōrě acriōră acriōrum

2. folgende Adjektiva:

vetus, vetĕris alt	veterě	veteră	veterum
pauper, -ĕris arm	pauperě	fehlt	pauperum
dives, divĭtis reich	divite	"	divitum
princeps, -ĭpis der erste	princĭpe	"	princĭpum
particeps, -ĭpis teilhaftig	particĭpe	"	particĭpum
compos, ōtis teilhaftig	compōte	"	compōtum
superstes, ĭtis überlebend	supĕrstite	"	supĕrstitum.

Im Ablativ haben ī:

inops, ōpis mittellos	inōpi	"	inopum
mēmor, ōris eingedenk	mēmōri	"	mēmōrum
supplex, ĭcis flehend	supplici	"	—

Ann. Hat supplex substantivische Bedeutung = der Schutzflehende, so bildet es den Ablativ supplice und den Gen. Plur. supplicum. Ebenso bildet vigil der Wächter vigile, vigilum (das Adjektiv heißt vigilans, wachsam).

§ 29. Deklination der Partizipia auf -ans und -ens und der substantivierten Adjektiva. § 29

1. Die Partizipia auf āns und ēns folgen ebenfalls der Deklination der vokalischen Stämme und haben wie die Adjektiva im Abl. Sing. ĭ, wenn sie als Adjektiva, dagegen ě, wenn sie als Substantiva oder eigentliche Partizipia stehen, z. B.

a sapienti viro von einem weisen Manne
a sapiente von einem Weisen
Tarquinio regnante unter der Regierung des T.

Merke: in continenti (sc. terrā) auf dem Festlande.

2. Die substantivierten Adjektiva behalten die Deklination der Adjektiva bei und haben im Abl. Sing. ī, z. B.

aequālis, is, m. der Zeitgenosse	familiāris, is, m. der Vertraute
annālis, is, m. (sc. liber) das Jahrbuch	natālis, is, m. (sc. dies) der Geburtstag
consulāris, is, m. der gewesene Consul.	

Ebenso die Monatsnamen:

Aprīlis (sc. mensis), is, m. December (sc. mensis) is, m.

NB. aedīlis, is, m. der Ädil hat aedīle; trirēmis (sc. navis), is, f. der Dreiruderer hat trirēmi und trirēme.

3. Als Eigennamen gebrauchte Adjektiva bilden den Ablativ auf **-e**, s. § 28, Zusatz 2.

4. Die Volksnamen auf **as**, **ātis** und **is**, **itis** haben im Ablativ gewöhnlich **i**, z. B. in (agro) Arpinati im Gebiet von Arpinum; aber als und bei Personennamen **e**, z. B. ab (homine) Arpinate von einem Arpiner. Über den Gen. Plur. Arpinātium, Samnitium vgl. § 26,3.

§ 30. Unregelmäßigkeiten der Substantiva und Adjektiva nach der 3. Declination.

I. Anomala sind:

Juppiter zusammengesetzt aus **Jov**-pater dekliniert nur den ersten Bestandteil Jövis, Jövi, Jövem, ab Jöve;

Anio, **Aniēnis** u., Nebenfluß des Tiber.

senex, m. der Greis, dekliniert den Stamm sen, s. § 23 Zus. 4: sēnis, seni, senem a sene; Plur. senes, senum, senibus;

supellex, f. Hausgerät, Gerätschaften: supellēctilis, supellectili, supellectilem, supellectile und -i; Plural nicht gebräuchlich;

caro, f. das Fleisch, Gen. **carnis** u., Plural carnes, **carnium** Fleischstücke;

iter, n. der Weg, Marsch, Gen. **itineris** u.

bos, m. u. f. (Stamm bov) das Rind, Gen. **bōvis** u., Gen. Plur. **bo-um**, Dativ und Abl. Plur. **būbus** und **bōbus**;

sus, m. u. f. das Schwein, Gen. **suis**, Dativ und Abl. Plur. **sūbus** und **suibus**;

requies, ētis, f. die Ruhe, Acc. Sing. requiētem und **requiem**; Abl. häufiger requiēte.

vas, vāsis, n. das Gefäß geht im Plural nach der 2. Decl. **vāsa**, vāsorū, vāsis.

II. Defectiva d. h. Substantiva, denen ein oder mehrere Kasus fehlen, sind:

vis f. die Gewalt bildet im Sing. nur **vim**, **vi**, im Plural **vīres**, vīrium, viribus.

[ops] opis [opi] opem, ope f. die Hilfe; der Plural ist vollständig; s. unter III.

[fors] nur im Ablativ forte gebräuchlich = durch Zufall, zufällig;

[frux] f. die Feldfrucht, Acc. frugem; Plural fruges, frugum, frugibus;

[prex] f. die Bitte, Abl. prēce; Plural preces, precum, precibus;

[spons] f. freier Wille, nur in Verbindung mit den Possessiven meā, tuā, suā, nostrā, vestrā sponte nach meinem Willen u.

III. **Pluralia tantum** sind:

cervīces, um, f. der Nacken
fīdes, ium, f. die Leier
maiōres, um, m. die Vorfahren
mānes, ium, m. die Geister der
Verstorbenen

moenia, ium, n. die Stadtmauer
verbēra, um, n. die Schläge
viscēra, um, n. das Eingeweide
Alpes, ium, f. die Alpen.

Merke auch:

aedis, is, f. der Tempel
finis, is, m. die Grenze
(ops) opis, f. die Hilfe
pars, tis, f. der Teil

aedes, ium, f. das Haus
fines, ium, m. das Gebiet
ōpes, opum, f. die Schätze, die Macht
partes, ium, f. die Rolle (des Schau-
spielers), die Partei.

IV. **Indeclinabilia** sind:

a) die Substantiva:

fās das (göttliche) Recht, }
nefās das Unrecht, Sünde } Nom. Acc.,
māne der Morgen, den Morgen, in der Frühe; (multo mane in aller Frühe).

b) die Adjektiva:

frūgi wacker, nequam nichtsnuzig.

Dritte griechische Declination.

§ 31. Die Wörter der dritten griechischen Declination werden meist § 31 wie lateinische decliniert; nur in einigen Kasus finden sich die griechischen Formen.

1. Genitiv Sing.

- a) Die gleichsilbigen Eigennamen auf es haben im Genitiv statt is oft auch i, z. B. Aristīdes, G. Aristidis u. Aristidi, Pericles, G. Periclis u. Pericli.
b) Die weiblichen Eigennamen auf o (ὦ) bilden den Genitiv auf ūs, die übrigen Kasus aber gleich dem Nominativ, Dido, Didus, Dido, Dido, Dido, oder lateinisch: Dido, Didōnis, Didoni, Didonem, Didone.

2. Accusativ Sing.

- a) Der Accus. Sing. auf a wird beibehalten in aēr die Luft und aether die obere Luft: aëra, aethëra, manchmal auch in Eigennamen, z. B. Marathōna, Salamīna neben Marathonem und Salamīnem.
b) Der Accus. Sing. auf ιν wird lateinisch im (oder auch in), der auf υν lat. ym (oder yn), z. B. poësis (Dichtkunst) poësim (u. poësin), Halys, Halym (u. Halyn).

c) Die gleichsilbigen Eigennamen auf es haben im Accus. statt em auch en, z. B. Socrātes Socratem u. Socraten.

3. Vocativ Sing.

a) Die Eigennamen auf as (G. antis), is und ys werfen im Vocativ das s des Nomin. ab, z. B. Atlas Atlā, Charybdis Charybdi, Cotys Coty.

b) Die Eigennamen auf es haben im Voc. sowohl es als e, z. B. Socrates Socrate.

4. Der Accusativ Plur. auf ās findet sich häufig, besonders in Eigennamen, z. B. Cyclōpas, Macédōnas.

5. Die griechischen Neutra auf mā, G. mātis haben im Dativ und Ablativ Plur. gewöhnlich matīs statt matibus, z. B. epigramma die Aufschrift epigrammātis.

Merke: Oedīpus, G. Oedipōdis, Acc. Oedīpum.

Vierte oder u-Declination.

§ 32 § 32. Die Wörter der vierten Declination endigen im Nominativ Sing. auf ūs und u.

Die Wörter auf **us** sind **Maskulina**.

Die Wörter auf **u** sind **Neutra**.

Feminina sind:

ācus acūta die spitze Nadel
dōmus pulchra das schöne Haus
mānus dextra die rechte Hand
portīcus publica die öffentliche
Säulenhalle

tribus urbāna die städtische Tribus
īdus, uum Martiae die Iden des
März d. h. der 15. März.

Beispiele.

rītus der (heilige) Gebrauch			cornū das Horn	
	Sing.	Plur.	Singular	
N. V.	ritūs	ritūs	N. V. D. Acc. Abl.	cornū
G.	ritūs	ritūūm	G.	cornūs
D.	ritui	ritibus	Plural	
Acc.	ritum	ritūs		
Abl.	ritū	ritibus		
			N. V. Acc.	cornūā
			G.	cornūūm
			D. Abl.	cornibus

- § 33. 1. Im Dativ Sing. wird ui öfters in ū zusammengezogen, § 33
z. B. senātu ft. senatui.
2. Im Dativ und Ablativ Plur. haben ūbus statt ibus:
artus das Gelenk und tribus die Tribus; lacus der See hat
lacibus und lacūbus*).
3. **domus** das Haus nimmt den Ablativ Sing., den Genitiv und
Accusativ Plur. aus der zweiten Declination.

Kasus	Singular	Plural
N. V.	domus	domūs
G.	domūs (domi zuhause)	domōrum (neben domuum)
D.	domuī	domibus
Acc.	domum	domōs
Abl.	domō	domibus

4. Von vielen Verbalsubstantiven findet sich bloß der Ablativ Sing., wie
iussū Caesaris auf Befehl Cäsars
rogātū meo auf meine Bitte
permissu tuo mit deiner Erlaubnis;
ebenso nātu in den Verbindungen grandis natu betagt, maior natu älter,
maximus natu der älteste.

Fünfte oder e-Declination.

§ 34. Die Wörter der fünften Declination endigen im Nominativ § 34
Sing. auf ēs und sind Feminina. Nur dies der Tag und meridies
der Mittag sind Maskulina; dies ist im Singular auch Femininum,
wenn es „Frist, Termin“ bedeutet.

Beispiele.

Kasus	Singular		Plural	
N. V.	rēs (Sache)	diēs	N. V. Acc. rēs	diēs
G. D.	rēi	diēi	G. rērum	diērum
Acc.	rem	diem	D. Abl. rēbus	diēbus
Abl.	rē	diē		

1. Das e in der Endung eī ist nach i lang, z. B. aciēi, nach einem
Konsonanten kurz, z. B. fidēi.

*) Man sprach lacūbus! Vgl. optīmus und optūmus; maritīmus und maritūmus.

2. Nur dies und res bilden den Plural vollständig; andere Wörter bilden im Plural bloß Nominativ, Accusativ und Vocativ.

3. Die Endung eī ist in ī zusammengezogen in den Verbindungen tribūnus plebī (von plebes = plebs) Volkstribun und plebī scītum Volksbeschluß.

II. Komparation der Adjektiva.

§ 35

§ 35. Der Lateiner unterscheidet wie der Deutsche 3 Vergleichsstufen:

- | | |
|------------------------|-------------|
| 1. gradus positīvus | Positiv |
| 2. gradus comparatīvus | Komparativ |
| 3. gradus superlatīvus | Superlativ. |

a) Der Komparativ wird von Adjektiven und adjektivisch gebrauchten Partizipien gebildet, indem an die Stelle der Genitivendung i oder is

ior für das Maskulinum und Femininum
ius für das Neutrum tritt.

longus	longī	long-ior	long-ius	länger
antīquus	antiquī	antiqu-ior	antiqu-ius	älter
asper	asperī	asper-ior	asper-ius	rauer
pulcher	pulchrī	pulchr-ior	pulchr-ius	schöner
ācer	ācris	acr-ior	acr-ius	schärfer
cēler	celeris	celer-ior	celer-ius	schneller
brēvis	brevis	brev-ior	brev-ius	kürzer
dives	divitis	divit-ior	divit-ius	reicher
egens	egentis	egent-ior	egent-ius	ärmer
felix	felicis	felic-ior	felic-ius	glücklicher
ornatus	ornati	ornat-ior	ornat-ius	geschmückter.

Über die Flexion der Komparative s. § 28.

	Singular.		Plural.
N.V.	longior longius	N.V.	longiōres longiōra
G.	longiōris	G.	longiōrum
D.	longiōri	D.	longioribus
Acc.	longiōrem longius	Acc.	longiōres longiōra
Abl.	longiōre	Abl.	longioribus

b) Der Superlativ wird von Adjektiven und adjektivisch gebrauchten Partizipien gebildet, indem

issimus, a, um an Stelle der Genitivendung **i** oder **is**; aber **rimus, a, um** bei den Adjektiven auf **er** an den Nominativ angehängt wird.

longus	longī	long-issimus	der längste, sehr lang
antiquus	antiquī	antiqu-issimus	der älteste, sehr alt
brevis	brevis	brev-issimus	der kürzeste, sehr kurz
dives	divitis	divit-issimus	der reichste, sehr reich
felix	felīcis	felic-issimus	der glücklichste, sehr glücklich
asper		asper-rīmus	der rauheste, sehr rauh
pulcher		pulcher-rīmus	der schönste, sehr schön
acer		acer-rīmus	der schärfste, sehr scharf
celer		celer-rīmus	der schnellste, sehr schnell.

Ann. nequam nichtsnützig bildet **nequior, nequissimus**

frugi brav **frugalior, frugalissimus**

matūrus reif **maturior, maturissimus** und **maturrimus**

vetus alt (ohne Komparativ) **veterrimus**.

§ 36. 1. Die Adjektiva **facilis** leicht, **difficilis** schwierig, **similis** § 36 ähnlich, **dissimilis** unähnlich, **humilis** niedrig hängen im Superlativ **limus** anstatt der Genitivendung **is** an:

facilis	facil-ior	facil-limus
difficilis	difficil-ior	difficil-limus
similis	simil-ior	simil-limus
dissimilis	dissimil-ior	dissimil-limus
humilis	humil-ior	humil-limus.

2. Die Adjektiva auf **dicus, fīcus, vōlus** bilden den Komparativ und Superlativ von den Stämmen **dicent-, ficient-, volent-**, also z. B.

malédicus	schmähsüchtig	maledicentior	maledicentissimus
magnificus	prächtigt	magnificentior	magnificentissimus
benévōlus	wohlwollend	benevolentior	benevolentissimus.

§ 37. Komparative und Superlative von verschiedenen Stämmen: § 37.

bōnus gut	melior besser	optīmus der beste
mālus schlecht	pēior schlechter	pessīmus der schlechteste
parvus klein	mīnor kleiner	minīmus der kleinste
magnus groß	māior größer	maxīmus der größte
multus viel	plus mehr (Neutr.)	plurīmus am meisten
multi viele	plūres mehr ¹⁾	plurīmi sehr viele, die meisten ²⁾ .

¹⁾ Neutr. plura, plurium, pluribus.

²⁾ Merke: plerīque, pleraēque, pléraque die meisten, Gen. plurimorum, arum.

§ 38 § 38. Komparative und Superlative ohne Positiv:

exterior¹⁾ der äußere

interior der innere

inferior²⁾ der untere

superior²⁾ der obere

citerior der diesseitige

ulterior der jenseitige

propior der nähere

posterior³⁾ der spätere

prior der erstere, frühere

deterior weniger gut, geringer

potior vorzüglicher

extrēmus der äußerste

intīmus der innerste

infīmus und **imus** der unterste

summus der oberste, höchste

suprēmus der letzte z. B. dies

ultīmus der äußerste, letzte

proxīmus der nächste

postrēmus der letzte

postūmus nachgeboren d. h. nach dem Tode des Vaters geboren

primus der erste

detrīmus der schlechteste

potissīmus der vorzüglichste.

§ 39 § 39. 1. Der Komparativ fehlt den Adjektiven **nōvus**⁴⁾ neu (**novissimus** der letzte) und **sācer** heilig (dafür **sanctior**!).

2. Der Superlativ fehlt den Adjektiven **alācer** munter (dafür **laetissimus**!) und **salutāris** heilsam (dafür **saluberrimus**!). Merke: **senior** älter, **iunior** jünger.

3. Komparativ und Superlativ fehlen und müssen durch **magis** (mehr), **maxime** (am meisten) umschrieben oder von sinnverwandten Adj. entlehnt werden:

a) bei den Adjektiven auf **us** mit vorhergehendem Vokal, wie

idoneus passend

magis idoneus

maxime idoneus

necessarius notwendig

„ **necessarius**

„ **necessarius**

arduus steil

„ **arduus**

„ **arduus**;

b) bei einigen Adjektiven auf **us** mit vorhergehendem **r**, wie

ferus⁵⁾ wild, **gnarus**⁶⁾ kundig, **mirus** wunderbar.

Über die Verstärkung des Komparativs und Superlativs s. den stilistischen Teil.

III. Bildung der Adverbia von Adjektiven.

§ 40 § 40. 1. Von den Adjektiven der zweiten Deklination werden Adverbia gebildet, indem man an Stelle der Genitivendung **i** die Endung **ē** setzt.

1) Der Positiv kommt vor in **nationes extērae** auswärtige Nationen.

2) Der Positiv kommt vor in **māre infērum**, **mare supērum** und **inferi (di)**, **superi (di)**. Merke **apud inferos** = in der Unterwelt.

3) Der Positiv kommt vor in **postēro** die am folgenden Tage, **postero anno** postera nocte, **posterī** die Nachkommen.

4) Ersetzt durch **recentior**, **recentissimus** von **recens** frisch.

5) Ersetzt durch **ferocior**, **ferocissimus** von **ferox** wild.

6) Ersetzt durch **peritior**, **peritissimus** von **peritus** erfahren.

In gleicher Weise wird der Superlativ des Adverbiums gebildet vom Superlativ des Adjektivs, während der Komparativ des Adverbiums mit der neutralen Komparativform des Adjektivs übereinstimmt.

		Komparativ	Superlativ
doctus, docti	doctē gelehrt	doctius	doctissimē
miser, miseri	miserē elend	miserius	miserrimē
pulcher, pulchri	pulchrē schön	pulchrius	pulcherrimē.
Aber bonus bildet	bēnē gut, wohl	melius	optimē
malus	mālē schlecht	peius	pessimē.

2. Von den Adjektiven der dritten Deklination werden Adverbien gebildet, indem man an Stelle der Genitivendung *is* die Endung *iter* setzt. Komparativ- und Superlativbildung ist dieselbe wie die der Adjektiva nach der 2. Deklination.

acer, acris	acr-iter scharf	acrius	acerrimē
celer, celeris	celer-iter schnell	celerius	celerrimē
fortis, fortis	fort-iter tapfer	fortius	fortissimē
simplex, simplicis	simplic-iter einfach	simplicius	simplicissimē.

Aber die Adjektiva auf ns setzen an Stelle der Genitivendung is die Endung er, z. B.

prudens, prudentis	prudent-er klug	prudentius	prudentissimē.
--------------------	------------------------	-------------------	-----------------------

Ebenso

sollers, sollertis	sollert-er geschickt	sollertius	sollertissimē
audax bildet	audacter kühn	audacius	audacissimē
violentus "	violenter heftig	violentius	violentissimē.

§ 41. Abweichende Bildungen.

§ 41

I. Als Adverbium dient

1. der Accus. Sing. des Neutrums:

a) multum viel nimium zu viel (zu sehr)

paulum wenig parum zu wenig

ceterum übrigens;

b) facile leicht

non facile schwer (für das seltene diffi-

impūnē ungestraft; ciliter und difficulter);

2. der Abl. Sing. des Neutrums auf *ō* (außer citō schnell):

crebrō häufig rārō selten

falsō fälschlich sērō zu spät

fortuītō zufällig secrēto insgeheim

manifestō offenbar subītō plötzlich

merito (-issimo) verdienstermaßen tutō (-issimō) sicher

necessariō notwendig perpetuō beständig.

Unterscheide:

certō scio ich weiß gewiß d. i. mit Sicherheit, Bestimmtheit verō wahrlich	certē scio ich weiß sicherlich d. i. es ist gewiß, daß ich weiß verē der Wahrheit gemäß.
--	--

II. Unregelmäßig gebildet sind außer den bereits in § 40 angeführten:

firmiter fest (firmus)	aliter anders (alius)
largiter reichlich (largus)	nequiter nichtsnutzig (nequam).
humaniter menschlich (humānus)	

III. Unregelmäßig kompariert werden außer bene und male noch:

magnopere sehr	magis mehr	maximē am meisten
multum viel	plus mehr	plurimum am meisten
non multum wenig	minus weniger	minimē am wenigsten
diū lange (von der Zeit!)	diutius	diutissimē
saepe oft	saepius	saepissimē
matūre früh	maturius	maturrimē neben maturissime
prope nahe	propius	proximē
nuper neulich		nuperrimē
satis genug	satius est es ist geratener	
secus anders	nihilo setius = minus nichtsdestoweniger	
	ocius = celerius schneller	
	potius lieber, potissimum vorzugsweise	
	prius früher, primum zuerst.	

IV. Numeralia (Zahlwörter).

§ 42 § 42. Die Numeralia zerfallen in

I. **Adiectiva numeralia** und zwar

- a) **Cardinalia**, Grundzahlen, auf die Frage: wie viele?
- b) **Ordinalia**, Ordnungszahlen, auf die Frage: der wievielte?
- c) **Distributiva**, Einteilungszahlen, auf die Frage: wie viele jedesmal?

II. **Adverbia numeralia**, Zahladverbien, auf die Frage: wie vielmal, wie oft?

§ 43 § 43. Declination der Zahlwörter.

1. Von den Kardinalzahlen werden nur dekliniert:

- a) **unus, duo, tres**,
- b) die Hunderte von **ducenti** bis **nongenti**,
- c) **mīlia** (der Plural von mille 1000).

Kasus	masc.	fem.	neutr.	m.	f.	n.	m.f.	n.	neutr.
N.	ūnus	una	unum	dūō	dūae	dūō	trēs	triā	mīlia
G.	unīus	unīus	unīus	duōrum	duārum	duōrum	triūm		mīlium
D.	unī	unī	unī	duōbus	duābus	duōbus	tribus		mīlibus
Acc.	unum	unam	unum	duo u. duos	duās	dūō	trēs	triā	mīlia
Abl.	unō	unā	unō	duōbus	duābus	duōbus	tribus		mīlibus

Zusatz 1. Wie duo wird auch ambo, ambae, ambo beide dekliniert.
Zusatz 2. Beachte:

una (duae, tres) et viginti urbes
unum (duo, tria) et viginti oppida

}

21 Städte.

Zusatz 3. mille ist ein indeklinables Adjektiv, sein Plural mīlia ein deklinables Substantiv. Die mit milia unmittelbar verbundene Benennung steht im Genitiv.

mille milites 1000 Soldaten

tria milia militum 3000 Soldaten

cum mille militibus mit 1000 Soldaten

cum tribus milibus militum mit 3000 Soldaten.

3300 Soldaten heißt entweder:
tria milia trecenti milites oder tria milia militum et trecenti;
mit 3300 Soldaten: cum tribus milibus trecentis militibus.

2. Die Ordinalzahlen und Distributiva werden wie Adjektiva der zweiten Deklination flektiert; doch bilden die Distributiva (außer singuli) den Gen. Plur. des Masc. und Neutrum gewöhnlich auf -um, also bīnum, binārum, binum.

§ 44. Zusammengesetzte Zahlen:

§ 44

1. Die Zusammensetzungen von 8 und 9 mit einem Zehner werden gewöhnlich durch Subtraktion gebildet, wobei duo unverändert bleibt, z. B.
28 = **duodē**triginta, 29 **undē**triginta
98 = duodēcentum neben nonaginta octo
99 = undēcentum neben nonaginta novem.

2. a) Bei den Zahlen von 21—99 steht entweder die kleinere mit et oder die größere ohne et voran, z. B.
26 = sex et viginti oder viginti sex; ebenso bei Ordinalzahlen: der 26te = sextus et vicesimus oder vicesimus sextus.

b) bei den Zahlen über 100 steht die größere Zahl voran und die kleineren folgen, z. B. 330 trecenti (et) triginta;
333 trecenti triginta tres; 3300 tria milia (et) trecenti;
3333 tria milia trecenti triginta tres.

	1. Cardinalia	2. Ordinalia	3. Distributiva	4. Adverbia numeralia
1 I	ūnus, a, um ein	prīmus, a, um, der erste	singūli, ae, a je ein	sēmēl einmal
2 II	dūo, ae, o zwei	sēcundus, a, um od. alter, a, um der zweite	bīnī, ae, a je zwei	bīs zweimal
3 III	trēs, tria drei	tertius, a, um der dritte	ternī, ae, a je drei	ter dreimal
4 IIII = IV	quattuōr	quārtus, a, um	quāternī	quātēr
5 V	quīnquē	quīntus, a, um	quīnī	quīnquies
6 VI	sex	sextus, a, um	sēnī	sexiēs
7 VII	septem	septimus, a, um	septēnī	septiēs
8 VIII	octō	octāvus, a, um	octōnī	octiēs
9 VIIII = IX	nōvem	nōnus, a, um	nō v ē n ī	nōviēs
10 X	dēcem	dēcimus, a, um	dēnī	dēciēs
11 XI	ūndecim	ūndēcimus	ūndēnī	ūndēciēs
12 XII	duodecim	duodēcimus	duodēnī	duodēciēs
13 XIII	trēdēcim	tertius dēcimus	ternī dēnī	ter dēciēs
14 XIV	quattuordēcim	quārtus dēcimus	quāternī dēnī	quāter dēciēs
15 XV	quīndecim	quīntus dēcimus	quīnī dēnī	quīnquies dēciēs
16 XVI	sēdecim	sextus dēcimus	sēnī dēnī	se(xiēs)dēciēs
17 XVII	septendecim	septimus dēcimus	septēnī dēnī	septiēs dēciēs
18 XVIII	duodēvīgintī	duodēvīcēsimus	duodēvīcēnī, ~~oc-~~ ~~tōnī dēnī~~	duodēvīciēs, ~~oc-~~ ~~tiēs dēciēs~~
19 XIX	ūndēvīgintī	ūndēvīcēsimus	ūndēvīcēnī, ~~no-~~ ~~vēnī dēnī~~	ūndēvīciēs, ~~no-~~ ~~viēs dēciēs~~
20 XX	vīgintī	vīcēsimus.	vīcēnī	vīciēs
21 XXI	ūnus, a, um et vīgintī od. vīgintī ūnus	ūnus et vīcēsimus oder vicesimus primus	singulī et vīcēnī od. vīcēnī singulī	semel et vīciēs, od. vīciēs semel
28 XXVIII	duodētrīgintā	duodētrīcēsimus	duodētrīcēnī	duodētrīciēs
29 XXIX	ūndētrīgintā	ūndētrīcēsimus	ūndētrīcēnī	ūndētrīciēs
30 XXX	trīgintā	trīcēsimus	trīcēnī	trīciēs
40 XL	quadrāgintā	quadrāgēsimus	quadrāgēnī	quadrāgiēs
50 L	quīnquāgintā	quīnquāgēsimus	quīnquāgēnī	quīnquāgiēs
60 LX	sexāgintā	sexāgēsimus	sexāgēnī	sexāgiēs
70 LXX	septuāgintā	septuāgēsimus	septuāgēnī	septuāgiēs
80 LXXX	octōgintā	octōgēsimus	octōgēnī	octōgiēs
90 XC	nōnāgintā	nōnāgēsimus	nōnāgēnī	nōnāgiēs
100 C	centum	centēsimus	centēnī	centiēs
200 CC	ducentī, ae, a	ducentēsimus	ducēnī	ducentiēs
300 CCC	trecentī, ae, a	trecentēsimus	trecēnī	trecentiēs
400 CCCC	quadrīgentī, ae, a	quadrīgentēsimus	quadrīgēnī	quadrīgentiēs
500 IO = D	quīngentī, ae, a	quīngentēsimus	quīngēnī	quīngentiēs
600 DC	sescentī, ae, a	sescentēsimus	sescēnī	sescentiēs
700 DCC	septīgentī, ae, a	septīgentēsimus	septīgēnī	septīgentiēs
800 DCCC	octīgentī, ae, a	octīgentēsimus	octīgēnī	octīgentiēs
900 DCCCC	nōngentī, ae, a	nōngentēsimus	nōngēnī	nōngentiēs
1000 M = CIO	mille	mīllēsimus	singula mīlia	mīliēs
2000 MM = II	duo mīlia	bis mīllēsimus	bīna mīlia	bis mīliēs
1000000 X	dēciēs centēna mīlia eine Million	dēciēs centiēs mīllēsi- mus	dēciēs contēna mīlia	dēciēs centiēs mīliēs

§ 45. Bemerkungen zum Gebrauche der Zahlwörter.

§ 45

1. Die Kardinalzahl **sescenti** (600) gebraucht der Lateiner, um eine beliebig große Anzahl zu bezeichnen = unzählige. Wie wir im Deutschen „tausendmal“ im übertreibenden Sinne sagen, so auch der Lateiner **milie(n)s**.

2. Bei Angabe von Jahreszahlen und Stunden steht im Lateinischen die Ordinalzahl: z. B. um 6 Uhr = *horā sextā*;

im Jahre 21 = *uno et vicesimo anno*;

im Jahre 1891 = *anno millesimo octingentesimo nonagesimo uno oder primo*.

3. Die Distributiva werden gebraucht

a) wo im Deutschen „je“ beim Zahlwort stehen kann z. B. *militibus vicieni denarii dati sunt*.

b) bei der Multiplikation z. B. $2 \times 2 = 4$: *bis bina sunt quattuor*.

c) bei denjenigen Pluralibus tantum, welche Singularbedeutung haben z. B. **duae** litterae zwei Buchstaben, aber

binae litterae zwei Briefe.

NB. Statt *singuli* und *terni* gebraucht man in diesem Falle **uni** und **trini**; also

unum castrum 1 Kastell, aber **una** castra 1 Lager

duo castra 2 Kastelle, „ **bina** castra 2 Lager

tria castra 3 Kastelle, „ **trina** castra 3 Lager

terna castra je 3 Kastelle und je 3 Lager.

§ 46. Multiplikativa. Zahladverbia. Brüche.

§ 46

1. Die Multiplikativa, Vervielfältigungszahlen, sind einendige Zahladjektiva auf *plex*, *plīcis*:

simplex einfach

quadruplex vierfach

dūplex zweifach, doppelt

quincuplex fünffach

triplex dreifach

decemplex zehnfach.

2. Zahladverbia auf *um* werden von den Ordnungszahlen gebildet. Sie stehen auf die Frage: zum wievielftenmal?

primum

it̄erum

tertium

postremum

zum ersten

zum zweiten

zum dritten

zum letzten Male.

Ann. 1. Bei der Aufzählung heißt

erstens,

zweitens,

drittens,

zuletzt (endlich)

primum

deinde

tum

postremo oder denique.

Ann. 2. **primo** heißt anfangs (= initio), Gegensatz *postea* (später).

3. Brüche. Merke: $\frac{1}{2}$ *dimidia pars*

$\frac{1}{3}$ *tertia pars*

$\frac{3}{5}$ *tres quintae* (sc. partes) $\frac{7}{9}$ *septem nonae*

$\frac{4}{5}$ *quattuor partes*

$\frac{8}{9}$ *octo partes*.

V. Pronomina.

§ 47

§ 47. Einteilung der Pronomina:

1. Prōnōmina persōnālia

Pronomen reflexīvum

persōnliche Fürwörter nebst dem
2. Pronomina possessīva

besitzanzeigende Fürwörter
3. " demonstratīva

hinweisende "
4. " dēterminatīva

bestimmende "
5. " relātīva

bezügliche "
6. " interrogatīva

fragende "
7. " indefinīta

unbestimmte "

§ 48

§ 48. 1. Pronomina personalia.

	Erste Person					Zweite Person			
	Sing.		Plur.			Sing.		Plur.	
N.	ĕgō	ich	nos	wir	N. V.	tu	du	vos	ihr
G.	meī	meiner	nostri	unser	G.	tui	deiner	vestri	euer
			nostrum	unter uns				vestrum	unter euch
D.	mīhī	mir	nōbis	uns	D.	tībi	dir	vōbis	euch
Acc.	mē	mich	nos	uns	Acc.	tē	dich	vos	euch
Abl.	ā mē	von mir	ā nobis	von uns	Abl.	ā tē	von dir	ā vōbis	von euch
	mēcum	mit mir	nobiscum	mit uns		tēcum	mit dir	vobiscum	mit euch

Zusatz. Die Casus obliqui der Personalpronomina der 1. und 2. Person sind zugleich zurückbezüglich (**reflexiv**), weil dem Lateiner (wie dem Deutschen) für die 1. und 2. Person des Personalpronomens ein besonders Pronomen fehlt, um die Rückbeziehung auf das Subjekt des Satzes zum Ausdruck zu bringen.

amo me

ich liebe mich

{

reflexiver Gebrauch des Personalpronomens der 1. Person

amas te

du liebst dich

" " " " " 2. "

amas me

du liebst mich

{

nicht reflexiver Gebrauch des Pronomens der 1. Person

amo te

ich liebe dich

" " " " " 2. "

Dagegen besitzt der Lateiner (wie der Deutsche) ein besonderes Pronomen reflexivum für die 3. Person des Personalpronomens.

	Singular	Plural.
Gen.	sui seiner, ihrer, seiner	sui ihrer
Dat.	sibi sich	sibi sich
Acc.	sē sich	sē sich
Abl.	ā se von sich sēcum mit sich	ā se von sich sēcum mit sich

amat se	er liebt sich	}	reflexives Pronomen der 3. Person
amant se	sie lieben sich		
amat eum	er liebt ihn	}	nicht reflexives Pronomen der 3. Person
amatis eos	ihr liebt sie		

NB. Das nicht reflexive Pronomen der 3. Person wird durch is, ea, id ausgedrückt, s. § 51, 1.

Anm. An die Kasus der persönlichen und reflexiven Pronomina (mit Ausnahme von tu) wird zur Verstärkung oft met angehängt, z. B. égo met ich selbst; tu wird verstärkt durch tē: tūtē; se durch Verdoppelung: sē sē.

§ 49. 2. Pronomina possessiva.

§ 49

mēus	mēa	mēum	mein	}	Boc. mī	mēa	mēum
noster	nostra	nostrum	unser		reflexives u. nicht reflexives Pron. d. 1. Persf.		
tūus	tūa	tūum	dein	}	reflexives u. nicht reflexives Pron. d. 2. Persf.		
vester	vestra	vestrum	euer				
sūus	sūa	sūum	sein, ihr	}	reflexives Pronomen der 3. Person		
suus	sūa	sūum	ihr				

Das nicht reflexive Pronomen der 3. Person wird im Singular durch eius und im Plural durch eorum und earum ausgedrückt, z. B. Galli Germanos aut suis finibus prōhibent, aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt = die Gallier wehren entweder die Germanen von ihrem Lande (nāml. Gallien) ab, oder führen selbst in ihrem (nāml. der Germanen) Lande Krieg.

Anm. Der Ablativ suo, suā, suo kann durch -ptē verstärkt werden; suāptē mānu mit eigener Hand.

§ 50. 3. Pronomina demonstrativa.

§ 50

1. hīc, haec, hōc dieser (diese, dieses) mein, unser;
2. iste, ista, istud dieser (diese, dieses) dein, dieser euer; der da;
3. ille, illa, illud jener (jene, jenes) sein, ihr; der (die, das) dort.

Sing. Nom.	hic	haec	hōc	istē	istā	istud	ille	illā	illud
	Gen.	hūiūs	hūiūs	hūiūs	istīus	istīus	istīus	illīūs	illīūs
	Dat.	hūic	hūic	hūic	istī	istī	istī	illī	illī
	Acc.	hunc	hanc	hōc	istum	istam	istud	illum	illam
	Abl.	hoc	hāc	hōc	istō	istā	istō	illō	illā
								illō	illō
Plur. Nom.	hī	hae	haec	isti	istae	istā	illi	illae	illā
	Gen.	hōrum	hārum	hōrum	istōrum	istārum	istōrum	illōrum	illārum
	Dat.	hīs	hīs	hīs	istīs	istīs	istīs	illīs	illīs
	Acc.	hos	has	haec	istos	istas	istā	illōs	illās
	Abl.	hīs	hīs	hīs	istīs	istīs	istīs	illīs	illīs

Anm. An die Formen auf s kann zur Verstärkung ce (da) angehängt werden: huiusce, hōsce, hāsce, hīsce.

§ 51

§ 51. 4. Pronomina determinatīva.

1. **is, ea, id:** a) derjenige, diejenige, dasjenige (in Bezug auf ein Relativ),
b) derselbe, dieselbe, dasselbe;
c) er, sie, es; vgl. § 48, 49.
2. **īdem, ēādem, īdem** eben der (die, das)selbe; der (die, das) nämliche; *hic idem* eben dieser.
3. **ipsē, ipsā, ipsum** selbst.

<i>Sing.</i>	<i>Nom.</i>	īs	ēā	īd	īdēm	ēādem	īdem	ipse	ipsa	ipsum
	<i>Gen.</i>		ēiūs			eiusdem			ipsīus	
	<i>Dat.</i>		ēī			eīdem			ipsī	
	<i>Acc.</i>	eum	eam	id	eundem	eandem	īdem	ipsum	ipsam	ipsum
	<i>Abl.</i>	eō	eā	eō	eōdem	eādem	eōdem	ipsō	ipsā	ipsō
<i>Plur.</i>	<i>Nom.</i>	ii (ei)	eae	eā	īdem (īīdem)	eaedem	ēādem	ipsī	ipsae	ipsa
	<i>Gen.</i>	eōrum	eārum	eōrum	eorundem	earundem	eorundem	ipsōrum	ipsārum	ipsōrum
	<i>Dat.</i>		iis (eis)			īsdem (īīsdem)			ipsīs	
	<i>Acc.</i>	eōs	eās	eā	eosdem	easdem	ēādem	ipsos	ipsas	ipsa
	<i>Abl.</i>		iis (eis)			īsdem (īīsdem)			ipsīs	

§ 52

§ 52. 5. Pronomina relatīva.

1. **qui, quae, quod** welcher; wer; der.

	Singular.			Plural.		
<i>N.</i>	qui	quae	quod	qui	quae	quae
<i>G.</i>		cuius (dessen, deren)		quōrum	quārum	quōrum (deren)
<i>D.</i>		cūi			quībus	
<i>Acc.</i>	quem	quam	quod	quos	quas	quae
<i>Abl.</i>	quō	quā	quō		quībus	

Anm. Der (alte) Ablativ Sing. quī findet sich in der Verbindung quīcum.

Verallgemeinernde Relativa sind:

2. **quicunque, quaecunque, quodcunque**, welcher auch immer = jeder welcher, *G. cuiuscunque, D. cuicunque* etc. (im Singular meist adjektivisch, im Plural auch substantivisch);

3. **quisquis** wer nur immer = jeder der;

Neutr. **quidquid** was nur immer = alles was; meist werden nur diese zwei Formen gebraucht und der Ablativ *quoquo* in der Verbindung *quōquōmōdō* = auf welche Art nur immer.

§ 53. 6. Pronomina interrogativa.

§ 53

1. quis, quid? wer? was? — substantivisch.

<i>Sing. Nom.</i>	quis	quid	wer? was?
<i>Gen.</i>	cūius		wessen?
<i>Dat.</i>	cuī		wem?
<i>Acc.</i>	quem	quid	wen? was?
<i>Abl.</i>	ā quō		von wem?

2. qui, quae, quod welcher? welche? welches? — adjektivisch.
Dieses wird ganz wie das Relativ dekliniert.

3. uter, utra, utrum wer, was von beiden? } substantivisch
welcher, welche, welches von beiden? } und adjektivisch
Gen. utrius, Dat. utri.

- Anm. 1. Die Form quis kann auch adjektivisch gebraucht werden, z. B. quis rex?
Anm. 2. Verstärkungen des Fragepronomens sind nam und tandem:
 quisnam wer denn? quaenam urbs, quodnam oppidum?
 quid tandem was denn eigentlich, was in aller Welt?
Anm. 3. Der alte Ablativ quī (= quomodo) findet sich besonders in der Formel
 qui fit = wie kommt es?

§ 54. 7. Pronomina indefinīta.

§ 54

Über den Gebrauch dieser Pronomina s. Näheres im stilistischen Teil C.

1. Jrgend einer, irgend etwas; jemand, etwas.

Substantivisch stehen:		Adjektivisch stehen:	Beispiele:
quis (auch quī)	quid	quī quae und qua quod (quis) Neutr. Plur. qua u. [quae	si quis und si qui = wenn einer; si quae (qua) urbs si quod oppidum si quae urbes si qua (quae) oppida
aliquis (aliquī)	aliquid	aliquī aliqua aliquod Neutr. Plur. aliqua	laudo aliquid = etwas laudo aliquod carmen = irgend ein Gedicht aliquis adest = jemand ist da aliqua mulier adest = ir- gend eine Frau ist da
quispiam	quidpiam (quippiam)	quispiam quaepiam quod- piam (quoppiam)	
quisquam Abl. ullo Plur. ulli, ullae, ulla	quidquam	ullus ulla ullum Gen. ullius, Dat. ullī	neque quisquam und nie- mand, und keiner neque ulla urbs neque ullum op- } und keine pidum } Stadt.

2. Ein gewisser.

quīdam quaedam quiddam Acc. quendam quandam	quīdam quaedam quoddam Gen. quorundam, quarun- dam	urbs quaedam oppidum quoddam	} eine gewisse Stadt.

3. Jeder.

quisque quidque Gen. cuiusque u. f. m.	quisque quaeque quodque	se quisque amat = jeder liebt sich (Stellung!) suae quisque fortunae faber est = jeder ist seines Glückes Schmied.
unusquisque unumquid- que Gen. uniuscuiusque u. f. m.	unusquisque unaquaeque unumquodque	unumquidque laudo ich lobe jedes einzelne; unumquodque beneficium laudo = ich lobe jede einzelne Wohlthat.
quīvis quaevis quidvis quīlibet quaelibet quīlibet jeder beliebige	quīvis quaevis quodvis quīlibet quaelibet quodlibet	da mihi quemvis (quemlibet) librum.
utérque útrāque utrūmque Gen. utriusque, Dat. utrique	jeder von beiden, beide z. B. uterque dux beide Feld- herrn; uterque nostrum jeder von uns beiden.	
utérvis útravis utrūmvis utérlibet utralibet utrumlibet	jeder beliebige von beiden.	

4. niemand, keiner.

nemo (aus ne-homo) niemand Gen. nullius, Dat. nēminī, Acc. ne- minem, Abl. nullo.	nullus, nulla, nullum keiner Gen. nullius, Dat. nulli neuter, neutra, neutrum keiner von beiden.
---	--

5. nihil nichts.

Gen. nullius rei, Dat. nullī rei, Acc. nihil, Abl. nullā re.

§ 55

§ 55. 8. Pronominaladjektiva.

Diejenigen Adjektiva, welche in den drei Geschlechtern
im Gen. Sing. **iūs** und
im Dat. Sing. **ī** haben

faßt man unter dem Namen Pronominaladjektiva zusammen. Es sind
dies folgende neun — sämtlich außer alius und alter (doch f. S. 30) bereits
bekannt:

ūnus, sōlus, totus, ullus

uter, alter, neuter, nullus und alius.

alius, alia, aliud **ein** anderer (Gen. alteriūs), Dativ **aliī**;

alter, altera, alterum **der** eine **von** beiden, **der** andere.

§ 56.

9. Pronomina correlātīva d. h. in gegenseitiger Beziehung stehende Fürwörter.

§ 56

Demonstrativa	Relativa	Interrogativa	Indefinita
tālis, e, so beschaffen	quālis wie beschaffen qualiscunque wie be- schaffen auch immer	quālis? wie beschaffen?	
tantus, a, um so groß tantum so viel	quantus wie groß quantuscunque wie groß auch immer quantum wie viel quantumcunque wie viel auch immer	quantus? wie groß? quantum wie viel?	aliquantum ziemlich viel
tot so viele totidem eben so viele	quot wie viele quocunque und quot- quot wie viele auch immer	quot? wie viele?	aliquot einige
tot, totidem, quot und aliquot sind indeflinable Pluralia, z. B. tot homines, tot hominum, tot hominibus.			

§ 57.

10. Adverbia pronominalia correlātīva (Pronominaladverbia).

§ 57

1. des Ortes.

Interro- gativa	ubi? wo?	quo? wohin?	unde? woher?
Demonstrativa	ibi da ibidem ebenda hic hier istic dort (bei dir) illic dort	eō dahin eodem eben dahin huc hierher isto u. istuc } dorthin illō u. illuc }	inde von da indidem ebendaher hinc von hier istinc } von dort illinc }
Relativa	ubi wo ubicunque wo auch immer	quo wohin quocunque wohin auch immer	unde woher undecunque woher auch immer
Indefinita	alicubi irgendwo usquam irgendwo ubique überall alibi anderswo	aliquo irgendwohin	alicunde irgend- woher

Ann. qua? auf welchem Wege? nach welcher Seite? eā, eādem, hac, quā, qua-
cunque, aliquā; (nequāquam keineswegs, rectā gerades Weges, dextrā zur rechten, rechts,
laevā zur linken, links, unā auf einem Wege, an einem Orte, zusammen).

2. der Zeit: nunc jetzt, tum, tunc dann, damals, quando? wann? aliquando irgend einmal, quondam einstmals, olim einst, umquam jemals, je, numquam nie.

3. des Grades: tam so sehr, quam wie sehr, quam? wie sehr?

4. der Art und Weise: ita, sic so, auf diese Weise, item ebenso, ut, ūti wie.

VI. V e r b u m .

§ 58 § 58. Das Verbum bezeichnet die Thätigkeit oder den Zustand eines Gegenstandes (Subjekt—Prädikat).

a) Geht die Thätigkeit des Verbums von einem Gegenstande aus und auf einen andern (Objekt) über, so ist das Verbum **transitiv**:

amō te = ich liebe dich;

NB. Nur die transitiven Verba bilden ein vollständiges Passivum:

amora te = ich werde von dir geliebt;

b) verbleibt aber die Thätigkeit oder der Zustand bei dem Subjekte, so ist das Verbum **intransitiv**:

saltō ich tanze;

NB. Die intransitiven Verba können nur ein unpersönliches Passivum in der 3. Person Singularis gen. neutr. bilden:

saltātur es wird getanzt,

saltātum est es ist getanzt worden, man hat getanzt.

§ 59 § 59. Die Abwandlung (Flexion) des Verbs heißt **Konjugation**. Durch die Konjugation werden fünferlei Verhältnisse eines Verbums bezeichnet

1. sechs **Tempora** (Zeiten):

Praesēns

Imperfectum

Futūrum I

Perfectum

Plusquamperfectum

Futurum II (exactum)

} dauernder (unvollendeter) Vorgang;

} vollendeter (abgeschlossener) Vorgang;

Anm. Imperfekt, Perfekt und Plusquamperfekt heißen auch **Praeterita** (vergangene Zeiten).

2. drei **Modi** (Ausdrucksweisen):

Indicātivus (Modus der Wirklichkeit)

Cōniūctivus (Modus der Vorstellung)

Imperativus (Modus des Befehls);

3. drei Personen:

die erste (oder die redende Person): ich, wir;
die zweite (oder die angeredete Person): du, ihr;
die dritte (oder die in Rede stehende Person): er, sie, es; sie;

4. zwei Numeri: Singularis und Pluralis;

5. zwei Genera Verbi:

Genus **activum** oder die Form des Handelns
Genus **passivum** oder die Form des Leidens.

§ 60. Die sämtlichen durch Personalendungen bestimmten Formen der § 60 drei Modi nennt man Verbum **finitum**.

Außer diesen Verbalformen hat die lateinische Sprache noch fünf **Nominalformen**, welche in der Mitte zwischen dem eigentlichen Verbum und dem Nomen stehen und hinsichtlich der Person nicht bestimmt sind (Verbum **infinitum**):

- a) Infinitivus (substantivisch) und Participium (adjektivisch) — finden sich auch im Deutschen;
- b) Gerundivum (adjektivisch), Gerundium (substantivisch), Supinum (substantivisch) sind der lateinischen Sprache eigentümlich.

Anm. Da nur von wenigen Verben ein Supinum vorkommt und der Gebrauch desselben überhaupt sehr beschränkt ist, so wird es in der Formenlehre nur, soweit nötig, beigezogen.

§ 61. Die Personalendungen sind:

§ 61

Indikativ und Konjunktiv			Imperativ		
	Aktiv	Passiv	Aktiv		Passiv
Sing.	1. P. -m, -ō (Persf. -ī)	-r	Präsens	Futur	ungebräuchlich
"	2. P. -s (Persf. -stī)	-ris	ohne	-tō	
"	3. P. -t	-tur	Endung	-tō	[-re]
Plur.	1. P. -mus	-mur			
"	2. P. -tis (Persf. -stis)	-mini	-te	-tōte	[-mini]
"	3. P. -nt (Persf. -runt)	-ntur		-nto	

§ 62 § 62. Nach dem Infinitivus Präsens Aktivi unterscheidet man vier Konjugationen:

Infinitiv	Kennlaut	Präsensstamm	Endung	Konjugation	vokalische
amāre	ā	amā-	o (= amo)	I. oder a-	
delēre	ē	delē-	o	II. oder e-	
audīre	ī	audī-	o	IV. oder i-	
legēre	ē	leg-	o	III. oder konsonantische	

Zusatz 1. Die langen Stammvokale ā, ē, ī werden vor einem Vokal oder auslautendem m, t, r kurz.

Zusatz 2. Zur dritten Konjugation gehören auch die Stämme auf u, wie mīnū-ē-re acū-ē-re.

Zusatz 3. Der (bes. in der konsonantischen Konjugation) zwischen Stamm und Personalendung tretende kurze Vokal heißt Stammerweiterungsvokal. Derselbe ist veränderlich und tritt entweder als i vor die mit m, s, t
 „ ē vor die mit r
 „ u vor die mit nt } anlautenden Endungen,

z. B. leg-i-s, leg-i-t, lég-i-mus, leg-u-nt, lég-ē-rem, lég-ē-ris, oder er verschmilzt mit dem Kennlaut, wie z. B. in der 1. Pers. Sing. Konj. Präs. der a-Konjug. i mit a zu e: ama-i-m = amem. Ebenso verschmilzt in der 3. Pers. Plur. Ind. Präs. der ursprüngliche Stammerweiterungsvokal o in der a-Konjug. mit a: ama-o-nt = amant; in der e-Konjug. mit e: dele-o-nt = delent, während er sich in der i-Konjug. als u erhalten hat: audi-o-nt = audiunt (vgl. leg-o-nt = legunt).

§ 63 § 63. Die Formen des lateinischen Verbums sind wie die des deutschen teils einfache, teils zusammengesetzte.

Die einfachen Formen werden vom Präsens- und Perfektstamm abgeleitet; die zusammengesetzten durch Verbindung des Partizipium Perfekti Passivi (Partizipialstamm) mit dem Hilfsverbum esse gebildet.

Die gemeinsame Grundlage der drei Stammformen bildet der Verbalstamm, welcher meist mit dem Präsensstamm übereinstimmt; z. B. ama Verbal- und Präsensstamm des Verbums amo.

Übersicht der Ableitungen.

§ 64

§ 64. I. Vom **Präsensstamm** werden gebildet:

- | | | |
|---|---|--------------------|
| 1. Indicativus und Coniunctivus Praes. | } | Activi und Passivi |
| 2. Indicativus und Coniunctivus Imperf. | | |
| 3. Indicativus Futuri | | |
| 4. Imperativus | | |
| 5. Infinitivus Praes. | | |
| 6. Participium Praes. Activi auf -ns | | |
| 7. Gerundivum | " | -ndus |
| 8. Gerundium | " | -ndi. |

II. Vom **Perfektstamm** werden gebildet:

- | | | |
|--|---|---------|
| 1. Indicativus und Coniunctivus Perfecti | } | Activi. |
| 2. Indicativus und Coniunctivus Plusquamperfecti | | |
| 3. Indicativus Futuri exacti | | |
| 4. Infinitivus Perfecti | | |

III. Vom **Partizipialstamm** werden gebildet:

- | | | |
|--|---|----------|
| 1. Indicativus und Coniunctivus Perfecti | } | Passivi. |
| 2. Indicativus und Coniunctivus Plusquamperfecti | | |
| 3. Indicativus Futuri exacti | | |
| 4. Infinitivus Perfecti | | |

Dazu kommen als selbständige Stämme, aber mit dem gleichen Konsonanten (t oder s) im Anlaut der Endungssilbe wie das Part. Perf. Pass.:

a) das Participium Futuri Activi auf **-tūrus** (surus) mit dem davon abgeleiteten Inf. Fut. Act. **-tūrus** (surus) **a, um, esse***).

b) Das Supinum auf **-tūm** (sum) mit dem davon abgeleiteten Infin. Fut. Pass. **-tūm** (-sum) **iri**.

Zusatz 1. Der vom Supinum abgeleitete Infinitivus Futuri Passivi ist ebenso selten wie das Supinum und wird gewöhnlich durch Umschreibung gebildet.

Zusatz 2. Die Bildung der Formen des Präsensstammes ist in den vier Konjugationen verschieden, dagegen die Bildung der Formen des Perfekt- und Partizipialstammes in allen Konjugationen die gleiche.

*) Das Part. Fut. Act. ist die adjektivische Weiterbildung des Verbalsubstantiv auf -tor: lector — lecturus; mercator — mercaturus — mercatura.

§ 65

§ 65. Das Hilfsverbum sum, fūī, esse
hat zwei Stämme: es Präsensstamm und fu Perfektstamm.

Indikativ			Konjunktiv			Nominalformen		
Präsensstamm: es	Präsens	sum	ich bin	sim	ich sei, dürfte, möchte sein	Infinitiv esse sein		
		es	du bist	sīs	du seiest			
		est	er, sie, es ist	sit	er, sie, es sei	Particip ist nur in Kompos. vorhanden.		
		sumus	wir sind	sīmus	wir seien, laßt uns sein!			
		estis	ihr seid	sītis	ihr seiet			
		sunt	sie sind	sint	sie seien			
	Imperfekt	eram	ich war	essem	ich wäre	auch forem forēs foret forent		
		erās	du warst	essēs	du wärest			
		erat	er war	esset	er wäre			
		erāmus	wir waren	essēmus	wir wären			
		erātis	ihr waret	essētis	ihr wäret			
		erant	sie waren	essent	sie wären			
	Futur	erō	ich werde sein			Particip futūrus, a, um einer, der sein wird (will); zukünftig. Infinitiv futūrum, am, um, esse sein werden		
		eris	du wirst sein					
		erit	er wird sein					
		erimus	wir werden sein					
		eritis	ihr werdet sein					
		erunt	sie werden sein					
Im- perat.	Präs. 2. S. es sei Fut.: 2. S. estō du sollst f. 2. Pl. estōte ihr sollt sein „ 2. Pl. este seid „ 3. „ estō er soll f. 3. „ suntō sie sollen sein					ob. fore		
Perfektstamm: fu	Perfekt	fui	ich bin	gewesen	fuerim	ich sei	gewesen	Infinitiv fuisse gewesen sein
		fuiſti	du bist	„	fueris	du seiest	gewesen	
		fuit	er ist	„	fuerit	er sei	gewesen	
		fuiſmus	wir sind	„	fuerimus	wir seien	gewesen	
		fuiſtis	ihr seid	„	fueritis	ihr seiet	gewesen	
		fuerunt	sie sind	„	fuerint	sie seien	gewesen	
	Plusquamperfekt	fueram	ich war	gewesen	fuiſſem	ich wäre	gewesen, würde gew. sein	
		fuerās	du warst	„	fuiſſēs	du wärest	gewesen	
		fuerat	er war	„	fuiſſet	er wäre	gewesen	
		fuerāmus	wir waren	„	fuiſſēmus	wir wären	gewesen	
		fuerātis	ihr waret	„	fuiſſētis	ihr wäret	gewesen	
		fuerant	sie waren	„	fuiſſent	sie wären	gewesen	
	Futur erāt	fuerō	ich werde	gewesen sein				
		fueris	du wirst	„				
		fuerit	er wird	„				
		fuerimus	wir werden	„				
		fueritis	ihr werdet	„				
		fuerint	sie werden	„				

§. 66. Wie sum werden auch seine Composita konjugiert:

§ 66

- I. absum, āfuī bin abwesend, absēns, praesum stehe vor, praesēns, absentis abwesend praesentis gegenwärtig
adsum, adfuī und affuī bin anwesend obsum bin hinderlich, schade
dēsum fehle (bin nicht da) prōsum nütze
insum (fui) bin darin subsum liege zu grunde
intersum bin dabei, nehme teil supersum bin übrig.

Ann. prōsum ist zusammengesetzt aus prōd und sum; dieses d fällt vor Konsonanten aus, daher prōsumus, profuisse, aber prodestis, prōdēras.

II. possum ich kann in den Tempora des Präsensstammes:

possum ist zusammengesetzt aus pot (pos vor s) und sum (ich bin imstande). Der Infinitiv ist aus pot-esse in posse und der Konj. Imperf. aus pot-essem in possem verkürzt. Die Perfektformen potui u. s. w. gehen auf ein verschollenes potēre zurück.

	Indikativ		Konjunktiv		Infinitiv
Präsens	pōs-sum	ich kann	pos-sim	ich könne	posse können
	pōt-es	du kannst	pos-sīs	du könneſt	
	pōt-est	er kann	pos-sit	er könne	Partizip
	pos-sumus	wir können	pos-sīmus	wir können	potens (nur als Adjektiv gebräuchlich)
	pot-estis	ihr könnt	pos-sītis	ihr könnet	= mächtig
	pos-sunt	sie können	pos-sint	sie können	
Imperfekt	pōt-eram	ich konnte	possem	ich könnte	
	pōt-erās	u. s. w.	possēs	u. s. w.	
	pot-erat		posset		
Futur	pōt-erō	ich werde können			
	pōt-eris	u. s. w.			
Perfekt	pōtūī	ich habe gekonnt, können	potuerim	ich habe gekonnt, können	potuisse gekonnt haben
	pōtūisti	u. s. w.	potueris	u. s. w.	
Plusquamperfekt	pōtūeram	ich hatte gekonnt, können	potuissem	ich hätte gekonnt, können	
	pōtūerās	u. s. w.	potuissēs	u. s. w.	
Futur II.	potuerō	ich werde gekonnt haben			
	potueris	du wirst gekonnt haben u. s. w.			

§ 67. Die vier Konjugationen.

- Beispiel der I. Konj. amō (aus ama-o), amāvi, amātus ich liebe
- " " II. " deleo, delēvi, delētus ich zerstöre
- " " IV. " audio, audīvi, audītus ich höre
- " " III. " lēgo, lēgi, lectus ich lese.

a-Konjugation.
Aktiv.

Indikativ			Konjunktiv		Nominalformen	
Vom Präsensstamm	Präsens	amō	ich liebe	ame-m	ich liebe, möge [lieben]	Infinitiv amā-ro lieben
		amā-s	du liebst	amē-s	du liebest	
		ama-t	er, sie, es liebt	ame-t	er, sie, es liebe	
		amā-mus	wir lieben	amē-mus	wir lieben, laßt	
		amā-tis	ihr liebt	amē-tis	ihr liebet [uns l.	
		ama-nt	sie lieben	ame-nt	sie lieben	
	Imperfekt	amā-bam	ich liebte	amā-rem	ich liebte, würde [lieben]	Partizip amā-ns, ntis liebend; einer, der liebt
		amā-bās		amā-rēs		
		amā-bat		amā-ret		
		amā-bāmus		amā-rēmus		
		amā-bātis		amā-rētis		
		amā-bant		amā-rent		
	Futur	amā-bō	ich werde lieben			Partizip amā-tūrus, a, um einer, der lieben wird (will) Infinitiv amā-tūrum, am, um esse lieben werden
		amā-bis				
		amā-bit				
		amā-bimus				
		amā-bitis				
		amā-bunt				
Im- perat.	Präs. 2. S. amā liebe Fut. 2. S. amā-tō du sollst lieben 2. Pl. amā-tōte ihr sollt lieben „ 2. Pl. amā-te liebet „ 3. „ amā-tō er soll lieben 3. „ ama-ntō sie sollen lieben					
Vom Perfektstamm	Perfekt	amāv-i	ich habe geliebt	amāv-erim	ich habe geliebt	Infinitiv amāv-isse geliebt [haben]
		amāv-istī		amāv-eris		
		amāv-it		amāv-erit		
		amāv-imus		amāv-erimus		
		amāv-istis		amāv-eritis		
		amāv-ērunt		amāv-erint		
	Plusquamperfekt	amāv-eram	ich hatte geliebt	amāv-issem	ich hätte geliebt, würde geliebt haben	
		amāv-erās		amāv-issēs		
		amāv-erat		amāv-isset		
		amāv-erāmus		amāv-issēmus		
		amāv-erātis		amāv-issētis		
		amāv-erant		amāv-issent		
	Futur erāt	amāv-erō	ich werde geliebt [haben]			
		amāv-eris				
		amāv-erit				
		amāv-erimus				
		amāv-eritis				
		amāv-erint				

I. Konjugation. Passiv.

Indikativ			Konjunktiv		Nominalformen
Präsens	amo-r	ich werde geliebt	ame-r	ich werde geliebt, ich möge gel. w.	Infinitiv amā-rī geliebt werden
	amā-ris	du wirst geliebt	amē-ris	du werdest geliebt	
	amā-tur	er, sie, es wird gel.	amē-tur	er, sie, es werde gel.	Gerundivum
	amā-mur	wir werden geliebt	amē-mur	wir werden geliebt	ama-ndus, a, um ein zu liebender
	amā-mīnī	ihr werdet geliebt	amē-mīnī	ihr werdet geliebt	
Imperfekt	amā-ntur	sie werden geliebt	ame-ntur	sie werden geliebt	Gerundium
	amā-bar	ich wurde geliebt	amā-rer	ich würde geliebt	G. ama-ndī des Lie- bens
	amā-bāris		amā-reris		D. ama-ndō dem L.
	amā-bātur		amā-rētur		A. ad ama-ndum zum Lieben
	amā-bāmur		amā-rēmur		Abl. ama-ndō durch das Lieben
Futur	amā-bāmīnī		amā-rēmīnī		
	amā-bantur		amā-rēntur		
	amā-bor	ich werde			Infinitiv amāt-ūm iri [v. Supin. amātūm] werden geliebt wer- den
	amā-bēris	du wirst			
	amā-bitur	er, sie, es wird			
	amā-bimur	wir werden			
	amā-bimīnī	ihr werdet			
Vom Partizipialstamm	amā-buntur	sie werden			
	ungebräuchlich				
	amā-tus	sum ich bin geliebt wor- [den]	amā-tus	sim ich sei geliebt wor- [den]	Infinitiv amā-tum, am, um, esse ge- liebt worden sein
	a, um	es	a, um	sīs	
	amā-tī	est	amā-tī	sit	
Plusquamperfekt	ae, a	sumus	ae, a	sīmus	
		estis		sītis	
		sunt		sint	
	amā-tus	eram ich war geliebt wor- [den]	amā-tus	essem ich wäre geliebt [worden]	Partizip amā-tus, a, um geliebt d. i. einer, der geliebt worden ist
	a, um	erās	a, um	essēs	
Futur exakt		erat		esset	
	amā-ti,	erāmus	amā-ti	essēmus	
	ae, a	erātis	ae, a	essētis	
		erant		essent	
	amā-tus	erō ich werde geliebt [worden sein]			
	a, um	eris			
		erit			
	amāt-ī	erimus			
	ae, a	eritis			
		erunt			

e - Conjugation.

Aktiv.

		Indikativ	Konjunktiv	Nominalformen
Vom Präsensstamm	Präsens	dēle-ō ich zerstöre dēlē-s dēle-t dēlē-mus dēlē-tis dēle-nt	dēlea-m ich möge zerstören dēleā-s dēlea-t dēleā-mus dēleā-tis dēlea-nt	Infinitiv dēlē-re zerstören
	Imperfekt	dēlē-bam ich zerstörte dēlē-bās dēlē-bat dēlē-bāmus dēlē-bātis dēlē-bant	dēlē-rem ich zerstörte, ich würde dēlē-rēs [zerstören dēlē-ret dēlē-rēmus dēlē-rētis dēlē-rent	Partizip dēlē-ns, dēlentis zer- störend; einer, der zerstört
	Futur	dēlē-bō ich werde zerstören dēlē-bis dēlē-bit dēlē-bimus dēlē-bitis dēlē-bunt		Partizip dēlē-tūrus, a, um einer, der zerstören wird (will) Infinitiv dēlē-tūrum, am, um esse zerstören werden
Sum- per.		Präs. 2. S. dēlē zerstöre „ 2. Pl. dēlē-te zerstörtet	Fut. 2. S. dēlē-tō du sollst zerst. „ 3. „ dēlē-tō er soll zerst.	2. Pl. dēlē-tōtē ihr sollt zerst. 3. „ dēle-ntō sie sollen zerst.
Vom Perfektstamm	Perfekt	dēlēv-ī ich habe zerstört dēlēv-istī dēlēv-it dēlēv-imus dēlēv-istis dēlēv-erunt	dēlēv-erim ich habe zerstört dēlēv-eris dēlēv-erit dēlēv-erimus dēlēv-eritis dēlēv-erint	Infinitiv dēlēv-isse zerstört haben
	Plusquamperfekt	dēlēv-eram ich hatte zerstört dēlēv-erās dēlēv-erat dēlēv-erāmus dēlēv-erātis dēlēv-erant	dēlēv-issem ich hätte zerstört, würde zerstört haben dēlēv-issēs dēlēv-isset dēlēv-issēmus dēlēv-issētis dēlēv-issent	
	Futur exakt	dēlēv-erō ich werde zerstört dēlēv-eris [haben dēlēv-erit dēlēv-erimus dēlēv-eritis dēlēv-erint		

II. Konjugation.

Passiv.

Indikativ			Konjunktiv			Nominalformen		
Präsens	dēleo-r	ich werde zerstört	dēlea-r	ich werde zerstört	Infinitiv dēlē-rī zerstört werden			
	dēlē-ris	du wirst zerstört	dēleā-ris	du werdest zerstört				
	dēlē-tur	er, sie, es wird zerstört	dēleā-tur	er, sie, es werde zerstört				
	dēlē-mur	wir werden zerstört	dēleā-mur	wir werden zerstört				
	dēlē-minī	ihr werdet zerstört	dēleā-minī	ihr werdet zerstört				
	dēle-ntur	sie werden zerstört	dēlea-ntur	sie werden zerstört				
Imperfekt	dēlē-bar	ich wurde zerstört	dēlē-rer	ich würde zerstört	Gerundivum dēle-ndus, a, um ein zu zerstörender Gerundium G. dēle-ndī des Zer- störens D. dēle-ndō dem Z. A. ad dēle-ndum zum Zerstören Abl. dēle-ndō durch das Zerstören			
	dēlē-bāris		dēlē-rēris					
	dēlē-bātur		dēlē-rētur					
	dēlē-bāmur		dēlē-rēmur					
	dēlē-bāminī		dēlē-rēminī					
	dēlē-bantur		dēlē-rentur					
Futur	dēlē-bor	ich werde			Infinitiv dēlē-tūm iri [v. Supin. delētūm] werden zerstört wer- den			
	dēlē-bēris	du wirst						
	dēlē-bitur	er, sie, es wird						
	dēlē-bimur	wir werden						
	dēlē-biminī	ihr werdet						
	dēlē-buntur	sie werden						
ungebräuchlich								
Vom Partizipialstamm	Perfekt	dēlē-tus, a, um	{ sum es est	ich bin zerstört [worden]	dēlē-tus, a, um	{ sim sīs sit	ich sei zerstört [worden]	Infinitiv dēlē-tum, am, um, esse zerstört worden sein Partizip dēlē-tus, a, um zerstört, d. i. einer, der zerstört worden ist
		dēlē-tī, ae, a	{ sumus estis sunt		dēlē-tī, ae, a	{ sīmus sītis sint		
	Plusquamperfekt	dēlē-tus, a, um	{ eram erās erat	ich war zerstört [worden]	dēlē-tus, a, um	{ essem essēs esset	ich wäre zerstört [worden]	
		dēlē-tī, ae, a	{ erāmus erātis erant		dēlē-tī, ae, a	{ essēmus essētis essent		
	Futur exakt	dēlē-tus, a, um	{ erō eris erit	ich werde zer- [stört word. f.]				
		dēlē-tī, ae, a	{ erimus eritis erunt					

i - Konjugation.
Aktiv.

		Indikativ	Konjunktiv	Nominalformen
Vom Präsensstamm	Präsens	audi-ō ich höre audi-s audi-t audi-mus audi-tis audi-unt	audia-m ich höre, ich möge hören audiā-s audia-t audiā-mus audiā-tis audia-nt	Infinitiv audi-re hören
	Imperfekt	audiē-bam ich hörte audiē-bās audiē-bat audiē-bāmus audiē-bātis audiē-bant	audi-rem ich hörte, ich würde [hören] audi-rēs audi-ret audi-rēmus audi-rētis audi-rent	Partizip audi-ēns, audientis hörend; einer, der hört
	Futur	audia-m ich werde hören audiē-s audie-t audiē-mus audiē-tis audie-nt		Partizip audi-tūrus, a, um einer, der hören wird (will) Infinitiv audi-tūrum, am, um esse hören werden
Im- per.		Präs. 2. S. audi höre Fut. 2. S. audi-tō du sollst hören 2. Pl. audi-tōte ihr sollt hören " 2. Pl. audi-te höret " 3. " audi-tō er soll hören 3. " audi-untō sie sollen hören		
Vom Perfektstamm	Perfekt	audiv-ī ich habe gehört audiv-istī audiv-it audiv-imus audiv-istis audiv-ērunt	audiv-erim ich habe gehört audiv-eris audiv-erit audiv-erimus audiv-eritis audiv-erint	Infinitiv audiv-isse gehört haben
	Plusquamperfekt	audiv-eram ich hatte gehört audiv-erās audiv-erat audiv-erāmus audiv-erātis audiv-erant	audiv-issem ich hätte gehört, würde gehört haben audiv-issēs audiv-isset audiv-issēmus audiv-issētis audiv-issent	
	Futur exakt	audiv-erō ich werde gehört [haben] audiv-eris audiv-erit audiv-erimus audiv-eritis audiv-erint		

IV. Conjugation.
Passiv.

		Indikativ	Conjunktiv	Nominalformen
Vom Partizipialstamm	Präsens	audio- r ich werde gehört audi- ris audi- tur audi- mur audi- mīnī audiu- ntur	audia- r ich werde gehört, ich [möge geh. werd. audia- ris audia- tur audia- mur audia- mīnī audia- ntur	Infinitiv audi- rī gehört werden Gerundivum audie- ndus , a, um ein zu hörender Gerundium G. audie- ndī des Hörens D. audie- ndō dem H. N. ad audie- ndum zum Hören Abl. audi- endō durch das Hören
	Imperfekt	audiē- bar ich wurde gehört audiē- bāris audiē- bātur audiē- bāmur audiē- bāmīnī audiē- bantur	audi- rer ich würde gehört audi- rēris audi- rētur audi- rēmur audi- rēmīnī audi- rentur	
	Futur	audia- r ich werde gehört wer- [den audiē- ris audiē- tur audiē- mur audiē- mīnī audie- ntur		Infinitiv audi- tūm iri [v. Supin. auditūm] werden gehört werden
ungebräuchlich				
Vom Partizipialstamm	Perfekt	audi- tus , { sum ich bin gehört a, um { es [worden { est	audi- tus , { sim ich sei gehört a, um { sīs [worden { sit	Infinitiv audi- tum , am, um, esse gehört worden sein
		audi- tī , { sumus ae, a { estis { sunt	audi- tī , { sīmus ae, a { sitis { sint	Partizip audi- tus , a, um gehört, d. i. einer, der gehört word. ist
	Plusquamperfekt	audi- tus , { eram ich war gehört a, um { erās [worden { erat	audi- tus , { essem ich wäre gehört a, um { essēs [worden { esset	
		audi- tī , { erāmus ae, a { erātis { erant	audi- tī , { essēmus ae, a { essētis { essent	
Vom Partizipialstamm	Futur exakt	audi- tus , { erō ich werde gehört a, um { eris [worden sein { erit		
		audi- tī , { erimus ae, a { eritis { erunt		

Konsonantische Konjugation. Aktiv.

		Indikativ	Konjunktiv	Nominalformen
Vom Präsensstamm	Präsens	leg-ō ich lese legi-s legi-t legi-mus legi-tis legu-nt	lega-m ich lese, ich möge lesen legā-s lega-t legā-mus legā-tis lega-nt	Infinitiv legē-re lesen
	Imperfekt	legē-bam ich las legē-bās legē-bat legē-bāmus legē-bātis legē-bant	legē-rem ich läse, ich würde lesen lege-rēs lege-ret lege-rēmus lege-rētis lege-rent	Partizip legē-ns, legentis le- send; einer, der liest
	Futur	lega-m ich werde lesen legē-s lege-t legē-mus legē-tis lege-nt		Partizip lēc-turus, a, um einer, der lesen wird (will) Infinitiv lēc-turum, am, um esse lesen werden
Im- per.		Präs. 2. S. leg-e lies Fut. 2. S. legi-tō du sollst lesen 2. Pl. legi-tōte ihr sollt l. " 2. Pl. legi-te leset " 3. " legi-tō er soll lesen 3. " legu-ntō sie sollen l.		
Vom Perfektstamm	Perfekt	lēg-ī ich habe gelesen lēgī-stī lēgi-t lēgi-mus lēgī-stis lēgē-runt	lēg-erim ich habe gelesen lēg-eris lēg-erit lēg-erimus lēg-eritis lēg-erint	Infinitiv lēg-isse gelesen haben
	Plusquamperfekt	lēg-eram ich hatte gelesen lēg-erās lēg-erat lēg-erāmus lēg-erātis lēg-erant	lēg-issem ich hätte gelesen, würde gelesen haben lēg-issēs lēg-isset lēg-issēmus lēg-issētis lēg-issent	
	Futur erāt	lēg-erō ich werde gelesen lēg-eris lēg-erit lēg-erimus lēg-eritis lēg-erint		

III. Conjugation.

		Indikativ		Konjunktiv		Nominalformen	
Präsens		lego- r legē- ris legī- tur	ich werde gelesen	lega- r legā- ris legā- tur	ich werde gelesen	Infinitiv leg-ī gelesen werden	
		legī- mur legi- mīnī legu- ntur		legā- mur legā- mīnī lega- ntur		Gerundivum lege- ndus , a, um ein zu lesender.	
Imperfekt		legē- bar legē- bāris legē- bātur	ich wurde gelesen	legē- rer lege- rēris lege- rētur	ich würde gelesen	Gerundium G. lege- ndī des Lesens D. lege- ndō dem Lesen A. ad lege- ndum zum Lesen Abl. lege- ndō durch das Lesen	
		legē- bāmur legē- bāmīnī legē- bantur		lege- rēmur lege- rēmīnī lege- rentur			
Futur		lega- r legē- ris legē- tur	ich werde gelesen wer- [den]			Infinitiv lēctūm iri [v. Supin. lectūm] werden gelesen werden	
		legē- mur legē- mīnī legē- ntur					
ungebräuchlich							
Vom Partizipialstamm	Perfekt	lēc-tus, a, um	{ sum es est	ich bin gelesen [worden]	lēc-tus a, um	{ sim sīs sit	ich sei gelesen [worden]
		lēc-tī, ae, a	{ sumus estis sunt		lēc-tī, ae, a	{ sīmus sītis sint	
	Plusquamperfekt	lēc-tus, a, um	{ eram erās erat	ich war gelesen [worden]	lēc-tus, a, um	{ essem essēs esset	ich wäre gelesen [worden]
		lēc-tī, ae, a	{ erāmus erātis erant		lēc-tī, ae, a	{ essēmus essētis essent	
Futur exact	lēc-tus, a, um	{ erō eris erit	ich werde geles. [worden sein]				
	lēc-tī, ae, a	{ erimus eritis erunt					

§ 68

§ 68. Verba der dritten Konjugation auf **io**.

Einige Verba der dritten Konjugation zeigen in den Formen des Präsensstammes ein **i** nach dem Stamme, stoßen es aber aus, wenn ein anderes **i** oder **er** folgt.

Beispiel: **cāp-i-o** (Verbalstamm **cāp**) ich fasse.

	Aktiv	Passiv	Imperativ
Ind. Präs.	capi-o cap-īs cap-it cap-īmus cap-ītis capi-unt	capi-or cap-ēris cap-ītur cap-īmur cap-īmini capi-untur	cap-ē cap-īte cap-īto cap-itote capi-unto
Imperfekt	capi-ēbam	capi-ēbar	Partizip Präs.
Futur	capi-am capi-es u. f. w.	capi-ar capi-ēris u. f. w.	capi-ens Gerundivum
Konj. Präs.	capi-as u. f. w.	capi-aris u. f. w.	capi-endus
Infinitiv	cap-ere	capi	Gerundium
Konj. Imperf.	cap-erem	cap-erer	capi-endi u. f. w.

Die hierher gehörigen Verba f. § 79; dazu kommen die Deponentia **grādi-or**, **mōri-or**, **pāti-or** aus § 81. Das letztere Deponens ist § 71 konjugiert.

§ 69

§ 69. Coniugatio periphrastica. (Umschreibende Konjugation.)

Die Formen der Coniugatio periphrastica werden gebildet durch Zusammensetzung des Hilfsverbums **esse**

a) mit dem Partic. Fut. act. für das Aktiv:

Präs.	laudaturus sum (Konj. sim) ich bin im Begriff (bin willens)	} zu loben
Imperf.	laudaturus eram (Konj. essem) ich war im Begriff (war willens)	
Futur	laudaturus ero ich werde im Begriffe (willens) sein	
Perfekt	laudaturus fui ich bin im Begriffe (willens) gewesen	

b) mit dem Gerundivum für das Passiv:

Präs.	laudandus sum (Konj. sim) ich muß gelobt werden (eig. ich bin ein zu lobender)
Imperf.	laudandus eram (Konj. essem) ich mußte gelobt werden
Futur	laudandus ero ich werde gelobt werden müssen
Perfekt	laudandus fui ich habe gelobt werden müssen.

Unterscheide

a)	laudandum est man muß loben (eig. es ist zu loben)	} unpersönl. persönliche Konstruktion
	tibi laudandum est du mußt loben (eig. es ist [von] dir zu loben);	
b)	virtus laudanda est die Tugend muß gelobt werden, ist zu loben, man muß die Tugend loben	}
	virtus tibi laudanda est du mußt die Tugend loben (eig. die Tugend ist dir [für dich] eine zu lobende) die Tugend muß von dir gelobt werden.	

Verba deponentia.

§ 70. Verbum depōnens heißt ein Verbum, welches **passive Form** und **aktive Bedeutung** hat, z. B. hortāri ermahnen, verēri scheuen, verehren, largīri schenken, loqui reden, pati dulden, leiden.

Die Deponentia nehmen zu den passiven Formen aus dem Aktiv hinzu 1. das Participium Praesentis und Futuri, 2. das Supinum. Ferner bilden sie den Infinitivus Futuri mit aktiver Form. Das Gerundivum der Deponentia hat passive, das Gerundium aktive Bedeutung*).

Zusatz 1. Die Verba *audeo* ich wage, *gaudeo* ich freue mich, *soleo* ich pflege, *fido* und *confido* ich traue, *diffido* ich mißtraue haben im Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt passive Form und heißen daher **Semi-deponentia** (halbe Deponentia):

ausus sum	ich habe gewagt
gavisus sum	ich habe mich gefreut
solitus sum	ich habe gepflegt, ich bin gewohnt
fisus sum	ich habe vertraut.

Zusatz 2. Manche Partizipia Perfekti von Deponentibus haben neben der aktiven auch passive Bedeutung, wie

<i>comitatus</i> begleitet	<i>meditatus</i> überlegt
<i>confessus</i> eingestanden	<i>partitus</i> geteilt
<i>dimensus</i> abgemessen	<i>populatus</i> verwüstet
<i>ementitus</i> erlogen	<i>testatus</i> bezeugt.

Zusatz 3. Folgende Partizipia Perfekti haben aktive Bedeutung:

iuratus einer der geschworen hat (von *iurare* schwören)
cenatus „ der gespeist hat (von *cenare* speisen)
pransus „ der gefrühstückt hat (von *prandere* frühstücken)
pōtus „ der getrunken hat (von *potare* trinken).

*) Das Gerundium ist in den Übungstabellen der vier Konjugationen unter das Gerundivum (also zum Passiv) gestellt worden, weil es, wie schon die Form zeigt, nichts anderes ist als das Neutrum des Gerundivums. Es hatte daher auch ursprünglich passive Bedeutung wie jenes, und es heißt *spes vincendi* eigentlich nicht „die Hoffnung des Siegens“, sondern „die Hoffnung, es müsse, es werde gesiegt werden“. Aber diese Auffassung ging schon frühzeitig im Sprachgefühl der Römer verloren und man verwendete gemeiniglich die Casus obliqui dieses Neutrum — den Accusativ nur in Verbindung mit Präpositionen — zur Deklination des Infinitivus Praesentis Aktivi, wie des Inf. Präs. der Deponentia, also *patiendi* des Duldens, *patiendo* dem Dulden, *ad patiendum* zum Dulden, *patiendo* durch das Dulden.

§ 71

§ 71. Beispiele für die

Präsens	Indif.	horto- r ich ermahne hortā- ris du ermahnst hortā- tur er ermahnt hortā- mur wir ermahnen hortā- mīni ihr ermahnt horta- ntur sie ermahnen	vērēo- r ich scheue, verehere vērē- ris du scheust vērē- tur er scheut vērē- mur wir scheuen vērē- mīni ihr scheut vērē- ntur sie scheuen
	Konj.	horte- r ich möge ermahnen	vērēa- r ich möge scheuen
Imperf.	Indif.	hortā-bār ich ermahnte	vērē-bār ich scheute
	Konj.	hortā-rēr ich würde ermahnen	vērē-rer ich würde scheuen
Fut. I.		hortā-bōr ich werde ermahnen	vērē-bōr ich werde scheuen
Perf.	Indif.	hortātus sum ich habe ermahnt	vērītus sum ich habe gescheut
	Konj.	hortātus sim ich möge ermahnt haben	vērītus sim ich möge gescheut haben
Plusquamperf.	Indif.	hortātus eram ich hatte ermahnt	vērītus eram ich hatte gescheut
	Konj.	hortātus essem ich hätte ermahnt	vērītus essem ich hätte gescheut
Fut. II.		hortātus ero ich werde ermahnt haben	vērītus ero ich werde gescheut haben
Imperativ		hortā-rē ermahne hortā-tor du sollst ermahnen hortā-tor er soll „ hortā-mīnī ermahnet horta-ntor sie sollen ermahnen	vērē-rē scheue vērē-tor du sollst scheuen vērē-tor er soll scheuen vērē-mīnī scheuet vērē-ntor sie sollen scheuen
Infinitiv	Präs.	hortā-rī ermahnen	vērē-rī scheuen
	Perf.	hortātum, am, um esse ermahnt haben	vērītum, am, um esse gescheut haben
	Fut.	hortātūrum, am, um esse ermahnen werden	vērītūrum, am, um esse scheuen werden
Participium	Präs.	hortā-ns ermahnend	vērē-ns scheuend
	Perf.	hortātus, a, um einer der ermahnt hat	vērītus, a, um einer der gescheut hat
	Fut.	hortātūrus, a, um einer der ermahnen wird (will)	vērītūrus, a, um einer der scheuen wird (will)
Gerundium		horta-ndus, a, um ein zu ermahnender (einer, der ermahnt werden muß), z. B. miles	vērē-ndus, a, um ein zu scheuender (einer, der gescheut werden muß), z. B. senex
Gerundium	Gen.	horta-ndī des Ermahnens	vērē-ndī des Scheuens

Deponentia.

largio-r ich schenke, spende largi-ris largi-tur largi-mur largi-mīni largiu-ntur	lōquo-r ich rede, spreche lōquē-ris lōquī-tur lōquī-mur lōquī-mīni lōquu-ntur	pätio-r ich dulde, leide pätē-ris pätī-tur pätī-mur pätī-mīni pätīu-ntur
largia-r ich möge schenken	lōqua-r ich möge reden	pätia-r ich möge dulden
largiē-bār ich schenkte	lōquē-bār ich redete	pätīē-bār ich duldete
largi-rer ich würde schenken	lōquē-rer ich würde reden	pätē-rer ich würde dulden
largia-r ich werde schenken	lōqua-r ich werde reden	pätia-r ich werde dulden
largītus sum ich habe ge- schenkt	lōcūtus sum ich habe ge- redet	passus sum ich habe ge- duldet
largītus sim ich möge ge- schenkt haben	lōcūtus sim ich möge ge- redet haben	passus sim ich möge geduldet haben
largītus eram ich hatte ge- schenkt	lōcūtus eram ich hatte ge- redet	passus eram ich hatte ge- duldet
largītus essem ich hätte ge- schenkt	lōcūtus essem ich hätte ge- redet	passus essem ich hätte ge- duldet
largītus ero ich werde ge- schenkt haben	lōcūtus ero ich werde ge- redet haben	passus ero ich werde geduldet haben
largi-re schenke largi-tor du sollst schenken largi-tor er soll schenken largi-mīni schenket largiu-ntor sie sollen schenken	lōquē-re rede lōquī-tor du sollst reden lōquī-tor er soll reden lōquī-mīni redet lōquu-ntor sie sollen reden	pätē-re dulde pätī-tor du sollst dulden pätī-tor er soll dulden pätī-mīni duldet pätīu-ntor sie sollen dulden
largi-rī schenken largītum, am, um esse geschenkt haben largītūrum, am, um esse schenken werden	lōqu-ī reden lōcūtum, am, um esse geredet haben lōcūtūrum, am, um esse reden werden	pät-ī dulden passum, am, um esse ge- duldet haben passūrum, am, um esse dulden werden
largiē-ns schenkend largītus, a, um einer der geschenkt hat largītūrus, a, um einer der schenken wird (will)	lōquē-ns redend lōcūtus, a, um einer der geredet hat lōcūtūrus, a, um einer der reden wird (will)	pätīē-ns duldend passus, a, um einer der ge- duldet hat passūrus, a, um einer der dulden wird (will)
largiē-ndus, a, um ein zu schenkender, z. B. pecunia	lōque-ndus, a, um ein zu besprechender, z. B. res	pätīē-ndus, a, um ein zu dulden, z. B. dolor
largiē-ndī des Schenkens	lōque-ndī des Redens	pätīē-ndī des Duldens

§ 72. Verkürzte und abweichende Verbalformen.

1. Zu merken sind die vier Imperative ohne e:

dīc sage, **dūc** führe, **fāc** thue, **fēr** trage; Komposita: *adduc*, *affer*, aber *pérfice*, *cónfice*. — Von *scire* wissen ist der Imperativ Präsens nicht gebräuchlich; man sagt dafür **scito** und **scitote** = wisse, wisset.

2. Die Perfekta auf **avi** und **evi** und die davon abgeleiteten Formen können vor den mit **r** oder **s** anlautenden Endungen ihr *ve* oder *vi* ausstoßen; dasselbe gilt von *novi* (*nosco*) und den Kompositis von *movi* (*moveo*), z. B.

amavisti	amasti	delevisti	delesti
amavisse	amasse	delevisse	delesse
amavērunt	amārunt	delevērunt	delērunt
amavērim	amārim	delevērim	delērim
amavēram	amāram	delevēram	delēram
amavēro	amāro	delevēro	delēro
novisti	nosti	novērim	norim
novisse	nosse	novēram	noram
novērunt	norunt	commovissem	commossem.

3. Die Perfekta auf **ivi** und die davon abgeleiteten Formen können *vi* vor **s** sowie *v* vor **e** ausstoßen, z. B.

audivisti	audisti	audivērim	audiērim
audivisse	audisse	audivēram	audiēram
audivērunt	audiērunt	audivēro	audiēro.

4. Im Perfekt wird die Endung **ērunt** öfters in **ēre** abgekürzt, z. B. *amavēre*, *monuēre*, *audivēre*, *texēre*.

5. Die zweite Person Singul. im Passiv (aber nicht im Ind. Präs.) endigt häufig auf **re** statt **ris**, z. B. *amēre*, *amabāre*, *amarēre*, *amabēre*.

6. Im Gerundivum und Gerundium der dritten und vierten Konjugation wird statt der Endungen *endus* und *endi* auch **undus** und **undi** gebraucht, z. B. *faciundus*, *potiundi*.

7. Teils veraltete, teils dichterische Formen sind:

- Die Endung **ier** für den *Infinitivus Praesentis Passivi*: *amarier*, *delerier*, *mollirier* statt *amari*, *deleri*, *molliri*.
- Die Endung **ībam** für das *Imperfectum Activi* statt *iēbam*: *scībam*, *audībam* statt *sciēbam*, *audiēbam*.
- Die Ausstoßung der Silbe *is* nach **s** und **x** in Perfektformen wie *dixti* = *dixisti*, *scripstis* = *scripsistis*, *surrexe* = *surrexisse*.
- Die Endung **im** für den *Coniunct. Praes.* (vgl. *sim*, *velim*) statt *am*, *em*, wie: *edim*, *duint*, *perduint* statt: *edam*, *dent*, *perdant*.

§ 73. Über die Bildung der Stammformen.

§ 73

I. Der Präsensstamm (vgl. § 63).

Viele Verba haben im Präsensstamme eine Verstärkung erhalten

1. durch Anhängung der Vokale a, e, i, wodurch sie von der konsonantischen Konjugation in die vokalische übergehen, z. B.

iuvāre:	Verbalstamm iūv,	Präsensstamm iuvā	(Perf. iūvi)
augēre:	"	aug,	"
vincire:	"	vinc,	"
			augē (Perf. auxi)
			vinci (Perf. vinxi);

2. durch Einschlebung eines i, z. B. capi-o (Verbalst. cāp, vgl. § 68);
3. durch Verdoppelung des letzten Konsonanten z. B. pello (Vst. pel);
4. durch Einschlebung eines m oder n, z. B. rumpo (Vst. rūp), vinco (Vst. vīc);
5. durch Anhängung von n, t, sc, z. B. cerno (Vst. cēr), flecto (Vst. flēc), crēscō (Vst. crē);
6. durch Wiederholung des anlautenden Konsonanten mit i vor dem Stamm (Präsensreduplikation), z. B. gī-gno (Vst. gēn); si-sto (Vst. stā).

II. Der Perfektstamm.

Der Perfektstamm wird vom Verbalstamm gebildet:

1. auf **vī** bei den Vokalstämmen: amā-vi, delē-vi, audī-vi;
2. auf **ui** bei den Konsonantstämmen: dom-ui, doc-ui, al-ui;
3. auf **sī**: scribo, scrip-si; carpo, carp-si; sentio, sen-si (aus sent-si); rideo, ri-si (aus rid-si); fingo, fin-xi (aus fing-si); rego, re-xi (aus reg-si);
4. auf **i** und zwar:
 - a) durch Reduplikation, indem der Anfangskonsonant mit dem folgenden Vokal oder einem e vor den Stamm gesetzt wird: curro, cu-curr-i; posco, po-posc-i.
Zusatz. In den Kompositis fällt die Reduplikation in der Regel weg spondeo, spo-pond-i, aber re-spondeo, re-spondi. Nur die Komposita von do, sto, disco, posco behalten die Reduplikation bei.
 - b) durch Dehnung des kurzen Stammvokals (entsprechend der deutschen starken Konjugation!), z. B. lēgo, lēgi; cāpio, cēpi; vēnio, vēni;
 - c) ohne erkennbare Veränderung der Stammsilbe z. B. verto, vert-i; minuo, minu-i.

III. Der Partizipialstamm.

Das Partizip des Perfekts Passiv wird vom Verbalstamme gebildet:

- a) meist durch Anfügung der Endung tus, welche an den Verbalstamm tritt:
amā-tus; delē-tus; audī-tus; lec-tus.

Zusatz. In den Stämmen auf u (v) erscheint ū: solūtus von solvo*). Bei den Verbis der 2. Konjugation steht gewöhnlich, bei denen der 1. zuweilen ein ī (für e und a) als Stammauslaut: monītus, domītus.

- b) seltener durch Anfügung der Endung sus bei konsonantischen Stämmen: divid-o, divīsus (aus divid-sus); sentio, sensus (aus sent-sus); figo, fixus (aus fig-sus).
Vgl. die Lautregeln § 23, I, Zusatz 1.

*) Der Wechsel von u und v im Inlaut ist häufig, vgl. navis und nauta.

Zusatz. Das Partizip Futur Aktiv entspricht in seiner Bildung meist dem Partizip Perfekt Passiv (vgl. § 64, III):

laudā-tus lauda-turus; moni-tus moni-turus.

Von den abweichenden Bildungen sind zu merken:

ori-, mori-, iuvaturus von orior, morior, iuvo
rui-, frui-, pariturus ruo, fruor, pario.

Verzeichnis der wichtigsten Verba nach ihren Stammformen.

Erste (a-)Konjugation.

§ 74

§ 74. I. Perfekt auf -vi.

1. **amō** **amāvi** **amātus***) liebe.

Ebenso alle regelmäßigen Verba der 1. Konjugation.

2. **pōtō** **pōtāvi** **potus** (vgl. § 70) trinke.

II. Perfekt auf -ui.

3. **crēpo** **crēpui** **crepiturus** knarre

incrēpo **incrēpui** **incrēpitus** schelte

4. **cūbo** **cūbui** **cubiturus** liege

accūbo **accūbui** **accūbiturus** liege bei Tische

5. **dōmo** **dōmui** **dōmītus** zähme, unterwerfe

6. **vēto** **vētui** **vetītus** verbiete

7. **sēco** **sēcui** **sectus** (secaturus) schneide

dēsēco **desēcui** **desectus** schneide ab

8. **mīco** **mīcui** — schimmere

dimico **dimicavi** **dimicatum** (est) kämpfe

9. **sōno** **sōnui** **sōnaturus** töne

10. **tōno** (gew. tōnat) **tōnui** (tōnuīt) — es donnert

11. **ex-plīco** **explicāvi** (-cui) **explicātus** (-citus) entwickle

im-plīco **implicāvi** (-cui) **implicātus** (-citus) verwickle.

III. Perfekt mit Reduplikation.

12. **dō** **dēdī** **dātus** gebe

NB. Die Silbe da ist überall kurz außer in dās, dā, dāns.

circūmdo **circūmdēdi** **circūmdātus** umgebe.

NB. Die z w e i s i l b i g e n Komposita gehen in die dritte Konjugation über, s. § 77 Nr. 65 a.

13. **stō** **stēti** **stāturus** stehe

circūmsto **circūmsteti** **circumstaturus** stehe herum.

*) Die transitiven Verba sind im Maskulinum des Partizipium Perfekti Passivi, die intransitiven im Neutrum, beziehungsweise im Partizipium Futuri Aktivi aufgeführt.

Die zweisilbigen Komposita haben **stīti**:

praesto	praestīti	praestāturus	stehe voran, übertreffe
consto	constīti	constaturus	coste, bestehe
resto	restīti	—	bleibe übrig
disto	—	—	bin entfernt.

IV. Perfekt auf -i mit Dehnung des Stammvokals.

14. iūvo	iūvi	iūtus (iuvātūrus)	unterstütze
ádiūvo	adiūvi	adiūtus (adiuturus)	unterstütze
15. lāvo	lāvi	lautus*) (lavaturus)	wasche.

V. Die Deponentia gehen sämtlich regelmäßig nach
hortor hortatus sum ermahne.

Zweite (e-) Konjugation.

§ 75. I. Perfekt auf -vi.

§ 75

1. dēlēo	delēvi	delētus	zerstöre
2. flēo	flēvi	fletus	weine, beweine
dēflēo	deflēvi	defletus	beweine
3. cómplēo	complēvi	complētus	fülle an
4. abólēo	abolēvi	abolītus	schaffe ab
5. ciēo	cīvi	cītus	erreg.

NB. Inf. ciere. Die Komposita gehen nach der 4. Konjugation.

II. Perfekt auf -ui.

6. mōneo	mōnui	mōnītus	erinnere
admoneo (ádmōnēs)	admonui	admonitus	erinnere
7. hābeo	hābui	hābitus	habe
adhibeo (ádhībēs)	adhibui	adhibitus	wende an
prohibeo	prohibui	prohibitus	halte ab
dēbeo (aus de-hibeo)	debui	debitus	schuld, muß
praebeo (aus prae-hibeo)	praebui	praebitus	reiche dar
8. arceo	arcui	—	halte ab
coerceo	coercui	coercitus	halte in Schranken
exerceo	exercui	exercitatus	übe
		exercitus	gequält, heimgesucht
9. mereo(r)	merui	meritus	verdiene

*) Zum Wechsel von u und v vgl. S. 57, Fußnote.

10. nōceo	nōcui	nocitum (est)	ſchade
11. plăceo	plăcui	placiturus	geſalle
displiceo	displicui	[displicitus mißfällig]	mißſalle
12. tăceo	tăcui	taciturus	ſchweige
		[tacitus verſchwiegen]	
13. terreo	terrui	territus	(er)ſchrecke
deterreo	deterrui	deterritus	ſchrecke ab
14. căleo	calui	caliturus	bin warm
15. căreo	cărui	căriturus	entbehre
16. dōleo	dōlui	dōliturus	empfinde Schmerz
17. iăceo	iăcui	iaciturus	liege
18. pāreo	pārui	pariturus	gehörche
appareo (appārēs)	apparui	appariturus	erſcheine
19. vāleo	vālui	vāliturus	bin ſtark, geſund.

Nur ein Perfektum bilden:

20. egeo, indigeo	bedarf	28. rūbeo	bin rot
21. emīneo	rage hervor	29. ſīleo	ſchweige
22. flōreo	blühe	30. splendeo	glänze
23. horreo	ſchaudere	31. ſtūdeo	bemühe mich
24. lăteo	bin verborgen	32. ſtūpeo	ſtaune
25. nīteo	glänze	33. tīmeo	fürchte
26. palleo	bin bleich	34. vīgeo	bin in Kraft
27. păteo	ſtehe offen	35. vīreo	bin grün.

Nur präsentiſche Formen finden ſich von:

36. maereo	trauere	39. frigeo	bin kalt
37. polleo	vermag	40. immīneo	drohe, ſtehe bevor.
38. aveo	wünſche		

41. dōceo	dōcui	doctus	lehre
42. misceo	miscui	mixtus	miſche
43. tēneo	tēnui	—	halte
contīneo (cōntīnes)	contīnui	[contentus zufrieden]	halte zuſammen
sustīneo (sústīnes)	sustīnui	<sustentatus>	halte auß
retīneo	retīnui	retentus	halte zurück
obtīneo	obtīnui	obtentus	behaupte (z. B. arcem)
44. torreo	torrui	tostus	dörre, röſte

45. cēseo	cēsi	cēsus	ſchätze ab, meine
recenseo	recensi	recensus	muſtere
suscenseo	suscensi	—	zürne.

III. Perfekt auf -si.

46. augeo	auxi (aug-si)	auctus	vermehrte
47. torqueo	torsi	tortus	drehe, foltere
48. indulgeo	indulsi	indulturus	bin nachſichtig
49. lūceo	luxi (luc-si)	—	leuchte
50. lūgeo	luxi (lug-si)	—	trauere
51. iūbeo	iussi	iussus	beauftragte, befehle
52. permulceo	permulsi	permulsus	beſänftigte
53. rīdeo	risi (rid-si)	risum (est)	lachte
irrīdeo (irrīdes)	irrisi	irrisus	verlachte, verſpottete
54. suādeo	suasi (suad-si)	suasum (est)	rate
persuādeo	persuasi	persuasum	rate mit Erfolg,
persuādes		(mihi est)	überrede
55. abs-tergeo	abstersi	abstersus	wiſche ab
56. ardeo	arsi	arsurus	brenne (intr.)
57. haereo	haesi bin gehangen	haesurus	hange
58. māneo	mansi	mansurus	bleibe
remāneo	remansi	remansurus	bleibe zurück
rēmānēs			
59. algeo	alsi	—	leide Frost
60. fulgeo	fulsi	—	glänze
61. urgeo	ursi	—	dränge.

IV. Perfekt mit Reduplication.

62. mordeo	mōmordi	morsus	beiße
63. spondeo	spōpon̄di (auß spo-spon̄di)	sponsus	gelobe
respondeo	respon̄di	responsum (est)	antworte
64. tondeo	tōton̄di	tonsus	ſchere
65. pendeo	pēpendi	—	hange
impendeo	—	—	hange darüber, ſtehe bevor.

V. Perfekt mit Dehnung des Stammvokals.

66. sēdeo	sēdi	sessurus	ſiße
circumsēdeo	circumsēdi	circumsessus	umlagere
obsīdeo (óbsīdes)	obsēdi	obsessus	belagere

	possideo	possēdi	possessus	besiße
67.	vīdeo	vīdi	visus	sehe; videor ich scheine
	invideo (invīdet)	invīdi (invīdit)	invisum (est)	mißgönne, beneide
68.	cāveo	cāvi	cautus (cau- tus vorsichtig)	hüte mich
69.	fāveo	fāvi	fautum (est) fauturus	bin günstig, ge- wogen
70.	fōveo	fōvi	fōtus	wärme, hege
71.	mōveo	mōvi	mōtus	bewege
	permoveo pémōves	permōvi	permōtus	bewege heftig
72.	vōveo	vōvi	vōtus	gelobe
	devoveo(dévōves)	devovi	devotus	weihe als Opfer.

VI. Perfekt ohne Reduplikation und ohne Dehnung des Stammvokals.

73.	prandeo	prandi	pransus, vgl. § 70	frühstücke
74.	ferveo	fervi (ferbui)	—	fiede (intr.)

VII. Deponentia.

75.	liceor	licitus sum	biete auf etwas
	polliceor	pollicitus sum	verspreche
76.	mēreor	meritus sum	verdiene
77.	misereor	miseritus sum	erbarme mich
78.	vēreor	veritus sum	scheue, verehere
79.	fāteor	fassus sum	gestehe
	confiteor	confessus sum	befenne
80.	reor	rātus sum (ratus meinend)	meine
81.	medeor	<sanavi>	heile
82.	tueor	<tutatus sum>	schütze
	intueor	<aspexi>	blicke an.

Die Semideponentia audeo, gaudeo, soleo s. § 70, Zusatz 1.

Vierte (i-) Konjugation.

§ 76 I. Perfekt auf -vi.

1.	audio	audīvi	audītus	höre.
	Ebenso die meisten Verba der 4. Konjugation.			
2.	sēpēlio (sépēlis)	sepelīvi	sepultus	bestatte.

II. Perfekt auf **-ui**.

3. aperio	aperui	apertus	öffne
4. operio	operui	opertus	bedecke
5. sãlio	salui	—	springe
desilio (désilis)	desilui	—	springe herab.

III. Perfekt auf **-si**.

6. saepio	saepsi	saeptus	verzäume
7. sancio	sanxi	sanctus	setze fest
8. vincio	vinxi	vinctus	fessele
9. amicio	—	amictus	umhülle
10. fulcio	fulsi	fultus	stütze
11. refercio	refersi	refertus	stopfe voll
12. sarcio	sarsi	sartus	flicke
13. haurio	hausi	haustus	schöpfe
14. sentio	sensi	sensus	fühle.

IV. Perfekt mit Dehnung des Stammvokals.

15. vënio	vëni	ventum (est)	komme
advënio (advënit)	advëni(advënit)	adventum	komme an
pervënio	pervëni	perventum	gelange
invënio	invëni	inventus	erfinde.

V. Perfekt mit abgefallener Reduplikation.

16. repërio	réppëri	repertus	finde
17. comperio	cómpëri	compertus	erfahre.

Komposita von pario! (s. § 79 Nr. 131). Ebenso Nr. 3. 4. 27. 28.

VI. Nur im Präsens kommen vor

18. ēsūrio	—	—	will essen, hungere
19. ferio	—	—	schlage.

VII. Deponentia.

20. blandior	blanditus sum	schmeichle
21. largior	largitus sum	schenke, spende
22. mentior	mentitus sum	lüge
23. mōlior	molitus sum	setze in Bewegung
24. partior	partitus sum	teile
25. pōtior	pōtitus sum	bemächtige mich
26. sortior	sortitus sum	erlöse
27. experior	expertus sum	versuche
28. opperior	oppertus sum	erwarte
29. ordior	orsus sum	fange an
30. metior	mensus sum	messe
31. assentior	assensus sum	stimme bei; Komp. von Nr. 14.

Dritte (konsonantische) Konjugation.

§ 77. A. Verba mit konsonantischem Präsensstamm (außer auf *sc*).I. Perfekt auf *vī*.

1. sīno	sīvi	sītus	lasse
désino (désinis)	desii ¹⁾	desītus	höre auf
pōno (aus pō-sino)	pōsui	pōsitus	stelle, setze, lege
2. oblino	oblēvi	óblītus	bestreiche
3. sēro	sēvi	sātus	säe
cónsēro	consēvi	cónsītus	besäe, bepflanze
4. cerno	—	—	sehe, sichte
discerno	discrēvi	discrētus	unterscheide
decerno	decrēvi	decrētus	beschließe
5. sperno	sprevi	spretus	verschmähe
6. sterno	strāvi	stratus	breite hin
prosterno	prostrāvi	prostrātus	werfe nieder
7. pēto	petīvi ²⁾	petītus	erstrebe, verlange
áppēto (áppētis)	appetivi	appetītus	begehre
8. tēro	trīvi	trītus	reibe
9. quaero	quaesīvi	quaesītus	suche, frage
acquīro	acquisīvi	acquisītus	erwerbe
10. arcesso	arcessīvi	arcessītus	} hole herbei
accerso	accersīvi	accersītus	
11. capesso	capessīvi	capessītus	ergreife
12. laccio	laccessīvi	laccessītus	reize.

II. Perfekt auf *uī*.

13. in-cumbo	incūbui	incūbiturus	lege mich auf etwas
14. gigno	gēnui	genītus	erzeuge
15. mōlo	mōlui	mōlītus	mahle
16. vōmo	vōmui	vōmītus	speie
17. frēmo	frēmui	—	murre, brumme
18. gēmo	gēmui	—	seufze
19. trēmo	trēmui	—	zittere
20. strēpo	strēpui	—	rausche, lärme
21. ālo	ālui	altus (alītus)	nähre
22. cōlo	cōlui	cultus	bebaue, ehre
incōlo	incolui	[incultus unbebaut]	bewohne
éxcolo	excolui	excultus	bilde aus

1) Statt *désii* und *désiit* sagt man besser *déstīti* und *déstītit* von *desisto*.2) Die Formen *petii* und *petiit* sind seltener als *petīvi* und *petīvit*.

23. cōsŭlo	consŭlui	consultus	frage um Rat
24. cōnsĕro	consĕrui	consertus	füge zusammen
dĕsĕro	deserui	desertus	lasse im Stiche
dĭssero	disserui	<disputatus>	erörtere
25. texo	texui	textus	webe.
III. Perfekt auf sĭ.			
26. carpo	carpsi	carptus	pflücke
decerpo	decerpsi	decerptus	pflücke ab
27. sculpo	sculpsi	sculptus	meißele ein
28. rĕpo	rĕpsi	—	} friechen
29. serpo	serpsi	—	
30. scrĭbo	scripsi	scriptus	schreibe
descrĭbo (descrĭbis)	descripsi	descriptus	beschreibe
31. nŭbo	nupsi	nupta	heirate (v. der Frau!)
32. rĕgo	rexī (aus reg-si)	rectus	lenke
cōrrigo	corrēxi	corrēctus	verbessere
pergo (aus per-rĭgo)	perrexi	perrecturus	fahre (= setze) fort
surgo (aus sub-rĭgo)	surrexi	surrecturus	stehe auf
33. tĕgo	tēxi	tectus	decke
détego (détegis)	detexi	detectus	entdecke
34. dĭco	dĭxi (aus dic-si)	dictus	sage (Imper. dĭc)
indĭco	indĭxi	indictus	sage an ¹⁾
35. dŭco	duxi	ductus	führe (Imper. dŭc)
edŭco	eduxi	eductus	führe heraus ²⁾
36. af-flĭgo	afflixi	afflictus ³⁾	schlage zu Boden
proflĭgo	profligāvi	profligātus	schlage nieder
37. cōquo	coxi	coctus	koche
38. trāho	trāxi	tractus	ziehe, schlepe
cōntrāho (cōntrāhis)	contraxi	contractus	ziehe zusammen
39. veho	vexi	vectus	fahre (transitiv)
vehor	vectus sum	bin gefahren	(intransitiv)
40. cingo	cinxī	cinctus	gürte, umgebe
41. tingo	tinxi	tinctus	tauche ein
42. iungo	iunxi	iunctus	verbinde
seiungo	seiunxi	seiunctus	trenne
43. fingo	finxi	fictus	bilde, erdichte
44. pingo	pinxi	pictus	male

1) Unterscheide indĭco, indicas ich zeige an.

2) Unterscheide edŭco, edŭcas ich erziehe.

3) Merke ictus, a, um geschlagen, getroffen von dem ungebräuchlichen ico.

45. stringo	strinxi	strictus	ziehe blank
46. fīgo	fīxi	fixus	hefte
transfīgo	transfixi	transfixus	durchbohre
47. (de)mergo	(de)mersi	(de)mersus	tauche ein, versenke
48. spargo	sparsi	sparsus	streue, spreng
dispergo	dispersi	dispersus	zerstreue, zerspreng
49. flecto	flexi	flexus	beuge, biege
50. necto	nexui u. nexi	nexus	knüpfe
conecto	conexui	conexus	verknüpfe
51. rādo	rasi	rasus	schabe
52. rōdo	rosi	rosus	nage
53. in-vādo	in-vāsi	invasus	dringe ein, greife an
54. lūdo	lūsi	lūsum (est)	spiele
illūdo (illūdis)	illūsi	illūsus	verspötte
55. trudo	trusi	trusus	dränge, stoße
56. laedo	laesi	laesus	verleze
allīdo	allisi	allīsus	stoße an
57. claudo	clausi	clausus	schließe
exclūdo	exclūsi	exclūsus	schließe aus
58. plaudo	plausi	plausum (est)	klatsche Beifall
explōdo	explōsi	explōsus	poche aus
59. cēdo	cessi	cessum (est)	weiche
concēdo	concessi	concessus	erlaube
60. mitto	misi	missus	schicke
dimitto	dimisi	dimissus	entlasse
amitto	amisi	amissus	verliere
promitto	promisi	promissus	verspreche
61. dívīdo	divīsi	divīsus	teile
62. gěro	gessi	gestus	trage, führe (bes. bellum)
cóngěro	congressi	congestus	trage zusammen
63. in-ūro	inussi	inustus	brenne ein, äschere ein
combūro	combūssi	combustus	verbrenne*)
64. prěmo	pressi	pressus	drücke
óppřimo	oppressi	oppressus	unterdrücke
65. con-temno	contempsī	contemptus	verachte.

*) Unterscheide: domus ardet das Haus brennt } intransitiv
odio flagro ich brenne vor Haß }

Graeci Troiam concremaverunt } transitiv
oder combusserunt die Griechen haben Tr. verbrannt }

IV. Perfekt mit Reduplikation.

65a. ab-do	abdīdi	abdītus	verberge, f. §74 Nr.12
reddo	reddīdi	reddītus	gebe zurück.
Ebenso gehen	addo füge hinzu	perdo richte zu grunde; Passiv pereo, f. § 85	
	condo gründe	prodo verrate	vendo verkaufe
	dedo übergebe	trado überliefere	Passiv veneo, f. § 85.
66. con-sisto	cōnstīti	—	stelle mich hin
resisto	rēstīti	—	widerstehe
circumsisto	circumstēti	—	umringe
67. bī-bo	bībi	<poturus>	trinke
68. cādo	cēcīdi	cāsurus	falle
occīdo	occīdi	occasurus	gehe unter
69. caedo	cēcīdi	caesus	fälle
occīdo	occīdi	occīsus	töte
70. pendo	pependi	pensus	wäge, zahle
impendo	impendi	impensus	wende auf
71. tendo	tetendi	tentus	spanne
ostendo	ostendi	<ostentatus>	zeige
72. fallo	fefelli	<deceptus>	täusche
refello	refelli	<refutatus>	widerlege
73. pello	pépūli	pulsus	(ver)treibe
expello	éxpūli	expulsus	vertreibe
repello	réppūli	repulsus	treibe zurück
74. curro	cūcurri	cursum (est)	laufe
concurro	con(cu)curri	concursum	laufe zusammen
succurro	succurri	succursum	eile zu Hilfe
75. parco	pēperci	parsurus	gewähre Schonung
76. cano	cēcīni	<cantātus>	singe
concīno	concinui	—	stimme überein
77. tango	tētīgi	tactus	berühre
contingo	cóntigi	—	werde zu teil
78. pungo	pūpūgi	punctus	steche.

Mit abgefallener Reduplikation:

79. per-cello	pér-culi	perculsus	schlage zu Boden
antecello	{ <praestiti>	{ <praestaturus>	übertreffe
excello			zeichne mich aus
80. tundo	—	—	stoße
contundo	cóntudi	contusus	zerstoße
retundo	rettudi	retusus	stumpfe ab

81. findo	fīdi	fissus	ſpalte
82. scindo	scīdi	scissus	zerreiße
83. tollo	sus-tuli	sub-latus	ſchaffe weg, hebe empor
attollo	—	—	} hebe empor.
extollo	—	—	

V. Perfekt mit Dehnung des Stammvokals.

84. āgo	ēgi	actus	treibe, thue
pérāgo	perēgi	perāctus	vollende
subīgo	subēgi	subāctus	unterwerfe ¹⁾
cogo	cōēgi	coactus	ziehe zusammen, zwingen
85. frango	frēgi	fractus	breche
perfringo	perfrēgi	perfractus	zerbreche
86. lēgo	lēgi	lectus	lese
perlēgo	perlēgi	perlectus	lese durch ²⁾
collīgo	collēgi	collectus	ſammle
delīgo	delēgi	delectus	wähle aus
dilīgo	dilexi	dilectus ³⁾	liebe
intellēgo	intellexi	intellectus	ſehe ein
neglego	neglexi	neglectus	vernachläſſige
87. ěmo	ēmi	emptus	kaufe
coěmo	coēmi	coemptus	kaufe zuſammen
reděmo	redēmi	redemptus	kaufe los
dirěmo	dirēmi	diremptus	trenne
demo (aus de-ěmo)	dempsi	demptus	nehme weg
sumo (aus sub-ěmo)	sumpsi	sumptus	nehme
promo (a. pro-ěmo)	prompsi	[promptus bereit] ⁴⁾	nehme hervor
88. vinco	vīci	victus	ſiege, beſiege
89. re-linguo	reliqui	relictus	laſſe zurück, verlaſſe
90. rumpo	rūpi	ruptus	breche
corrumpo	corrūpi	corruptus	verderbe, beſteche
91. ědo	ēdi	esus, esurus	eſſe
92. fundo	fudi	fusus	gieße, zerſprenge

1) Merke: in potestatem meam redĭgo ich bringe in meine Gewalt.

2) Merke: recĭto, recĭtas ich leſe vor.

3) Daß deutſche Partizip „geliebt“ in der Anrede heißt weder *dilecte* noch *amate*, ſondern *care* oder *carissime*.4) Von dem ſeltenen *como* ordne merke *comptus*, a, um geordnet.

VI. Perfekt ohne Reduplikation und ohne Dehnung des Stammvokals:

93. ex-cūdo	excūdi	excūsus	schmiede
94. con-sīdo	consēdi	—	lasse mich nieder
possīdo	possēdi	possessus	nehme in Besitz
95. ac-cendo	accendi	accensus	} zünde an
in-cendo	incendi	incensus	
96. ascendo	ascendi	ascensum (est)	steige hinauf
97. de-fendo	defendi	defensus	verteidige
98. (com)prehendo	(com)prehendi	(com)prehensus	ergreife
99. vello	velli	vulsus	rupfe
100. verto	verti	versus	wende
101. pando	pandi	passus	breite aus
102. vīso	vīsi	—	befichtige
103. mēto	—	messus	ernte

§ 78. B. Verba mit Präsensstamm auf ū (v).

§ 78

I. Perfekt ohne Reduplikation und ohne Dehnung des Stammvokals.

104. in-duo	indui	indūtus	ziehe an
ex-uo	exui	exūtus	ziehe aus
105. im-buo	imbui	imbūtus	benetze
106. luo	lui	(luiturus)	wasche ab, büße
polluo	pollui	pollūtus	besudele
107. mīnuo	mīnui	minūtus	vermindere
108. stātuo	stātui	statūtus	setze fest
constituo	constitui	constitūtus	beschließe
restituo	restitui	restitūtus	stelle wieder her
109. sūo	sūi	sūtus	nähe
110. tribuo	tribui	tribūtus	teile zu
111. rūo	rui	ruiturus	stürze
dīruo	dīrui	dīrūtus (diruturus)	zerstöre
óbruo	óbrui	óbrūtus*)	überschütte
112. ācuo	ācui	[acūtus geschärft, [scharf]	scharfe
113. arguo	argui	<accusātus>	beschuldige
coarguo	coargui	<convictus> von convinco	überführe (einer Schuld)
114. cón-gruo	congrui	—	stimme überein

*) Partiz. Fut. Akt. obruiturus oder obruturus bis jetzt ohne Beleg.

115.	mētuo	mētui	—	fürchte
116.	áb-nuo	ábnuī	—	schlage ab (eig. nicke ab)
117.	ré-spuo	réspui	—	verschmähe (eig. spucke aus)
118.	solvo ¹⁾	solvi	sölūtus	löse, bezahle
	absolvo	absolvi	absolutus	spreche frei
119.	volvo	volvi	völūtus	wälze, rolle.

II. Perfekt auf **si**.

120.	ex-stinguo (St. stingv)	extinxi	extinctus	lösche aus
	distinguo	distinxi	distinctus	unterscheide
121.	struo (St. strugv)	struxi	structus	baue
	instruo	instruxi	instructus	richte ein, unter- richte
122.	unguo (St. ungv)	unxi	unctus	salbe
123.	fluo (St. flugv)	fluxi	—	fließe
124.	vīvo (St. vigv)	vixi	victum (est)	lebe.

§ 79

§ 79. C. Verba mit Präsensstamm auf **i**.I. Perfekt auf **vī**.

125.	cūpio	cupīvi	cupītus	wünsche
126.	sāpio	sapīvi	—	schmecke.

II. Perfekt auf **ui**.

127.	rāpio	rāpui	raptus	raube
	dirīpio (dirīpis)	diripui	direptus	plündere
	erīpio	eripui	ereptus	entreiße.

III. Perfekt auf **sī**.

128.	con-spīcio (cónspīcis)	conspexi	conspectus	erblicke
	aspīcio	aspexi	aspectus	schaue an
129.	il-līcio	illexi	illectus	} verlocke
	pel-līcio	pellexi	pellectus	
	elīcio (élīcis)	elīcui	elīcitus	locke heraus
130.	con-cūtio (cóncūtis)	concussi	concussus	erschüttere.

IV. Perfekt mit Reduplication.

131.	pārio	pēpēri	pārītūrus ²⁾	gebäre.
------	-------	--------	-------------------------	---------

V. Perfekt mit Dehnung des Stammvokals.

132.	cāpio	cēpi	captus	fasse (vgl. § 68)
	accīpio (accīpis)	accēpi	acceptus	empfang

1) Über den Wechsel von u und v s. S. 57 Fußnote.

2) partus = erworben; parātus bereit, gerüstet. — Die Komposita comperio, reperio, aperio, operio, experior, opperior gehören der 4. Konjugation an, vgl. § 76.

	incipio	<coepi>	inceptus ¹⁾	fange an
133.	fācio	fēci	factus	make (Imp. fāc)
	assuefacio	assuefēci	assuefactus	gewöhne
	assue fio ich werde gewöhnt, s. § 86			
	pātēfacio	patefēci	patefactus	öffne
	pātē fio ich werde geöffnet (Imp. patefāce)			
	calefacio	calefēci	calefactus	erwärme
	cale fio ich werde erwärmt. Aber			
	interficio	interfēci	interfectus	töte
	inter ficior ich werde getötet (Imp. intérficē). Ebenso			
	efficio (éfficis)	effēci	effectus	bewirke
	perficio	perfēci	perfectus	vollende u. a.
134.	iācio	iēci	iactus	werfe
	abicio (ábicis) ²⁾	abiēci	abiectus	werfe weg
135.	fōdio	fōdi	fossus	grabe
	perfodio	perfodi	perfossus	durchsteche
136.	fūgio	fūgi	fūgiturus	fliehe
	aufugio	aufūgi	—	fliehe davon
	effugio (éffūgit)	effugi (effūgit)	—	entfliehe.

§ 80. D. Verba auf scō.

§ 80

Die Verba auf -scō bezeichnen (ursprünglich) das **Anfangen** (incohāre) einer Handlung und heißen deshalb **Incohātiva**.

I. Von ungebräuchlichen Stammverben sind gebildet:

137.	posco	pōposci	<postulatus>	fordere
	dēposco	depōposci	—	fordere dringend
138.	disco	dīdīci	—	lerne
	dēdisco	dedīdīci	—	verlerne
139.	pāscō	pāvi	pastus	weide, nähre (transf.)
	pascor	pastus sum	—	weide (intransf.)
140.	cresco	crēvi	—	wachse
141.	con-suēscō ³⁾	consuēvi	—	gewöhne mich

1) Auch von coepi findet sich ein Partiz. Perf. coeptus; vgl. hierzu § 87, 5.

2) Sprich abjicio, abjicis, abjicēris u. s. w.

3) Unterscheide: assuefacio (Nr. 133) aliquem ich gewöhne jemand
 assuesco, assuēvi ich gewöhne mich
 consuēvi ich bin gewöhnt, ich pflege
 (= soleo)
 consueram ich war gewöhnt, ich pflegte
 (= solebam).

142.	quiesco	quiēvi	quieturus	ruhe
			[quiētus ruhig]	
143.	ād-ōlesco	adolēvi	[adultus herangewachsen]	wachse heran
	obs-ōlesco	obsolēvi	[obsolētus veraltet]	veralte
144.	nōsco	nōvi (= ich kenne)	[nōtus bekannt]	lerne kennen
	īgnōsco	īgnōvi	ignotum (est)	verzeihe
			ignoturus [ignōtus unbekannt]	
	āgnōsco	agnōvi	āgnitus	erkenne an
	cōgnōsco	cognōvi	cōgnitus	erkenne.

II. Die von gebräuchlichen Verben gebildeten Incohativa (verbalia) haben das Perfekt des Stammverbums.

Incohativ	Stammverbum	Perfekt	
145. invētērāscō	invētēro 1	invētērāvi	werde alt
	mache alt	[invētērātus eingewurzelt]	
146. concūpiscō	cupio 3	concupīvi	begehre
147. obdormiscō	dormio 4	obdormīvi	schlafe ein
148. sciscō	scio 4	scīvi	beschließe
desciscō (ab aliquo)		descīvi	lasse ab (von jem.)
consciscō (mihi mortem)		conscīvi	thue mir d. Tod an
149. efflōrescō	flōreo 2	efflōrui	blühe auf
150. consēnescō	seneo 2 bin alt	consēnui	werde alt, hinfällig
151. contīcescō	tāceo 2	contīcui	erstumme
152. extīnescō	tīmeo 2	extīmui	befürchte
153. convālescō	vāleo 2	convālui	erstärke
154. coālescō	ālo 3	coālui	wachse zusammen
155. ingēmiscō	gēmo 3	ingēmui	seufze auf
156. contrēmiscō	trēmo 3	contrēmui	erzittere
157. exardescō	ardeo 2	exarsi	entbrenne
158. adhaerescō	haereo 2	adhaesi	bleibe hängen
159. reviviscō	vivo 3	revixi, revic- turus	lebe wieder auf.

III. Von Nominibus abgeleitete Incohativa (nominalia).

Incohativ	Adjektiv	Perfekt	
160. percrēbrescō	crēber	percrebrui	werde häufig, nehme überhand
161. obdūrescō	dūrus	obdūrui	werde hart
162. mātūrescō	mātūrus	matūrui	werde reif

163. obmūtesco	mūtus	obmūtui	verstumme
164. obsurdesco	surdus	obsurdui	werde stumm
165. evānesco	vānus	evanui	verschwinde
166. ingrāvesco	grāvis	—	werde drückend.

§ 81. E. Deponentia.

§ 81

167. fungor	functus sum	verrichte (munere	verwalte
168. quēror	questus sum	klage	[ein Amt)
169. lōquor	locūtus sum	spreche, rede	
170. sēquor	secūtus sum	begleite, folge	
pērsēquor	persecutus sum	verfolge	
171. fruor	<usus sum> fruiturus	genieße	
pērfuor	perfructus sum	genieße ganz	
172. lābor	lapsus sum	gleite	
173. amplector	amplexus sum	umfange	
complector	complexus sum	umfasse, umarme	
174. nītor	{ nixus sum	ich habe mich gestützt	
	{ nisus sum	ich habe gestrebt	
175. ūtor	ūsus sum	mache Gebrauch von, gebrauche	
176. grādior	gressus sum	schreite	
aggrēdior	aggressus sum	greife an	
177. pātior	passus sum	leide, dulde	
perpētior	perpassus sum	erleide, erdulde	
178. orior*)	ortus sum, oriturus	entstehe	
179. morior	mortuus sum, moriturus	sterbe	
180. ad-ipiscor	adeptus sum	erlange, erreiche	
181. com-miniscor	commentus sum	finne aus	
re-miniscor	<recordatus sum>	erinnere mich	
182. nanciscor	nanctus u. nactus sum	erlange	
183. nascor	nātus sum	werde geboren	
184. obliviscor	oblītus sum	vergeße	
185. paciscor	pactus sum u. pepīgi	schließe einen Vertrag	
186. proficiscor	profectus sum	mache mich auf den Weg, breche auf	
187. ulciscor	ultus sum	räche (mich)!	
188. irascor	<suscensui>	zürne	
189. vescor †	<vixi>	nähre mich von etwas	

*) orior und seine Komposita — außer a dōrior (a dorīris etc.) greife an — gehen im Präsens und Imperativ nach der 3. Konjug.; im Konjunktiv Imperf. nach der 3. oder 4.
orior, órēris, órītur, órīmur, orimīni, oriuntur, órēre, aber orērer und orīrer.

Merke

190. devertor **deverti** (Aktiv) kehre ein
 revertor **reverti** (Aktiv) kehre zurück.

Part. Perf. **reversus** einer, der zurückgekehrt ist; Part. Fut. reversurus.
 Über das Semideponens fido (confido, diffido) s. § 70, Zusatz 1.

Unregelmäßige Konjugation.

§ 82

§ 82. **ēdo, ēdi, esus, ēsurus** esse (vgl. § 77 Nr. 91).

edo und seine Komposita haben im Präsensstamm einige Nebenformen:

Präsens Indikativ	Imperfekt Konjunktiv
edis und ēs edit und ēst editis und ēstis	edērem und ēssem ederes und ēsses ederet und ēset ederemus und ēssemus ederetis und ēsetis ederent und ēssent
Imperativ	Infinitiv
ede und ēs edite und ēste edito und ēsto edito und ēsto editote und ēstote	edēre und ēsse Passiv: editur u. estur (man ißt).

Anm. Die Nebenformen gleichen den Formen von esse, welche mit es anlauten, haben aber ein gedehntes e.

§ 83

§ 83. **fēro, tūli, lātus, ferre** tragen.

Aktiv			Passiv	
Präs. Ind.	Infinitiv	Imperativ	Präsens Ind.	Infinitiv
ferō fers fert	ferre	Präs. 2. S. fēr	feror	ferri
		" 2. Pl. ferte	ferris	
		Fut. 2. S. fertō	fertur	
ferīmus		" 3. S. fertō	ferimur	
fertis		" 2. Pl. fertōte	feriminī	
ferunt		" 3. Pl. feruntō	feruntur	
Imperf. Konj.			Imperf. Konj.	
ferrem ferrēs ferret u. s. w.		Alle anderen Formen sind regelmäßig nach der 3. Konjugation gebildet, z. B. feram, feres, feret u. s. w.	ferrer ferrēris ferrētur u. s. w.	

Ebenso gehen die Komposita:

affĕro	attŭli	allātus	trage herbei
aufĕro	abstŭli	ablātus	trage weg
confĕro	contŭli	collātus	trage zusammen
diffĕro	—	—	bin verschieden
diffĕro	distŭli	dilātus	ſchiebe auf
effĕro	extŭli	elātus	trage hinaus
infĕro	intŭli	illātus	trage hinein
offĕro	obtŭli	oblātus	biete an
refĕro	rettŭli	relātus	bringe zurück

NB. Die Formen sustŭli und sublātus gehören zu **tollo**, ſ. § 77 Nr. 83.

- § 84.
1. **vōlo**, vōlui, **velle** wollen

2. **nōlo** (ſtatt non volo), nōlui, **nolle** nicht wollen

3. **mālo** (ſtatt magis volo), mālui, **malle** lieber wollen.
- § 84

Indikativ			Konjunktiv		
Präsens					
volo	nolo	malo	vĕlim	nōlim	mālim
vis	non vis	mavis	velis	nolis	malis
vult	non vult	mavult	velit	nolit	malit
volūmus	nolūmus	malūmus	velīmus	nolīmus	malīmus
vultis	non vultis	mavultis	velītis	nolītis	malītis
volunt	nolunt	malunt	velint	nolint	malint
Imperfekt					
volēbam	nolēbam	malēbam	vellem	nollem	mallem
volebas	nolēbas	malēbas	velles	nolles	malles u. ſ. w.
Futur					
volam	nolam	malam			
voles	noles	males u. ſ. w.			
Imperativ			Infinitiv Präs.		
Präs.	noli	nolīte	velle	nolle	malle
Fut.	nolīto	nolitōte	Partizip Präs.		
			<cupiens>	<invītus>	

§ 85

§ 85. *eo* gehe, *ire*, *ii*, *itum* *est* man ist gegangen.Merke 1. Der Präsensstamm *i* wird vor *a*, *o* und *u* zu *e*.2. Im Perfektstamm wird das *v* ausgestoßen und *ii* vor *s* zu *ī* zusammengezogen.

Präs. Indik.	<i>eo</i> <i>īs</i> <i>it</i> <i>īmus</i> <i>ītis</i> <i>eunt</i>	Konj. <i>eam</i> <i>eas</i> <i>eat</i> <i>eāmus</i> <i>eātis</i> <i>eant</i>
Impf. Indik.	<i>ībam</i> <i>ības</i> <i>ībat</i> <i>ibāmus</i> <i>ibātis</i> <i>ībant</i>	Konj. <i>īrem</i> <i>īres</i> <i>īret</i> <i>irēmus</i> <i>irētis</i> <i>īrent</i>
Fut.	<i>ībo</i> <i>ībis</i> <i>ībit</i> <i>ibīmus</i> <i>ibītis</i> <i>ībunt</i>	Imp. <i>ī</i> <i>ite</i> ; <i>itō</i> <i>itōte</i> Inf. Pr. <i>īre</i> ; „ Fut. <i>iturum</i> , <i>am</i> , <i>um</i> <i>esse</i> Part. Fut. <i>iturus</i> , <i>a</i> , <i>um</i> Part. Pr. <i>iens</i> , G. <i>euntis</i> Gerundium <i>eundi</i>
Perf. Indik.	<i>ii</i> <i>īsti</i> <i>iit</i> <i>iimus</i> <i>īstis</i> <i>iērunt</i>	Konj. <i>iērim</i> <i>iēris</i> <i>iērit</i> <i>ierimus</i> <i>ieritis</i> <i>ierint</i>
Plusqu. Ind.	<i>ieram</i> <i>ieras</i> <i>ierat</i> etc.	Konj. <i>īssem</i> <i>isses</i> <i>isset</i> etc.
Fut. II	<i>iēro</i> <i>ieris</i> <i>ierit</i> etc.	Inf. Perf. <i>isse</i>

Zusatz. 1. Von *eo* kommt im Pass. nur die 3. Pers. Sing. vor, *itur* man geht, *ibatur* man ging u. s. w. Aber einige Komposita, z. B. *adeo* gehe an (jem. z. B. mit Bitten), *praetereo* übergehe (mit Stillschweigen), werden **transitiv** und haben dann ein vollständiges Passiv: *adeor*, *adīris*, *adītur*, *adīmur*, *adīmīni*, *adeuntur*, Inf. *adīri*, Partiz. Perf. *adītus*, Gerundiv *adeundus*.

2. Wie *eo* gehen auch seine Komposita; nur *ambio* gehe herum geht regelmäßig nach der vierten Konjugation: *ambīvi*, *ambītus*, *a*, *um*; *ambiebam*, *ambiam* u. s. w.

3. *pereo* gehe zu grunde ist zugleich Passiv zu *perdo* (richte zu grunde); *veneo* (gehe zum Verkaufe =) werde verkauft zu *vendo* (verkaufe). Von *perdo* und *vendo* kommen im Passiv nur die Formen *perditus* (meist Adj. = verworfen) und *perdendus*, *venditus* und *vendendus* vor.

4. Wie *eo* gehen in den präsentischen Formen auch:

queo, *quīvi*, *quīre* können und

nequeo, *nequīvi*, *nequīre* nicht können.

Doch finden sich bei den besseren Schriftstellern nur gewisse Formen, wie besonders *non queo*, *nequeunt*, *non queam*, *(non) queat*, *nequeamus* und *queamus*, *(non) queant* und *nequeant*; *nequīrem*, *nequīret* und *non quīret*; *nequire*.

§ 86. **fīo factus sum fiēri** 1. werden, geschehen,
2. gemacht werden.

§ 86

Ind. Präs.	fīo (fimus)	fis (fitis)	fit fiunt	Konj. fiam fiāmus	fias fiātis	fiat fiant
Ind. Impf.	fiēbam fiēbāmus	fiēbas fiēbātis	fiēbat fiēbānt	Konj. fiērem fierēmus	fiēres fierētis	fiēret fiērent
Futur	fiam fiēmus	fies fiētis	fiet fient	Imperativ fi	fite	
Infinitiv Präsens fiēri; Fut. fore oder futurum, am, um esse.						

Zusatz 1. fio vertritt das Passiv von facio, doch entlehnt es von ihm das Gerundivum faciendus und das Partizip Perf. factus samt den damit gebildeten Formen. (Über die Komposita s. § 79, Nr. 133.)

Zusatz 2. Das stammhafte ī bleibt auch vor Vokalen lang, außer in fiēri, fiērem etc.

§ 87. **Verba defectiva.**

§ 87

1. **aio** ich sage.

2. **inquam** sag' ich.

Ind. Präs.	āio āis āit āiunt	inquam inquis inquit inquiunt
Ind. Imperf.	aiebam aiebas aiebat aiebamus aiebatis aiebant	Fut. inquires inquiet Perf. inquisti inquit

Nur im Perfektstamm sind gebräuchlich:

3. **memīnī** ich bin eingedenk, erinnere mich

4. **ōdī** ich hasse

5. **coepi** ich habe angefangen, s. § 79 Nr. 132.

Ind. Perf.	{ memini ich erinnere mich meministī meminit u. f. w.	ōdi ich hasse ōdistī ōdit u. f. w.
Konj. Perf.	meminerim u. f. w.	ōderim u. f. w.
Ind. Plusqperf.	memineram ich erinnerte mich	ōderam ich haßte
Konj. Plusqperf.	meminissē u. f. w.	ōdissem u. f. w.
Fut. exakt	meminero ich werde mich erinnern	ōdero ich werde h.
Inf.	meminisse sich erinnern	ōdisse hassen
Imperativ	mementō erinnere dich mementōte erinnert euch	Part. Fut. osurus, a, um einer, der hassen wird

6. quaeso ich bitte, quaesumus wir bitten

7. have (ave) sei begrüßt, havēte (avēte) seid begrüßt

8. salve sei begrüßt, salvēte seid begrüßt
(vgl. vāle leb wohl, valēte lebt wohl)

9. cēdō gib her! sag an! cedo librum das Buch her!

Verba impersonalia.

§ 88 § 88. Verba impersonalia (unpersönliche) nennt man diejenigen, welche kein persönliches Subjekt annehmen und nur in der dritten Person Sing. und im Infinitiv gebraucht werden. Dahin gehören

1. Verba, welche Naturerscheinungen bezeichnen:

fulget	fulsit	es blizt
tonat	tonuit	es donnert
grandinat	—	es hagelt
ningit	ninxit	es schneit
pluit	pluit	es regnet
lucescit	luxit	es wird Tag
advesperascit	advesperavit	es wird Abend;

2. Verba, die (fast) nur unpersönlich sind:

paenitet	paenituit	es reut
piget	piguit	es verdrießt
pudet	puduit u. puditum est	es ergreift Scham
taedet	pertaesum est	es eßelt

misēret	(ergänzt durch misereor)	es jammert
libet	libuit (libitum est)	es beliebt
licet	licuit (licitum est)	es ist erlaubt
oportet	oportuit	es ist in der Ordnung
dēcet	decuit	es ziemt sich
dedēcet	dedecuit	es ziemt sich nicht
rēfert	rētulit	es kommt darauf an;

3. Verba, die nur in bestimmten Bedeutungen unpersönlich sind:

constat	constitit	es ist bekannt
praestat	praestitit	es ist besser
iūvat	iūvit	es macht Freude
appāret	appāruit	es ist offenbar
placet	placuit u. placitum est	es gefällt
accēdit	accessit	dazu kommt
accīdit	accīdit	} es ereignet sich
contingit	contigit	
evēnit	evēnit	
intērest	interfuit	es ist daran gelegen;

4. das Passiv der Intransitiva, z. B.

itur	es wird gegangen,	venītur	man kommt
	man geht	ventum est	man ist gekommen
curritur	man läuft	veniendum est	man muß kommen
vivitur	man lebt	pugnari potest	man kann kämpfen.

§ 89. Die Impersonalia werden regelmäßig konjugiert, der Imperativ § 89 wird durch den Konjunktiv Präs. ersetzt.

pudet me	ich schäme mich	pudet nos	wir schämen uns
pudet te	du schämst dich	pudet vos	ihr schämt euch
pudet eum	er schämt sich	pudet eos	sie schämen sich
pudeat te schäme dich!			

VII. Einiges über die Ableitung (derivatio) der Wörter.

A. Ableitung der Verba.

§ 90. 1. Die verba **frequentativa** oder **intensiva** auf **tare**, § 90 **titare** (sare, sitare) drücken eine wiederholte oder verstärkte Handlung aus, z. B. capio captare (haschen), canto cantitare, curro cursare, cursitare.

2. Die verba **desiderativa** auf **turio** (surio) drücken ein Verlangen aus, wie proscripturare in die Acht erklären wollen, esurire essen wollen = hungern.

3. Über die verba **incohativa** s. § 80.

B. Ableitung der Substantiva.

I. Substantiva verbalia.

§ 91 § 91. 1. Substantiva auf **tor**, **sor** und **trix** bezeichnen Personen, denen das Thun als Eigenschaft zukommt, z. B. inventor, inventrix; expulsor, expultrix.

Ann. Einige werden von Substantiven gebildet, wie gladiātor (gladius) der Fechter, viātor (via) der Wanderer, funditor (funda) der Schleuderer.

2. Substantiva auf **or** bezeichnen eine Thätigkeit oder einen Zustand, z. B. amor die Liebe.

3. Substantiva auf **io**, G. iōnis und **us**, G. ūs bezeichnen eine Handlung als geschehend, z. B. obsidio die Blockade, contemptio und contemptus die Verachtung, motio und motus die Bewegung.

4. Substantiva auf **men**, **mentum**, **ūlum**, **būlum**, **cūlum**, **crum**, **trum** bezeichnen ein Mittel, Werkzeug, Gerät oder einen Ort, z. B. nōmen das Erkennungsmittel, der Name, documentum das Beweismittel, der Beweis, monumentum das Erinnerungsmittel, alimentum das Nahrungsmittel, vincūlum die Fessel, venabūlum der Jagdspieß, pabūlum das Futter, gubernacūlum das Steuerruder, vehicūlum das Fuhrwerk, lavācrum das Bad, sepulcrum das Grab, arātrum der Pflug, rostrum (rodere) der Schnabel, stabūlum der Stall, cubicūlum das Schlafzimmer.

5. Substantiva auf **ium** bezeichnen einen Zustand oder einen Ort, z. B. gaudium die Freude, aedificium das Gebäude, refugium der Zufluchtsort.

Ann. Seltene Endungen sind 1. ūra, wie coniectūra die Vermutung, cultūra der Anbau, mercatūra der Handel.

2. ēla, wie querēla die Beschwerde oder Klage.

3. īgo, wie orīgo (orior) der Ursprung.

4. īdo, wie cupīdo die Begierde, libīdo das Gelüste.

II. Substantiva denominativa.

a) von Substantiven abgeleitet.

§ 92 § 92. 1. Die diminutiva, Verkleinerungswörter endigen auf **ūlus**, **ūla**, **ūlum**, **ōlus** (wenn vor der Endung des Stammwortes ein Vokal vorhergeht), **cūlus**, **ellus**, **illus** und haben in der Regel das Geschlecht ihres Stammwortes, z. B. puerūlus, rivulus, regulus (der Prinz), servulus (der junge Sklave), filiulus (das Söhnchen, der liebe Sohn), vocola (vox), muliercula, particula, oppidulum, opusculum, munusculum, oculus ocellus, asinus asellus, ager agellus, liber libellus, tabula tabella, lapis lapillus, signum sigillum.

Ann. homo homunculus, sermo sermunculus, quaestio quaestiuncula.

2. Die Endung **ium** an Personennamen gehängt, bezeichnet das Verhältniß oder eine Vereinigung der Personen, z. B. **sacerdotium** das Priesteramt, **ministerium** der Dienst, **servitium** die Knechtschaft, das Gefinde, **collegium** die Amtsgenossenschaft, die Korporation.

3. Die Endungen **arium**, **etum**, **ile** bezeichnen einen Ort, wo sich Gegenstände in größerer Anzahl befinden: **armamentarium** das Zeughaus, **columbarium** der Taubenschlag, **seminarium** die Pflanzschule; **quercetum** die Eichenpflanzung, **vinetum** die Weinpflanzung; **equile** der Pferdstall, **bubile** der Ochsenstall.

4. Die Endung **atus**, *G. us*, bezeichnet ein Amt, z. B. **consulatus**.

5. Die Endung **ina** bezeichnet eine Kunst und einen Ort, z. B. **medicina** die Heilkunst, **officina** die Werkstätte, **piscina** der Fischteich.

b) von Adjektiven abgeleitet.

Die von Adjektiven abgeleiteten Substantiva endigen auf **tas** (*itas*, *etas*), **tudo**, **ia**, **tia**, **monia** und bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. **libertas** die Freiheit, **celeritas** die Schnelligkeit, **pietas** die Frömmigkeit, **magnitudo** die Größe, **audacia** die Kühnheit, **perfidia** die Treulosigkeit, **iustitia** die Gerechtigkeit, **castimonia** die Keuschheit.

C. Ableitung der Adjektiva.

I. Adiectiva verbalia.

§ 93. 1. Die Adjektiva auf **bundus** haben die Bedeutung des Partizips Präs. mit Verstärkung des Sinnes, z. B. **mirabundus** voll Verwunderung, **furibundus** wütend, **moribundus** sterbend.

2. Die Adjektiva auf **cundus** bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. **verecundus** fittsam, **iracundus** jähzornig, **iucundus** (*iuvare*) erfreulich.

3. Die Adjektiva auf **idus** bezeichnen einen Zustand, z. B. **calidus** warm, **frigidus** kalt, **madidus** naß, **sordidus** schmutzig.

4. Die Adjektiva auf **ilis** und **bilis** bezeichnen eine meist passive Fähigkeit oder Tauglichkeit, z. B. **facilis** leicht zu thun, **docilis** leicht zu belehren, **gelehrig**, **placabilis** versöhnlich, **fragilis** zerbrechlich, **mobilis** beweglich, **amabilis** liebenswürdig, **incredibilis** unglaublich.

5. Die Endungen **ax** und **ulus** bezeichnen eine Neigung, meist eine zu starke, z. B. **furax** diebisch, **loquax** schwatzhaft, **mendax** lügenhaft, **edax** gefräßig, **credulus** leichtgläubig, **garrulus** geschwätzig.

II. Adiectiva denominativa.

§ 94. 1. Die Endungen **ius**, **icus**, **ilis**, **alis**, **aris**, **arius**, **ivus**, **nus**, **ensis** und **ester** bezeichnen das Gehören zu einem Gegenstande, z. B.

patrius, oratorius, regius, bellicus, aulicus, servilis, virilis, navalis, regalis, popularis, militaris, agrarius, gregarius, classarius, aestivus (sommerlich), maternus, castrensis, forensis, equester.

2. Die Endungen **ōsus** und **lentus** bezeichnen eine Fülle, z. B. aerumnōsus voll Mühseligkeit, artificiōsus kunstreich, portuōsus hafenreich, fraudulentus betrügerisch, turbulentus unruhvoll, vinolentus betrunken.

3. Die Endung **tus** bezeichnet ein Versehen sein mit etwas, z. B. barbātus, togātus, aurātus (vergoldet).

4. Die Endungen **ānus** und **īnus** bezeichnen das Gehören zu einem Orte oder das Herrühren von einem Gegenstande, z. B. montānus, urbānus, rusticānus, caro anserīna, equīna, vitulīna (Gänse-, Pferde-, Kalbfleisch).

5. Die Endungen **eus** und **īnus** treten an Stoff- und Baumnamen, z. B. ferreus eiserne, aureus golden, ligneus hölzern, lignum cedrinum, cupressinum, faginum Cedern-, Cypressen-, Buchenholz.

D. Ableitung der Adverbia.

§ 95 § 95. A. Die Adverbia verbalia endigen auf **im**: statim stehenden Fußes; sensim unvermerkt.

B. Die Adverbia denominativa endigen

1. auf **tim**: paulatim allmählich; viritim Mann für Mann;
2. auf **itus**: radicitus mit der Wurzel; antiquitus von Alters her; funditus von Grund aus;
3. auf **ter**: breviter kurzweg; vgl. § 40, 2.

Satzlehre. (Syntax.)

I. Lehre von der Kongruenz (Übereinstimmung).

1. Subjekt und Prädikat.

§ 96. Ein Satz ist ein durch Worte ausgedrückter Gedanke; er hat § 96
zwei wesentliche Bestandteile: Subjekt und Prädikat.

§ 97. Das Subjekt ist § 97

a) im Verbum finitum enthalten:

Scribimus **wir** schreiben. Scribito **du** sollst schreiben. Themistocles
veni ad te **ich** Themistokles bin zu dir gekommen;

b) es wird durch ein Subjektswort ausgedrückt:

Puer scribit. Vos scribitis, nos legimus. Errare humanum est.

§ 98. Das deutsche Subjektswort „**man**“ ersetzt der Lateiner § 98

1. durch das Passivum:

a) *laudor* ich werde gelobt = man lobt mich,

laudamur wir werden gelobt = man lobt uns;

b) *vivitur* es wird gelebt = man lebt,

vivendum est es muß gelebt werden = man muß leben;

2. durch bestimmte Personen und zwar

a) durch die 1. Person Plur. Aktiv, wenn der Redende sich
selbst einschließt;

Quae volumus, credimus libenter;

b) durch die 3. Person Plur. Aktiv, besonders in den formel-
haften Ausdrücken *dicunt, tradunt, ferunt* (= die Leute sagen);

c) durch die 2. Pers. Sing. Konj. Aktiv:

Memoria minuitur, nisi eam exerceas = falls du es nicht üben
solltest;

3. durch Pronomina indefinita, z. B. *quis, aliquis*:

si quis dicit = wenn man sagt,

dicet aliquis = man wird sagen.

- § 99 § 99. Das Prädikat wird ausgedrückt:
 a) Durch das Verbum finitum: *Animus post mortem permānet.*
 b) Durch ein adjektivisches oder substantivisches Wort (Prädikats-
 nomen) in Verbindung mit dem Hilfsverbum *esse*.

Animus immortalis est. Animus donum deorum est.

- § 100 § 100. Außer *esse* werden ebenfalls immer durch Prädikats-
 nomina ergänzt die Verba *fio* werde, *exsisto* trete auf, *maneo* bleibe,
videor scheine, *erſcheine*, *nascor* werde geboren, *appellor* und
dicor werde genannt, *creor* werde erwählt, *habeor*, *existimor*,
iudicor werde für etwas gehalten, gelte als etwas u. a.

Doppelter Nominativ.

*Servus cum manumittitur, fit libertinus. Brutus exstitit vindex liber-
 tatis Romanae. Scythae perpetuo invicti manserunt. Mihi videtur acerba
 semper et immatura mors eorum, qui immortale aliquid parant. Nemo
 doctus (als Gelehrter) nascitur. Socrates parens philosophiae dicitur.
 Post Romulum Numa Pompilius rex creatus est (N. wurde zum König
 gewählt). Atticus bonus pater familias habitus est (A. wurde für einen
 guten Hausvater gehalten, galt als ein guter Hausvater).*

Kongruenz bei einem Subjekte.

- § 101 § 101. 1. Das Verbum stimmt mit dem Subjekte in Person und
 Numerus überein. *Tempus fugit. Divitiae dilabuntur.*

2. Das prädikative Adjektiv stimmt mit dem Subjekte im Genus,
 Numerus und Kasus überein. *Verae amicitiae sempiternae sunt. Mentiri
 turpe est.*

3. Das prädikative Substantiv stimmt mit dem Subjekte im
 Kasus, und wenn es ein Subst. mobile ist, auch im Genus und
 Numerus überein.

Usus est magister optimus = Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin.

*Vita rustica parsimoniae magistra est. Sol est rex caeli, luna
 est regina siderum. Pudor est moderator cupiditatis. Pudicitia est
 moderatrix cupiditatis. Athenae omnium doctrinarum inventrices fuerunt.*

Zusatz 1. Haben Subjekt und prädikatives Substantiv verschiedenes Genus
 oder verschiedenen Numerus, so richtet sich das Verbum gewöhnlich nach dem zunächst-
 stehenden Substantiv.

Non omnis error stultitia est dicenda oder *non omnis error dicendus est stultitia.*

Zusatz 2. Das Prädikat richtet sich zuweilen nicht nach der grammatischen Form des
 Subjekts, sondern paßt nur dem Sinne nach zu demselben (*Constructio ad sensum*).
 Dies ist besonders der Fall bei Kollektivis und bei *milia* mit persönlicher Beziehung.
Capita coniurationis securi percussi sunt (das Genus ist nach dem Sinne konstruiert!).
Duo milia crucibus adfixi sunt (das Genus ist nach dem Sinne konstruiert!).
Magna multitudo hominum in urbem convenerant (der Numerus ist nach dem Sinne konstruiert!).

Kongruenz bei mehreren Subjekten.

§ 102. A. Numerus.

§ 102

1. Das gemeinschaftliche Prädikat steht im Plural, besonders wenn die Subjekte Personen sind: *Pater et filius mortui sunt.*
2. Das gemeinschaftliche Prädikat wird auf das zunächststehende Subjekt bezogen:
 - a) wenn das Prädikat vorausgeht oder eingeschoben ist:
Mortuus est pater et filius; pater mortuus est et filius.
Incensa sunt castra et urbs; urbs incensa est et castra;
 - b) wenn die Subjekte durch *et-et*, *aut*, *aut-aut*, *vel-vel*, *neque-neque* oder sonstwie geschieden sind:
Et pater et filius (neque pater neque filius) mortuus est.

Zusatz. Bei *senatus populusque Romanus* steht gewöhnlich der Singular, weil die Subjekte als Einheit betrachtet werden.

B. Genus.

1. Ist das Genus der Subjekte gleich, so schließt sich das Prädikat im gleichen Genus an: *Pater et filius mortui sunt; mater et soror mortuae sunt.*
2. Ist das Genus der Subjekte verschieden, so geht
 - a) bei Personen das Maskulinum dem Femininum vor: *Pater et mater mortui sunt;*
 - b) bei Sachbegriffen steht das Neutrum Pluralis: *Secundae res, honores, imperia, victoriae sunt fortuita;*
 - c) sind Personen und Sachnamen vermischt, so richtet sich das Prädikat nach dem Geschlecht der Personen: *Quot classes, quot duces, quot exercitus primo bello Punico amissi sunt!*

Doch kann sich das gemeinschaftliche Prädikat im Genus auch dem zunächststehenden Subjekt anschließen: *Completi sunt animi auresque vestrae. Thrasybulus contemptus est a tyrannis atque eius solitudo.*

C. Person.

Bei Verschiedenheit der Personen hat die erste Person den Vorzug vor der zweiten und dritten, die zweite vor der dritten. *Si tu et Tullia valetis, ego et Cicero valemus.*

2. Attribut und Apposition.

§ 103. Zur näheren Bestimmung eines Substantivs dienen:

§ 103

- a) das Attribut. Dieses ist ein (unmittelbar mit dem Substantiv verbundenes) Adjektiv (Pronomen, Zahlwort, Partizip) und stimmt mit seinem Substantiv im Genus, Numerus und Kasus, bei mehreren Substantiven mit dem zunächststehenden überein, oder es wird wiederholt.

Amicus certus in re incerta cernitur. Romanis cuncta maria terraeque patebant. Hominis utilitati agri omnes et maria (omnia) parent.

b) die Apposition. Diese ist ein Substantivum und stimmt mit ihrem Beziehungsnomen immer im Kasus überein; im Genus und Numerus nur dann, wenn sie ein Subst. mobile ist.

Apud Herodotum, patrem historiae, sunt innumerabiles fabulae. Voluptates, blandissimae dominae, animos a virtute detorquent. In animo inest pudor, moderator cupiditalis. Assentatio, vitiorum adiutrix, procul amoveatur! Vgl. § 101, 3.

Anm. Bei pluralischen Ortsnamen mit der Apposition *urbs, oppidum, civitas* stimmt das Prädikat mit der Apposition überein, z. B. *Corioli oppidum captum est*.

§ 104 § 104. Substantiva und Adjektiva können als ergänzendes Prädikat in nähere Beziehung zum Verbum treten. Im Deutschen steht ein Substantiv oder Adjektiv mit **als** oder eine adverbiale Wendung. So stehen besonders

1. Substantiva zur Angabe des Lebensalters oder der Lebensstellung

Quae peccavimus iuvenes, ea luimus senes	Was wir als Jünglinge (in der Jugend) gesündigt haben, büßen wir als Greise (im Greisenalter)
---	---

G. Iunius aedem Salutis, quam consul voverat, dictator dedicavit	Gajus Junius weihte den Tempel der Salus, den er als Consul (in seinem Consulate) gelobt hatte, als Dictator ein
--	---

Titus miles abiit, imperator rediit	Titus ging als Soldat fort, kehrte als Feldherr zurück.
--	--

Anm. Bezeichnet aber das deutsche „als“ beim ergänzenden Prädikat etwas bloß Vorgestelltes, Gemeintes oder einen Vergleich, so wird es mit *ut* oder *tamquam* übersetzt.

Aegyptii canem et felem ut deos colunt.	Die Einwohner von Agypten verehren den Hund und die Katze als Götter (= gleich als wenn sie Götter wären).
---	--

2. Adjektiva, welche bezeichnen:

a) einen körperlichen oder geistigen Zustand, wie *absens, praesens, salvus, incolumis, vivus* (bei Lebzeiten); *laetus* (mit Freuden), *invitus* (wider Willen), *maestus, iratus, trepidus, sciens* (wissentlich, mit Wissen), *inopians* (wider Vermuten), *diversus* (nach entgegengesetzter Richtung), z. B. *diversi abierunt*; *nos invitos dimisit* er entließ uns wider unsern Willen;

b) eine Reihenfolge oder ein Rangverhältnis, wie *prior, primus, princeps, medius, postremus, ultimus*, z. B. *Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus excedebat. Hanc orationem legi primus* ich las diese Rede zuerst = ich war der erste, der diese Rede las.

Zusatz. Die Adjektiva *summus, medius, infimus; primus, extremus* bezeichnen in attributiver Beifügung oft nur den Teil einer Sache und stehen dann meist voran:

<i>in summa aqua</i>	auf der Oberfläche des Wassers
<i>per mediam urbem</i>	mitten durch die Stadt
<i>extremo anno</i>	am Ende des Jahres.

Prima luce (bei Anbruch des Tages) *summus mons* (der oberste Teil des Berges = der Gipfel des Berges) *a Romanis tenebatur*.

3. *unus, solus, totus, ipse*, z. B. *me totum philosophiae dedi* = ich habe mich ganz der Philosophie gewidmet. *Homo non sibi solus natus est. Se ipsos omnes naturā diligunt*.

Kongruenz der Pronomina.

§ 105. 1. Das Pronomen relativum und demonstrativum § 105 richtet sich im Genus und Numerus nach dem Worte, auf welches es sich bezieht; im Kasus nach der Konstruktion des Satzes, dem es angehört.

Arbores serit agricola, quarum fructus ipse aspiciet numquam.

2. Bei Beziehung auf einen ganzen Satz steht das Neutrum Singularis, statt *quod* gewöhnlich **id quod** (oder *quae res*).

Peto, ut eum diligas, erit id mihi gratum. Lacedaemonii Agin regem, (id) quod numquam antea apud eos acciderat, necaverunt.

3. Bei Beziehung auf mehrere Substantive gelten die Regeln des § 102: *Pater et mater, qui mihi sunt mortui; divitiae et honores, quae caduca sunt* (oder *qui caduci sunt*). *Caesar Helvetios oppida vicosque, quos incenderant, restituere iussit*.

Anm. Bezieht sich das Relativ auf die erste oder zweite Person, so steht das Verbum des Relativsatzes ebenfalls in der ersten oder zweiten Person.

Non is sum, qui mortis periculo terrear (der sich schrecken ließe); *tu non is es, qui — terrearis*. Im Deutschen steht die 3. Person.

§ 106. Ein Pronomen demonstrativum, interrogativum § 106 und relativum als Subjekt oder Objekt des Satzes richtet sich im Kasus, Genus und Numerus nach dem prädikativen Substantiv.

Ista quidem vis est!

Das ist ja Gewalt! (ruft Cäsar seinen Mördern entgegen)

Quae est tristitiae tuae causa?

Was ist die Ursache deiner Traurigkeit?

Hanc nomino praeclaram victoriam.

Das nenne ich einen herrlichen Sieg.

Omnes Belgae, **quae** tertia erat Galliae pars, contra populum Romanum coniuraverunt.

Zusatz. Diese Angleichung des Pronomens an das Prädikatssubstantiv findet nicht statt

a) in Fragesätzen, wenn nach dem Wesen, Begriff eines Dinges gefragt wird:
Quid est deus? Tolle usum: quid est pecunia?

b) in Relativsätzen, deren Prädikatsnomen ein Eigennamen ist. Est genus quoddam hominum, quod Hilotae vocatur.

II. Vom Gebrauche der Kasus.

a) Accusativ.

1. Einfacher Accusativ des Objekts.

§ 107 § 107. Der Accusativ, der Kasus des näheren Objekts, steht wie im Deutschen bei den transitiven Verben auf die Frage wen? oder was?

Dei providentia mundum administrat. Scipio Carthaginem expugnavit et delevit. Lanuvii mures clipeos deroserunt.

Einen aktiven Satz kann man ins Passiv verwandeln; dabei wird das Objekt Subjekt, also der Accusativ Nominativ; das aktive Subjekt kommt,

1. wenn es eine Sache ist, in den bloßen Ablativ,

2. wenn es eine Person oder überhaupt ein belebtes Wesen ist, in den Ablativ mit a (ab).

Dei providentiā mundus administratur. Carthago a Scipione deleta est. Lanuvii clipei a muribus derosi sunt (quod haruspicibus tristissimum visum est).

§ 108 § 108. Folgende Verba sind transitiv, abweichend vom Deutschen:

(ad)aequo	komme gleich (erreiche)
deficio	fehle, mangle (lasse im Stich)
fugio	fliehe vor (meide) nebst Kompositis
iuvo und adiuvo	helfe (unterstütze)
imitor	ahme nach
sequor	gehe nach, folge nebst Kompositis, außer obsequor willfare z. B. legibus.
sector	jage nach (erstrebe)
ulciscor	1. aliquem nehme Rache an jem., 2. aliquid für etw., 3. aliquem pro aliqua re an j. für etw.

Ea solatia **me** deficiunt, quae ceteris non defuerunt. Es fehlt **mir** an denjenigen Tröstungen, welche den übrigen nicht gefehlt haben.

Mortem effugere nemo potest. *Fortes* fortuna adiuvat. *Gloria virtutem* tamquam umbra sequitur. Stultum est *vicinum* velle ulcisci incendio.

NB. Im Passiv werden diese Verba persönlich konstruiert:

adiuvor man hilft mir = ich werde unterstützt

pauperes adiuvari sunt man muß den Armen helfen.

§ 109. Intransitiva nehmen oft eine transitive Bedeutung an, wie § 109 tacere schweigen und verschweigen. So besonders Verba der Gemütsstimmung.

dolēre, maerēre, lugēre	regis	über den Tod des Königs Schmerz empfinden, betrübt sein, trauern
mortem		

gemēre, queri, lamentari	calamitatem rei publicae	über das Unglück des Staates seufzen, klagen, jammern
--------------------------	--------------------------	---

horrēre, perhorrescere, reformidare	crudelitatem tyranni	vor der Grausamkeit des T. schauern, sich entsetzen
-------------------------------------	----------------------	---

ridēre (deridere, irridere)	stultos	über die Thoren lachen (verlachen)
-----------------------------	---------	------------------------------------

mirari, admirari	fortitudinem	über die Tapferkeit sich wundern.
------------------	--------------	-----------------------------------

§ 110. Zu intransitiven Verben kann ein Accusativ treten, wenn § 110 dieser 1. ein Substantiv von demselben Stamme oder ein gleichbedeutendes ist und ein Attribut bei sich hat (etymologische Figur), z. B.

vitam iucundam **vivere**; acerrima **pugna** (proelium) **pugnata** est;

2. das Neutrum eines Pronomens, z. B.

id non dubito	daran zweifle ich nicht
----------------------	-------------------------

illud tibi non assentior	darin stimme ich dir nicht bei
---------------------------------	--------------------------------

utrumque laetor	ich freue mich über beides.
------------------------	-----------------------------

Ähnlich: **id** te admoneo, **id** te cogo, **hoc** rogor = darum bittet man mich.

§ 111. Intransitive Verba der Bewegung werden durch Zusammen- § 111 mensetzung mit Präpositionen häufig transitiv; dahin gehören

1. die mit *circum*, *praeter* und *trans* zusammengesetzten, z. B.

circumire hostium castra	um das feindliche Lager herumgehen oder im feindl. Lager herumgehen
--------------------------	---

circūmvēhi oram	um die Küste herumfahren
-----------------	--------------------------

praeterire hortos	am Park vorübergehen
-------------------	----------------------

transire Alpes	über die Alpen gehen
----------------	----------------------

transcendere murum	über die Mauer steigen
--------------------	------------------------

Hannibal exercitum (trans) Hibērum traduxit (traiecit, transportavit).	Hannibal führte sein Heer über den Ebro.
--	--

etwas **erwählen** creare, deligere; **zu** etwas **machen** (facere, efficere, reddere¹⁾,

2. **für** etwas **halten** putare, existimare, iudicare, ducere,

3. **als** etwas **haben, geben, nehmen** habere, dare, adiungere, sumere,

4. **sich als** etwas **zeigen** se praebere, **sich als** etwas **bewähren** se praestare.

Hostis apud maiores nostros is
dicebatur (vgl. § 100), *quem*
nunc *peregrinum* dicimus

Cicero *librum* de amicitia inscrip-
sit *Laelium*²⁾

Post Romulum Romani *Numam*
regem creaverunt

Cupiditas *homines caecos* facit,
efficit oder reddit

Romani *Atticum bonum patrem*
familias iudicarunt

Caesarem egregium ducem habe-
mus

Praesta te virum!

Merke:

1. facio te certiore de consilio meo
oder consilii mei

2. habere aliquem pro hoste
habere pro nihilo

Hostis (sagt Cicero) wurde bei un-
sern Vorfahren der genannt, den
wir jetzt einen Fremden nennen.
Cicero betitelte sein Buch über die
Freundschaft *Laelius*.

Nach Romulus wählten die Römer
den Numa zum König.

Leidenenschaft macht (die Menschen)
blind.

Die Römer hielten den Attikus
für einen guten Hausvater.

An Cäsar haben wir einen ausge-
zeichneten Führer.

Bewähre dich als Mann!

ich benachrichtige dich von meinem Entschlusse.

j. einem Feinde gleich achten.
für nichts achten.

§ 114. Ein doppelter Objektsaccusativ, der **Person** und der **Sache**, steht § 114

1. bei **doceo** lehre und **cēlo** verhehle.

Doceo te artem ich lehre dir eine Kunst, dagegen *doceo te de vic-
toria nostra* ich benachrichtige dich von unserem Siege.

Celo te periculum oder *de periculo* ich verhehle dir die Gefahr,
im Passiv *celor de periculo* mir wird die Gefahr verheimlicht (= ich
werde in Unkenntnis gelassen über), aber *id, hoc, illud celor*.

Statt *doceor artem* sagt man *disco artem*.

Merke: *Graecis litteris doctus* kundig des Griechischen.

2. bei den Verbis des **Forderns** *posco* (*reposco*) und *flagito*; doch
sagt man auch *ab aliquo aliquid*, wie immer bei *postulo*.

ducem stipendium posco ich fordere von dem Feldherrn den
(*flagito*) oder *a duce stipendium* Gold.
postulo.

1) *reddere* wird so nur bei Prädikatsadjektiven und nur im Aktiv gebraucht.

2) *Ciceronis de amicitia liber in-* Ciceros Schrift über die Freundschaft ist
scribitur Laelius. *Laelius* betitelt, hat den Titel *Laelius*.

3. Die Verba des **Bittens** oro und rogo haben gewöhnlich nur einen der beiden Accusative bei sich; beide nur in dem Falle, wenn das sächliche Objekt das Neutrum eines Pronomens ist, wie id, illud te rogo, oro. Sonst folgt in der Regel ein Objektsatz mit ut oder ne.

Oro (rogo) fratrem, ut me adiuvet ich bitte den Bruder um Hilfe.

4. Ebenso steht bei den Verbis des **Fragens** rogo und interrogo nur das Neutrum eines Pronomens neben dem Accusativ der Person; sonst wird statt des Accusativs der Sache de mit Abl. gesetzt.

Rogavit (interrogavit) me de ad-ventu tuo er fragte mich nach deiner Ankunft.

Eine Ausnahme macht die amtliche Formel aliquem sententiam rogare (bei der Abstimmung); im Passiv interrogatus sententiam.

Zusatz. **Peto** aliquem gehe auf einen los, greife ihn an; peto aliquid erstrebe etwas, suche etwas zu erreichen; peto aliquid ab aliquo bitte jem. um etwas. Also a Caesare petĭtum est Cäsar wurde gebeten, dagegen Caesar petĭtus est Cäsar wurde angegriffen.

Precor aliquem ut bitte jemand; precor aliquid ab aliquo bitte jem. um etwas;

Quaero aliquid ex (ab, de) aliquo frage jem. nach etwas.

3. Accusativ bei Raum- und Zeitbestimmungen.

§ 115 § 115. 1. Auf die Fragen wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? steht bei Verben und bei den Adjektiven *longus* lang, *latus* breit, *altus* hoch, tief wie im Deutschen der Accusativ, um das Maß der Ausdehnung im Raume zu bezeichnen.

Caesar tridui viam processit Cäsar rückte drei Tagreisen weit vor.

Arābes gladios habebant longos quaterna cubita. Milites aggerem latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta extruxerunt.

Zusatz. Bei *abesse* und *distare* entfernt sein kann auch der Ablativ stehen, z. B. *abesse magnum spatium* oder *magno spatio* eine große Strecke entfernt sein.

2. Auf die Frage wie weit entfernt? in welcher Entfernung von? steht der Accusativ oder Ablativ, z. B. 1000 Schritte vom Feinde entfernt Halt machen mille passus oder mille passibus (oder mille passuum spatio oder intervallo) ab hoste consistere.

§ 116 § 116. Auf die Frage wie lange (Zeit)? steht wie im Deutschen der Accusativ, um das Maß der Zeitdauer zu bezeichnen.

Decem quondam annos Troia oppugnata est ob unam mulierem ab universa Graecia.

Merke:

1. natus viginti annos

20 Jahre alt

2. Mithridātes annum iam tertium et vicesimum regnat

Mithridates regiert schon das drei und zwanzigste Jahr (im 23. Jahre).

4. Accusativ beim Ausrufe.

§ 117. In Ausrufungen der Verwunderung oder des Schmerzes § 117 steht der Accusativ, meist in Verbindung mit einem Attribut, mit oder ohne die Interjektionen o und heu.

Me miserum, heu me miserum o ich Unglücklicher! o über mich Unglücklichen! wie unglücklich bin ich! wie unglücklich bin ich nicht!

O fallacem hominum spem! O vim maximam erroris!

Ann. 1. Hei mihi wehe mir! vae victis wehe den Besiegten!

2. In Anrufungen und Anreden steht der Vocativ.

5. Adverbialer Accusativ.

§ 118. Adverbiale Accusative sind: magnam partem großen- § 118 theils, maximam partem größtentheils, id temporis in diesem Zeitpunkte, id aetatis sum ich stehe in dem Alter, homo id aetatis, alia id genus anderes der Art, nihil (in keiner Weise, nicht im geringsten) moveor, multum (sehr) te diligo (metuo), vgl. unser „ich schlafe viel“.

b) Dativ.

§ 119. Der Dativ, der Kasus des entfernteren (betheiligten) Ob- § 119 jekts, steht 1. auf die Frage wem? So namentlich bei den Verben des Nützens oder Schadens, Gefallens oder Mißfallens und den entsprechenden Adjektiven, also prosum = utilis sum; irascor, suscenseo = iratus sum. Man merke hier besonders die Adjektiva:

nötig, nützlich, angenehm,

passend, tauglich, nahe, leicht,

treu, befreundet und geneigt — sowie deren Gegenteil.

Homines hominibus plurimum et prosunt et obsunt. Theodoro philosopho Lysimachus rex crucem minabatur (= drohte mit dem Kreuzestode). Cultura agrorum generi humano salutaris est. Voluptatibus maximis fastidium finitimum est. Id habendum est deo proximum, quod est optimum.

Außerdem beachte man den Dativ bei den Verbis dicere (zu j. sagen), respondere (alicui rei auf etwas antworten), imperare (über j. herrschen*); dividere (verteilen an, unter), vendere (verkaufen an); conciliare (befreunden mit j.).

2. auf die Frage für wen? d. i. wem zum Vorteil oder Nachteil? (Dativus commodi und incommodi.)

Non scholae, sed vitae discimus. Domus dominis aedificata est, non muribus. Homo non sibi soli natus est, sed patriae, sed suis.

*) Merke die Redensart: imperare alicui frumentum j. die Lieferung von Getreide auftragen.

Zusatz 1. *Amicus, inimicus, familiaris* und ihre Superlative werden als Adjektiva mit dem Dativ, als Substantiva mit dem Genitiv verbunden:

Atticus Ciceroni oder Ciceronis familiarissimus fuit. Attikus war Ciceros vertrauester Freund.

Zusatz 2. *Utilis, aptus, idoneus, accommodatus* haben stets den Dativ der Person, aber gewöhnlich ad mit dem Accusativ der Sache bei sich.

Also: Amici nobis utiles. Locus ad insidias aptus.

3. Merke:

Quid sibi vult haec oratio? was will diese Rede bedeuten, was bezweckt sie?

Quid huic homini (oder hoc homine) facies? was wirst du mit diesem Menschen thun oder anfangen?

Communico tecum consilium meum ich theile dir meinen Entschluß mit.

§ 120 § 120. Intransitiv sind und werden, abweichend vom Deutschen, mit dem Dativ verbunden, die Verba:

faveo	begünstige (gewähre Gunst)
invideo	beneide (sehe neidiſch zu, bringe Mißgunst entgegen)
maledico	ſchmähe (rede übles nach)
medeor	heile (ſchaffe Heilung)
nubo	heirate einen (hülle mich in den Brautſchleier für)
obtrecto	verkleinere (arbeite entgegen)
parco	ſpare, ſchone (gewähre Schonung)
persuadeo	überzeuge, überrede (rate mit Erfolg, rede ein)
studeo	befleißige mich (liege ob)
supplico	flehe an (falle zu Füßen).

Invideo duci Ich beneide den Feldherrn.

Invideo **laudi ducis** Ich beneide den Feldherrn um seinen Ruhm
= ich beneide den Ruhm des Feldherrn.

Dies *stultis quoque mederi solet*. Sempronia *Scipioni nupsit**). *Tibi persuade* (ſei überzeugt) *animos esse immortales*. *Caesari pro te libentissime supplicabo*.

Zusatz. Im Passiv sind diese Verba unpersönlich, z. B.

mihi invidetur ich werde beneidet

tibi invidetur du wirst beneidet

laudi ducis invidetur der Feldherr wird um seinen Ruhm beneidet.

Das Perfect Pass. zu *parcere* heißt *temperatum est*, z. B.

templis temperatum est die Tempel wurden verschont.

Ich bin überzeugt heißt *mihi persuasi, persuasum mihi est*; ich kann überzeugt werden *mihi persuaderi potest*.

*) *nupta* Scipioni oder *cum Scipione* verheiratet an Scipio.

Scipio Semproniam *uxorem duxit* oder *in matrimonium duxit* Scipio heiratete die Sempronia.

§ 121. Viele mit Präpositionen zusammengesetzte Verba nehmen § 121 einen Dativ zu sich, wie
afferre alicui dolorem j. Schmerz verursachen
anteferre, antepondere, praeferre, praepondere rem rei vorziehen
inferre alicui bellum j. bekriegen
 — — *iniuriam* j. ein Unrecht zufügen
se offerre oder *obicere* periculis sich Gefahren aussetzen
praeficere exercitui an die Spitze des Heeres stellen
subicere imperio Romanorum der römischen Herrschaft unterwerfen
adhibere medicinam aegrotis bei Kranken Arznei anwenden
adhibere aliquem ad consilium j. zur Beratung beiziehen
inicere alicui timorem j. Furcht einflößen
se inicere in hostes sich unter die Feinde stürzen
accedit mihi animus mir wächst der Mut
illacrimari morti patris über den Tod des Vaters weinen
instare hosti dem Feinde zusetzen
insultare alicui und in aliquem j. verhöhnen
intercedere legi Einspruch thun gegen ein Gesetz
praeesse exercitui an der Spitze des Heeres stehen, es befehligen
succumbere dolori dem Schmerze unterliegen, erliegen
superesse patri den Vater überleben
adiacere mari oder ad mare am Meere liegen
insistere vestigiis oder in vestigiis alicuius in die Fußstapfen jemand's treten
interesse pugnae oder in pugna am Kampfe teilnehmen
succedere alicui oder in locum alicuius jemand's Nachfolger sein.

Zusatz 1. Die Präposition wird wiederholt bei
inesse in aliquo, *in* aliqua re (Pers. fuit) innewohnen
accedere ad rem publicam sich dem Staatsdienste widmen
incidere in morbum in eine Krankheit verfallen
incumbere in gladium sich ins Schwert stürzen
 — *in* oder *ad* bonas artes den schönen Wissenschaften obliegen
invēhi in aliquem gegen j. losziehen, j. scheitern
interest multum *inter* hominem et bestiam, zwischen Mensch und Tier ist ein großer Unterschied.

2. Bei *comparare, componere, conferre* vergleichen wird der Dativ gebraucht oder *cum* wiederholt, z. B. bellum paci oder cum pace den Krieg mit dem Frieden vergleichen. Dasselbe geschieht bei *coniungere* verbinden, z. B. studia me tibi oder tecum coniungunt, die Studien verbinden mich mit dir.

3. Den Dativ oder Accusativ haben:

despero verzweifle (auch de re)

illūdo verispotte

*invādit**) metus nobis oder nos uns befällt Furcht.

*) *invadere* in hostem auf den Feind losgehen.

§ 122 § 122. Die Verba des **Übertreffens** werden konstruiert:
Superat (vincit) Demosthenes Ciceronem laude eloquentiae. —
praestat Demosthenes Ciceroni laude eloquentiae;
antecedit (anteit) Demosthenes Ciceroni (Ciceronem) laude eloquentiae;
antecellit (excellit) Demosthenes ceteris laude eloquentiae. —
floret Demosthenes praeter ceteros laude eloquentiae (zeichnet sich
 vor allen andern aus);
praestat (excellit) Demosthenes inter oratores (zeichnet sich unter den
 Rednern aus).

§ 123 § 123. Die Verba
 dono, circumdo, aspergo, induo
 haben den Dativ und Accusativ oder den Accusativ und Ablativ.
donare adulescenti gladium oder adulescentem gladio dem Jüngling ein
 Schwert schenken, den J. mit einem Sch. beschenken
circumdare urbi fossam oder urbem fossa die Stadt mit einem Graben
 umgeben
aspergere arae sanguinem oder aram sanguine an den Altar Blut spritzen,
 den A. mit Bl. bespritzen
induere sacerdoti vestem oder sacerdotem veste dem Priester das Gewand
 anziehen (ihn mit dem G. bekleiden).

§ 124 § 124. Verba mit verschiedener Konstruktion und Be-
 deutung:

Cavere

cave tibi stelle dich sicher!

cave canem oder a cane hüte dich
 vor dem Hunde!

Consulere

saluti patriae für das Wohl des
 Vaterlandes sorgen

aliquem j. um Rat fragen.
 in aliquem crudeliter grausam gegen
 j. verfahren.

Convenire

posterius priori non convēnit das
 Spätere paßt nicht zum Früheren
 haec corona in oder ad caput
 meum convenit dieser Kranz
 paßt für meinen Kopf

aliquem j. besuchen
 cum aliquo übereinstimmen mit j.
 pax convenit inter nos wir wer-
 den über den Frieden einig.

Dare litteras

ad fratrem an den Bruder einen
 Brief schreiben

tabellario dem Postboten einen Brief
 geben (damit er ihn besorge).

Prospicere und providere

saluti suae für sein Wohl Sorge
tragen

frumentum exercitui fürs Heer
Getreide herbeischaffen.

res futuras die Zukunft vorhersehen

Temperare

irae (Dat.) den Zorn mäßigen (auch
moderari)

hosti superato den überwundenen
Feind schonen

ab iniuria sich des Unrechts ent-
halten

rem publicam (legibus) den Staat
ordnen (auch moderari).

Timere und metuere

libertati patriae für die Freiheit des
Vaterlandes fürchten, besorgt sein

hostem (ab hoste) sich vor dem
Feinde fürchten.

§ 125. Esse (sein) mit Dativ = haben.

§ 125

Mihi sunt multi libri

Ich habe viele Bücher

est mihi tecum amicitia

ich habe Freundschaft mit dir.

Ebenso consuetudo (Umgang), controversia (Streit), res est mihi
tecum ich habe es mit dir zu thun. Homini est cum deo similitudo.

Zusatz. Bei **mihi est (datur) nomen** ich habe (erhalte) den Namen, ich heiße steht
der Name selbst im Nominativ (oder Dativ)

mihi Gaio (Gaius) nomen est

ich heiße Gaius.

pater mihi nomen **Gaio** (Gaium) dedit

der Vater gab mir den Namen Gaius.

**§ 126. Beim Gerundiv steht die Person, welche etwas thun muß, § 126
im Dativ.**

Boni condiscipuli tibi aemulandi
sunt

Du mußt den braven Mitschülern
nacheifern.

Pythagoreis per quinque annos
tacendum erat

Die Pythagoreer mußten fünf Jahre
hindurch schweigen.

Anm. Der Dativ der Person statt **ab** mit Abl. findet sich auch zuweilen beim Passiv,
bes. bei Partizipien Perfekti, wie *auditus*, *cognitus*, *quaesitus*.

Merke: *res mihi probatur* = *mihi placet*.

**§ 127. Der (prädikative) Dativ des Zweckes steht auf die § 127
Frage wozu? (meist neben einem Dativ der Person, also doppelter Dativ)
bei den Verben:****1. esse gereichen, dienen.**

res est mihi laudi

eine Sache gereicht mir zum Lobe

res est documento

eine Sache dient als Beweis

odio sum omnibus

ich werde von allen gehaßt.

NB. Gradbezeichnungen werden durch Adjektiva ausgedrückt:
 magno tibi hoc emolumento (detrimimento) est dies gereicht dir sehr zum Vorteil (Nachteil).

Zusatz. res mihi est cordi eine Sache liegt mir am Herzen, ist mir lieb
 res mihi est (magnae, maiori, ich lasse mir eine Sache (sehr) angelegen sein.
 maximae) curae

2. **dare, ducere, tribuere** anrechnen, als etwas auslegen, z. B.
 vitio dare als Fehler anrechnen
 crimini dare zum Vorwurf machen
 ignaviae tribuere als Feigheit auslegen.

3. **dare** dono und muneri zum Geschenke geben.

4. **arcessere, venire, mittere** auxilio zu Hilfe rufen, kommen, schicken, **relinquere** praesidio zum Schutze zurücklassen.

Caesar quinque cohortes castris praesidio reliquit. Cäsar ließ fünf Kohorten zur Bedeckung des Lagers zurück.

5. **habere aliquid religioni** sich ein Gewissen aus etwas machen
 canere receptui zum Rückzuge blasen
 deligere locum domicilio einen Ort zum Wohnsitz wählen
 dicere diem colloquio einen Tag für eine Unterredung bestimmen.

c) Genitiv.

1. Genitiv nach Substantiven.

§ 128 § 128. Der attributive d. h. der von einem Substantiv abhängige Genitiv ist

1. genitivus **subiectivus** d. h. er bezeichnet den Gegenstand, der etwas thut, bewirkt, veranlaßt.

Hominum facta die Thaten der Menschen, was die Menschen thun
 inventa necessitatis die Erfindungen, welche die Noth bewirkt
 desiderium patris die Sehnsucht des Vaters.
 (= pater desiderat)

2. genitivus **possessivus**, d. h. er bezeichnet den Gegenstand, dem etwas gehört oder eigentümlich ist.

domus regis das Haus des Königs.

Zusatz 1. Der possessive Genitiv steht auch prädikativ mit **esse** und anderen Verben; wir übersetzen dann esse mit Eigentum sein, gehören, es ist einem eigen, es ist jemand's Sache, Gewohnheit, Pflicht, es ist das Zeichen von, es zeigt, es beweist, es verrät.

Omnia, quae mulieris fuerunt,
viri fiunt

Quaecunque sunt in omni mundo,
deorum atque hominum putanda sunt

Petulantia magis est adulescentium quam senum

Virorum est fortium toleranter
dolorem pati

Constantis est non perturbari
in rebus asperis

Tempori cedere, id est, necessitati
parere semper sapientis est
habitus

Alles, was dem Weibe gehört hat,
wird **Eigentum** des Mannes.

Alles, was auf dem ganzen Weltall
ist, muß man für Eigentum der
Götter und Menschen halten.

Mutwille ist jungen Menschen mehr
eigen als Greisen.

Tapferen Männern **kommt** es zu,
den Schmerz geduldig zu ertragen.

Es ist Sache des Charakterfesten (es
verrät Charakterfestigkeit), sich in
mißlichen Verhältnissen nicht außer
Fassung bringen zu lassen.

Den Zeitumständen nachgeben d. h.
sich in die Notwendigkeit fügen,
hat immer als weise (= als
Sache des Weisen) gegolten.

Zusatz 2. Statt des subjektiven und possessiven Genitivs mei, tui, sui, nostri, vestri steht das possessive Pronomen.

Liber **meus**

nulla **tua** epistula

haec domus **nostra** est

vestrum est maiores natu vereri

ein Buch von mir

kein Brief von dir

dieses Haus gehört uns

es ist euere Pflicht, die Älteren
zu ehren.

3. genitivus **obiectivus** d. h. er bezeichnet das Objekt der im regierenden Substantiv ausgedrückten Handlung oder Empfindung.

Desiderium patris (= desiderare
patrem)

amor virtutis

taedium laboris

remedium doloris

spes praedae

metus hostium

consuetudo bonorum hominum

misericordia **nostri**

odium hominum

fiducia **sui**

die Sehnsucht nach dem Vater

die Liebe zur Tugend

der Überdruß an der Anstrengung

das Mittel gegen den Schmerz

die Hoffnung auf Beute

die Furcht vor den Feinden

der Umgang mit guten Menschen

das Mitleid mit uns

der Menschenhaß

das Selbstvertrauen, Selbstbewußtsein.

Memoria **nostri** tua mihi grata est Dein Andenken an uns ist mir angenehm.

Beneficii gratia onus est leve Der Dank für eine Wohlthat ist eine leichte Last.

Ann. 1. Statt des objektiven Genitivs mei, tui, sui, nostri, vestri steht bisweilen das possessive Pronomen, daher iniuria mea 1. mein Unrecht (das ich begangen habe), 2. das Unrecht gegen mich.

Ann. 2. Statt des Gen. object. kann wie im Deutschen eine Präposition eintreten, bes. zur Angabe der Zuneigung oder Abneigung gegen eine Person: amor in (erga) parentes, odium in (adversus) tyrannum, aber nur amor litterarum.

4. genitivus **appositivus** oder **definitivus**, wie

virtus continentiae	die Tugend der Enthaltſamkeit, die Tugend Enthaltſamkeit
vox voluptatis	das Wort Vergnügen.
nomen regis	der Name König
stella Iovis	der Stern Juppiter
familia Scipionum	die Familie Scipio.

Über urbs Roma, flumen Rhenus, Taurus mons!

5. genitivus **qualitatis**, Genitiv der Eigenschaft; er steht nur in Verbindung mit einem (meist adjektivischen) Attribut und dient zur Bezeichnung von **Zahl-** und **Artbestimmungen**; außerdem findet er sich nur in singularischen Wendungen, vornehmlich mit den Attributen magnus, tantus, maximus, summus.

a) attributiv:

fossa quindecim pedum	ein Graben von 15 Fuß (Breite)
iter unius diei	ein Tagemarsch
exsilium decem annorum	Verbannung auf zehn Jahre, zehnjährige Verbannung
filius novem annorum	ein neunjähriger Sohn
homines eius modi	solcherlei Menschen
vir magni ingenii	ein Mann von Geist (= von großem Geiste);

b) prädikativ:

hic puer est novem annorum	dieser Knabe ist neun Jahre alt
classis est trecentarum navium	die Flotte besteht aus 300 Schiffen
nostrorum equitum numerus erat quinque milium	die Zahl unsrer Reiter betrug (betrug sich auf) 5000.

In allen übrigen Fällen wird der Ablativus qualitatis gebraucht.

Cato in omnibus rebus singulari fuit industria. Britanni sunt promisso capillo = die Br. tragen herabwallendes Haupthaar.

In diesem Falle wird esse im Deutschen gewöhnlich durch zeigen, haben, besitzen übersetzt.

„Cicero besaß eine große Beredsamkeit“ heißt lateinisch:

- a) Cicero fuit magnā (magnae) eloquentiā (-ae)
- b) In Cicerone fuit magnā eloquentiā (vgl. § 121, Zus. 1)
- c) Magnā fuit eloquentiā Ciceronis.

Genitivus partitivus.

§ 129. Der Gen. part. bezeichnet das Ganze, von welchem ein Teil angegeben wird. Er steht

- a) bei Substantiven der Menge, des Maßes, wie

modius tritici	ein Scheffel Weizen
turma equitum	eine Schwadron Reiter
magna vis auri	eine große Menge Gold;

- b) bei folgenden substantivisch gebrauchten Wörtern, wenn sie im Nominativ oder Accusativ (ohne Präposition) stehen:

multum	viel	plus	plurimum
paulum	wenig	minus	minimum
tantum	so viel	tantundem	quantum

id, idem, hoc, quod, quid, aliquid, aliquantum ziemlich viel,
nihil nichts, satis genug, parum nicht genug.

minus virium	weniger Kräfte
tantum operae et temporis	so viel Mühe und Zeit
nihil praemii	keine Belohnung
parum felicitatis	zu wenig Glück
quid consilii mihi datis?	welchen Rat gebt ihr mir?

Undique ad inferos tantundem viae est. Absurdum est, quo minus viae restat, eo plus viatici (Reisegeld) quaerere. Etiam sine morte consulis lacrimarum satis luctusque est (mit diesen Worten fordert Lentulus nach der Schlacht bei Cannä den verwundeten Consul Aemilius zur Flucht auf). Aber man sagt besser

satis magna pecunia	genug Geld (statt s. pecuniae)
satis magnae copiae	genug Truppen
satis multi milites	genug Soldaten.

Zusatz. Etwas Neues aliquid novi oder aliquid novum, aber aliquid utile, aliquid melius; nichts anderes heißt nihil aliud.

In animis inest quiddam caeleste et divinum.

c) bei Komparativen und Superlativen, bei Ordnungszahlen und bei Pronomina:

tertius regum Romanorum
maior fratrum

der dritte der römischen Könige
der ältere von den Brüdern, d. ältere Bruder

fortissimus omnium Graecorum
longe omnium maxime
alter consulum

der tapferste unter allen Griechen
bei weitem am meisten unter allen
der eine von den Konsuln, der eine Konsul

quis mortalium?
nemo mortalium

wer unter den Sterblichen?
keiner von den Sterblichen, kein Sterblicher.

Zusatz. 1. Der partitive Genitiv von nos und vos heißt **nostrum** und **vestrum**. Unser aller Hoffnung heißt nostra omnium spes oder nostrum omnium spes oder omnium nostrum spes.

2. Beim Singular **uter**, **uterque** und **neuter** stehen Pronomina im Genitiv, Substantiva in gleichem Kasus:

uter nostrum wer von uns beiden?

neuter dux vicit keiner von beiden Feldherren siegte = beide F. siegten nicht.

3. Im Deutschen steht oft der Genitiv, obwohl der Zahlbegriff die ganze Anzahl bezeichnet; im Lateinischen muß dann der gleiche Kasus stehen:

trecenti coniuravimus unser haben sich 300 verschworen

amici tui, quos multos habes deine Freunde, deren du viele hast

quot estis? wie viel sind euer?

boni sunt pauci es gibt der Guten wenige.

4. Statt des partitiven Genitivs wird auch ex und de gebraucht, so besonders unus ex tribus, unus de plebe, quis ex populo? So immer, wenn das Ganze ein Substantiv im Singular ist.

d) bei Ortsadverbien in den Redensarten:

ubi terrarum (gentium) sumus? wo in aller Welt sind wir?

nusquam terrarum est pax nirgends in der Welt ist Friede.

Merke: „er ist soweit in seinem Übermut gegangen“ heißt

„ad tantam superbiam processit oder progressus est;“

ferner: „er scheint nicht zu wissen, wie weit er in f. U. gegangen ist“

„nescire videtur, ad quantam superbiam processerit.“

§ 130

§ 130. Genitiv bei causā (wegen) und gratiā (um—willen):

amicorum causā um der Freunde willen

meā, tuā, nostrā causā um meinet-, deinet-, unsertwillen

meā unius causa um meinetwillen allein

nostrā ipsorum causa um unser selbst willen.

Anm. Ebenso wird instar (eig. Bild) mit dem Genitiv verbunden in der Bedeutung wie, nach Art.

Montis instar equus ein Pferd (nämlich das trojanische) wie ein Berg.

2. Genitiv bei Adjektiven.

§ 131. 1. Mit dem (objektiven) Genitiv werden verbunden:

§ 131

a) die Adjektiva

avidus, cupidus, studiosus begierig;

peritus, gnarus, prudens kundig, erfahren in;

imperitus, ignarus, imprudens, rudis, inscius unfundig, unerfahren;

conscius bewußt, *insolens, insuetus* ungewohnt, z. B. laboris;

memor eingedenk; *immemor* uneingedenk;

particeps, consors theilhaftig; *expers* untheilhaftig;

compos mächtig, z. B. mentis;

plenus voll; *inops* arm an, z. B. consilii; *fertilis* fruchtbar.

Pythagoras sapientiae studiosos appellavit philosophos. Homo particeps est orationis et cogitationis. Omnes virtutis cōmpōtes beati sunt. Vita sine amicis insidiarum et metus plena est.

b) mehrere Participien Präs. transitiver Verba, wenn sie adjektivisch stehen, z. B.:

amans patriae vaterlandsliebend, patriotisch (vgl. amor patriae)

appētens gloriae nach Ruhm begierig

fugiens laboris arbeitsſcheu

intellēgens artium einſichtsvoll in den Künſten

neglēgens officii gleichgültig gegen die Pflicht, pflichtvergeſſen

patiens laborum fähig, Mühseligkeiten zu ertragen.

2. Mit dem Genitiv oder Dativ werden verbunden:

aequalis gleich, zeitgenöſſiſch

sacer heilig, geweiht

communis gemeinſam

similis ähnlich

contrarius entgegengeſetzt

dissimilis unähnlich

proprius eigen

superstes überlebend.

In Graecorum proverbio est a mi-
corum esse communia omnia

Ein griechiſches Sprichwort ſagt, daß
Freunden alles gemeinſam ſei.

Delus insula Apollinis Dianaeque sacra putatur.

Zuſatz. „Mir (dir) eigentümlich“ heißt meus (tuus) proprius, z. B. culpa mea propria est. — Bei *similis* und *dissimilis* ſtehen Perſonen im Genitiv, immer mei, tui, sui, nostri, vestri (meineſ-, deineſ- u. gleichen). Merke veri similis = wahrſcheinlich.

3. Genitiv bei Verben.

§ 132. 1. Bei *meminisse, reminisci* ſich erinnern und *oblivisci* § 132
vergeſſen ſtehen Perſonen im Genitiv, Sachen im Genitiv oder Accuſativ.

Obliviscere iniuriarum, beneficio-
rum memento oder obliviscere
iniurias, beneficia memento!

Beleidigungen vergiß, an Wohlthaten
erinnere dich!

Zusatz 1. *Recordor* hat die Sache fast immer im Acc. bei sich, die Person nur mit *de*, z. B. *est operae pretium* (es ist der Mühe wert) *diligentiam maiorum recordari*; *recordare de me* denk' an mich!

2. *Memini aliquem* heißt: ich entsinne mich noch jemand's (der zu meiner Zeit gelebt hat). *Cinnam memini, vidi Sullam, modo Caesarem* (sagt Cicero).

2. Bei *aliquem admonere* jem. erinnern steht der Gegenstand, an welchen man einen erinnert, im Genitiv oder mit *de* im Ablativ, aber

Id, illud te admoneo Daran erinnere ich dich.

Te admoneo veteris amicitiae nostrae Ich erinnere dich an unsere alte Freundschaft.
de veteris amicitiae nostra

3. Bei *venit mihi in mentem* es kommt mir in den Sinn steht das, was einem einfällt, im Genitiv, aber die Neutra der Pronomina und Adjektiva im Nominativ.

Illius temporis mihi in mentem venit Jene Zeit kommt mir in den Sinn.

Multa (multae res) mihi veniebant in mentem Vieles fiel mir ein.

§ 133 § 133. Die Schuld oder das Verbrechen steht im Genitiv bei den gerichtlichen Verben:

accusare, arguere anklagen, beschuldigen, bezichtigen
convincere, coarguere überführen
damnare, condemnare verurteilen
absolvere freisprechen.

accusare furti des Diebstahls oder wegen Diebstahls anklagen
damnare proditionis wegen Verrates verurteilen
absolvere impietatis von der Beschuldigung der Gottlosigkeit freisprechen.

Aber: *de vi* wegen Gewaltthätigkeit
de veneficiis wegen Giftmischierei
inter sicarios wegen Mordmords.

Merke: **capitis** *absolvere* von der Anklage auf Leben und Tod oder von der Todesstrafe freisprechen,

capitis oder **capite** *damnare* zum Tode verurteilen, dagegen *decem milibus aeris damnare* zu 10000 As verurteilen, wie immer *multare aliqua re um* (mit) etwas bestrafen, z. B. *exsilio*.

§ 134 § 134. Bei den Verben *esse* wert sein, *gelten* und *aestimare, facere, pendere* schätzen, achten stehen zur allgemeinen Bezeichnung des Wertes die Genitive (gen. **pretii**):

magni hoch	pluris	höher	maximi (plurimi)	am höchsten
parvi gering	minoris	geringer	minimi	am geringsten
tanti so hoch	tantidem	ebenso hoch	quantum	wie hoch
permagni sehr hoch	nihili	nichts.		

Mea mihi conscientia pluris est Mein Gewissen ist mir mehr wert
quam omnium sermo. als das Gerede aller Leute.

Si callidi rerum aestimatores prae magni aestimant, quanti est
aestimanda virtus! Parvi sunt foris (im Felde) arma, nisi est consilium
domi.

Merke: 1. *est mihi tanti* (mit Inf.) es lohnt sich der Mühe.

2. Statt *nihili* putare, facere kann man auch sagen *pro nihilo* putare, habere,
vgl. § 113.

2. Bei *emere* kaufen *vendere* verkaufen
licere feil stehen *stare, constare* kosten und ähnlichen
Verbis stehen zur Angabe des Preises

die Genitive: tanti, tantidem, quanti, pluris und minoris; im übrigen
der Ablative: magno, plurimo, parvo, minimo; ebenso bei Substantiven.

magno stare	viel kosten
gratis (eig. gratiis ohne Entgelt) stare	nichts kosten
parvo (oder bene) emere	wohlfeil kaufen
magno (oder male) emere	teuer kaufen
magno (oder bene) vendere	teuer verkaufen
Quanti hae res venire solent?	Wie teuer pflegen diese Sachen ver- kauft zu werden?

Sophistae magna mercede docebant. Die Sophisten lehrten um hohen Preis.
Multo sanguine ac vulneribus Poenis Der Sieg kostete den P. viel Blut
victoria stetit. und Wunden.

Parvo fames constat, magno fastidium (der verwöhnte Gaumen).
Magis illa iuvant, quae pluris emuntur. M. Seius in caritate (bei einer
Teuerung) asse modicum populo dedit.

§ 135. Refert und interest.

1. Das unpersönliche Verbum *refert* es ist daran gelegen bedeutet § 135
eigentlich „vom Standpunkt einer Sache (re) trägt es aus, bringt es ein
(fert)“. Daher heißt

mea refert	mir ist daran gelegen
vestra refert	es ist für euch von Wichtigkeit
negavit sua referre	er sagte, es liege nicht in seinem Interesse.

Bedeutung und Konstruktion von *refert* teilt **interest**, doch ist seine Anwendung ausgedehnter, weil es auch den **Genitiv der Person**, der an etwas gelegen ist, zu sich nehmen kann, also

patris interest dem Vater ist daran gelegen, es liegt im Interesse des Vaters.

Ebenso *omnium interest*, aber

omnium nostrum interest uns allen liegt daran.

2. Wie viel an etwas gelegen ist, wird ausgedrückt

a) durch die Genitive: *magni, parvi, tanti, quanti*.

b) durch Adverbien, wie *magnopere, magis, maxime, minime*,

c) durch Neutra, wie *multum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum, tantum, quantum, nihil, non nihil* (einiges), *nihil non* (alles), *aliquid*.

3. Die Sache, welche von Wichtigkeit ist, wird ausgedrückt

a) durch *id, hoc, illud, quod, quid?* z. B.

quid tua maxime interest? woran liegt dir am meisten?

b) durch einen Infinitiv oder Accusativ mit Infinitiv,

c) durch eine indirekte Frage.

Meā magni interest te videre

Es ist für mich von großem Interesse, dich zu sehen.

Nostrā et omnium civium multum interest regem valere

Uns und allen Bürgern ist viel an dem Wohlbefinden des Königs gelegen.

Salutis communis maxime interest duos consules in re publica Kalendis Ianuariis esse

Für das allgemeine Wohl ist es sehr wichtig, daß am ersten Januar zwei Konsuln im Staate sind.

Multum meā interest te esse industrium oder utrum industrius sis necne

Mir liegt viel an deinem Fleiße.

d) Ablativ.

§ 136 § 136. In dem Ablativ sind drei ursprünglich nach Form und Gebrauch geschiedene Kasus verschmolzen, nämlich:

a) der Instrumentalis auf die Frage: **womit?**

b) der eigentliche Ablativ (*Separativus*) auf die Frage: **woher?**

c) der Lokativus auf die Fragen: **wo?** und **wann?**

Um die jeweilige Bedeutung des Ablativs deutlicher hervortreten zu lassen, fügt ihm der Lateiner in gewissen Fällen bestimmte Präpositionen bei, so dem Instrumentalis **cum**, dem Separativus besonders **a, de, ex**, dem Lokativus **in**.

I. Der instrumentale Ablativ.

§ 137. Auf die Fragen womit? wodurch? wovon? steht der Ablativus instrumenti **ohne** eine Präposition, um eine **Sache** als Mittel oder Werkzeug zu bezeichnen. Ist das Mittel eine **Person**, so steht *per* mit dem Accusativ oder eine Umschreibung mit *operā, auxilio*. § 137

<i>aliquem securi percutere</i>	j. mit dem Beile töten, hinrichten
<i>alicui minari gladio</i>	j. mit d. Schwerte bedrohen (s. § 119, 1)
<i>rem familiarem diligentia et parsimonia augere</i>	sein Vermögen durch Sorgfalt und Sparsamkeit vermehren
<i>par pari referre</i>	Gleiches mit Gleichem vergelten
<i>urbs per me (oder mea opera) servata est. Dagegen</i>	die Stadt ist durch mich d. i. durch meine Vermittlung gerettet;
<i>urbs a me servata est</i>	die Stadt ist von mir gerettet worden.

Cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones se tutantur. Benevolentiam blanditiis colligere turpe est. Suebi maximam partem lacte atque pecore vivunt.

Instrumental ist nach lateinischer Auffassung der Ablativ in:

<i>proelio contendere, vincere, vinci</i>	ein Treffen liefern, gewinnen, verlieren
<i>proelio lacescere</i>	zum Kampfe reizen
<i>assuetus (assuefactus) labore</i>	an die Arbeit gewöhnt
<i>curru vehi</i>	auf einem Wagen fahren
<i>pedibus ire</i>	zu Fuß gehen
<i>nave, navibus venire</i>	zu Schiffe (zur See) kommen
<i>tibiis canere</i>	die Flöte blasen
<i>pila ludere</i>	Ball spielen
<i>erudire, instituere artibus</i>	in den Künsten unterrichten
<i>exerceri re oder in re</i>	sich in etwas üben
<i>castris se tenere</i>	sich im Lager halten.

§ 138. Der Ablativus instrumenti steht als Abl. copiae: § 138

1. Bei den Verben:

<i>abundare aliqua re</i>	Überfluß an etwas haben
<i>complere, implere aliqua re</i>	anfüllen mit etwas
<i>imbuere und afficere aliquem aliqua re</i>	jemand mit etwas versehen.

Merke besonders die Verwendung von *afficere* in Redensarten wie:

<i>beneficio aliquem afficere</i>	jem. eine Wohlthat erweisen
<i>supplicio afficior</i>	ich werde hingerichtet.

2. Bei den Adjektiven:

praeditus

versehen, begabt mit

refertus und onustus

voll von.

§ 139 § 139. Die Deponentia **utor, fruor, fungor, vescor, potior** und ihre Komposita haben ihr Objekt im (instrumentalen) Ablativ.

occasione uti die Gelegenheit gebrauchen, benützen, sich ihrer bedienen (Gebrauch machen von)

vita frui das Leben genießen (Genuß haben von)

munere fungi ein Amt verwalten (beschäftigt sein mit)

carne vesci Fleisch essen, sich von Fleisch nähren (wie vivere aliqua re § 137 letztes Beispiel)

urbe potiri sich der Stadt bemächtigen, die Stadt besetzen.

Eloquentiā quidam *perverse abutuntur*. Utendum est aetate, cito pede labitur aetas. Omni Macédōnum gazā potitus est Aemilius Paulus.

Zusatz 1. Merke: rerum potiri sich der höchsten Gewalt bemächtigen, sie besitzen; potior ist dann = ich werde Herr und ich bin Herr.

2. utor aliquo familiariter ich stehe mit j. auf vertrautem Fuße

utor aliquo deprecatore ich habe j. zum Fürsprecher.

§ 140 § 140. Bei **opus est** es ist nötig (eig. es ist geholfen mit) steht der Gegenstand, der einem nötig ist, im Ablativ oder mit persönlicher Konstruktion im Nominativ, so immer Neutra der Pronomina.

Tibi exemplis opus est oder tibi Du hast Beispiele nötig.

exempla opus sunt

Da mihi, quae opus sunt!

Gib mir, was ich brauche!

Nunc animis opus (est), Aenea, nunc pectore firmo! (sagt die Sibylle zu A. beim Gange in die Unterwelt).

Ablativus causae.

§ 141 § 141. Der Ablativ bezeichnet häufig eine Sache als Grund einer Handlung oder eines Zustandes und steht auf die Fragen: infolge wovon? woran? weshalb?

Totius diei labore fessus sum durch die Anstrengung, von der Anstrengung des ganzen Tages

Multi homines officia deserunt aus Weichlichkeit, infolge von, wegen W.

mollitiā animi, id est, laborum

et dolorum fugā

Gaius id fecit iussu consulis

auf Befehl des Konsuls

Diversis duobus vitiis, avaritiā

leidet an, krankt an zwei Fehlern.

et luxuriā, civitas Romana labōrat

bōrat

Zusatz. 1. Sind Gemütsstimmungen der Grund, so steht beim Ablativ häufig ein Particip:

hoc fecit amore motus	er that dies aus Liebe
irā incensus	aus, im Zorn
metu coactus	aus Furcht.

2. Hierher gehören die Abl. more nach der Sitte, consuetudine nach der Gewohnheit, meā sententiā nach meiner Meinung, meo iudicio nach meinem Urteile.

§ 142. Der causale Ablativ steht ferner

§ 142

a) bei den Verben:

gaudeo und **laetor** freue mich über —

doleo und **maereo** (s. § 109)

glorior rühme mich, **nitor** stütze mich.

Oportet delicto dolere, correctione gaudere. Helvetii suā victoriā insolenter gloriantur.

Merke: cado und deficio animo werde mutlos
sto promissis stehe fest, beharre bei meinem Versprechen.

Die Semideponentia *fido* und *confido* vertraue haben den Dativ oder Ablativ bei Sachen, dagegen bei Personen den Dativ:

virtuti (virtute) militum (con)fido ich verlasse mich auf die Tapferkeit der Soldaten;
aber mihi, exercitui, legioni.

b) bei den Adjektiven *fretus* vertrauend, *contentus* zufrieden.

Ablativus modi.

§ 143. Wird die Art und Weise, wie etwas geschieht, durch ein Substantiv bezeichnet, so steht

1. der Ablativ mit oder ohne cum, wenn das Substantiv ein Adjektiv bei sich hat, z. B.

amicitiam colere magna fide oder cum magna fide
stellae orbes suos conficiunt mirabili celeritate oder mirabili cum celeritate.

2. der Ablativ mit der Präposition cum, wie im Deutschen mit, wenn das Substantiv kein Adjektiv bei sich hat, z. B.

amicitiam colere cum fide = fideliter
cum cura diligentiaque scribere = accurate diligenterque
cum virtute vivere = honeste vivere.

Zusatz. Im bloßen Ablativ stehen

1. die Ausdrücke: iure mit Recht, iniuria mit Unrecht, ordine mit Ordnung, ordnungsgemäß, vi mit Gewalt, fraude mit Betrug, specie unter dem Scheine, voluntate mit Einwilligung, freiwillig; imperio, auspiciis alicuius unter d. Oberbefehl j.

2. die Substantiva *modus*, *ratio*, *mos*, *animus*, *mens*, *consilium* (Absicht), *condicio* und *lex*, z. B. *hoc modo* auf diese Weise, *aequo animo* mit Gleichmut, *hoc consilio* in dieser Absicht, *hac condicione* oder *lege* unter dieser Bedingung.

3. Körperteile, z. B. *nudo capite incedere* barhaupt einhergehen, *promisso capillo* mit lang herabhängendem Haupthaar.

Ablativus limitationis.

§ 144 § 144. Der Ablativ steht auf die Frage in welcher Hinsicht? um eine nähere Bestimmung oder Beschränkung anzugeben.

aeger pedibus
natione Gallus

krank an den Füßen
von Geburt ein Gallier, ein geborener Gallier

cedere alicui virtute
sunt quidam homines non re,
sed nomine

j. an Tüchtigkeit nachstehen
manche sind Menschen nicht in der That, nicht in Wirklichkeit, sondern nur dem Namen nach.

Dieser Ablativ steht auch

a) bei den Verben messen, schätzen, beurteilen:

Magnos homines virtute metimur,
non fortunā

Große Männer messen wir nach ihrer Tüchtigkeit, nicht nach ihrem Glücke;

b) bei *dignus* würdig und *indignus* unwürdig:

Excellentium civium virtus imitatione digna est, non invidia.

Ablativus mensurae (discriminis).

§ 145 § 145. Der Abl. mensurae steht auf die Frage „um wie viel“ und bezeichnet das Maß, um welches ein Ding ein anderes übertrifft oder von einem andern entfernt ist (vgl. § 115, Zusatz).

Duobus pedibus minor
Hibernia dimidio minor est quam
Britannia

zwei Fuß oder um zwei Fuß kleiner
Irland ist halb so groß als Britannien

tribus annis ante *)

drei Jahre früher oder vorher

tribus annis post

drei Jahre später oder nachher

tribus annis ante Christum natum

drei Jahre vor Chr. Geb.

Homerus annis multis ante Romulum fuit

Homer lebte viele Jahre vor R.

*) Statt *tribus annis ante* drei Jahre früher sagt man auch *tertio anno ante*, *ante tres annos*, *ante tertium annum*.

Zusatz. Besonders zu merken sind die Ablative multo, paulo, nihilo (nihilo minus nichts desto weniger), tanto, quanto, aliquanto (um ein gut Teil, bedeutend), quo — eo od. quanto — tanto je — desto.

multo maior	viel größer, weit größer
multo ante	viel früher od. lange vorher
paulo (breui) ante	kurz vorher
paulo (breui) post	balb darauf.

II. Der eigentliche Ablativ.

§ 146. Der Ablativus separativus (Ablativ der Trennung) § 146 steht ohne Präposition

a) bei den Verben:

befreien: libero; solvo (mit Kompos.) löse, levo erleichtere;

berauben: privo, spolio, exuo; fraudo betrüge um; nudo entblöße;

Mangel haben: egeo und indigeo bedarf; careo entbehre; vaco bin frei von;

b) bei den Adjektiven liber frei; inanis und vacuus frei, leer; nudus entblößt.

Doch kann bei diesen Adjektiven wie auch bei libero der Abl. mit **ab** stehen, so immer bei Personen.

carere consuetudine amicorum	den Umgang der Freunde entbehren
carere foro	vom Forum fern bleiben
egere auxilio	der Hilfe bedürfen
privare vitam	des Lebens berauben
spoliare fortunis	des Vermögens berauben
fraudare magnam pecuniam	um viel Geld bringen
exuere armis	der Waffen berauben
liberare, solvere (a) cura	von Sorge befreien
liberare a tyranno	vom Tyrannen befreien.

Vacare culpam magnum est solatium. Bonorum vita vacua est metu.

Anm. indigeo hat oft den Genitiv, z. B. virtus plurimae exercitationis indiget.

§ 147. Der Abl. separativus steht mit oder ohne Präposition nach § 147 den Verben, welche bedeuten sich oder einen andern von etwas fernhalten oder entfernen.

(se) abstinere	sich einer Sache enthalten
desistere	abstehen, ablassen von etwas
arcere, prohibere	abhalten

movēre (senatu, tribu)	entfernen (aus dem Senat, aus der Tribus stoßen)
pellere, depellere, expellere, decere, exturbare	vertreiben
cedere, decedere, excedere, abire	weichen, sich entfernen, sich trennen.

Beispiele:

abstinere cibo, iniuria	sich der Speise, sich eines Unrechts enthalten
prohibere hostem (a) pugna	den Feind vom Kampfe abhalten, am Kampfe hindern
prohibere rem publicam (a) periculo (e) vita cedere, excedere, de vita decedere	den Staat vor Gefahr bewahren aus dem Leben scheiden, sterben
cedere alicui possessione hortorum	j. den Besitz des Parkes abtreten.
Proconsul <i>decedit</i> provincia, de provincia.	Der Prokonsul geht aus seiner Provinz ab, verläßt sie.
Sulla dictaturā abiit (se abdicavit)	Sulla legte die Diktatur (freiwillig) nieder.

Aristides expulsus est patria, quod praeter modum iustus esset.

Zusatz. 1. Die mit se und dis zusammengesetzten Verba haben ab, z. B. *separare* trennen, *distinguere* unterscheiden, *differre* verschieden sein, ferner *abhorrere a re* Widerwillen haben, zurückschrecken vor etwas.

2. interclūdo hosti viam	versperre dem Feinde den Weg
intercludo hostem commeatu oder a commeatu	schneide dem Feinde die Zufuhr ab
interdico alicui aquā et igni	ich untersage j. Wasser u. Feuer = ich ächte.

3. Merke: *discrepare*, *dissidēre*, *discordare* **cum** oder **ab** aliquo mit jem. uneins sein, nicht übereinstimmen.

4. Bei *alienus* fremd, unpassend steht der Dativ oder Ablativ oder ab mit Ablativ, letzteres immer, wenn *alienus* abgeneigt heißt, daher auch *alienare* und *abalienare* aliquem ab aliquo entfremden, abwendig machen.

Ablativ bei natus und ortus.

§ 148 § 148. Bei den Participien *natus* und *ortus* steht die Bezeichnung der Eltern und des Standes im Ablativ:

Jove natus	von Jupiter erzeugt
nobili genere natus	aus vornehmerm Geschlechte entsprossen
equestri loco ortus	aus dem Ritterstande stammend.

Pronomina werden mit *ex* verbunden:

ex hoc natus von diesem stammend.

Bei der Angabe entfernterer Vorfahren sagt man *ortus ab*:
Belgae orti sunt ab Germanis Die Belgier stammen von den Deutschen her.

Ablativus comparationis.

§ 149. Der Ablativus comparationis steht bei Komparativen und § 149 bezeichnet den Standpunkt, von dem aus der höhere oder geringere Grad einer Eigenschaft bemessen wird.

Tullus Hostilius ferocior fuit Romulo heißt eigentlich: Tullus Hostilius war vom Romulus aus gerechnet kampflustiger = T. H. war kampflustiger als Romulus.

Für diesen Ablativ kann im Lateinischen auch *quam* mit Nominativ oder Accusativ eintreten. Der Ablativ steht besonders gerne in negativen Sätzen und Fragen mit negativem Sinne.

Quis Carthaginiensium pluris fuit Hannibale consilio, virtute, rebus gestis? Lacrima nihil citius arescit. Multi senes onus se Aetnae gravius sustinere dicunt.

<i>Nihil est bello civili minus</i>	Bürgerkrieg ist das größte Unglück, das es gibt = nichts ist unglücklicher als Bürgerkrieg.
-------------------------------------	---

<i>Ratione nihil melius deus nobis dedit</i>	Die Vernunft ist das Beste, was uns Gott gegeben hat.
--	---

<i>Patriam, qua nihil potest esse iucundius, nobis reddidistis.</i>	Das Vaterland, das Liebste, was es geben kann, habt ihr uns wiedergegeben.
---	--

Zusatz. Wenn auf *plus, amplius, minus, longius* quam eine Zahlangabe oder eine Maßbestimmung folgt, so kann diese im Ablativ oder mit *quam* folgen. In der Regel jedoch werden diese Komparative als Adverbia (= über, unter) behandelt und ohne jeglichen Einfluß auf den Kasus der Zahlangabe beigelegt.

Plus sexcentis militibus über 600 Soldaten oder *plus quam sexcenti milites* oder *plus sexcenti milites*; *cum militibus plus quam sexcentis*, *cum militibus plus sexcentis* mit über 600 Soldaten.

Älter als zehn Jahre *natus plus (quam) decem annos*, oder *maior decem annis*.

Merke: *opinione maior* größer als man vermutet = über Vermuten groß.

III. Der lokale Ablativ.

Vorbemerkung. Der Lokativ auf *—i* hat sich nur in einigen wenigen singularischen Formen erhalten, wie in *humī* (auf dem Boden), *ruri*, *domi*,

Corinthe, Romae (eigtl. Romāi) auf die Frage wo? und in luci (am hellen Tage), vesperi (abends) auf die Frage wann?

An seine Stelle ist der Ablativ getreten und zwar als Ablativus loci auf die Frage wo? besonders bei Ortsnamen (s. § 154) und als Ablativus temporis auf die Frage wann?

Ablativus temporis.

§ 150 § 150. 1. Auf die Frage wann? stehen die Wörter, welche eine Zeit bezeichnen, im Ablativ.

Luce	am hellen Tage
vesperē	am Abend
aestate	im Sommer
primo mense	im ersten Monat
die, nocte	am Tage, in der Nacht
occasu solis	bei Sonnenuntergang
Caesaris adventu	bei Cäsars Ankunft
comitiis, ludis	zur Zeit der Comitien, z. B. der Spiele
patrum memoriā (temporibus)	zur Zeit der Väter.

Qua nocte natus est Alexander, eādem Dianae Ephesiae templum deflagavit.

Zusatz. 1. Mit in merke: in pueritia, in senectute, in vita, in omni vita, in omni aetate, in pace (in Friedenszeiten), in bello (in Kriegszeiten, während des Krieges), dagegen: prima pueritia, summa senectute, bello Mithridatico.

2. Hoc tempore zu dieser Zeit,
in hoc tempore in dieser (mißlichen) Lage,
tempore od. in tempore od. suo tempore = zu rechter Zeit.

2. Auf die Frage in wie langer Zeit? innerhalb welcher Zeit? steht der Ablativ.

Saturni stella triginta annis cursum suum cōficit.

Doch kann in diesem Falle auch in zum Ablativ treten (vgl. § 153, III. B.).

e) Präpositionen.

Die Präpositionen sind ihrer Mehrzahl nach ursprünglich Adverbia, wie noch contra dagegen, ante früher, post später. Sie dienen dazu, das (räumliche, zeitliche, ursächliche) Verhältnis zwischen Verbum und Nomen genauer zu bestimmen und zu verdeutlichen, als es durch den Kasus allein möglich ist (vgl. die Vorbemerkung zum Ablativ).

§ 151. Mit dem **Accusativ** werden verbunden die Präpositionen: § 151

ante, apud, ad, adversus,
circum, circā, citrā, cis,
contrā, ergā, extrā, inter,
intra, infra, iuxta, ob,
penes, praeter, post und prope,
propter, per, secundum, suprā,
versus, ultrā, endlich trans.

1. **ante** vor, von Ort und Zeit: ante portas, ante noctem.

Zusatz. Um auszudrücken, vor wie langer Zeit von der Gegenwart des Redenden an gerechnet etwas geschehen sei, kann man statt ante auch das Adverbium *abhinc* mit dem Acc. der Zahlangabe setzen. So sagt Cicero von seiner Zeit aus gerechnet: Demosthenes *abhinc annos prope trecentos fuit*.

2. **apud** bei; apud Ciceronem scriptum est bei Cicero lesen wir; apud aliquem loqui vor j. reden.

Anm. Bei dieser Sache heißt in hac re.

3. **ad** 1. zu, zu — hin, bis zu, 2. in der Nähe von, bei, an, 3. ad diem auf den Tag, ad vesperum gegen Abend, ad unum omnes alle ohne Ausnahme, fuimus ad ducentos unser waren an die 200, ungefähr 200, ad verbum wörtlich, omnia ad nutum aliquis facere alles nach dem Wunsche jemand's thun.4. **adversus** 1. gegenüber: castra a. urbem ponere, 2. gegen, in freundlichem und feindlichem Sinne: adversus rem publicam facere (Gegensatz e re publica) gegen das Staatsinteresse handeln.5. **circa** und **circum** um — herum, in — umher, bei — umher, ringsumher zu, z. B. circa oppida legatos mittere; circa oder circiter meridiem um die Mittagszeit.6. **cis** und **citra** diesseit; citra Rubiconem, Gegensatz trans.7. **contra** 1. gegenüber (örtlich), 2. gegen, in feindlichem Sinne; contra legem facere, contra naturam wider die Natur (Gegensatz secundum naturam).8. **erga** gegen, in freundlichem Sinne, bes. bei Personen, aber auch bei persönlich aufgefaßten Sachen. So nennt Cicero den P. Servilius „viri clarissimum et cum in universam rem publicam, tum etiam *erga meam salutem fide ac benevolentia singulari*“.9. **extra** außerhalb, außer (örtlich): extra munitiones, Ggß. intra.10. **inter** zwischen, unter, in der Mitte von; inter cenam wäh- rend der Mahlzeit. *nicht sub*

11. **intra** innerhalb, in — hinein (örtlich), innerhalb, binnen (zeitlich): intra praesidia esse; intra viginti annos.
12. **infra** unterhalb, unter, von Ort, Zeit, Maß und Rang, Gegenf. supra, z. B. infra lunam nihil est nisi mortale et cadūcum.
13. **iuxta** dicht an, neben, z. B. Caesar iuxta murum castra posuit.
14. **ob** wegen, ob eam rem deshalb, quamobrem weshalb; ob (od. ante) oculos versari vor Augen schweben.
15. **penes** bei = im Besitze, in den Händen, z. B. penes regem omnis potestas est.
16. **praeter** 1. an — vorbei praeter oculos;
 2. über — hinaus, gegen, wider: praeter consuetudinem wider Gewohnheit, praeter expectationem wider Erwarten, praeter modum übermäßig;
 3. vor (= mehr als): unus praeter ceteros me adiuvisi (vgl. § 122);
 4. außer = a) ausgenommen, b) abgesehen von, noch dazu. Caesar et Ariovistus praeter se denos ad colloquium adducebant.
17. **post** hinter, nach (örtlich und zeitlich), post cenam nach der Mahlzeit, post hominum memoriam seit Menschengedenken.
18. **prope** nahe an, nahe bei.

Zusatz. Auch die Adverbien propius und proxime haben häufig den Accusativ, ebenso nach Analogie derselben die Adjektiva propior und proximus, z. B.: Ubii proximi Rhenum incolunt. Umgekehrt können die Adverbia propius und proxime nach Analogie von propinquus mit dem Dativ verbunden werden, z. B.: Caesar quam proxime potest hostium castris castra communit. Statt prope Siciliam sagt man auch prope a Sicilia, daher die Redensart prope abesse ab — nahe sein.

19. **propter** 1. nahe bei, 2. wegen (vom thatsächlichen Grunde);
propter servos vivit den Sklaven hat er es zu danken, daß er lebt.
20. **per** durch 1. vom Orte: durch, über — hin, über, überall in.

per Bavariam iter facere	durch Bayern reisen
per Monachium in Italiam iter facere	über München nach Italien reisen
per urbem equites disponere	überall in der Stadt Reiter aufstellen;

 2. von der Zeit: hindurch, während, z. B.
per multas noctis horas domus C. Caesaris oppugnabatur;
 3. von Personen: durch, vermittelt, durch Vermittlung,
vgl. § 137;

4. von der Art und Weise:

per vim	gewaltsamerweise	per litteras	schriftlich
per insidias	hinterlistigerweise	per iocum	im Scherz.
per scelus	frevelhafterweise	Aber <i>per fidem</i> fallere heißt „wider das Treuwort“ täuschen.	
per triumphum	aliquem ducere jem. im Triumphe aufführen		

5. per deos iurare bei den Göttern schwören.

6. per me licet meinethalben, von meiner Seite ist
es erlaubt

per leges licet die Gesetze erlauben

per aetatem venire non Alters halber kann ich nicht kommen.
possum

7. per se an sich, per se ipse an und für sich, für sich allein.

21. **secundum** (von sequi)

1. längs, entlang, z. B. iter secundum mare facere;

2. gleich nach secundum proelium;

3. nächst, zunächst nach (vom Rang), z. B. secundum consules
auctoritate plurimum praetores valebant;

4. nach, gemäß, z. B. secundum naturam vivere (Gegenf. contra).

22. **supra** oberhalb, über, von Ort, Zeit, Maß und Rang.

23. **trans** jenseit, über — hinüber: Germani trans Rhenum in-
colunt; **ultra** jenseit, über — hinaus: ultra modum pro-
gredi das Maß überschreiten.

24. **versus** hin — wärts, meist in Verbindung mit ad oder in: navi-
gare in Italiam versus. (Hinter dem Substantiv!)

§ 152. Mit dem **Ablativ** werden verbunden die Präpositionen:

§ 152

ā, ab, cum und dē,

cōram, ex und ē,

sine, prō und prae.

1. **a, ab** 1. vom Orte: von — weg, von — her, von — aus,
von — an;

a dextro cornu proelium com- auf dem rechten Flügel das Treffen
mittere beginnen

a fronte et a tergo hostem habere vorne und im Rücken

ab aliquo stare auf jemand's Seite stehen

ab aliqua re incipere, ordiri mit etwas anfangen.

secundus a rege der zweite nach dem König;

2. von der Zeit: von — an, seit, gleich nach, a pueritia, a
puero, a pueris von Kindheit an.

3. ab aliquo appellare nach jemand benennen
 ab aliquo bene audire bei jemand in gutem Rufe stehen.

4. bei verteidigen, schützen = vor, gegen.

Ann. ab steht vor Vokalen, vor h und vor Konsonanten (ausgenommen b, v, m, f, p), a bloß vor Konsonanten; statt a te sagt man auch abs te.

2. **cum** mit (Gegensatz **sine** ohne):

1. wenn mit eine Begleitung, ein Beisammensein, ein Beisichhaben ausdrückt:

cum aliquo esse mit j. zusammen sein
 cum tunica sedere! in der Tunika sitzen;
 jedoch häufig omnibus copiis venire.

2. von begleitenden Umständen und gleichzeitigen Folgen oder Wirkungen: mit, unter, zu = nicht ohne.

cum magna pernicie zum großen Verderben
 cum aliquo bellum gerere mit jemand = gegen jem. Krieg führen, aber
 facere cum aliquo es mit j. halten.

3. **de** 1. vom Orte: von — weg, von — her, von — herab.

2. von der Zeit:

de nocte venire noch im Laufe der Nacht, noch in der Nacht kommen.

3. Am häufigsten heißt de über = in betreff, de aliqua re dicere, scribere.

supplicium sumere de aliquo j. hinrichten
 bene mereri de aliquo sich um j. verdient machen
 de me actum est um mich iſts geſchehen.

4. **coram** in Gegenwart einer Person, coram exercitu.

5. **e, ex** 1. vom Orte: aus, aus — heraus, von — aus;

2. von der Zeit: von — an, seit, sogleich nach, ex quo (nicht e quo) seitdem (daß);

3. aus, wegen, infolge, nach, gemäß, zufolge, kraft, z. B.
 ex senatus consulto zufolge Senatsbeschlusses;

ex od. ab aliquo audire, co- von j. = aus jemand's Munde
 gnoscere hören, erfahren.

4. ex animo von Herzen
 ex tempore dicere aus dem Stegreif reden.

Ann. ex steht vor Vokalen und Konsonanten, e bloß vor Konsonanten.

6. **pro** 1. vor, legiones pro castris constituere.

NB. Bei pro hat man den Gegenstand im Rücken, bei ante im Angesicht.

2. für = zum Schutze, pugnare, mori pro patria.
3. für = statt, anstatt bei Stellvertretung, Bezahlung, Vergeltung, Gleichgeltung: cornibus uti pro poculis;
pro patre esse alicui bei j. Vaterstelle vertreten
pecuniam solvere pro vectura die Fracht bezahlen
Cato mihi unus est pro centum milibus = so gut wie.
4. im Verhältnis zu, gemäß:
pro tempore nach den Umständen.

7. prae

1. prae se ferre vor sich hertragen, zur Schau tragen.
2. im Vergleich mit:
prae nobis beatus es im Vergleich mit uns bist du glücklich.
3. vom hindernden Grunde: vor, wegen:
prae lacrimis scribere non ich kann vor Thränen nicht schreiben.
possum

§ 153. Mit dem **Accusativ** auf die Frage wohin? und mit dem **Ab-** § 153
lativ auf die Frage wo? werden verbunden die Präpositionen sub, super, in.

I. sub mit Accus.

1. vom Orte: unter, unten an,
sub iugum mittere unter's Joch schicken
sub montem succedere an den Fuß des Berges rücken
sub ictum venire in die Schußweite kommen;
2. von der Zeit: gegen, sub vesperum gegen Abend.

sub mit Abl.:

- sub divo unter freiem Himmel
sub monte esse am Fuße des Berges sein
sub imperio alicuius esse unter der Herrschaft jemand's stehen.

II. super mit Accus. über = oben auf: aqua super montium iuga concreta d. i. zu Eis geworden.

super mit Abl. über = in betreff (selten).

III. A. in mit Accusativ:

1. vom Orte: in — hinein, in, auf, nach, z. B. in urbem ire, in Graeciam proficisci;
2. von der Zeit: für, auf
in triginta dies indutias fa- auf 30 Tage Waffenstillstand machen
cere
in posterum diem aliquem j. für den folgenden Tag einladen
invitare

in posterum, in praesens	für künftig, für jetzt
in perpetuum	für immer
in diem vivere	in den Tag hinein leben
aber in dies maior; crescere	von Tag zu Tag größer, täglich größer; wachsen.

3. gegen, in freundlichem und feindlichem Sinne, z. B. odium in malos cives, amor in patriam, severus in filium.

4. mirum in modum	auf wunderbare Weise
hostilem in modum	auf feindliche Art
in speciem	zum Scheine.

Zusatz. Die Verba, welche ankommen, zusammenkommen, versammeln, melden u. bedeuten, sind im Lateinischen Verba der Bewegung und man fragt daher **wohin?**

in urbem advenire	in der Stadt ankommen
in forum convenire	auf dem Markte zusammenkommen
in unum locum copias cogere	die Truppen auf einem Punkte sammeln
in litus egredi od. exire	am Strande aussteigen.

Ebenso auch:

adventus in urbem	die Ankunft in der Stadt.
-------------------	---------------------------

B. in mit Abl.

1. vom Orte: in, an, auf, z. B. in urbe esse, in collo coronam habere am Halse, in capite auf dem Kopfe;

in ore habere	im Munde führen
in flumine pontem facere	über einen Fluß eine Brücke schlagen
in aliqua re versari	sich mit etwas beschäftigen
in his	unter diesen.

2. von der Zeit: im Verlauf, während, bei z. B. in omnibus saeculis

ter in anno	dreimal im Jahre, jährlich dreimal
in deliberando	beim Überlegen.

3. in armis esse	unter den Waffen stehen
in rebus secundis (adversis)	im Glück (Unglück)
in te hoc laudo	an dir lobe ich dieses
laudo te in hac re	ich lobe dich in diesem Punkte
quantum in me est	so viel an mir liegt
in eo est, ut hoc faciam	ich bin auf dem Punkte dies zu thun.

Zusatz. Die Verba, welche stellen, setzen, legen, sich stellen, sich setzen, sich legen, zählen, rechnen bedeuten, sind im Lateinischen Verba der Ruhe und man fragt daher **wo?** Dasselbe gilt gewöhnlich auch von defigere, imprimere, inscribere, insculpere.

in terra ponere, locare, collocare
 in medio statuere od. constituere
 in ponte consistere
 in sella considerare
 in herba accumbere od. recumbere
 in sapientibus numerare
 oculos in terra defigere
 sigillum in litteris imprimere
 nomen in pariete inscribere

auf die Erde setzen, legen, stellen
 in die Mitte stellen
 sich auf die Brücke stellen
 sich in den Sessel setzen
 sich ins Gras legen
 unter die Weisen zählen od. rechnen
 seine Augen auf die Erde heften
 sein Siegel auf den Brief drücken
 seinen Namen an die Wand schreiben.

Ebenso sagt man:

spem habere in aliquo

auf j. seine Hoffnung setzen.

Bei imponere steht in mit Accus., z. B. milites in naves imponere.

Merke: terrā zu Lande, mari zur See, zu Wasser, terra marique, et mari et terra zu Wasser und zu Lande, dagegen in terra auf dem Lande, in mari auf dem Meere.

Ann. 1. Der Ablativ ohne in auf die Frage wo? pflegt zu stehen, a) wenn totus beim Substantiv steht, tota urbe in der ganzen Stadt, toto orbe terrarum auf dem ganzen Erdfreise, b) wenn locus ein Adjektiv bei sich hat, z. B. hoc loco an diesem Orte, meliore loco esse sich in einer besseren Lage befinden; loco, in loco, suo loco heißen am rechten Ort; loco od. in loco mit dem Genitiv heißt: statt, anstatt, z. B. obsidum loco statt der Geiseln, als Geiseln.

Ann. 2. Bei Verben der Bewegung bezeichnet der bloße Ablativ den Weg, auf welchem, und die Richtung, in welcher die Bewegung geschieht, z. B.

via brevior ire auf kürzerem Wege gehen

Appia via proficisci auf der appischen Straße abreisen.

Pado (auf dem Po) frumentum subvehere, porta Collina urbem intrare (durch das kollinische Thor, Abl. instrumenti). Aurelia via profectus est. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent. Equites eodem ponte (über die Brücke) in castra revertuntur. Hostes se portā foras proripiunt. Hercynia silva rectā Danuvii regione pertinet (in gerader Richtung).

f) Ortsnamen.

§ 154. 1. Bei den Ortsnamen werden die Präpositionen in, ab § 154 und ex weggelassen. Die Ortsnamen stehen

auf die Frage wohin? im Accusativ,

auf die Frage woher? im Ablativ,

auf die Frage wo? stehen

die Singularia der 1. und 2. Declination im Genitiv (eig. Lokativ, s. S. 113 unten), alle übrigen im Ablativ.

wohin?

woher?

wo?

Romam nach Rom

Romā aus Rom

Romae in (zu) Rom

Corinthum

Corintho

Corinthi

Athenas

Athenis

Athenis

Carthaginem

Carthagine

Carthagine

Also: Romā Carthaginem proficisci.

Aber: **ex** Asia **in** Aegyptum proficisci.

Zusatz 1. In Rom selbst heißt (in) ipsa Roma, in ganz Rom tota Roma.

2. Die Präpositionen *ad* und *ab* stehen bei Ortsnamen, wenn die Umgegend bezeichnet werden soll, z. B. pugna ad (apud) Cannas facta die Schlacht bei Cannä“;

Caesar a Gergovia discessit C. rückte aus der Umgegend von G. ab.

Merke auch: ad Tarentum proficisci vor Tarent rücken.

2. Tritt zu einem Ortsnamen eine **Apposition** ohne Attribut, so steht sie **vor** dem Namen, mit Attribut **hinter** dem Namen.

Also: **in urbem Romam, ex urbe Roma, in urbe Roma.**

Aber: Antiochiam, **in urbem** opportunam, se contulit.

Antiochia, **ex urbe** opportuna, profectus est.

Antiochiae, (**in**) **urbe** opportuna, natus est.

§ 155

§ 155. Wie die Ortsnamen werden konstruiert

1. die Namen der kleineren Inseln. Als größere Inseln gelten Britannia, Euboea, Sardinia, Sicilia, Creta.

Also: Lesbum Lesbo Lesbī.

Aber: **in** Cretam **ex** Creta **in** Creta.

2. domus, rus und zum Teil humus:

domum nach Hause domo von Hause domi zu Hause

rus aufs Land rure vom Lande ruri auf dem Lande

humi iacere am Boden liegen, humi prosternere zu Boden strecken.

Zusatz. Zu domi und domum können die possessiven Pronomina oder der Genitiv des Besitzers treten, z. B. domi meae in meinem Hause, domum meam, domi Caesaris oder in domo Caesaris, domum Caesaris, dagegen nur: in ampla domo, in illam domum. Merke: domi bellicae, domi militiaeque zu Hause und im Felde, im Krieg und im Frieden.

III. Die Nominalformen des Verbums (Verbum infinitum).

1. Der Infinitiv.

§ 156

§ 156. Der Infinitiv bezeichnet ganz allgemein den Kreis, in dem eine Handlung sich bewegt oder ruht, und nähert sich so der Bedeutung eines abstrakten Substantivs

vivere = vita (das) Leben.

Doch zeigt sich seine verbale Natur

a) darin, daß er durch Adverbia (nicht durch Adjektiva!) näher bestimmt wird

beate vivere = beata vita

b) darin, daß er die Rektion des Verbums beibehält

studere litteris = studium litterarum.

§ 157. Der Infinitiv steht als Subjekt:

§ 157

1. bei unpersönlichen Verben:

Praestat mori quam cum igno- Es ist besser zu sterben als mit
miniā vivere Schimpf zu leben (= wenn
man stirbt).

2. bei esse mit einem Prädikatsnomen:

Dulce et decorum est pro patria Süß und ehrenvoll ist es, für das
mori Vaterland zu sterben (= wenn
man stirbt).

§ 158. Steht beim Subjektsinfinitiv eine prädikative Be- § 158
stimmung, so tritt dieselbe in den Accusativ:

Turpe est mendacem esse Es ist schimpflich ein Lügner zu sein.
= mentiri (sc. aliquem)

In Angleichung an den Dativ bei licet steht häufig auch das Prädikat beim Infinitiv im Dativ:

licet omnibus parcis esse es ist allen erlaubt sparsam zu sein
aber licet parcum esse es ist erlaubt sparsam zu sein.

§ 159. Der Infinitiv steht als ergänzendes Objekt

§ 159

(wie im Deutschen) bei den Verben, welche bedeuten

wollen velle; **können** posse (nicht valere!); **müssen, sollen** debere;
wünschen cupere (nicht optare!); **pflügen** solēre, consuevisse;
anfangen incipere, instituere, coepisse; **fortfahren** pergere, perseverare;
aufhören desinere, desistere; **unterlassen** intermittere, omittere;
sich bemühen, suchen studēre, niti, contendere;
versuchen conari, **wagen** audēre; **zaudern, zögern** cunctari, morari;
Bedenken tragen dubitare; **sich scheuen, sich fürchten** vereri, timēre;
sich (nicht) weigern recusare; **sich beeilen** festinare, maturare, properare;
sich anschicken parare; **im Sinne haben** cogitare, in animo habere;
beschließen statuere, constituere, decernere, consilium capere; **sich ent-**
schließen animum inducere;
zufrieden sein satis habere, **unzufrieden sein** parum habere;
lernen discere, **verstehen** scire;
beschuldigen arguere, insimulare; **überführen** convincere, coarguere.

Vincere scis, Hannibal, victoriā uti nescis.

Zusatz. 1. Bei einem Infinitiv Passivi mit passiver Bedeutung stehen in Folge eines Ausgleiches des Genus Verbi statt coepi und desui und den davon abgeleiteten Formen die passiven Formen coeptus sum, desitus sum etc.

urbs obsideri coepta est man fing an die Stadt zu belagern.

2. Auch bei paratus sum ich bin bereit kann ein Infinitiv stehen.

§ 160 § 160. Steht beim **Objektsinfinitiv** eine **prädikative** Bestimmung, so tritt dieselbe in den **Nominativ**, vorausgesetzt daß das Beziehungswort im Nominativ steht

parvo contentus esse didici ich habe gelernt mit Wenigem zu-
frieden zu sein

aber: docui te parvo contentum esse ich habe dich gelehrt mit W. zu-
frieden zu sein.

In dem letzten Satze hat der Infinitiv mit der prädikativen Bestimmung die Geltung eines substantivischen sachlichen Objektes (= continentiam), zu welchem als persönliches Objekt noch te hinzutritt, wie in: artem te doceo § 114, 1.

In gleicher Weise sagt man: cogo (ich zwingen), prohibeo, impedio (verhindere), assuefacio (gewöhne), audio, video te legere.

Diese Konstruktion nennt man **Accusativus cum Infinitivo**.

Anm. Statt audiui und vidi te legere (oder audiui te cum legeres) kann man auch das Particip Praes. setzen, bes. wenn der Zustand, in welchem man die beteiligte Person oder Sache wahrnimmt, bezeichnet werden soll, z. B. vidi te fugientem = auf der Flucht.

§ 161 § 161. Dieser ursprünglich als Objekt vom regierenden Verbum abhängige Accusativ wurde allmählich als Subjekt des mit ihm verbundenen Infinitivs betrachtet und die Konstruktion:

audio te legere ich höre dich lesen = $\left\{ \begin{array}{l} \text{ich höre das, du liesest} \\ \text{ich höre, (daß) du liesest} \end{array} \right.$
auf eine immer größere Anzahl von Verben ausgedehnt.

Zusatz 1. Beim Accusativ mit Infinitiv bezeichnet

a) der Infinitiv Präsens das der Handlung des übergeordneten Satzes Gleichzeitige:

audio te legere ich höre, daß du liesest
audiebam te legere ich hörte, daß du lasest;

b) der Infinitiv Perfekti das zur Zeit des übergeordneten Satzes Vollendete:

nuntio eum venisse ich melde, daß er gekommen ist (und nun da ist)
nuntiavi eum venisse ich meldete, daß er gekommen wäre;

c) beim Infinitiv Futuri wird die Zeit der Handlung durch das regierende Verbum bestimmt:

spero eum venturum esse ich hoffe, daß er (jetzt) kommen wird
sperabam eum venturum esse ich hoffte, daß er (damals) kommen werde.

Zusatz 2. Der Infinitiv Futuri wird umschrieben durch fore ut mit Präsens und Imperfekt; nur posse und velle werden auch als Infinitive Futuri gebraucht.

Credo fore, ut hanc artem discas ich glaube, daß du diese Kunst lernen wirst.
Affirmabat mihi fore, ut ab omnibus laudarer (häufiger als me laudatum iri) er versicherte mir, daß ich von allen würde gelobt werden.

Der Infinitiv des Futur exakt wird im Passiv und beim Deponens durch das Partizip Perf. Pass. mit fore gebildet.

Credo epistulam scriptam fore ich glaube, daß der Brief wird geschrieben worden sein.

Zusatz 3. Da der Acc. mit Inf. nach latein. Auffassung als Satzteil gilt, so darf er nicht durch ein Komma vom Ganzen getrennt werden.

§ 162. Wie der einfache Infinitiv, steht auch der Accus. c. Inf. § 162

1. als Subjekt

- a) bei vielen unpersönlichen Verben,
- b) bei esse mit einem Prädikatsnomen.

Solche Ausdrücke sind *apparet, constat, praestat, opus est, utile est, credibile est, certum est, perspicuum est, dignum est* (es ist geziemend), *indignum est* (es ist empörend), *decet, dedecet, fas est, nefas est, scelus est, tempus est, fama est* (es geht die Sage), *spes est* etc.

Zusatz. *Necesse est* und *oportet* werden auch mit dem bloßen Konjunktiv (ohne *ut!*) verbunden, z. B. *me ipsum ames oportet, non mea*. Der Acc. c. Inf. ist notwendig, wenn diese Verba selbst im Infinitiv stehen z. B. *dico necesse esse hanc legem valere*.

2. als Objekt bei den verbis **sentiendi** und **dicendi**: hören, sehen, fühlen, erkennen, erfahren, ermitteln (*reperire*), denken, sich erinnern, vergessen, hoffen, vermuten, glauben, wissen, sagen, leugnen oder sagen daß nicht (*negare*), behaupten, erzählen, melden, benachrichtigen, antworten, zeigen, gestehen, versprechen, drohen, vorgeben oder sich stellen als ob (*simulare*), einräumen, zugeben (*concedere*), überzeugen (*persuadere*), fac setze den Fall, nimm an — wenn es sich um eine **Aussage**, nicht um eine Aufforderung handelt.

Constat ad salutem civium inventas esse leges. Par est omnia omnes experiri. Tempus est nos de illa perpetua iam, non de hac exigua vita cogitare. Quinctius Naevium in suis paternis bonis dominari videbat (mußte mit ansehen, wie N. den Herren spielt*). *Solon furere se simulavit. Oraculum erat datum victrices Athenas fore. Concedo non esse miseros, qui mortui sint. Fac animos non remanere post mortem: video nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae.*

§ 163. An Stelle des Daß-Satzes hat der Deutsche verschiedene andere Ausdrucksweisen. So kann der lateinische Satz: § 163

Puto Ciceronem fuisse principem oratorum Romanorum noch folgendermaßen übersetzt werden:

- | | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. Ich glaube, Cicero war der erste unter den römischen Rednern | | | | |
| 2. Von C. glaube ich, daß er d. e. „ „ „ „ gewesen ist | „ | „ | „ | „ |
| 3. Cicero war, wie ich glaube, d. e. „ „ „ „ | „ | „ | „ | „ |
| 4. Meiner Ansicht nach war C. d. e. „ „ „ „ | „ | „ | „ | „ |

Ebenso kann man den Satz:

Ciceronem principem oratorum Romanorum fuisse constat wenden:
Cicero war bekanntlich der erste unter den römischen Rednern.

*) Cic. pro Quinct. § 98, womit man vergl. Cic. p. Rosc. Am. § 24 *Nemo erat, qui non audere omnia mallet quam videre in Sex. Rosci bonis dominantem T. Roscium.*

Notwendig wird eine solche Übersetzung bei Relativsätzen im Accus. c. Inf.
Cicero, quem constat principem oratorum Romanorum fuisse, ab
Antonio proscriptus est

Cicero, von welchem bekannt ist, daß er der erste römische Redner war

Cicero, (welcher) bekanntlich " " " " (war)

Cicero, welcher, wie bekannt ist, " " " " war

Zusatz. 1. Beachte, daß nach hoffen, versprechen, schwören, drohen Zukünftiges im Infinitiv *Futuri* steht, z. B.

spero me hoc adepturum esse | ich hoffe, daß ich dieses erlange,

oder spero fore ut hoc adipiscar | ich hoffe dieses zu erlangen.

2. Bei *memini* steht Vergangenes, das man selber erlebt hat, im Infinitiv *Præsentis*.

Ego L. Metellum memini puer ita bonis | Ich erinnere mich od. ich weiß noch aus
esse viribus extremo tempore aetatis, | meinen Kinderjahren, wie M. war.
ut adulescentiam non requireret

3. Steht beim Accusativ mit Infinitiv eine Vergleichung mit ausgelassenem Verbum, so steht das Subjekt derselben im Accusativ, z. B.

Decet cariorem nobis esse patriam quam | Es ziemt sich, daß uns das Vaterland teurer
nosmet ipsos | sei als wir selbst.

Te suspicor iisdem rebus, quibus me ipsum, graviter commoveri.

4. Sätze wie: Wir wissen, daß Hannibal die Römer bei Cannä besiegt hat, müssen, um eine Zweideutigkeit zu vermeiden, in das Passiv umgewandelt werden = Romanos ab Hannibale ad Cannas victos esse scimus.

5. Wie der einfache Accusativ (s. § 117), so wird der Acc. c. Inf. im Ausrufe und (mit oder ohne angehängtes *ne*) in mißbilligenden Fragen gebraucht: O spectaculum miserum atque acerbum! Ludibrio esse urbis gloriam! — Mene incepto desistere victam? = ich (sagt Juno) sollte besiegt von meinem Vorhaben abstehe? Dafür kann man auch sagen ego(ne) ut incepto desistam?

§ 164

§ 164. Der Accusativ mit Infinitiv steht ferner als Objekt gewöhnlich:

1. bei den Verben: **volo, nolo, malo, cupio** und zwar in der Regel dann, wenn ein neues Subjekt im Nebensatz eintritt, bei gleichem Subjekt steht der einfache Infinitiv, vgl. § 159. Doch kann auch im letzteren Falle der Acc. c. Inf. eintreten, besonders wenn das Verbum des abhängigen Satzes ein passiver Infinitiv oder esse mit einem Prädikatsnomen ist. Also

Hadrianus finem imperii esse voluit Euphratem, aber

Cupio beatus esse und cupio me beatum esse.

Nach Analogie von *opto* können *volo* und *malo* auch mit *ut* verbunden werden, z. B. volo ut mihi respondeas, doch sind die Infinitivkonstruktionen viel häufiger.

Merke: hoc fieri oder factum (esse) volo = ich will dies gethan wissen,
ich wünsche dies gethan zu sehen.

2. bei **iubeo** befehle und **veto** verbiete, befehle, daß nicht. Beim Aktiv dieser Verba steht der Accusativ mit Infinitiv, beim Passiv der Nominativ mit Infinitiv:

iubeor mir wird befohlen, man befiehlt mir = ich werde beauftragt
wie **adiuvor** mir wird geholfen = ich werde unterstützt, § 108.

Caesar fabros pontem rescin-
dere iubet (vetat)

Cäsar befiehlt (verbietet) den Werk-
leuten die Brücke abzubrechen
= C. befiehlt (verbietet), **daß** die
Werkleute d. Br. abbrechen.

Caesar pontem rescindi iubet
(vetat)

C. befiehlt (verbietet) die Brücke ab-
zubrechen = C. befiehlt (verbietet),
daß d. Br. abgebrochen werde.

Fabri pontem rescindere **iuben-**
tur (vetantur)

Es wird den Werkleuten befohlen
(verboden), die Brücke abzubrechen.

Pons rescindi **iubetur** (veta-
tur).

Es wird befohlen (verboden), die
Brücke abzubrechen.

NB. Wenn der Befehl (das Verbot) an keine bestimmte Person gerichtet ist, steht immer der *passive* Infinitiv.

Zusatz: Wie iubeo werden konstruiert **patior** und **sino** (lasse zu, erlaube):

Germani vinum ad se importari
non sinunt

Die G. lassen keinen Wein bei sich
einführen (= lassen nicht zu, daß
Wein eingeführt werde).

3. bei den Verben, welche eine Gemütsstimmung oder Äußerung derselben bezeichnen (verba affectuum): gaudere, laetari, dolere, angere, sollicitari, indignari, mirari, admirari, gloriari, querere; aegre (molestum) ferre oder pati (ungehalten sein). Doch kann auch ein Satz mit quod folgen.

Utrumque laetor et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse. Miror te ad me nihil scribere. Molestissime fero, quod, te ubi visurus sim, nescio. Quod spiratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis, indignantur.

§ 165. Nominativus cum Infinitivo.

§ 165

Wie iubeo, veto und sino (Milo accusare Clodium non est situs) werden mit dem Nom. c. Inf. konstruiert:

1. Die Passiva von Verbis sentiendi und dicendi und zwar:

- a) in allen Personen dicor, putor, existimor, iudicor;
- b) nur in der 3. Person fertur, feruntur, traditur, traduntur.

Adfuisse dicebamini

Man sagte (von euch), daß ihr zu-
gegen gewesen seiet.

Ibi vis facta esse negabitur

Man wird sagen, daß dort keine
Gewalt geschehen sei.

Romulus primus rex Romanorum
fuisse putatur

Man glaubt, daß Romulus der erste
König der Römer gewesen sei.

Duces ii sunt delecti, qui summam
scientiam rei militaris habere
existimabantur

Als Führer wurden die erwählt, von
denen man glaubte, daß sie 2c.

Dicitur (traditur, fertur) Homerus
caecus fuisse

Man sagt, daß Homer blind gewesen
sei = H. soll blind gew. sein.

Die mit esse gebildeten Formen werden gewöhnlicher unper-
sönlich gebraucht.

Traditum est Homerum caecum fuisse. Fides et tibiae (Leier
und Flöte) eorum causa factas dicendum est, qui illis uti possunt.

2. videor ich scheine; es scheint, daß (als ob) ich.

Videris neglegens esse

Es scheint, daß du nachlässig bist,
oder: es scheint, als ob du nach-
lässig seiest = du scheinst nach-
lässig zu sein.

Mihi visus es neglegens esse

Es schien mir (od. ich glaubte), daß
du nachlässig seiest.

Mihi videor recte sentire (mihi
videor = ich glaube von mir,
ich bilde mir ein)

Es scheint mir, daß ich die richtige
Ansicht habe, ich glaube die rich-
tige Ansicht zu haben.

Daselbe gilt in eingeschobenen Sätzen:

Ut mihi videris, recte iudicas

Du urteilst richtig, wie mir scheint
oder dem Anschein nach urteilst
du richtig.

2. Gerundivum und Gerundium.

§ 166

§ 166. Das Gerundivum ist ein verbales Adjektiv auf -ndus,
a, um und bezeichnet ursprünglich allgemein die zu vollziehende Thätig-
keit. Aus dieser Grundbedeutung entwickelte sich seine Verwendung zur Be-
zeichnung dessen, was geschehen soll oder muß.

Es findet sich von transitiven Verbis sowohl attributiv wie prädikativ:
facinus laudandum eine zu lobende = lobenswerte That;

facinus laudandum est die That ist eine zu lobende = ist zu loben = muß gelobt werden;

von intransitiven jedoch nur prädikativ im Neutrum Singularis
mit oder ohne Objekt. Die handelnde Person steht im Dativ, vgl. § 126.

Persönliche Konstruktion (s. § 69 b):

fluvius (mihi) transeundus est
iniuriae non sunt ulciscendae
pauperes adiuvandi sunt
celeritas adhibenda est

Unpersönliche Konstruktion:

eundum (nobis) est (domum)
iniuriarum obliviscendum est
pauperibus succurrendum est
celeritate utendum est.

§ 167. Unter Gerundium versteht man die Casus obliqui (der § 167 Accusativ nur in Verbindung mit Präpositionen) des substantivischen Neutrums des Gerundivums, vgl. § 70, Fußnote. Es dient zur Declination des Infinitiv Präs. Aktiv.

Gen. legendi des Lesens; Dat. legendo dem, zum Lesen;

Acc. ad legendum zum Lesen; Abl. legendo durch das Lesen.

Zusatz. Das Gerundium verbindet sich, wie der Infinitiv, nur mit Adverbien. Recte facere satis est ad bene beateque vivendum.

§ 168. 1. Der Genitiv des Gerundiums steht bei Substantiven auf § 168 die Frage was für ein?, bei Adjektiven, die den Genitiv regieren und bei causā und gratiā wegen, um zu.

ars scribendi	eig. die Kunst, wie geschrieben werden muß, die Kunst zu schreiben, die Schreibkunst
cupiditas dominandi	die Begierde zu herrschen, die Herrschbegierde
cupidus audiendi	begierig zu hören
discendi causa	des Lernens wegen, um zu lernen.

2. Der Dativ des Gerundiums steht auf die Frage wozu? nach Adjektiven (§ 119) und Verben, wie sufficere, operam dare, praeesse, praeficere, z. B. aqua utilis bibendo est oder ad bibendum, aber nur pugnando pares erant Romani (sie waren gewachsen).

3. Der Accusativ des Gerundiums in Verbindung mit ad (selten in) steht auf die Frage wozu?

Homo ad intellegendum et ad agendum natus est.

4. Der Ablativ des Gerundiums steht

a) ohne Präposition als Ablativus instrumentalis auf die Frage wodurch?

Mens discendo alitur et cogitando.

b) mit den Präpositionen a, de, ex, in.

Summa voluptas ex discendo capitur. Multa de bene beateque vivendo a Platone disputata sunt. Lex est recta ratio in iubendo et vetando. Ab amando ductum est amicitiae nomen.

§ 169. Umwandlung des Gerundiums in das Gerundivum.

§ 169

1. Dieselbe kann überhaupt nur eintreten, wenn das Verbum ein Objekt im Accusativ bei sich hat:

cupidus sum urbem videndi	= cupidus sum urbis videndae
desiderium te videndi	= desiderium tui videndi.

Doch ist die Gerundivkonstruktion bei weitem häufiger, wenn das Gerundium im Genitiv oder Ablativ steht. Quis ignorat Gallos retinere illam immanem consuetudinem hominum immolandorum? — Timagenes (pictor) vidit, cum immolandā Iphigeniā (vgl. Zusatz 4) tristis Calchas esset, tristior Ulixes, maereret Menelaus, obvolvendum caput Agamemnonis esse (warum wohl?).

2. sie **muß** in diesem Fall eintreten, wenn das Gerundium im **Dativ** steht oder von einer **Präposition** abhängig ist:

locus muniendo aptus est aber **nur** locus castris muniendis aptus est

multum temporis consumo **in** le- aber **nur** multum temporis con-
gendo sumo **in** legendis poetis;

3. sie **darf nicht** eintreten, wenn der Accusativ das **Neutrum** eines **Pronomens** oder **Adjektivs** ist, also

Philosophi cupidi sunt **verum** investigandi. Cupiditas agendi aliquid adulescit una cum aetatibus. Multa ignoscendo fit potens potentior.

Zusatz 1. Die Deponentia **utor, fruor, fungor, potior** werden wie Transitiva behandelt:

Tenendus est fruendae voluptatis modus. Hostes in spem potiundorum castrorum venerant. In omni munere fungendo summam adhibebimus diligentiam.

Zusatz 2. Die Genitive mei, tui, sui, nostri, vestri werden stets ohne Rücksicht auf Genus und Numerus mit dem Gerundium verbunden, weil sie ursprünglich neutrale Singularformen sind mit der Bedeutung „meines, deines u. Wesens“.

Mulier sui servandi causa aufugit = **um** Legati in castra venerunt sui purgandi
sich zu retten causa.

Zusatz 3. Der Dativ des Gerundivs ist zu merken in den formelhaften Verbindungen
decemviri legibus scribendis Die Zehn Männer zur Abfassung der Gesetze
quindecimviri sacris faciundis Fünfzehn Männer zur Besorgung der Opfer
comitia creando consuli Komitien zur Wahl eines Konsuls.

Zusatz 4. Man unterscheide sorgfältig:

Graeci immolandā Iphigeniā maerebant die Gr. trauerten über die (bevorstehende)
Opferung der J.

Graeci non immolatā Iphigeniā gaudebant die Gr. freuten sich über die nicht
vollzogene Opferung der J.

Der Deutsche gebraucht in beiden Fällen das Substantiv Opferung.

§ 170

§ 170. Bei den Verben

dare geben, tradere übergeben, mittere schicken;

committere, permittere überlassen,

relinquere zurücklassen, suscipere übernehmen

wird das Gerundiv gebraucht (beim Aktiv im Accusativ, beim Passiv im Nominativ), um zu bezeichnen, was an einem Gegenstande geschehen soll. Ebenso wird curare lassen konstruiert.

Dux militibus urbem diripiendam Der Feldherr übergab seinen Kriegern
tradidit die Stadt zur Plünderung.

Passivisch: Urbs a duce militibus diripienda tradita est.

Demus nos philosophiae excolendos! Laudem gloriamque P. Scipionis tuendam conservandamque suscepi. Carvilius consul aedem fa-

ciendam locavit (= gab den Bau des Tempels in Verding). Veturius et Postumius traditi sunt fetialibus Caudium ducendi. Librum tibi legendum mitto.

Caesar pontem in Rheno faciendum curavit.

Cäsar ließ eine Brücke über den Rhein schlagen (eig. besorgte den Bau).

3. Supina.

§ 171. 1. Das erste Supinum auf **um** ist der Accus. Sing. eines männlichen abstrakten Verbalsubstantivs auf **us**, Gen. **ūs** und dient zur Angabe der Richtung einer Bewegung, des Zweckes einer Thätigkeit bei Verben, die ein Gehen, Senden, Geben u. s. w. ausdrücken; es regiert den Kasus seines Verbums.

Legati ad Caesarem gratulatum convenerunt. Gesandte erschienen bei Cäsar, um ihm Glück zu wünschen.

Veientes pacem petitem oratores Romam mittunt.

Merke: collōco (do) alicui filiam nuptum verheirate meine Tochter an einen; cubitum eo gehe zur Ruhe, venatum auf die Jagd; dormitum eo gehe schlafen.

2. Das zweite Supinum auf **u** steht auf die Frage: in welcher Hinsicht? und ist somit nach Form und Anwendung als Ablativus limitationis zu betrachten. Es steht bei facilis, difficilis, incredibilis, iucundus, optimus etc. und bei fas, nefas, opus est.

Haec res est facilis cognitu*) Diese Sache ist leicht zu erkennen.

Fac, quod optimum factu videtur. Hoc fas est dictu (gewöhnlicher ist: fas est hoc dicere).

4. Das Partizipium.

§ 172. Das Partizipium ist seiner Form nach ein Adjektiv, besitzt aber wie die übrigen Nominalformen gewisse aus seiner verbalen Natur abzuleitende Eigenschaften, durch welche es sich von den eigentlichen Adjektiven unterscheidet.

1. Es behält (im Aktiv und im Deponens) die Rektion seines Verbums bei: Homo ratione utens, miseros adiuvens;

2. es besitzt die Fähigkeit Tempora zu bilden und zwar bezeichnet

a) das Partic. praes. **Gleichzeitigkeit**

audio te loquentem	du sprichst und ich höre es
audiebam te loquentem	du sprachst und ich hörte es
audiam te loquentem	du wirst sprechen und ich werde es hören.

*) Dafür gewöhnlicher: haec res est facilis ad cognoscendum, facile est hanc rem cognoscere, haec res facile (Adv.) cognoscitur.

b) das Part. perf. **Vorzeitigkeit**

locutus tace o	ich habe gesprochen und schweige
locutus tace ui	ich hatte gesprochen und schwieg
locutus tace bo	wenn ich gesprochen haben werde, werde ich schweigen.

Die Zeit der Handlung nach Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft wird also (wie beim Infinitiv, vgl. § 161, Zusatz 1) nicht durch das Partizipium selbst, sondern durch das Verbum finitum bestimmt.

Anm. Präsenzbedeutung haben einige Partiz. Perf. von Deponentien und Semi-deponentien, wie arbitratus, ratus, ausus, gavisus, solitus, veritus, usus, confisus, diffisus.

Partizipialkonstruktionen.

§ 173 § 173. Das Partizipium steht seiner adjektivischen Natur gemäß
a) als **Attribut**. Im Deutschen entspricht ein attributives Wort oder ein Relativsatz.

Dionysius cultros metuens tonso- Dionysius, **welcher** die Schermesser
rios candenti carbone sibi fürchtete, fengte seine Haare mit
adurebat capillum einer **glühenden** Kohle.

Conon muros a Lysandro dirū- C. stellte d. Mauern wieder her,
tos refecit **welche** L. zerstört hatte.

Zusatz 1. Die deutschen Partizipia so genannt, oben erwähnt, betitelt (vgl. § 113) werden im Lateinischen durch Relativsätze wiedergegeben.

Vestra quae dicitur vita mors est = euer sogenanntes Leben ist (eigentlich) Tod.
Alcibiades Hermas, quos vocant, Athenis deiecisisse putabatur.

Zusatz 2. Partizipien wie untergegangen, entflohen, angekommen u. müssen in Sätze umgewandelt werden, z. B.

postquam bellum exarsit	nach entbranntem Kriege.
Hostes, qui proelio ceciderant, spoliati sunt	Die in der Schlacht gefallenen Feinde wurden beraubt.
Cum huc advenissem, in morbum incidi	Nach meiner Ankunft dahier erkrankte ich.

Das selbe geschieht, wenn das deutsche Partizip Perfekti Gleichzeitigkeit bezeichnet, z. B.
In ea urbe, quae a nobis obsidetur, multi In der von uns belagerten Stadt sterben
fame pereunt viele Hungers.

b) **prädikativ** in Stellvertretung eines Konjunktionalsatzes. Im Deutschen sind verschiedene Wendungen möglich. Am häufigsten entsprechen konjunktionale Nebensätze. Dabei ist sorgfältig darauf zu sehen, ob das Subjekt des Nebensatzes sich auf ein Wort des übergeordneten Satzes bezieht oder nicht.

1. Bezieht sich das Subjekt des Nebensatzes auf ein Wort des übergeordneten Satzes, so stimmt das Partizip mit diesem im Kasus, Genus und Numerus überein — Participium **coniunctum**.

Plato scribens mortuus est

Pl. starb als Schreibender, beim Schreiben = während er schrieb.

Curio ad focum sedenti Samnites magnum auri pondus attulerunt

Als Curius am Herde saß, brachten ihm die Samniten eine große Menge Gold.

Omne malum nascens facile opprimitur

Jedes Übel wird beim Entstehen, wann es entsteht, leicht unterdrückt.

Dionysius cultros metuens tonsorios candenti carbone sibi adurebat capillum

Da Dionysius die Schermesser fürchtete, so fengte er seine Haare mit einer glühenden Kohle.

Animus se non videns alia cernit

Der Geist sieht, obwohl er sich selbst nicht sieht, anderes.

2. Bezieht sich das Subjekt des Nebensatzes nicht auf ein Wort des übergeordneten Satzes, so wird es in den Ablativ gesetzt, und das Partizip stimmt damit überein — Participium absolutum od. **Ablativus absolutus**.

Zusatz. Das Wesen des Abl. absolutus besteht darin, daß er mit einer prädikativen Bestimmung versehen ist, wie der Abl. modi mit einer attributiven. Das prädikative Wort kann ein Substantiv, Adjektiv, Pronomen oder Partizip sein.

Meo more nach meiner Sitte — Abl. modi (das Pronomen steht attributiv beim Abl.!)

His moribus bei dem jetzigen Zeitgeiste = da jetzt der Zeitgeist so beschaffen ist — Abl. absolutus (das Pronomen steht prädikativ beim Abl.!)

Tarquinio rege als Tarquinius König war } unter der Regie-
Tarquinio regnante als Tarquinius regierte } rung des T.

Pythagoras in Italiam venit.

Hannibale vivo (= Hannibale vivente) Romani numquam se sine insidiis futuros esse existimabant.

So lange H. am Leben war, glaubten die Römer vor Nachstellungen niemals sicher zu sein (= bei Lebzeiten Hannibals).

Am häufigsten ist die prädikative Bestimmung ein Partizip, welches im Deutschen durch einen konjunkionalen Nebensatz aufzulösen ist.

Caritate sublata omnis e vita sublata est iucunditas

Wenn die Liebe aufgehoben ist, so ist jede Annehmlichkeit aus dem Leben genommen.

Mucius Porsennam proposita sibi morte interficere conatus est (Wegen des Reflexivs vgl. § 243, 1).

Mucius suchte den Porsenna zu töten, obgleich ihm der Tod bevorstand.

Trepidante equitatu pedes quoque referebat gradum. Medici causā morbi inventā curationem esse inventam putant. Iugum fit hastis humi fixis duabus superque eas transversā unā deligatā. Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare potest.

§ 174 § 174. Wenn das Partizip Perfekti im Aktiv gesetzt werden soll, so muß man, da dasselbe fehlt, entweder ein Deponens nehmen oder man muß den Satz ins Passiv umwandeln.

Im letzteren Falle wird, wenn die Handlung des Nebensatzes vom Subjekt des übergeordneten Satzes ausgeht, die Beziehung auf dieses Subjekt nicht eigens (durch a se etc.) ausgedrückt.

Oppidani hostes intra moenia conspicati arma proiecerunt.

Nachdem die Einwohner der Stadt die Feinde innerhalb der Mauern erblickt hatten, warfen sie die Waffen weg.

oder passivisch:

Hostibus intra moenia conspicatis oppidani arma proiecerunt.

Die Einwohner der Stadt warfen, nachdem die Feinde von ihnen innerhalb der Mauern erblickt worden waren, die Waffen weg.

Troiam novem annos neququam obsessam Graeci decimo anno ceperunt.

Als die Griechen Troja neun Jahre lang vergebens belagert hatten, nahmen sie es im zehnten Jahre ein.

Hac re Caesar cognita exercitum castris continuit.

Als Cäsar dies erfahren hatte, hielt er das Heer im Lager.

Aeneas Troiā a Graecis captā in Italiam venit.

Aeneas kam, als die Griechen Troja eingenommen hatten, nach Italien.

§ 175 § 175. Verschiedene Übersetzung des lateinischen Partizipiums im Deutschen.

1. Durch einen Relativsatz, s. § 173, a.

2. Durch einen konjunkionalen Nebensatz, s. § 173, 1 u. 2.

3. Durch einen koordinierten Haupt- oder Nebensatz mit **und**, **aber**.

Grues cum loca calidiora petentes maria transmittunt, trianguli efficiunt formam

Wenn die Kraniche nach wärmeren Gegenden ziehen und über die Meere fliegen, bilden sie die Gestalt eines Dreiecks.

Titus domum reversus amicum moribundum invenit

Titus kehrte nach Hause zurück und fand den Freund im Sterben.

Divitiācus auxilii petendi causa ad senatum profectus infecta re redierat

Divitiākus war, um Hilfe zu erbitten, zum Senat gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt.

4. Durch **ohne daß, ohne zu**, wenn das Prädikat verneint istDicam non reverens assen-
tandi suspicionemIch werde sprechen, ohne den Ver-
dacht des Schmeichels zu scheuen.Miserum est nihil proficien-
tem angiEs ist kläglich, sich zu quälen, ohne
etwas auszurichten.Abeo nulla valetudinis habita-
rationeIch gehe fort, ohne auf meine Ge-
sundheit Rücksicht zu nehmen.5. Durch ein **Substantiv**Prusiam suspectum Romanis et
receptus Hannibal et bellum
adversus Eumenem motum fa-
ciebat.Den Prusias brachte die Aufnahme
des Hannibal und die Erregung
des Krieges gegen Eumenes bei
den Römern in Verdacht.Terra mutata non mutat mores. Angebant Hamilcarem Sicilia
Sardiniaque amissae = der Verlust von Sicilien und Sardinien.6. Durch **Präpositionalausdrücke**:

Urbe expugnata

nach, trotz, infolge, im Falle der Eroberung der Stadt

duce natura

unter Leitung der Natur

Scipione auctore

auf den Rat des Scipio

patre absente, }

in Abwesenheit }

ignaro, invito }

wider Wissen, Willen }

des Vaters

eo nuntio allato

auf die Nachricht hiervon

caelo sereno

bei heiterem Himmel

tranquillo mari

bei ruhigem Meer.

§ 176. Nach den Verben **facere, fingere, inducere** darstellen § 176
(d. h. in schriftlicher Darstellung oder auf der Bühne vorführen) = lassen
steht statt des Infinitiv Präs. Aktiv gewöhnlich das Partizipium Präs., z. B.

Homerus Laërtem colentem agrum facit. Polyphemum Homerus
cum ariete colloquentem facit eiusque laudare fortunas.Notwendig wird der Infinitiv als Ersatz des fehlenden Partizip Persf.
Aktiv und Partizip Präs. Passiv, z. B.Dolabella Verrem plus fecit accepisse, quam iste in suis tabulis
habuit. Plato construi a deo atque aedificari mundum facit.Zusatz. In diesen beiden Fällen muß auch bei den Verben der sinnlichen Wahr-
nehmung (s. § 160) der Infinitiv eintreten, z. B. Calones (Troßknechte), qui Romanos
victores flumen transisse conspexerant, praedandi causa egressi, cum respexissent
et hostes in castris (Romanis) versari vidissent, praecipites fugae sese mandabant.
Treveri, cum multitudine hostium castra (Romana) compleri, legiones premi, ca-
lones, equites, funditores in omnes partes fugere vidissent, desperatis rebus domum
contenderunt, Caes. b. g. 2, 24, 2. 4., vgl. 30, 3. 31, 1. Sonst findet sich Infinitiv- und
Partizipialkonstruktion gleich häufig, vgl. S. 125 Fußnote.

So sagt Cicero: Video vos esse commotos und me conturbatum vident.

Saepe clamore ipso magnas copias pulsas esse et vidimus et audivimus und
multos caesos non ad Trasumenum lacum, sed ad Servilium vidimus.

IV. Tempora des Verbums.

§ 177

§ 177. Man unterscheidet nach dem Standpunkt des Redenden drei **Zeitstufen**: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft und innerhalb jeder wieder drei **Zeitarten**: Eintritt, Dauer, Vollendung. Da jedoch die lateinische Sprache für die eintretende und die dauernde Handlung in der Gegenwart und in der Zukunft nur je ein Tempus ausgebildet hat, so besitzt dieselbe anstatt neun nur sieben Zeiten, nämlich

1. Praesens: Eintritt und Dauer in der Gegenwart
fugio = ich ergreife die Flucht und ich bin auf der Flucht.

2. Perfectum Praesens: Vollendung in der Gegenwart
fugi = ich bin geflohen und jetzt nicht mehr da.

3. Perfectum historicum: Eintritt in der Vergangenheit
fugi ich floh = ich ergriff die Flucht.

4. Imperfectum: Dauer in der Vergangenheit
fugiebam ich floh = ich war auf der Flucht.

5. Plusquamperfectum: Vollendung in der Vergangenheit
fugeram ich war geflohen = ich war damals nicht mehr da.

6. Futurum I: Eintritt und Dauer in der Zukunft
fugiam = ich werde die Flucht ergreifen u. ich werde auf der Flucht sein.

7. Futurum II: Vollendung in der Zukunft
fugero ich werde geflohen sein = ich werde dann nicht mehr da sein.

Zusatz 1. Präsens, präsentiſches Perfectum, Futurum I und II ſind Haupttempora; hiſtoriſches Perfectum, Imperfectum, Plusquamperfectum Nebentempora oder hiſtoriſche Tempora.

Zusatz 2. Alle Tempora können ſelbſtändig d. h. ohne Rückſicht auf die Zeit einer andern Handlung und bezogen d. h. in Beziehung zu der Zeit einer andern Handlung geſetzt werden.

§ 178

§ 178. 1. Das **Präsens** wird gebraucht wie im Deutschen; auch das hiſtoriſche Präsens in lebhafter Erzählung.

2. Das **Perfect** bezeichnet a) das, was in der Gegenwart vollendet iſt (präsentiſches Perfect), z. B. pater advēnit der Vater iſt angekommen, iſt da, de me actum eſt um mich iſts geſchehen, perii ich bin verloren, consuevi ich habe mich gewöhnt = ich pflege, epistula scripta eſt der Brief iſt geſchrieben (und jetzt fertig).

Zusatz 1. Merke: cognitum habeo	ich habe erkannt und weiß noch
constitutum habeo	ich habe beſchloſſen, mein Beſchluß ſteht feſt.

Siculi meam fidem habent spectatam iam et cognitam.

Zusatz 2. Im Deutschen werden oft noch dauernde Handlungen als vollendet bezeichnet, der Lateiner setzt genauer die Tempora der Dauer.

Terra herbis vestitur

Die Erde ist mit Kräutern bekleidet.

Sicilia mari undique cingitur

Sicilien ist rings vom Meere umgeben.

Portus ab Africo tegebatur

Der Hafen war geschützt gegen den Südwestwind.

b) das, was in der Vergangenheit geschehen oder gewesen ist; es ist daher im Lateinischen das erzählende Tempus (historisches Perfekt).

Romulus urbem Romam condidit. — Pericles quadraginta annos rei publicae Atheniensium praefuit. — Veni, vidi, vici. — Abiit, excessit, evasit, erupit (Cicero von Catilina).

3. Das Imperfekt steht a) selbständig zur Bezeichnung dessen, was einst zu geschehen oder zu sein pflegte, d. i. von Zuständen, Sitten, Gewohnheiten, Einrichtungen und wiederholten Handlungen der Vergangenheit.

Romae quotannis bini consules creabantur.

Es steht daher auch in Beschreibungen und Schilderungen von Schlachten, Gegenden, Charakteren 2c.

Aderant unguenta, coronae; incendebantur odores; mensae conquisitissimis epulis exstruebantur (reich besetzt mit). Fortunatus sibi Damocles videbatur. (So schildert Cicero den Damokles im Glück.)

Zusatz. In lebhafter Beschreibung oder Schilderung wird statt des Imperfekts nicht selten der Infinitiv Präsens gebraucht — historischer Infinitiv.

Nihil Sequani respondere, sed in eadem tristitia permanere.

b) bezogen auf ein anderes Factum der Vergangenheit, um gleichzeitig dauernde (noch nicht vollendete) Zustände zu bezeichnen.

Librum legebam, cum tu venisti = ich las das Buch (und war damit noch nicht fertig), als du kamst.

Im Imperfekt stehen daher die begleitenden gleichzeitigen Nebenumstände, während die Haupthandlungen der Erzählung im historischen Perfekt stehen — Perfecto procedit, imperfecto insistit oratio.

Caesar Alesiam circumvallare instituit. Erat oppidum in colle summo, cuius radices duo duabus ex partibus flumina subleuebant.

Zusatz. Es entspricht somit in den indicativischen Nebensätzen dem deutschen Imperfekt gewöhnlich auch im Lateinischen das Imperfekt; nur wo bestimmt ein einmaliges Ereignis angegeben wird, steht das historische Perfekt, z. B. Miltiades *etsi crimine Paro est accusatus* (wenn er auch — angeklagt wurde), tamen alia causa fuit damnationis.

4. Das Plusquamperfekt bezeichnet das, was geschehen oder vollendet war, als etwas anderes geschah oder eintrat.

5. Das Futur bezeichnet das, was zukünftig ist.

6. Das **Futur exact** bezeichnet Zukünftiges, das vollendet ist, wenn etwas anderes geschehen oder eintreten wird.

Anm. Der Lateiner ist im Gebrauch der Futura genauer als der Deutsche (vgl. den folgenden Abschnitt), z. B. *cras proficiscar* morgen reise ich ab
statim veniet er kommt gleich.

7. In lateinischen **Briefen** kann der Brieffschreiber die Tempora gebrauchen, in denen der Empfänger den Inhalt des Briefes erzählen müßte, z. B.

<i>Nihil habebam, quod scriberem;</i>	Ich weiß nichts zu schreiben; denn
<i>neque enim novi quidquam</i>	einerseits habe ich nichts Neues
<i>audieram et ad tuas om-</i>	gehört, andererseits habe ich
<i>nes epistulas rescripseram</i>	alle deine Briefe gestern be-
<i>pridie.</i>	antwortet.

Gebrauch der Tempora in Nebensätzen.

A. Indikativische Nebensätze.

§ 179. § 179. Der Lateiner verfährt in der Unterscheidung der Zeitverhältnisse, welche zwischen der Handlung des Haupt- und Nebensatzes bestehen, viel genauer als der Deutsche und zwar richtet er sein Augenmerk vorzüglich darauf, ob die Handlung des Nebensatzes gegenüber der des Hauptsatzes Gleichzeitigkeit oder Vorzeitigkeit aufweist.

Ist die Handlung **gleichzeitig**, so setzt er im indikativischen Nebensatz dasselbe Tempus wie im Hauptsatz.

Bene facis, quod manes; bene fecisti, quod mansisti; bene feceras, quod manseras.

Dum ego scribo, tu legis; dum ego scribebam, tu legebas; dum ego scripsi, tu legisti.

Ist die Handlung des Nebensatzes der des Hauptsatzes **vorzeitig**, so steht sowohl im indikativischen wie im konjunktivischen Nebensatz ein Tempus der vollendeten Handlung.

Legiones sex, quae primae venerant (kamen), opere dimenso (nach Absteckung des Lagerplatzes) castra munire coeperunt. Lysander cum comperisset (erfuhr) vulgum Atheniensium in terram praedatum exisse, tempus rei gerendae non dimisit.

Diese Abweichung der beiden Sprachen ist besonders zu beachten:

1. bei dem Gebrauche der **Futura** in indikativischen Nebensätzen. Es wird nämlich in Beziehung auf ein Futurum im Hauptsatz die gleichzeitige Handlung des Nebensatzes durch das Futurum I, die vorzeitige durch das Futurum II ausgedrückt.

Naturam si sequemur (folgen) ducem, numquam aberrabimus.

Ut sementem feceris (machst, gemacht hast), ita metes.

2. bei **wiederholten** Handlungen, d. i. in den mit *quotiens* (so oft, jedesmal), *si*, *cum*, *ubi*, *simulatque*, *ut* oder mit Relativen eingeleiteten Nebensätzen. Es wird hier in Beziehung auf ein Praesens im Hauptsatze die vorzeitige Handlung im Nebensatze durch den Ind. Perf., in Beziehung auf ein Imperfect durch den Ind. Plusquamperf. ausgedrückt.

Quotiens (cum)	ruri sum (bin)	ad te litteras do
„	rus veni (komme)	„ „ do
„	ruri ero (bin)	„ „ dabo
„	rus venero (komme)	„ „ dabo
„	ruri eram (war)	„ „ dabam
„	rus veneram (kam)	„ „ dabam

Si quis equitum Germanorum graviore vulnere accepto deciderat, pedites circumstabant. Hostes, ubi ex litore aliquos singulares ex navi egredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur.

B. Konjunktivische Nebensätze.

Consecutio temporum.

§ 180. Über die Folge (Abhängigkeit) der Tempora in den § 180 innerlich abhängigen*) konjunktivischen Nebensätzen gelten folgende Regeln:

1. Auf Hauptzeiten im Hauptsatze folgt im Nebensatze der Konjunktiv der Hauptzeiten.

2. Auf Nebenzeiten im Hauptsatze folgt im Nebensatze der Konjunktiv der Nebenzeiten.

Also: Auf ein Präsens, [präf. Perfekt], Futurum, auch Futurum exactum oder auf einen Imperativ folgt im Nebensatze der Konjunktiv des Präsens, zur Bezeichnung der gleichzeitigen } Handlung.
des Perfekts, zur Bezeichnung der vorzeitigen }

Venio	} ut videam	video	} quid facias (feceris).
veniam		videbo	
venero		videro	

Auf ein Imperfectum, Plusquamperfectum, histor. Perfektum im Hauptsatze folgt im Nebensatze der Konjunktiv des Imperfekts, zur Bezeichnung der gleichzeitigen } Handlung.
des Plusquamperf. zur Bezeichnung der vorzeitigen }

*) Innerlich abhängig d. h. aus dem Gedanken des Subjekts im regierenden Satze gesprochen sind alle konjunktivischen Nebensätze mit Ausnahme der Konsekutivsätze mit *ut* und *quin*.

Veniebam	}	ut viderem	videbam	}	quid faceres (fecisses).
veni			vidi		
veneram			videram		

3. Wenn ein konjunktivischer Nebensatz von einem andern konjunktivischen Nebensatz abhängt, so richtet er sich nach dem Tempus des letzteren.

Nescio, quid causae sit, cur nullas ad me litteras des (dederis).
Nescio, quid causae fuerit, cur nullas ad me litteras dares (dedisses).

4. Wenn der konjunktivische Nebensatz von einem Infinitiv, Partizip, Gerund oder Supin abhängig ist, so richtet sich die Consecutio temporum nach dem Verbum finitum des Satzes. Jedoch auf den **Infinitiv Perfekti** folgt dasjenige Tempus, welches gesetzt würde, wenn statt des Infinitivs das Verbum finitum stünde (also meist der Konj. Imperf. und Plusquamperf.).

Apelles pictores eos peccare *dicebat*, qui non *sentirent*, quid esset satis. Milites neque cognoscendi, quid *fieret*, neque sui colligendi hostibus facultatem *reliquerunt*. Perspicio ita *natos* esse nos, ut inter omnes *esset* societas quaedam. Mihi videor satis et esse deos et quales *essent*, *ostendisse*.

Zusatz. 1. Das historische Präsens kann man hinsichtlich der Zeitenfolge als Präsens (nach seiner Form) oder als historisches Perfekt (nach seiner Bedeutung) behandeln, z. B. Sulla suos hortatur, ut forti animo sint oder essent.

2. Das präsentiſche Perfekt wird hinsichtlich der Zeitenfolge fast immer als historisches Perfekt behandelt.

3. Die irrealen Bedingungsſätze ſind nicht an die Cons. temp. gebunden, behalten also ihre Form bei, auch wenn ſie von einem Haupttempus abhängig gemacht werden.

Tanta mihi tecum est familiaritas, ut, si mea res esset, non magis laborarem. Id ille si repudiasset, dubitatis, quin ei vis esset allata? Für den abhängigen Irrealis der Vergangenheit im Aktiv ſ. § 204, 1.

§ 181 § 181. Nebensätze, deren Handlung sich auf die Gegenwart erstreckt oder die ein vom Standpunkt der Gegenwart aus gefälltes Urteil des Redenden enthalten, haben auch nach Nebenzeiten den Konjunktiv Präsens und Perfekti. Dies gilt besonders von den Folgesätzen mit ut, qui, quin, vgl. § 192, 2.

Verres Siciliam per triennium ita perdidit, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo **possit** (= neque restitui potest). Ardebat Hortensius dicendi cupiditate sic, ut in nullo flagrantius studium **viderim** (= neque umquam vidi urteilt Cicero über Hortensius). So findet sich das Perfekt häufig bei Nepos, doch auch bei Cäsar, bes. in Kampfesſchilderungen.

Zusatz 1. Nach den Verben des Geschehens ist der Konj. Imperf. Regel, z. B. Me (ſagt Cicero) meae fortunae ne nimis *paeniteret* (daß ich mir mein Schickſal nicht allzuſehr leid ſein laſſen darf), tua virtute *perfectum est*.

2. Beachte in Folgesätzen, deren übergeordneter Satz negativ iſt oder negativen Sinn hat, die ungenauere Zeitgebung der deutschen Sprache, welche trotz der Gleichzeitigkeit der Handlungen nach einem Haupttempus den Konj. Imperf. und nach einem Nebentempus den Konj. Plusquamperf. anwendet.

NB. Man mache, um das richtige Tempus im Lat. zu treffen, jedesmal den Nebensatz selbständig.

Nemo est, qui non (quin) intellegat Es gibt niemand, der nicht **einsähe** = jeder sieht ein.

Nemo erat, qui non (quin) intellegeret Es gab niemand, der nicht eingesehen **hätte** = jeder sah ein.

Konjunktiv der beiden Futura.

§ 182. 1. Der Lateiner **ersetzt**

§ 182

- a) den fehlenden Konj. Fut. I durch den Konj. Präs. und Imperf. (nach den Regeln der Cons. temp.), wenn die Handlung des konjunktivischen Nebensatzes mit einer künftigen gleichzeitig ist:

Galli pollicentur se facturos, quae Caesar imperet;

Galli pollicebantur se facturos, quae Caesar imperaret;

- b) den fehlenden Konj. Fut. II durch den Konj. Perf. und Plusquamperf., wenn die Handlung des konjunktivischen Nebensatzes einer künftigen vorausgeht:

Galli pollicentur se facturos, quae Caesar imperaverit;

Galli pollicebantur se facturos, quae Caesar imperavisset.

Zusatz. Die Ersetzung ist bes. gebräuchlich in Finalsätzen und nach den Verb. timendi, z. B. Valde timeo, ne patria pereat (= untergehen wird).

2. Soll aber der Begriff der Nachzeitigkeit (der entfernteren Zukunft) nachdrücklich hervorgehoben werden, so geschieht dies

- a) bei dem Konj. Fut. I **Aktivi** durch die **Umschreibung** mit dem Konjunktiv der Coniug. periphrast. act. (so besonders in Folgesätzen, indirekten Fragen und nach non dubito quin):

Scire cupio, quo die ad nos venturus sis;

Scire cupiebam, quo die ad nos venturus esses;

Non dubito, quin legiones venturae sint;

Non dubitabam, quin legiones venturae essent.

- b) In den anderen Fällen und wenn das Verbum kein Partiz. Fut. bilden kann, behilft sich der Lateiner damit, daß er

α) entweder dem Konjunktiv Adverbien der Zukunft beifügt, wie mox, iam, postea, aliquando, oder

β) ihn durch eine andere Wendung ersetzt, so besonders mit Hilfe des Verbums posse;

Doch genügt auch häufig die einfache Ersetzung, s. Beispiele unter γ.

a) Non dubito, quin te *mox* huius facti *paeniteat*;

Non dubitabam, quin te *mox* huius facti *paeniteret*;

Non dubito, quin, si tu venias, ille *iam* redierit;

Non dubitabam, quin, si tu venires, ille *iam* redisset;

Non dubito, quin haec res *brevi* conficiatur;

Non dubitabam, quin haec res *brevi* conficeretur;

Non dubito, quin haec res *brevi* confecta sit;

Non dubitabam, quin haec res *brevi* confecta esset;

- β) Die mihi, quando hanc rem susceptum iri *putes*
 = wann diese Sache unternommen (werden) wird;
 Die mihi, quando hanc rem confectam fore *existimes*
 = wann dieses Geschäft zustande gebracht sein wird;
 Sapientis est proprium, nihil facere, quod paenitere *possit* = nichts zu thun,
 was Reue erzeugen wird oder kann;
 γ) Mirifice sum sollicitus, quidnam de provinciis decernatur (= was beschlossen
 werden wird). Umgekehrt findet sich auch der periphrastische Konjunktiv trotz des
 beigefügten Adverbiums der Zukunft, z. B. Non vereor, ne meae vitae modestia
 parum valitura sit in *posterum*.

V. Gebrauch der Modi.

A. Modi in Hauptjäten.

Indikativ.

§ 183 § 183. Der Indikativ bezeichnet im Lateinischen wie im Deutschen die Aussage als wirklich, thatsächlich.

Abweichend vom Deutschen steht
 von der Gegenwart der Indik. Präs. (deutsch: Konj. Imperf.),
 von der Vergangenheit der Indik. einer Nebenzeit (deutsch: Konj. Plusquamperf.).

1. bei den Ausdrücken des Könnens, Sollens und Müssens:	
possum facere	ich könnte thun (= kann thun), thue aber nicht;
poteram, potui (selten potueram) facere	ich hätte thun können (= konnte thun), habe aber nicht gethan.
Multa dicere possum in hanc sen- tentiam	Ich könnte vieles für diese Ansicht sagen (sage es aber nicht).
Hoc verbum mutari non debuit, mutandum non fuit	Dieses Wort hätte nicht geändert werden sollen (aber es ist geändert worden).

Aut non suscipi bellum *oportuit*, aut geri pro dignitate populi
 Romani et perfici quam primum *oportet*.

2. bei den unpersönlichen Ausdrücken:
 convenit, decet es wäre geziemend
 aequum est, par est es wäre billig
 melius est es wäre besser, utilius est es wäre nützlicher
 longum est es wäre zu weitläufig
 difficile est es wäre zu schwierig, und ähnlichen.

Merke:

non putaram	das hätte ich nicht gedacht, nicht geglaubt
non multum afuit	es hätte nicht viel (wenig) gefehlt.

Ferner steht abweichend vom Deutschen der Indikativ

3. bei quisquis, quidquid, quotquot, utut; qualiscunque, quantuscunque; sive-sive (sei es daß — oder daß).

utut est, utcumque est

wie dem auch sei, sein mag.

Haec cura, sive habes aliquam

Sorge für dieses, magst du einige

spem sive desperas

Hoffnung haben oder verzweifeln.

Quidquid oritur, quaecunque est, causam habeat a natura necesse est. — Veniet tempus mortis, sive retractabis (magst du dich sträuben) sive properabis.

4. Der Indikativ Perfekti (deutsch: Konj. Plusquamperf.) bei paene und prope beinahe, fast, z. B.

Brutum non minus amo quam

Den Brutus liebe ich ebenso sehr

tu, paene dixi quam te.

wie du, beinahe hätte ich gesagt:

wie dich.

Konjunktiv.

§ 184. Der Konjunktiv bezeichnet den Inhalt eines Satzes als bloße Annahme oder Vorstellung. Er steht in Hauptsätzen

1. als **Exhortativ** (Negation ne) zum Ausdrucke einer Aufforderung an die eigene Person und andere.

Eamus! Wollen wir gehen! laßt (laß) uns gehen!

Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis, speremus, quae volumus, sed quod acciderit, feramus! Ne desperemus! Ne difficilia optemus! Nihil faciamus irati!

2. als **Optativ** (Negation ne) a) zum Ausdrucke eines Wunsches. Zur Hervorhebung des Wunsches dient utinam daß doch, wenn doch. Wird der Wunsch als unerfüllbar gedacht, so steht das Imperfekt und Plusquamperfekt, aber immer in Verbindung mit utinam.

Sis beatus!

Mögest du glücklich sein!

Utinam illum diem videam!

Möchte ich doch jenen Tag erleben!

Illud utinam ne vere scriberem (aber es ist wahr)! Utinam omnes servare potuisses!

Erfüllbare Wünsche können auch durch velim (nolim, malim)

Unerfüllbare Wünsche durch vellem (nollem, mallem)

mit Konjunktiv eingeführt werden.

Velim mihi ignoscas. Vellem hoc esset laborare (sagt ein Fauler im Grase ausruhend, während seine Genossen sich tummeln).

b) zum Ausdrucke einer Beteuerung:

moriar, peream

ich will des Todes sein

ne sim salvus

ich will nicht gesund sein

1. Sollicitat, ita vivam, me tua
valetudo (ita vivam in den Satz
eingeschoben), 2. ita vivam, ut
tua valetudo me sollicitat.

So wahr ich lebe, dein Gesundheits-
zustand macht mir Sorge.

3. als Jussiv und Prohibitiv, s. § 185.

4. als Konjessiv (Negation ne) zum Ausdrucke eines Zugeständnisses:

dicat (sane) mag er (immerhin) sagen

dixerit mag er gesagt haben.

Sit fur, sit sacrilegus, at est bonus imperator. Malus civis Gn.
Carbo fuit; fuerit aliis, tibi quando esse coepit? Ne sit summum malum
dolor, malum certe est.

5. als Deliberativ (Negation non) in zweifelnden und unwilligen
Fragen.

a) Deliberativ der Gegenwart:

quid faciam? was soll ich thun?

ego redeam? ich soll zurückkehren?

b) Deliberativ der Vergangenheit:

quid facerem? was hätte ich thun sollen?

ego timerem? ich hätte mich fürchten sollen?

Utrum superbiam Verris prius commemorem an crudelitatem?
Valerius cotidie cantabat; erat enim scaenicus; quid faceret aliud?

6. als Potentialis (Negation non) zum Ausdrucke einer bescheidenen,
gemilderten Behauptung, eines subjektiven Urteils.

Als Potentialis der Gegenwart wird der Konjunktiv Präsens
und Perfekt gebraucht:

quis dubitet?

wer möchte, könnte, sollte, wollte,
dürfte, würde zweifeln?

dicat oder dixerit aliquis

es könnte jemand sagen, man könnte sagen.

Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim eloquentiam rem unam
esse omnium difficillimam.

Als Potentialis der Vergangenheit wird der Konjunktiv Im-
perfekt gebraucht:

crederes

man hätte glauben mögen (dagegen credas
man möchte glauben)

videres, cerneres

man hätte sehen können

quis crederet?

wer hätte glauben mögen oder sollen?

Milites maesti (crederes victos) redierunt in castra.

7. als **Irrealis** zum Ausdrucke dessen, was in einem gewissen Falle stattfinden würde, aber nicht wirklich stattfindet (Imperfekt), und was in einem gewissen Falle stattgefunden hätte, aber nicht wirklich stattgefunden hat (Plusquamperfekt).

facerem ich würde thun (thue aber nicht)

fecissem ich hätte gethan, würde gethan haben (habe aber nicht gethan).

Sine amicis vita tristis esset. Sine auxilio tuo servatus non essem.

Imperativ.

§ 185. Der Imperativ dient zum Ausdruck eines Befehles, einer Vorschrift, Ermahnung, Bitte.

1. Als **Jussiv** für die Gegenwart und ohne Bezeichnung einer bestimmten Zeit dient a) in der 2. Person der Imperativ Präs.,
b) in der 3. Person der Konjunktiv Präs.

Cura, ut (oder fac, ut) quam primum venias (komme ja recht bald)! Iustitiam cole et pietatem! Status, incessus, vultus, oculi teneant decorum! Religio et fides anteponatur amicitiae!

2. Als **Jussiv** für die Zukunft dient der Imperativ Futuri.

Cum valetudini tuae diligentissime consulueris, tum consulito navigationi! Rem vobis proponam; vos eam penditote!

3. Als **Prohibitiv** dient a) in der 2. Person der Konjunktiv Perfekti oder noli, nolite mit Infinitiv,
b) in der 3. Person der Konjunktiv Präsens.

Hoc ne feceris oder noli hoc facere (cave hoc facias)! Thue dies nicht! Ne sitis mentiti oder nolite mentiri! Lügert nicht! Puer telum ne habeat! Ne transieris Hibērum; ne quid rei tibi sit cum Saguntinis; nusquam te vestigio moveris! (Mit diesen Worten treten die Römer dem Hasdrubal entgegen).

4. In Gesetzen, Verträgen, Testamenten und Lebensregeln steht der Imperativ Futuri (als Jussiv und als Prohibitiv).

Consules militiae summum ius habento, nemini parento, illis salus populi suprema lex esto! Hominem mortuum, inquit lex in duodecim, in urbe ne sepelito neve urito! Caelestia semper spectato, humana contemnito! Ignoscito saepe alteri, numquam tibi!

B. Modi in Nebensätzen.

§ 186. Der Konjunktiv steht

§ 186

1. in allen innerlich abhängigen Nebensätzen (vgl. § 180 Fußnote).

Hannibal Scipionem praestantem virum credebat, quod adversus **se** dux lectus **esset** (Gedanke des Hannibal); dagegen quod adversus **eum** dux lectus **erat** (Bemerkung d. Schriftstellers);

2. in denjenigen Nebensätzen, welche sich an einen Infinitiv oder konjunktivischen Nebensatz anschließen, wofern sie nicht eine bestimmte Thatsache enthalten — Modusausgleichung.

Mos est (erat) Athenis quotannis laudari in contione eos, qui sint (essent) in proelio interfecti. Vereor, ne dum minuere velim laborem, augeam. Si solos eos diceres miseros, quibus moriendum esset (im Anschluß an den irrealen Bedingungssatz!), neminem eorum, qui viverent, exciperes.

Absichtssätze (Finalsätze).

Vorbemerkungen.

§ 187 § 187. Daß ursprünglich eine Konjunktion ebenso wenig zur Einleitung des konjunktivischen Nebensatzes nötig war wie eine Präposition zur Rektion des mit ihr verbundenen Kasus ersehen wir aus Fügungen wie:

vellem mansisses	wollte ich doch, du wärest geblieben
pareat oportet	möge er (nur) gehorchen, es ist (so) in der Ordnung
abeat licet	möge er gehen, es steht ihm frei.

In gleicher Weise wie solche Wunschsätze können auch (konjunktivische) Aufforderungssätze durch unmittelbaren Anschluß an einen anderen Satz Nebensätze werden. So sagt der Lateiner

in haec verba iures postulo	schwöre auf diese Worte, ich fordere es
moneo te desinas furere	höre doch auf zu rasen, ich mahne dich
rogo (oro) te me adiuves	hilf mir, ich bitte dich.

Wie nun aus dem Deutschen: ich bitte dich das (darum), hilf mir, geworden ist: ich bitte dich, daß du mir hilfst, so hat man auch im Lateinischen den Aufforderungssatz mittels des finalen *ut* untergeordnet:

rogo te *ut* me adiuves.

NB. Der Deutsche gebraucht in solchen Aufforderungssätzen mit Vorliebe den Infinitiv mit *zu*.

§ 188 § 188. Es steht sonach **ut finale**, negativ **ne** (verstärkt *ut ne* „daß ja nicht“), fortgeführt durch **neve** (neu) „und damit nicht“

— sämtlich stets mit dem Konjunktiv verbunden —

1. in abhängigen Aufforderungssätzen, besonders nach den Verben
 - a) wünschen (*optare*), bitten, fordern, ermahnen, auftragen, befehlen (*imperare*, *edicere*), beschließen, antreiben, bewegen, raten, überreden (*persuadere*),
 - b) dafür sorgen, sich Mühe geben (*dare operam*), darnach streben (*eniti*, *id studere*), damit umgehen oder darauf ausgehen (*id, hoc, illud agere*),

- c) machen, bewirken, durchsetzen (*impetrare ab aliquo*), erreichen, erlangen (nicht *nancisci*),
 d) Veranlassung geben (*committere*), erlauben (*concedere, permittere*). Aber bei hinzugefügtem Dativobjekt ist auch der Infinitiv statthalt, z. B. *ingemiscere viro concessum est idque raro, eiulatus ne mulieri quidem*.

Merke:

ne quis	daß (damit) niemand	ne quisquam	daß überhaupt niemand
ne umquam	daß niemals	ne quando	daß nicht (irgend) einmal
ne aut-aut oder ut neque-neque	daß weder — noch.		

Videant consules (mögen die K. zusehen = dafür sorgen), *ne quid detrimenti res publica capiat*. *Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis*. *Qui stadium currit, eniti et contendere debet, ut vincat*. *Caesar suis imperavit, ne quod omnino telum in hostes reicerent*. *Danda opera est, ne qua amicorum discidia fiant*. *Te rogo atque hortor, ne defatigēre neve diffidas*. *Impetrabis a Caesare, ut tibi abesse liceat et esse otioso*. *Perfice, ut ne minus res publica tibi quam tu rei publicae debeas*. *Vos adepti estis, ne quem civem metueretis* (daß ihr — zu fürchten braucht, s. d. stilist. Teil D).

2. in eigentlichen (adverbialen) Finalsätzen. Im übergeordneten Satz steht oft ein Demonstrativ: *eo* (deshalb), *ideo*, *idcirco*, *ob hanc causam*, *ea mente* (in der Absicht), *eo consilio*, *ea condicione* oder *lege* (unter der Bedingung).

Merke: *ne forte* damit nicht vielleicht
quo (= ut eo) damit desto.

Romani veteres ab aratro abduxerunt Cincinnatum, ut dictator esset. *Sulla malo poëtae praemium tulit, sed ea condicione, ne quid postea scriberet*. *Ager non semel aratur, sed novatur et iteratur, quo meliores fetus possit edere*.

NB. *ut non* steht nur dann für *ne*, wenn ein einzelnes Wort verneint wird. *Confer te ad Manlium, ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus ad tuos videare*.

Zusatz. Manche von den unter 1) aufgeführten Verben lassen eine verschiedene Konstruktion zu. Um jedesmal die richtige zu treffen, halte man an dem Grundsatz fest:

Abhängige Aussagesätze stehen im Accus. c. Infin.,

abhängige Aufforderungssätze mit *ut (ne)* im Konjunktiv.

concedo tibi ut maneat

ich erlaube dir zu bleiben

concedo hoc verum esse

ich räume ein (gebe zu), daß dies wahr ist

persuadebam tibi ut maneres ich überredete dich zu bleiben
 persuadebam tibi hoc verum esse ich überzeugte dich, daß dies wahr sei.

Caesar litteris certior fiebat omnes Belgas contra pop. Rom. coniurare
 „ milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium (sie sollten —).

Cato censebat Carthaginem esse delendam (sprach dafür)
 „ „ ut Carthago deleretur (beantragte).

[Ebenso heißt statuo, constituo, decerno mit Acc. c. Inf. „ich bin der Ansicht“; mit ut (ne) „beschließe“ (bei gleichem Subjekt folgt der Infinitiv, s. § 159). Nach mihi placet (ich beschließe) kann der Infinitiv oder ein Satz mit ut folgen.

§ 189 § 189. Ne steht in der Bedeutung daß (oder Infinitiv mit zu):

I. Nach den Verben [verhindern, abhalten, abschrecken, widerstreben, sich weigern (Verba impediendi).

Zusatz a) Nach den Verbis impediendi kann auch ein Satz mit **quominus** (eig. damit destoweniger = ut eo minus) folgen.
 Merke: per me stat (fit), quominus ich bin schuld daran, [daß nicht.

b) Nach prohibeo folgt gewöhnlich der Infinitiv, nach **non** recuso ich weigere mich nicht quominus, quin oder der Infinitiv.

Isocrati, quo minus haberetur summus orator, offecit, quod infirmitate vocis, ne in publico diceret, impediabatur.

II. Nach interdicere (untersagen) und cavere (sich hüten).

Cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures. — Pythagorēis interdictum erat, ne fabā (Bohnen) vescerentur.

Über cave facias s. § 185, 3.

III. Nach den Verben und Ausdrücken der Furcht und Besorgnis timeo, metuo, vereor, in timore sum, periculum est (Verba timendi).

timeo ne	ich fürchte, daß	timeo ne non	ich fürchte, daß nicht
timeo ne quis	ich fürchte, daß jemand	timeo ne nemo	ich fürchte, daß niemand

Zusatz. Nach einem affirmativem Verbum timendi kann statt **ne non** auch **ut** folgen, z. B. Omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas = ich fürchte, daß du ihnen nicht gewachsen bist oder sein **wirst** (vgl. § 182, 1).
 Nach vereor (timeo) „ich scheue mich, etwas zu thun“ folgt der Infinitiv, s. § 159.

Folgesätze (Konfektivsätze).

§ 190. Die Konfektivsätze werden durch **ut** daß, **ut non** daß nicht § 190 eingeleitet und stehen im Konjunktiv.

Ut consecutivum wird gebraucht,

1. wenn daß sich auf *so*, solcher bezieht, also nach *ita*, *sic*, *tam*, *adeo*, *usque eo* (bis zu dem Grade), *tantopere*, *is*, *eiusmodi* (derartig), *talis*, *tantus* etc.

Socratis responso sic iudices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Tantum cibi et potionis adhibendum est, ut reficiantur vires, non opprimantur. Ita vixi, ut non frustra me natum existimem. (Das Präf. steht, weil die Folge der Gegenwart angehört, s. § 181).

Steht im übergeordneten Satz kein Demonstrativ (*ita*, *sic* etc.), so wird *ut* durch *so* daß übersetzt, z. B. *Cuius aures clausae veritati sunt, ut ab amico verum audire nequeat, huius salus desperanda est.*

2. nach einem Komparativ mit *quam*:

maior quam ut zu groß als daß.

Aristides iustior erat, quam ut invidiam vulgi effugere posset = hätte entgehen können, s. § 181. Manchmal fällt *ut* weg, bes. nach *potius*, z. B. *Zeno perpessus est omnia potius quam conscios delendae tyrannidis indicaret.*

Zusatz 1. Über *quin* statt *ut non* s. § 192, 2.

2. Ich bin von Haß gegen dich so weit entfernt, daß ich dich (vielmehr) liebe, *tantum absum ab odio, ut te amem.* Statt *ab odio* kann ein Satz mit *ut* eintreten, so daß zwei Sätze mit *ut* folgen; dann aber wird *abesse* unpersönlich gebraucht: *tantum abest, ut te oderim, ut (etiam) amem*, deutsch: es fehlt so viel, daß ich dich hasse, daß ich dich vielmehr liebe, oder: weit entfernt dich zu hassen (anstatt dich zu hassen), liebe ich dich vielmehr. Doch sagt man einfacher *ita non (adeo non = so wenig) te odi, ut te amem* oder *te non solum non odi, sed etiam amo.*

3. nach den unpersönlichen Ausdrücken des Geschehens und Folgens:

est es ist der Fall, *fit* es geschieht, *accidit*, *contingit*, *evenit*, *usu venit* es ereignet sich, *restat*, *relinquitur* es ist übrig, *proximum est* das Nächste ist, *extremum est* das Letzte ist; *efficitur*, *sequitur* daraus folgt (diese beiden auch mit Acc. c. Inf.); *mos* (*moris*), *consuetudo*, *lex est*; *in eo est, ut hoc faciam* ich stehe auf dem Punkte dies zu thun. (Im Lat. immer unpersönlich gebraucht!)

Mos erat Lacedaemoniorum, ut duos haberent semper reges.

Sätze mit *quīn*.

Vorbemerkung.

§ 191. *Quīn* ist entstanden aus *quī ne* = wie nicht, warum nicht. § 191

Seine eigentliche Bedeutung zeigt *quin* deutlich in auffordernden Fragen, z. B. *quin tela in hostes conicimus?*

= warum werfen wir nicht Geschosse auf die Feinde?

Machen wir diese Frage indirekt, so erhalten wir
nulla causa est (*nihil causae est*), *quin tela in hostes coniciamus*
 = Es ist kein Grund vorhanden, warum wir nicht ... werfen
 = Es ist kein Grund vorhanden, **daß** wir nicht werfen.

So wurde die ursprüngliche Interrogativ-(und Relativ)partikel *quin* zur Konjunktion und als solche mit dem Konjunktiv verbunden. So sagt Cäsar: *Germani retineri non poterant, quin in nostros tela conicerent.*

§ 192 § 192. Die Konjunktion *quin* (im Deutschen entspricht „daß“ oder eine Infinitivkonstruktion) leitet nur solche Nebensätze ein, deren übergeordneter Satz negativ ist oder negativen Sinn hat. Es steht

1. in seiner Eigenschaft als ursprüngliche Interrogativpartikel nach	
<i>non dubito, quis dubitat</i>	ich zweifle nicht, wer zweifelt?
<i>dubium non est</i>	es ist nicht zweifelhaft
<i>non recuso</i>	ich weigere mich nicht (vgl. § 189, I)
<i>nihil praetermitto</i>	ich unterlasse nichts
<i>non multum (paulum) abest</i>	es fehlt wenig
<i>retineri non possum</i>	} ich kann mich nicht enthalten.
und <i>mihi non tempero</i>	

Unterscheide:

<i>facere non possum, quin te laudem</i>	ich kann nicht umhin, dich zu loben
<i>fieri non potest, quin te laudem</i>	ich muß dich loben
<i>fieri non potest, ut te laudem</i>	ich kann dich nicht loben.

Agamemnon optat, ut Nestoris similes habeat decem. Quod si acciderit (= in diesem Falle), non dubitat, quin brevi sit Troia peritura (vgl. § 182, 2).

Zusatz. Nach *non dubito* „ich trage kein Bedenken“ folgt der Infinitiv (vgl. § 159), nicht selten auch *quin*. Nach *dubito* ohne Negation folgt ein abhängiger Fragesatz, z. B. *Hercules dubitavit, utram viam ingredi melius esset. Dubitabam, tu has litteras essesne accepturus; erat enim incertum, visurusne te esset tabellarius.* Über *dubito an, an non* s. § 213 Zus. 4; *dubito num* ist nachlässig.

2. in seiner Eigenschaft als ursprüngliche Relativpartikel im Sinne von **qui non, quae non, quod non = ut non**.

Nemo est, quin (oder qui non) faciat (der nicht thäte!) aut dicat nonnumquam aliquid, quod laudari possit. Vgl. § 181.

Nulla est civitas, quin (oder quae non) et improbos cives aliquando et imperitam multitudinem semper habeat (= der nicht hätte!)

Aber nur: *Nulla gens tam fera est, cuius mentem non imbuerit deorum opinio (= dessen Sinn nicht der Glaube an Götter erfüllt hätte!)*

Quis umquam templum illud aspexit, quin (oder qui non, ut non) avaritiae tuae (nämlich des Verres) testis esset? (= ohne daß er

Zeuge gewesen wäre!). Aber: Nemini praeter Terentium consulem mandatus est honos, quem non iam antea gessisset (daß er nicht bereits früher bekleidet hätte = jeder hatte bereits früher ein Amt bekleidet).

Zusatz. Das deutsche „ohne daß, ohne zu“ darf nie wörtlich übersetzt werden, sondern:

1. durch nominale Wendungen: a) sine m. Abl. sine querela ohne zu klagen; b) durch negierte Subst., Adj. und Partiz., wie ignarus, insciens ohne zu wissen, vgl. § 175, 4. Dumnorix omnia non modo iniussu civitatis, sed etiam insciente Caesare fecit.
2. durch subordinierte Sätze mit ut non, quin, cum non, nisi, z. B. portae refractae sunt, cum iam defenderet nemo;
3. durch koordinierte Sätze mittels neque, z. B. multi probant oratores neque intellegunt.

Sätze mit quod.

Vorbemerkung.

§ 193. Quod ist ursprünglich der Accusativ des Neutrums vom § 193 Relativpronomen und ist wie das griechische ὅτι und das deutsche daß allmählich zur Konjunktion geworden. Den Übergang zeigen uns Sätze wie

Nihil (= nulla causa) est, quod timeam

= es giebt nichts, das (weshalb) ich (mich) fürchten sollte

= es ist kein Grund vorhanden, daß ich mich fürchten sollte.

§ 194. Als Konjunktion steht quod und zwar immer mit dem Indicativ verbunden, außer in innerlich abhängigen Nebensätzen (vgl. § 186, 1) § 194

1. zur Angabe einer Thatsache. Es umschreibt dann das Subjekt oder Objekt = **die Thatsache daß, der Umstand daß** (faktisches quod).

Maximum vitae vitium est, quod imperfecta semper est.

Dieses **faktische quod** hat besonders seine Stelle

- a) nach einem vorausgehenden Demonstrativum, wie hoc, id, illud, illa res, ex eo, inde u. f. w.

Ex laude Reguli illud est admiratione dignum, quod captivos retinendos censuit. Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos.

- b) nach bene (male, commode, opportune) fit, accidit, evenit; gratum facere (einen Gefallen erweisen), bene (male, prudenter) facere.

Bene mihi accidit, quod mittor ad mortem (sagt Sokrates). Fecisti mihi pergratum, quod me adiuvas. Rex Deiotarus recte se facere sensit, quod populi Romani libertatem defendere pararet.

Geht der Satz mit quod dem Hauptsatze voraus, so wird quod übersetzt mit = **was das betrifft daß, wenn, daß**.

Quod me Agamemnonem aemulari putas (sagt Epaminondas zu Meneklides) falleris = Wenn du glaubst (was das betrifft, daß du glaubst), daß ich dem A. nacheifere, **so wisse**, du irrst dich.

NB. Das im Deutschen eingeschobene „so wisse“ fällt im Lateinischen weg.

Zusatz 1. Nach (huc, eo) *accedit* dazu kommt heißt daß *quod* oder *ut*. In *Caesare est mitis clemensque natura*; *accedit quod mirifice ingeniis excellentibus delectatur* (oder *ut—delectetur*). Nach *accedebat* und *accessit* folgt gewöhnlich *ut*.

Zusatz 2. Wenn *hoc*, *id*, *illud* nicht etwas Tatsächliches hinzufügen, sondern nur auf den folgenden Satz hinweisen, so wird „daß“ mit dem *Acc. c. Inf.* oder *ut* übersetzt, je nachdem es der regierende Satz verlangt, z. B. *Illud te hortor, ut patriae gratiam ne obliviscaris*. *Illud tibi persuade animas nostras immortales esse*.

c) nach den Verben des Affekts, nach welchen auch der *Acc. c. Inf.* folgen kann (vgl. § 164, 3), sowie nach den Verben des

Lobens und Tadelns,
Anklagens und Verurteilens,
Glückwünschens und Dankagens.

Gratulor tibi, quod salvum te ad tuos recepisti. *Socrates accusatus est, quod corrumperet* (aus dem Sinne der Ankläger!) *iuventutem*. *Decima legio Caesari gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset* (aus dem Sinne der 10. Legion gesprochen!), aber ... *quod de ea optimum iudicium fecerat* (Bemerkung des Schriftstellers!).

§ 195 § 195. Die Verba des Affekts zeigen, insofern sie den Grund der Gemütsbewegung angeben, deutlich den Übergang vom faktischen *quod* zum kausalen: daß = weil.

Außer *quod* dienen zur Einführung eines tatsächlichen Grundes die Konjunktionen **quia** und **quoniam** (= da ja doch einmal, entstanden aus *quom [= cum] iam*, *ἐπειδή*). Sie werden wie *quod* mit dem Indikativ verbunden; der Konjunktiv steht nur in innerlich abhängigen Nebensätzen.

Noctu ambulabat Themistocles, quod somnum capere non posset (= weil er, wie er sagte, nicht schlafen konnte).

Im übergeordneten Satz steht häufig eine demonstrative Wendung wie *propterea*, *idcirco*, *hanc ob causam*, auch bloß *eo*.

Merke: *eo magis quod* um so mehr als.

Zusatz 1. Die Verba sagen und meinen stehen manchmal im Konjunktiv, als wenn das Meinen und nicht der Inhalt der Meinung als fremde Ansicht hingestellt werden solle, z. B. *Helvetii seu (= sive) quod timore perterritos Romanos discedere a se existimarent, eo magis, quod pridie superioribus locis occupatis proelium non commisissent, sive eo, quod re frumentaria intercludi posse confiderent, itinere converso nostros insequi coeperunt*.

2. *non quod* und *non quo* (= *non eo quod*) nicht als ob, nicht weil etwa

non quod (quo) non, non quin nicht als ob nicht

führen einen nur angenommenen Grund ein und werden deswegen mit dem Konjunktiv verbunden. *Non soleo temere contra Stoicos disputare, non quo illis admodum assentiar* (nicht als ob ich beistimmte), *sed pudore impediior*. — *Crasso commendationem non sum pollicitus, non quin eam valituram apud te arbitrarer* (nicht weil ich etwa nicht geglaubt hätte), *sed egere mihi commendatione non videbatur*.

§ 196. Nach (non) est quod } ich habe (keinen) Grund
 (nihil) habeo quod } (vgl. § 193)

steht der Konjunktiv. Statt quod kann man auch cur oder quare sagen.

Tu si animum vicisti potius quam animus te, est quod gaudeas. Quid est, quod omnes translatis (übertragen = bildlich) magis delectentur verbis quam propriis? Ego iis, a quibus accusatus aut a quibus condemnatus sum, non habeo quod suscenseam (sagt Sokrates).

Sätze mit cum.

§ 197. I. Cum mit dem Konjunktiv:

§ 197

1. **cum causale** = da; cum praesertim zumal da.

Cum vita sine amicis insidiarum et metus plena sit, ratio ipsa nos monet, ut amicitias comparemus. Caesar Haeduos accusat, quod non sublevetur, praesertim cum eorum precibus adductus bellum suscepit.

2. **cum concessivum** und **adversativum** = da doch, obgleich, während dagegen.

Atticus honores non petiit, cum ei paterent. Phocion fuit perpetuo pauper, cum divitissimus esse posset (= während er hätte sein können).

3. **cum historicum** = als wird bei gleichzeitigen Ereignissen mit dem Konj. Imperf., bei vorausgehenden mit dem Konj. Plusquamperf. verbunden, s. § 179. Die Bedeutung des cum hist. streift nahe an die des kausalen.

Antigonus cum (Stellung!) adversus Seleucum Lysimachumque dimicaret, in proelio occisus est. Pythagoras cum in geometrica quiddam novi invenisset (= fand), Musis bovem immolasse dicitur.

§ 198. II. Cum mit dem Indikativ:

§ 198

1. **cum temporale** = wann, dann wenn, zu der Zeit als (= eo tempore quo), damals als steht vorzüglich in Rückbeziehung auf eine (demonstrative) Zeitbestimmung wie eo die cum, nunc cum (jetzt wo) und zeigt dann deutlich seinen relativen Ursprung = quom, wozu tum das Korrelativ bildet (wie tam zu quam!).

Tum tua res agitur, paries cum proximus ardet. O praeclarum diem, cum ex hac turba discedere mihi licebit. Credo tum cum Sicilia florebat opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. Ligarius eo tempore paruit, cum parere senatui necesse erat.

NB. Der Schüler brauche das temporale cum in der Erzählung nur, wenn durch eine vorausgehende Zeitbestimmung wie nunc, dies, annus, tempus ein Zeitpunkt an sich bestimmt hervorgehoben werden soll.

Die unbestimmten Wendungen fuit (erit) cum; fuit tempus cum werden mit dem Konjunktiv (wie in den gleichartigen Relativsätzen, vgl. § 210, 1, b) verbunden, z. B. Fuit antea tempus (= es war einst eine solche Zeit, es gab eine Zeit), cum Germanos Galli virtute superarent.

2. **cum inversum** = als, als plötzlich, da steht im Nachsatz und wird mit dem **Indik. Perfekti** (oder histor. Präs.) verbunden. Im Vorder-
satz steht der **Indik. Imperf.** oder **Plusquamperf.**, in der Regel mit *iam*,
vix, *nondum*.

Cenabam apud Seium, cum utrique nostrum redditae sunt a te litterae. Hannibal iam scalis subibat muros Locrorum, cum repente patefacta porta Romani erumpunt (oder eruperunt). Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, cum Galli flumen transire non dubitant (oder dubitaverunt).

3. **cum iterativum** = so oft, jedesmal wenn, vgl. § 179, 2.

4. **cum explicativum** = dadurch daß, indem, wenn bezeichnet das sachliche Zusammenfallen (Identität) zweier Handlungen. Im Haupt- und Nebensatz steht derselbe Modus und dasselbe Tempus.

Cum tacent, clamant (= *tacent idque idem est ac si clament*).
Sustulisti suspicionem, cum dixisti P. Sullam operas et manum comparasse = durch die (gleichzeitige) Erklärung.

Aber „indem er (dabei) sagte, versicherte, hinzufügte“ = mit den Worten, mit der Versicherung, heißt *cum diceret, affirmaret*, z. B. *T. Munatius cotidie meam potentiam criminibatur, cum diceret senatum non quod sentiret, sed quod ego vellem decernere. Es giebt hier cum diceret an, in welcher Art die Beschuldigung stattfand, vgl. Cic. p. Sest. 132 accusavit cum affirmaret.*

Zeitsätze (Temporalsätze).

§ 199 § 199. I. Temporalätze im Verhältniß der Vorzeitigkeit.

Postquam (*posteaquam*) „nachdem“

ut, ubi (primum), cum primum, simul, simulac (*simulatque*)
„sobald als“

stehen in der Erzählung bei Angabe **einmaliger** Handlungen der Vergangenheit im **Indikativ Perfekti** (statt des deutschen Impf. oder Plusquamperf.).

Epaminondas postquam audivit vicisse Boeotios: Satis, inquit, vixi; invictus enim morior. Themistocles absens prodicionis damnatus est: id ut (ubi, simulatque) audivit, Corcyram demigravit.

Zusatz. Der **Indikativ** des **Plusquamperfekts** steht

a) bei *postquam* (gewöhnlich) nach einem **Ablativus mensurae**.

Hannibal anno tertio post, quam (oder postquam) domo profugerat, cum quinque navibus Africam accessit. Pompeius Q. Ciceronem paucis post diebus quam Luca discesserat, in Sardinia convenit.

Anm. In der Bedeutung „seitdem“ wird *postquam* auch mit dem **Ind. Präs.** und **Imperf.** verbunden.

b) bei *ut, ubi, simulac* „so oft“ zur Angabe **wiederholter** Handlungen, s. § 179, 2.

§ 200. II. Temporalätze im Verhältniß der Gleichzeitigkeit. § 200

1. **Dum** in der Bedeutung „während“ hat den Indikativ des historischen Präsens bei sich.

Alexander dum inter primores pugnabat, sagitta ictus est.

2. **Dum, quoad, quamdiu** in der Bedeutung „so lange als“ stehen mit dem Indikativ aller Tempora.

Aegroto, dum anima est, spes esse dicitur. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, dum Lycurgi leges vigeant. Dum civitas erit, iudicia fient. Cato, quoad vixit, virtutum laude crevit. Epaminondas quamdiu facta est caedes civium, domo se tenuit.

§ 201. III. Temporalätze im Verhältniß der Nachzeitigkeit. § 201

1. **Dum, quoad** in der Bedeutung „so lange bis“ erfordern

a) den Indikativ und zwar des Präsens, Perfekt (für das deutsche Plusquamperf.) und Futur II in **rein temporalem** Sinne:

Delibera hoc, dum ego redeo. Epaminondas ferrum in corpore usque eo (solange) retinuit, quoad renuntiatum est (bis die Meldung eingelaufen war) vicisse Boeotios. Non faciam finem rogandi, quoad renuntiatum erit te id fecisse.

b) den Konjunktiv bei **finaler** Bedeutung = damit unterdessen:

Rusticus expectat, dum defluat amnis = damit unterdessen der Fluß abfließen könne (urspr. er wartet eine Weile [dum = dium, vgl. interdum], der Fluß möge abfließen).

Unterscheide: **expecto** (opperior)

dum dicat bis er sagt, sagen wird:

quid dicat oder dicturus sit was er sagt, sagen wird;

ut dicat daß er sagt, sagen wird.

2. **Antequam** (antequam), **priusquam** „eher als, bevor“ stehen

a) mit dem Indikativ oder Konjunktiv Präsens, ohne wesentlichen Unterschied. (Im Deutschen steht das Präs. oder Futur):

Nunc antequam ad causam redeo, de me pauca dicam. Non est ante edendum, quam fames imperet.

Zusatz. Steht das deutsche Präsens im Sinne des Futur I, so kann im Lateinischen statt des Präs. auch das Futur II stehen, namentlich, wenn der Hauptsatz verneint ist.

De Carthagine vereri non ante desinam, quam (als bis) illam excisam esse cognovero (sagt Cato).

b) mit dem Indikativ Perfekti (analog der Konstruktion von postquam), besonders wenn im Hauptsatz der Indikativ des historischen Perfekts mit einer Negation steht. (Im Deutschen steht das Plusquamperf.)

Non prius sum conatus misericordiam aliis commovere, quam misericordia sum ipse captus (bevor ich selbst ergriffen war).

c) mit dem Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt, besonders in der Erzählung (analog der Konstruktion des cum historicum).

Quidam ante vivere desierunt, quam inciperent. Saepe magna indoles virtutis, priusquam rei publicae prodesse potuisset, extincta est.

Bedingungsätze (Konditionalsätze).

§ 202 § 202. Eine bedingende (konditionale, hypothetische) Periode besteht aus zwei Gliedern: dem Vordersatze (Protasis), welcher die Annahme enthält, und dem Nachsatze (Apodosis), welcher die Schlussfolgerung enthält.

Konjunktionen: si wenn, nisi (ni), si non wenn nicht.

§ 203 § 203. I. Realer Fall: Protasis und Apodosis stehen im Indikativ aller Tempora mit dem Ausdrücke der Bestimmtheit.

Si hoc credis, erras wenn du dies glaubst, (so) irrst du.

Si hoc credidisti, errasti. Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus.

II. Potenzialer Fall: Protasis und Apodosis stehen im Konjunktiv Präs. und Perf. zur Bezeichnung einer unentschiedenen Annahme.

Si hoc credas (credideris), erres.

Si velim Hannibalis proelia omnia describere, dies me deficiat.

Wenn ich alle Schlachten Hannibals darstellen wollte, dürfte mir die Zeit mangeln.

Si hunc librum mihi dono des (dederis), gratiam tibi habeam.

Wenn du mir dieses Buch zum Geschenke gibst, so würde ich dir dankbar sein.

Si patriam prodere conetur pater, sileatne filius?

Wenn ein Vater unternähme das Vaterland zu verraten, würde sein Sohn schweigen?

Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens, officium sit non reddere.

Wenn einer bei gesundem Verstande ein Schwert bei dir hinterlegt hätte, im Wahnsinn aber es zurückverlangte, so wäre es Pflicht, es nicht zurückzugeben.

III. Irrealer Fall: beide Sätze werden als nicht wirklich angenommen. Es steht dann

a) der Konj. Imperfekt von der Gegenwart:

Si hoc crederes, errares wenn du dies glaubtest, würdest du irren (aber du glaubst es nicht);

b) der Konj. Plusquamperfekti von der Vergangenheit;

Si hoc credidisses, erravisses wenn du dies geglaubt hättest, würdest du geirrt haben (**aber du hast es nicht geglaubt**).

Nisi Alexander essem, ego vero vellem esse Diogenes. Hectors quis nosset, felix si Troia fuisset?

Zusatz. Die Apodosis des Irrrealis steht manchmal im Indikativ Imperfekti oder Perfekti. In der Regel

a) bei den Ausdrücken des Könnens, Sollens, Müßens (vgl. § 183).

Res publica poterat esse perpetua, si patriis viveretur institutis et moribus.

b) bei paene und prope:

Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles.

c) bei der Coniugatio periphrastica activa und passiva:

Si Pompeius occisus esset, fuistisne ad arma ituri? (= ivissetisne?)

Si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit.

§ 204. 1. Wird der Nachsatz eines irrealen Bedingungssatzes zu einem § 204 abhängigen Nebensatz, so bleiben, mag das regierende Verbum ein Haupt- oder Nebentempus sein (vgl. § 180, Anm. 3), Vorder- und Nachsatz unverändert; nur für den Kondizionalis der Vergangenheit **Aktivi** tritt bei Verben, welche ein Participium Futuri bilden, der Konjunktivus Perfekti der periphrastischen Konjugation ein.

Unabhängige Form: Si hoc credidisses, erraturus fuisti
= erravisses (vgl. § 203, Zus. c);

abhängige Form: Non dubito, quin, si hoc credidisses,
erraturus fueris.

Quid futurum fuerit (= was geschehen wäre), si Bibulus tum in forum descendisset, divinare (ahnen) non potui.

„Quid *facturi fuistis*?“ quamquam (indes, s. § 209, Zus. 2), quid *facturi fueritis*, dubitem, cum videam, quid feceritis?

Zusatz. Die Ausdrücke des Könnens, Sollens und Müßens stehen in diesem Falle nicht im Konj. Plusquamperf., sondern im Konj. Perf.

Non dubito, quin si hoc credidisses, errare potueris.

2. Tritt der irrealer Kondizionalis in den Acc. c. Inf., so bleibt der Vorder- und Nachsatz stets unverändert; im Nachsatz tritt

a) statt des Konj. Imperf. Aktivi der Infinit. Futur, im Passiv eine Umschreibung mit futurum esse ut und Konj. Imperf.;

b) statt des Konj. Plusquamperf. Aktivi der Inf. Perf. der periphrast. Konj., im Passiv eine Umschreibung mit futurum fuisse ut und Konj. Imperf. ein.

Aktiv:

Si hoc faceres, peccares.

Dico (dicebam), si hoc faceres, te **peccaturum esse.**

Si hoc fecisses, peccasses.

Dico (dicebam), si hoc fecisses, te **peccaturum fuisse.**

Vgl. auch die Sätze § 205, 1!

Passiv:

Credo (credebam), si illud fieret, **futurum esse, ut a patre mihi scriberetur.**Credo (credebam), si illud factum esset, **futurum fuisse, ut a patre mihi scriberetur.**

Nisi, si non, sin.

§ 205

§ 205. 1. Nisi = außer wenn verneint einen ganzen Satz; si non = in dem Falle, daß nicht verneint nur ein einzelnes Wort.

Fuit apertum, si Conon non fuisset, Agesilaum Asiam regi fuisset erepturum (Conon soll hervorgehoben werden). Omnibus apparebat, nisi Agesilaus fuisset, Spartam futuram non fuisse.

2. Si non (si minus) ist notwendig:

a) wenn ein Satz mit at, certe, tamen, at certe, at tamen folgt = wenn nicht — so doch (wenigstens):

Plures haec tulit una civitas (nämlich Rom), si minus sapientes at certe summa laude dignos.

b) wenn ein affirmativ ausgesprochener Bedingungssatz negativ wiederholt wird = wo nicht.

Geschieht die Wiederholung ohne Verbum, so steht si minus.

Si feceris id, quod ostendis, magnam habebo gratiam;

si non feceris, ignoscam oder kurz: si minus, ignoscam.

3. Wird aber der erste Bedingungssatz durch einen zweiten in affirmativer Weise fortgeführt, so geschieht dies durch sin, sin autem = wenn aber.

Hunc mihi timorem eripe: si est verus, ne opprimar, sin falsus ut tandem aliquando timere desinam (Cicero zu Catilina).

Zusatz 1. Nisi hat besonders seine Stelle nach Negationen = „außer, als“. Es verschmilzt dann mit non (nemo) zu der Bedeutung „nur“ z. B. Hoc sentio nisi in bonis amicitiam esse non posse oder amicitiam esse non posse nisi in bonis = ich bin der Ansicht, daß Freundschaft nur unter Guten stattfinden könne.

NB. non — nisi werden in der klassischen Sprache stets getrennt!

Zusatz 2. Nisi forte, nisi vero = es müßte denn sein daß werden mit dem Indikativ verbunden. Nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit.

Konditionale Wunschsätze.

§ 206. Die bedingten Wunschsätze stehen im Coniunctivus optativus § 206 und werden eingeleitet durch *modo, dum, dummodo*. Die Negation ist *ne*.

Manent ingenia senibus, modo permaneat studium et industria.

NB. Die Satzunterordnung ist auch hier herausgewachsen aus der ursprünglichen Beiordnung: *Modo permaneat studium et industria: manent ingenia senibus* = möge nur der Eifer bleiben, dann bleibt auch der Geist rege.

Oderint, dum metuant. Omnia postposui, dummodo praeceptis patris parērem (schreibt der junge Cicero an seinen Vater). Summas laudes merentur Athenienses, dummodo ne tum leves fuissent.

Vergleichungssätze (Komparativsätze).

A. Korrelative Vergleichungssätze im Indikativ.

§ 207.	idem — qui	derselbe — wie	§ 207
tot	} — quot	so viele	} — als, wie
totidem		eben so viele	
talis — qualis	}	so beschaffen	
tantus — quantus		so groß	
tam — quam	}	so sehr	} — als
non tam — quam		nicht sowohl	
tantopere — quantopere		so sehr	
totiens — quotiens		so oft	
ita	} — ut, uti, sicut, quem-	so	} — wie
sic		so	
item		ebenso	
	admodum		

Idem (als die nämlichen, ebenso) abeunt, qui venerant. *Eadem* utilitatis, quae honestatis, est regula. Plerique talem amicum habere volunt, quales ipsi esse non possunt. Quot homines, tot sententiae. Nemo umquam a diis immortalibus tot et tantas res tacitus ausus est optare, quot et quantas di immortales ad Gn. Pompeium detulerunt. Nihil est tam popolare quam bonitas. Fortes et sapientes viri non tam praemia sequi solent recte factorum quam ipsa recte facta. Non totiens accipio tuas litteras, quotiens a fratre meo mihi afferuntur. Sic, Scipio, ut avus tuus, iustitiam cole et pietatem!

Zusatz 1. **ut** — **ita** (sic) bedeuten oft adversativ:

zwar — **aber**, **wenngleich** — **so doch**:

Fuga ad Alliam ut urbem prodidit, ita exercitum servavit.

Zusatz 2. Merke: **non minus — quam** = ebenso sehr — als:

Patria hominibus non minus cara esse debet quam liberi;

non magis — quam nicht mehr — als

a) = ebenso sehr als (bei affirmativem Gedanken):

Liberi hominibus non magis cari esse debent quam patria;

b) = ebenso wenig als (bei negativem Gedanken):

Qui est animus in aliquo morbo, non magis est sanus, quam id corpus, quod in morbo est (beide sind nicht gesund).

Zusatz 3. Das vergleichende „als“ (wie) heißt:

a) quam nach Komparativen und Wörtern mit komparativer Bedeutung: Accipere quam facere praestat iniuriam.

b) nisi nach Negationen (vgl. § 205, Zus. 1). Merke nihil aliud (quid aliud) nisi: Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur.

c) ac, atque nach den Adjektiven und Adverbien, die Ähnlichkeit, Gleichheit oder Verschiedenheit bezeichnen, wie similis, dissimilis, par, dispar, alius; similiter, pariter, aequè (ebenso), perinde und proinde (= pariter), aliter, secus (anders), contra.

Date operam, ne simili utamur fortuna, atque antea usi sumus! Longe alia (ganz andere) nobis, ac tu scripseras, nuntiantur. Ne sim salvus, si aliter scribo, ac sentio. Illud non dixi secus, ac sentiebam. Philosophia non proinde, ac de hominum est vita merita, laudatur.

B. Konditionale Vergleichungssätze im Konjunktiv.

§ 208 § 208. Konjunktionen: quasi, tamquam, tamquam si, velut si = gleich als wenn, als ob.

Hierbei ist die Consecutio temporum wohl zu beachten!

Sed quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Parvi primo ortu sic iacent, tamquam omnino sine animo sint. Antonius Plancum sic contemnit, tamquam si illi aqua et igni interdictum sit. Tantus patres metus de summa rerum cepit, velut si iam ad portas hostis esset. Deleta est Ausonum gens, perinde ac si internecivo bello certasset (= als hätte es in diesem Kr. Leben oder Tod gegolten).

Einträumungssätze (Konzeßivsätze).

§ 209 § 209. Die Konzeßivsätze werden eingeleitet

a) durch **ut** gesetzt, daß, **ne** zugegeben, daß nicht
ut non selbst in dem Falle, daß nicht
licet mag auch } mit dem Konjunktiv

- b) durch **si, etsi, tametsi** wenn auch, obgleich, } mit dem Indikativ
 trotzdem }
 etiamsi auch wenn, selbst wenn mit dem Ind. u. Konj.
- c) durch **quamquam** wiewohl, ob schon, obgleich mit dem Indikativ
 (nach Analogie der verallgemeinernden Relativa s. § 183, 3)
 quamvis wie sehr, wenn auch noch sehr mit dem Konjunktiv
 (nach Analogie von licet, mit dem es oft verbunden auftritt)
- d) durch **cum concessivum**, s. § 197, 3.

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Quod quis crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. Medici quamquam intellegunt saepe, tamen numquam dicunt aegris illo morbo eos esse morituros. Licet irrideat, si qui vult, plus apud me vera ratio valebit quam vulgi opinio. Quod turpe est, id quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest.

Zusatz zu a). Die konzessiven Nebensätze mit ut und licet sind entstanden, indem diese Konjunktionen vor den Coniunctivus concessivus traten.

Zusatz zu b). Die Sätze mit si, etsi, tametsi, etiamsi sind mit den Konditionalsätzen sehr nahe verwandt und lassen sich oft von ihnen nicht unterscheiden.

Zusatz zu c). Wie die Sätze mit ut — ita (s. § 207, Zus. 1) oft konzessiven Sinn annehmen = zwar — aber, so gehen auch die Sätze mit quam<quam>, quam<vis> — tam<en> auf eine Vergleichung zurück „wie sehr auch (einerseits) . . . ebenso sehr (andererseits)“

= wie wohl, wenn schon — so doch (doch = da auch).

Zusatz 1. quamvis steht auch ohne Verbum bei Adjektiven und Adverbien. Sperne divitias quamvis magnas. Stultitiam accusa quamvis copiose (so wortreich du willst).

Zusatz 2. quamquam (einen Hauptsatz einleitend) fügt eine beschränkende oder berichtigende Bemerkung bei (quamquam correctivum) = jedoch, indes. Quamquam quid loquor? Doch, was rede ich?

Relativsätze.

§ 210. Im Konjunktiv stehen alle innerlich abhängigen, § 210 sowie diejenigen Relativsätze, welche sich an einen Infinitiv oder konjunktivischen Nebensatz anschließen, vgl. § 186.

Außerdem steht der Konjunktiv

1. wenn qui statt des finalen oder konsekutiven ut, statt des kausalen, konzessiven oder adversativen cum steht.

a) **qui** statt des finalen **ut**. Caesar misit, qui nuntiarent (Cäsar schickte Leute ab, damit sie meldeten oder die melden sollten). Clusini legatos Romam misere, qui auxilium a senatu peterent. Homini natura addidit rationem, qua (= ut ea) regerentur animi appetitus. Vos duo delegi, quibus essem (ut iis essem), sicut sum, amicissimus.

b) **qui** statt des **konsekutiven ut**. Ea est (= von der Art, daß) Romana gens, quae victa quiescere nesciat. Nomen legati eiusmodi esse debet, quod etiam inter hostium tela incolume versetur. Ego is sum, qui nihil umquam mea potius quam meorum civium causa fecerim. (So sagt Cicero ep. fam. 5, 21, 2, aber gleich darauf ego sum, qui nullius vim plus valere volui quam honestum otium; vgl. Zusatz 3).

Hierher gehören die allgemeinen, unbestimmten Ausdrücke:

sunt qui es giebt Leute welche, **reperiuntur qui**

nemo est qui; quis est qui?

non desunt qui es fehlt nicht an solchen, welche.

Sunt qui discessum animi a corpore putent esse mortem. Fuere qui crederent M. Crassum non ignarum Catilinae consilii fuisse. Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. Quis est, qui non oderit protervam adolescentiam? Non deerunt, qui Cassii et Bruti meminerint.

Zusatz 1. Steht bei diesen Ausdrücken ein Subjekt oder Objekt, so pflegt ebenfalls der Konjunktiv zu stehen; jedoch kann nach affirmativem Hauptsatz der Indikativ stehen, wenn von wirklich Bestehendem gesprochen wird.

Quae quibusdam admirabilia videntur, permulti sunt, qui pro nihilo putent. In omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates quam qui hostium copias vincerent. Sunt bestiae quaedam, in quibus inest aliquid simile virtutis, ut in leonibus.

c) **qui** statt des **kausalen, konjessiven und adversativen cum**.

O *fortunate* adolescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris! *Egom*et, qui sero ac leviter Graecas litteras attigissem, tamen complures Athenis dies sum commoratus.

Zusatz 2. Das kausale Verhältniß kann noch bestimmter durch quippe qui, ut qui „da derselbe ja“ ausgedrückt werden.

Zusatz 3. Andererseits kann der Redende überhaupt darauf verzichten, dieses Verhältniß durch den Konjunktiv hervorzuheben. So sagt Cicero: O *fortunata* mors, quae naturae debita (die Bestimmung der Natur erfüllend) pro patria est potissimum reddita. *Egom*et, qui te consolari cupio, consolandus ipse sum.

2. nach **dignus, indignus, aptus** und **idoneus**, indem angegeben wird, wessen einer würdig ist, wozu einer tauglich ist.

Dignus es, qui laudare.

Du bist würdig, gelobt zu werden.

Digni estis, quibus fides habetur.

Ihr verdient, daß man euch Glauben schenkt.

Qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur aptior persona, quae de senectute loqueretur.

3. wenn eine Aussage beschränkt wird, **qui** = **so weit**, z. B.

quod meminerim (= quantum memini) so weit ich mich erinnere,

quod sciam so weit ich es weiß, so viel ich weiß.

Catonis orationes, quas quidem legerim (so weit ich sie gelesen habe), refertae sunt rebus illustribus.

Fragesätze.

Direkte (unabhängige) Fragen.

§ 211. 1. Die direkten Fragen sind Hauptsätze und stehen im § 211 Indikativ; über die Fragen mit dem Coni. potentialis und deliberativus s. § 184, 5. 6.

2. Die Fragesätze zerfallen in Wort- und Satzfragen.

Die Wortfragen haben wie im Deutschen ein fragendes Pronomen od. Adverb.

Quis Diōnem Syracusium doctrinis omnibus expolivit? *Quid* praeclarum non arduum est? *Quod* te municipium vidit? *quis* amicus invitavit? *qui* hospes aspexit? *Ubi* aut *qualis* est mens?

Ann. *Quid* ni (nur in direkten Fragen) meminerim? warum sollte ich mich nicht erinnern?

3. Die Satzfragen werden im Deutschen durch die Stellung des verbi finiti an die Spitze des Satzes, im Lateinischen durch die Fragepartikeln -ne, num, nonne bezeichnet.

a) **ne** ist die allgemeine Fragepartikel und wird daher gebraucht, wenn man keine bestimmte Antwort im bejahenden oder verneinenden Sinne erwartet. Es wird an das betonte Wort angehängt

Fecistine, quod tibi mandatum erat? Hast du gethan, was dir aufgetragen war?

b) **nonne** wird gesetzt, wenn man die Antwort „ja“ erwartet (im Deutschen nicht beim Verbum)

Nonne canis lupo similis est? Ist nicht der Hund dem Wolfe ähnlich?

c) **num** wird gesetzt, wenn man die Antwort „nein“ erwartet (im Deutschen etwa, wohl, doch wohl nicht beim Verbum)

Num mundus casu effectus est? Die Welt ist doch wohl nicht durch Zufall entstanden; ist die W. etwa durch Zufall entstanden?

4. Wenn mit Verwunderung oder Unwillen gefragt wird, so steht, wie im Deutschen, das betonte Wort an der Spitze des Fragesatzes (mit oder ohne ne). Vgl. auch § 163, A. 5.

Tu in iudicum conspectum venire audes? Du wagst es, vor den Augen der Richter zu erscheinen?

Apollinem(ne) tu spoliare ausus es? Den Apollo zu berauben hast du dich erfrecht?

Zusatz 1. Fragen, bei welchen *num* anwendbar ist, können mit *ne* oder ohne Fragewort gebildet werden, wenn der Redende mit besonderer Lebhaftigkeit sprechen will,

3. B. Haec cum cernimus, possumusne dubitare, quin iis praesit aliquis moderator tanti operis (näml. der Welt)? Dubitate etiam nunc, iudices, a quo sit Sex. Roscius occisus! Poteritisne dubitare, iudices, quis indicarit?

Zusatz 2. Auch mit dem bloßen non können Fragen der Verwunderung gebildet werden, 3. B. Locus ipse te non admonet, quid tibi sit dicendum?

5. Wenn eine Frage aus zwei einander durch oder entgegengesetzten Gliedern besteht (disjunktive Frage), so steht im ersten Gliede die Fragepartikel **utrum** oder **ne** oder keine Fragepartikel, im zweiten Gliede **an** (oder); oder nicht heißt **annon**.

Utrum vos Domitium an vos Domitius deseruit?	} Habt ihr den Domitius oder Domitius euch im Stiche gelassen?
Vosne Domitium an vos Domitius deseruit?	
Vos Domitium an vos Domitius deseruit?	

Romanne veniam an hic maneam an Arpinum fugiam?

Uter nostrum popularis est? tune an ego?

Zusatz 1. Mit Ergänzung der ersten Frage steht an (selten an ne)

a) zur Begründung oder Widerlegung einer vorausgehenden Behauptung = oder etwa? Invitus te offendi. An putas me delectari laedendis hominibus?

Sinn: neque enim putas etc. Häufig sind solche rhetorische Fragen (d. h. in Frageform gekleidete Aussagesätze mit negativem Sinn) eingeleitet durch: An censes, an ignoratis, an quisquam dubitat (= nemo dubitat);

b) zur näheren Ausführung einer vorausgehenden allgemeinen Frage = doch wohl. A rebus gerendis abstrahit senectus. Quibus? an iis, quae iuventute geruntur et viribus? Sinn: <omnibusne> an iis etc.

Zusatz 2. Wird mit „oder“ keine Gegenfrage eingeleitet, sondern die erste nur weitergeführt und ergänzt (= und), so heißt oder **aut** oder **vel**, 3. B. Voluptas melioremne efficit aut laudabiliorem virum?

§ 212 § 212. Die Antwort **ja** wird ausgedrückt durch **ita**, **etiam**, **vero**, **sane** oder durch Wiederholung des Verbums (mit oder ohne das versichernde **vero**).

Die Antwort **nein** wird ausgedrückt durch **non**, **minime**, **minime vero** oder durch Wiederholung des Verbums mit vorgelegter Negation.

Die berichtigende Antwort **ja** vielmehr, **nein** vielmehr, **ja** im Gegenteil, **nein** im Gegenteil wird durch **immo** (**immo vero**) ausgedrückt.

Visne sermoni demus operam sedentes? Sane. — Estisne vos legati? Sumus. — Causa igitur non bona est? Immo optima.

Indirekte (abhängige) Fragen.

§ 213 § 213. 1. Die indirekten Fragen sind Nebensätze und stehen im Konjunktiv*).

*) Auch die indirekten Ausrufungssätze stehen im Konjunktiv. Animantium quanta varietas est! Animantium quanta varietas sit, nemo est qui non videat.

2. In der indirekten Frage stehen: ne und num = **ob (nicht)**

nonne nach quaero = **ob nicht**

utrum . . an

ne . . . an

— . . . an

— . . . ne

ob — oder

necne (neben an non) **oder nicht**.

Quid quaeque nox aut dies ferat, incertum est. Qui sis et quid facere possis, considera! Bis bina quot essent, non didicit. Nescio, quid faciam (was ich thun soll = quid faciendum sit). Dic mihi, ubi fueris, quid egeris, quid consilii ceperis! Epaminondas quaesivit, num salvus esset clipeus *od.* salvusne esset clipeus. Antea dubitabam, venturaene essent (§. § 192, 1 Zus.) legiones; nunc mihi non est dubium, quin venturae non sint. Ex Socrate quaesitum est, nonne Archeläum beatum putaret. Permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi an consulto fiat iniuria. Diu magnum inter mortales certamen fuit, vine corporis an virtute animi res militaris magis procederet. Sapientia efficit sapientes sola per se; beatos efficiat necne sola per se, quaestio est.

Zusatz 1. Man unterscheide sorgfältig zwischen **indirekter Frage** und **Relativsatz**!

Die indirekte Frage kann stets auf eine direkte zurückgeführt werden, die in Abhängigkeit von einem Verbum des Fragens, Sagens, Wissens geraten ist.

Narra mihi, quid tibi acciderit = Was ist dir zugestoßen? Erzähle es mir!

Narra mihi (id) quod tibi accidit = Erzähle mir das, was dir zugestoßen ist = dein Abenteuer.

Effugere nemo id potest, quod futurum est; saepe autem ne utile quidem est scire, quid futurum sit.

Zusatz 2. Nach causa und ratio (Ursache, Grund) folgt eine Frage mit cur oder quare, z. B. ich habe keinen Grund zu lügen causa nulla est, cur mentiar, oder kürzer: non est, nihil est, cur mentiar. Quid fuit causae, cur Caesarem non sequerere?

Zusatz 3. Nach warten (expectare) und versuchen (experiri, temptare, conari) wird ob mit si und dem Konj. übersetzt, z. B. conantur, si perrumpere possint sie versuchen, ob sie durchbrechen können. Oft bezieht sich ein solches si mit d. Konj. von posse auf ein zu ergänzendes Verbum des Wartens, Versuchens, z. B. Basilum cum omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineris proficere posset = um zu versuchen, ob.

Zusatz 4. **haud scio an** heißt ich weiß nicht ob nicht

nescio an

dubito an

incertum est an

" " " " " "

" ich zweifle ob nicht

" es ist ungewiß ob nicht

= vielleicht

daher:

haud scio an non

nescio an nemo

dubito an numquam

ich weiß nicht ob = vielleicht nicht

" " " ob jemand = vielleicht niemand

" zweifle ob jemals = vielleicht nie.

Aristotelem haud scio an recte dixerim principem philosophorum. Tanti tibi honores habiti sunt, quanti haud scio an nemini (dafür auch: quanti fortasse nemini).

Oratio obliqua.

§ 214 § 214. Wenn man die Worte jemand's wörtlich, d. i. ganz so wie sie gesprochen wurden, wiedergibt, so ist dies direkte Rede. Werden aber die Worte jemand's abhängig gemacht von einem gesetzten oder zu denkenden Verbum dicendi, so ist dies indirekte oder oblique Rede, oratio obliqua.

Für die oratio obliqua gelten folgende Regeln:

1. die Hauptsätze, welche eine **Aussage** (daß etwas ist, gewesen ist, sein wird) enthalten, stehen im **Accusativ mit Infinitiv**;

2. die Hauptsätze, welche einen **Befehl, Rat, Wunsch, eine Bitte, Ermahnung** enthalten, stehen im **Konjunktiv**, negativ mit *ne, ne quis, neve*;

3. rhetorische Fragen der **ersten und dritten Person**, welche eine Aussage enthalten, stehen im **Accusativ mit Infinitiv**, die übrigen im **Konjunktiv**, besonders die der **zweiten Person**.

Quid est levius aut turpius = nihil est levius Quid esse levius aut turpius?

Quid vis? cur venis?

Rogavit, quid vellet, cur veniret?

4. alle Nebensätze stehen im **Konjunktiv**;

5. die Pronomina, welche sich auf das Subjekt des regierenden Satzes beziehen, werden durch *sui, sibi, se, suus*, und im Gegensatz auch durch *ipse* ausgedrückt; die Pronomina, welche sich auf den Angeredeten beziehen, durch *is* oder (nachdrücklicher) *ille* gegeben.

Regulus reddi captivos negavit
esse utile; illos enim adulescentes
esse, se iam confectum senectute.

Regulus sagte, die Rückgabe der
Gefangenen sei nicht ratsam; denn sie
seien junge Leute, er bereits ein alters-
schwacher Mann.

Zusatz 1. Das Tempus der konjunktivischen Sätze richtet sich gemäß den Regeln der Consecutio temporum nach dem Verbum dicendi, welches die indirekte Rede einleitet. Doch folgen nach einem Präteritum nicht selten präsentiische Tempora, manchmal abwechselnd mit präteritalen.

Direkt.

Si pacem nobiscum facies, in eam partem ibimus atque ibi erimus, ubi nos constitueris atque esse volueris; sin bello persequi perseverabis, reminiscitor et veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Helvetiorum. Quare ne commiseris (od. noli committere), ut hic locus ex calamitate populi Romani nomen capiat.

Indirekt.

Divico, dux Helvetiorum, **dixit**: si pacem secum faceret, in eam partem se ituros atque ibi futuros, ubi se constitueret atque esse voluisset; sin bello persequi perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi populi Rom. et pristinae virtutis Helvetiorum. Quare ne committeret, ut ille locus ex calamitate populi Rom. nomen caperet.

Direkt.

Si veteris contumeliae oblivisci volo, num etiam recentium iniuriarum memoriam deponere possum?

Copiae Germanorum sustineri possunt munitis hibernis, re frumentaria non premimur, interea et ex proximis hibernis et a Caesare convenient subsidia, postremo quid est levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?

Ego prius in Galliam veni quam tu. Quid tibi vis? Cur in meas possessiones venis?

Caesarem arbitror profectum in Italiam; neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium cepissent neque Eburones, si ille adesset, tanta contemptione nostri ad castra venirent. Subest Rhenus, magno est Germanis dolori Ariovisti mors, ardet Gallia; postremo quis hoc sibi persuadeat sine certa re Amborigem ad eiusmodi consilium descendisse?

Indirekt.

Caesar **respondit**: si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum memoriam deponere se posse?

Tribuni militum **dixerunt**: copias Germanorum sustineri posse munitis hibernis, re frumentaria se non premi, interea et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia, postremo quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?

Ariovistus **dixit**: se prius in Galliam venisse quam illum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret?

Titurius **clamitabat**: Caesarem se arbitrari profectum in Italiam; neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos (s. § 204, 2) neque Eburones, si ille adesset, tanta contemptione sui ad castra venturos esse. Subesse Rhenum, magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem, ardere Galliam; postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa re Amborigem ad eiusmodi consilium descendisse?

Zusatz 2. Fragefäße, welche schon in der direkten Rede den Konjunktiv (Deliberativ oder Potentialis) haben, behalten ihn auch in der indirekten bei.

Quis hoc sibi persuadeat?

Quis hoc sibi persuaderet?

Zusatz 3. Hauptfäße mit relativem Anschluß stehen im Acc. c. Inf.

Themistocles apud Lacedaemonios liberrime professus est Atheniensium urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris, apud quam (= nam apud eam) iam bis classes regias naufragium fecisse.

Zusatz 4. Statt *nunc* steht in der Or. obl. *tum*, doch wird auch *nunc* (bes. häufig bei Cäsar) beibehalten.

VI. Beigeordnete Sätze.

§ 215 § 215. Zur Verbindung der beigeordneten Sätze dienen folgende Bindewörter oder beordnende (koordinierende) Konjunktionen:

1. copulativae, anreihende:

et	}	und	etiam auch, sogar, selbst
ac, atque			quoque auch
-que			ne — quidem nicht — einmal,
neque, nec			auch nicht, selbst nicht
Man sagt <i>et non</i> , wenn die Negation zu einem einzelnen Worte gehört, z. B. <i>vetus et non ignobilis orator</i> .			ac (et) ne — quidem und nicht einmal
et			et — et sowohl — als auch
cum			cum — tum sowohl — als (besonders)
modo			modo — modo, tum — tum bald — bald
neque			neque — neque, nec — nec weder — noch
neque aut			neque aut — aut und weder — noch
et			et — neque einerseits — andererseits nicht
neque			neque — et einerseits nicht — andererseits
non modo —	}	sed etiam verum etiam	nicht nur — sondern auch.
non solum —			
non tantum —			

Zusatz. 1. *atque* steht vor Vokalen und Konsonanten, *ac* nie vor Vokalen und einem *h*, selten vor *c*, *g*, *qu*.

-que wird dem folgenden Worte angehängt, aber ob *eamque rem*, s. d. stilist. Teil, Präpos. *etiam* steht meist vor dem betonten Worte, *quoque* stets nach demselben, *etiam ego*, *ego quoque*.

2. Werden drei oder mehr Glieder aufgezählt, so kann man

- dieselben ohne Konjunktion neben einander stellen (Asyndeton),
- jedes folgende dem vorhergehenden durch *et* anreihen (Polysyndeton),
- die Konjunktion zwischen den ersten Gliedern auslassen und dem letzten *que* anhängen.

Ex cupiditatibus odia, discidia, discordiae, seditiones, bella nascuntur. Veni, vidi, vici. Catilina abiit, excessit, evasit, erupit. Horae cedunt et dies et menses et anni. Caesar in Carnutes, Andes Turonesque legiones deducit.

3. Das deutsche und bleibt unübersetzt, wenn der Imperativ bei folgendem Futur den Sinn eines Wordersatzes hat, z. B. *lies, und du wirst erkennen lege, intelleges (oder iam intelleges) = si leges, intelleges.*

2. disiunctivae, ausschließende oder trennende:

aut, vel, ve, sive oder

aut — aut entweder — oder

vel — vel sei es — oder, teils — teils.

Ann. *ve* wird dem folgenden Worte angehängt, *duo tresve*.

3. adversativae, entgegensetzende:

sed	}	1. sondern	atqui und doch, nun aber
verum		2. aber, allein	tamen doch, dennoch

autem aber, ferner
 vero vollends, aber gar
 at aber dagegen

attamen
 sed tamen
 verumtamen } doch aber

neque, neque vero aber nicht; neque tamen doch nicht.

Ann. sed, verum und at stehen am Anfang des Satzes, vero und autem werden nachgestellt, tamen steht meist nach dem betonten Worte, doch auch voran (= dennoch).

4. conclusivae, folgernde:

igitur, itaque also, daher

ergo folglich, proinde demnach, so — denn (in Aufforderungen).

Ann. itaque steht gewöhnlich voran, igitur gewöhnlich nach, ergo voran oder nach. Man verbinde nie igitur mit et, atque, que, neque! Vgl. Satzbau, Abs. 3.

5. causales, begründende:

nam, namque, enim, etenim 1. denn, 2. nämlich.

neque enim (aber auch) non enim, nam non) denn nicht.

Ann. enim wird nachgestellt, meist dem ersten Worte.

§ 216. Außer den Bindewörtern hat die lateinische Sprache noch folgende Mittel, Sätze zu verbinden: § 216

1. Der Lateiner gebraucht an der **Spitze** eines Satzes häufig das **Relativ qui quae quod** ohne Zusatz jeglicher beiordnenden Konjunktion für das deutsche dieser, und dieser, dieser aber, denn dieser, dieser also, dieser nun, wenn sich dieser auf ein Wort im Vorhergehenden bezieht — **relative Satzverbindung**.

Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; quos legite, quaeso, studiose (leset sie also). Nihil est virtute amabilius; quam qui adeptus erit (wer diese), ubicunque erit gentium, a nobis diligetur. Non fuit Iuppiter metuendus, ne iratus noceret; qui (denn dieser) neque irasci solet nec nocere. Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; quod propter studium cum rem neglegere familiarem videretur, a filiis in iudicium vocatus est.

Häufig: quae cum audisset als er dieses gehört hatte,

quo cum venisset als er dahin gekommen war,

quae cum ita sint da dem nun so ist = unter diesen Umständen.

Ann. Das Neutrum quod steht öfter vor si, nisi zu Anfang eines Satzes, bloß zu dem Zwecke, das folgende mit dem vorhergehenden zu verbinden;

quod si = wenn aber, wenn nun, wenn also.

2. Der Lateiner stellt ein **Demonstrativ**, das sich auf Vorhergehendes bezieht, an den Anfang des Satzes — **demonstrative Satzverbindung**.

Mihi obviam venit tuus puer. Is mihi litteras abs te reddidit. — Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur. Is sibi legationem ad civitates suscepit. In eo itinere persuadet Castico.

Häufig: haec od. ea cum audivisset, id ubi audivit, eo cum venisset.

Grammatisch-Stilistische Eigentümlich-

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 217 § 217. Der Singular steht bei manchen Substantiven kollektivisch für den deutschen Plural. So

a) bei den Singularia tantum:
vestis Kleider (= Kleidung);
indoles, is die (geistigen) Anlagen;
aes alienum Schulden;

A. Sub-

b) bei Personennamen, wie
civis = cives; *miles* = milites; *eques*
= equites; *pedes* = pedites; *Romanus* = Romani; *Poenus* = Poeni.
Hostis adest. Cingitur milite domus.
Affectabat ut Romanus, ita Poenus Siciliam.

Uno impetu hostis perruptus est.

Merke: Der fehlende Dativ und Ablativ Plur. von *impetus* wird durch *incursionibus* ersetzt.

§ 218 § 218. Der Plural steht für den deutschen Singular

I. bei Konkreteis und zwar:

1. bei Personennamen, um

a) mehrere Glieder derselben Familie zu bezeichnen, wie Tiberius et Gaius Gracchi = Tiberius und Gaius Gracchus.

b) Männer, welche die gleiche hervorstechende Eigenschaft besitzen, wie die genannte Person:

Catones = Männer wie Cato, ein Cato;
Metelli = Männer (so glücklich) wie Metellus (Glückspilze); *Croesi* = überaus reiche Männer (vgl. Nabobs!).

2. bei Gattungsnamen, wenn derselbe Gegenstand mehreren Subjekten zugleich zukommt:

milites terga vertunt = die Soldaten wenden den Rücken;

keiten im Gebrauche der Redetheile.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

stantiva.

§ 217

Doch setzt der Lateiner den Singular im kollektiven Sinne seltener als der Deutsche und braucht überhaupt den Plural in der Regel, wenn an eine Mehrzahl von Gegenständen zu denken ist.

So findet sich z. B. *catena* häufiger im Plural als im Singular, weil der Lateiner dabei in der Regel an eine Mehrheit fesselnder Instrumente denkt. Deshalb behandelt Caesar b. g. 1, 53, 5 das Wort als Plurale tantum und sagt *trinīs catenis* vinctus.

So erklärt sich auch *inimicitiae* als das feindschaftliche Verhältniß zwischen zwei oder mehreren Personen und die Äußerungen derselben. Dagegen ist *inimicitia* die Feindschaft, Anfeindung als abstrakter Begriff.

Ebenso heißt der Zügel, den der Reiter in der Hand hält, *habenae*, weil es zwei Riemen sind.

Auch kann *habenae* übertragen gebraucht werden = Leitung, Regierung z. B. *senatui populus ipse moderandi et regendi sui potestatem, quasi quasdam habenas, tradidit.*

Häufiger gebraucht in diesem Sinne der Lateiner den Plural *gubernacula*, z. B. *habet populus Romanus, ad quos gubernacula rei publicae deferat.*

Merke auch: *fundamenta* alicuius rei iacere = den Grund zu etwas legen.

II. bei Abstraktis:

Wie *inimicitiae* eig. die Äußerungen einer feindschaftlichen Gesinnung bedeutet, so:

odia Regungen, Äußerungen des Hasses;

iracundiae Ausbrüche des Zornes.

In dieser Weise setzt der Lateiner Abstrakta in den Plural

1. wenn verschiedene Äußerungen oder Arten des Begriffes bezeichnet werden sollen, wie

aetates Altersklassen, Altersstufen,
mortes Todesarten,
suspiciones Verdachtsgründe;

1. Cic. Tuscul. 4, 14 *quattuor perturbationes* sunt, *tres constantiae* = es giebt viererlei Verstimmungen der Seele, aber dreierlei Arten der Gemütsruhe.

2. wenn die bezeichnete Eigenschaft oder Handlung (Zustand) sich auf verschiedene Zeiten oder mehrere Personen bezieht, wie

potestates magistratum; *expulsiones* vicinorum; *fugae* proximorum.

§ 218

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 218

Themistocles apud Salaminem impedit, quo minus Graeci domos suas redirent = daß die Gr. nach Hause gingen.

Beachte besonders in dieser Beziehung den Gebrauch von *animi* und *corpora*. Beispiele s. § 224.

3. bei Stoffnamen, um verschiedene Arten oder Stücke zu bezeichnen: *vina* Weinarten, *carnes* Fleischstücke.

4. bei Wettererscheinungen: *imbres* Regenwetter, Regengüsse; *nives* Schneegestöber, Schneemassen.

§ 219

§ 219. 1. Die lateinische Sprache bevorzugt häufig da **Konkrete**, wo die deutsche Sprache den **abstrakten** Ausdruck wählt. So besonders

a) bei Volksnamen anstatt des (häufig nicht gebräuchlichen) Landnamens:

in Bruttis = im Bruttierlande;

in Persas proficisci = nach Persien reisen; *rex Persarum* der König von Persien;

per Ligures iter facere = durch Ligurien marschieren;

b) beim Prädikatnomen, bes. zur Angabe des Lebensalters und der Amtsführung (vgl. § 104):

Hannibal puer „in seiner Kindheit“, *senex* „im Greisenalter“;

Cicero consul „in seinem Konsulat“,

Cicerone consule „unter dem Konsulate“ Ciceros, im Konsulatsjahre Ciceros.

c) bei esse mit Genitiv (vgl. § 128): *dementis est* = es ist Thorheit

arrogantis est = es verrät Anmaßung

prudens est = die Klugheit fordert

semper sapientis est habitum = es

galt immer für Weisheit.

Hannibale duce = unter Anführung des H.;

Bruto auctore = auf den Rat des Brutus;

naturā adiutrice = mit Hilfe der Natur;

nobis comitibus = in unserer Begleitung.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

Cupiditas agendi aliquid adulescit una cum aetatibus.

Vgl. Caes. b. g. 2, 14, 3 omnes indignitates contumeliasque perferre = jede Art von Erniedrigung und Schmach ertragen müssen.

Catilina maxime adulescentium familiaritates appetebat. § 218

Feminarum et gaudia insignia erant et luctus.

So werden außer animi besonders die Pluralia mentes, ingenia, voluntates gebraucht. Vgl. § 235.

Vercingetorix Allobrogas sollicitat, quorum mentes nondum ab superiore bello resedisse sperabat. Caes. b. g. 7, 64, 7. Vgl. 5, 54, 7 tantam omnibus voluntatum commutationem attulit.

Ebenso stehen häufig im Lat. (konkrete) Pluralia an Stelle deutscher Abstrakta:

mores boni (mali) guter (schlechter) Lebenswandel;

vitia = Lasterhaftigkeit;

officia = Pflichttreue, Pflichtgefühl.

consilia et facta Denk- und Handlungsweise; § 219

iudicia Gerichtswesen,

leges Verfassung,

religiones Kultus,

dicendi praecepta Rhetorik.

2. Der umgekehrte Fall: Abstrakta statt deutscher Konkreta ist selten.

Merke hier die Verbindungen:

a) imperatoria laude (eloquentiae laude) florere sich als Feldherr (Redner) auszeichnen;

b) natus imperio zum Feldherrn geboren;

idoneus militiae zum Soldaten tauglich.

Umgekehrt sagt Livius 22, 28, 5 ager omnis medius erat prima specie inutilis insidiatori, wo wir im Deutschen sagen = für einen Hinterhalt.

§ 220. Manche Abstrakta haben subjektive und objektive Bedeutung, wie

libertas: Freiheit und Freiheitssinn, = Liebe, = Drang, = Gefühl;

officium: Pflicht und Pflichtgefühl, Pflichttreue;

vita: Leben und Lebensweise, = Wandel, = Beruf, = Lauf.

§ 220

Daraus folgt, daß unser deutsches „Sinn für, Gefühl für“ im Latein. in das Abstraktum hineingelegt wird:

ordo Sinn für Ordnung, Ordnungssinn;

elegantia Kunstsin (Geschmack!);

humanitas Sinn, Gefühl für Menschlichkeit.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 221

§ 221. 1. Die Verbalsubstantiva auf **-io** (**ūs**) bezeichnen

a) meist eine Handlung im aktiven Sinne (vgl. § 91, 3):

Vultus mutatio oculorumque coniectus multum in actu (= actione) valet d. i. bei dem (schauspielerischen) Vortrag.

§ 223

§ 223. Einige Verbalsubstantiva auf **-tor**, Fem. **-trix** (s. § 91, 1) werden als attributive Adjektiva gebraucht, so bes. *victor*, wie *exercitus victor*, *copiae victrices* = siegreiche Truppen.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

b) oft auch im passiven Sinne:
admiratio die Bewunderung und
das Bewundertwerden, vgl. § 261;
c) die Art und Weise, Möglich-
keit, Fähigkeit der Handlung:
oppugnatio Belagerungsweise,
inventio Erfindungsgabe,
cogitatio Denkvermögen.

2. Die deutschen Verbalsubst. auf § 221
=ung bezeichnen sowohl die Handlung
wie deren Ergebnis. Der Lateiner unter-
scheidet genau:

inventio Erfindung = das Erfinden,
inventum Erfindung = das Er-
fundene.

Ebenso unterscheiden sich
vastatio und *vastitas* (die Verwüstung);
conservatio und *salus* (die Rettung).

§ 222. Für „Danfbarkeit“ hat § 222
der Lateiner kein Substantiv; er umschreibt
es mit *animus gratus* und Undanfbar-
keit mit *animus ingratus*; z. B. si nihil
aliud, *gratorum* certe nobis *animorum*
gloriam dies hic dederit (spricht der
von Hannibal besiegte Minucius).

Ist aber die Danfbarkeit als Hand-
lung gemeint, so reicht *gratus animus*
nicht aus und man muß sich mit anderen
Wendungen behelfen; z. B.

Keine Pflicht ist unabweislicher als die
(thätige!) Danfbarkeit = *nullum officium*
referenda gratia magis necessarium est.

Ebenso werden die der lat. Sprache
fehlenden Substantiva: Unversöhnlich-
keit mit *animus implacabilis*; Uner-
bittlichkeit mit *animus inexorabilis*;
Einfachheit mit *simplex ratio* oder
simplices mores; Vergesslichkeit mit
immemor ingenium umschrieben.

Die Verbalsubstantiva auf -tor und
-sor bezeichnen jem., der eine Thätig-
keit berufsmäßig auszuüben pflegt
oder sich durch eine solche ein bleibendes
Verdienst erworben hat:

accusator Ankläger von Profession,
Themistocles Graeciae *conservator*; Ar-
minius Germaniae *liberator*.

Dagegen

Numa, qui Romulo *successit*.

Ebenso heißt

mein Ankläger is, *a quo accusatus sum*
meine Leser *qui mea legunt*.

Auch zu Sachen können solche Ver- § 223
balsubstantiva treten und beleben diese
dann förmlich, wie wenn z. B. Cic. Fin.
2 § 55 sagt: Est pecunia *effectrix*
multarum voluptatum = das Geld
hat die Macht uns viele Genüsse zu
verschaffen.

Verr. 4 § 17 Messana *praedarum*
ac *furtorum receptrix* = „die Her-
berge“. Vgl. p. Mil. § 50 Sustinuisset
hoc crimen ille latronum *occultator* et
receptor locus.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 224

§ 224. Deutsche Personennamen oder Pronomina werden im Lat. oft durch ein bezeichnenderes Substantiv umschrieben, bes.

a) durch *animus* und *corpus*:

Animos militum cohortari = die Soldaten ermahnen;

Corpora adolescentium labore corroborantur = junge Leute werden durch Arbeit gestärkt;

animum excolere = sich ausbilden.

§ 225

§ 225. Deutsche Substantiva werden ersetzt:

1. durch Partizipialformen

Romulo regnante unter der Regierung des R.

cibi ad vitam conservandam necessarii = die zur Erhaltung des Lebens nötigen Speisen;

2. durch den Acc. c. Inf.

deum esse credimus wir glauben an das Dasein Gottes;

3. durch Relativsätze:

ab omnibus, qui aderant (Anwesenden) *collaudatus est*; *qui arma ferre possunt* die Waffenfähigen;

4. durch indirekte Fragesätze

Caesar exposuit, quid fieri vellet (seinen Willen);

5. durch Konjunktionalsätze:

petunt ut obsides sibi reddantur = bitten um Rückgabe der Geiseln;

quae cum ita sint = unter diesen Umständen, trotz dieser Umstände;

dum haec geruntur = während dieser Vorgänge;

quod si ita est = in diesem Falle.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

§ 224

b) Ähnlich:

corrigere mores alicuius = jem. bessern;
voluntatem alicuius a se alienare = jem.
 sich entfremden;
consiliis alicuius obsistere = sich jem.
 widersehen;
consilia consociare cum aliquo = sich
 mit jem. verständigen;
consules copias (castra) coniunxerunt
 = die Konsuln vereinigten sich;
imperio alicuius se subicere = sich jem.
 unterwerfen.

Merke:

alicuius rei initium (principium) ori-
tur, nascitur, proficiscitur a = etwas
 geht von etwas aus, auf etwas zurück,
 entspringt; z. B. *omnino rerum geren-*
darum initia proficiscuntur aut a volup-
tate aut a dolore = alles Thun ent-
 springt (hat zur Quelle) aus dem Ver-
 gnügen oder dem Schmerz.

1. Ab *oppugnanda* Neapoli (von der
 Bestürmung) Hannibalem absterru-
 erunt *conspecta moenia* (der Anblick
 der Mauern);

speciem timentium praebetis (den
 Schein der Furcht);

expertus dico = ich spreche aus eige-
 ner Erfahrung;

2. Vehementer errant illi (die Rati-
 linarier), si illam meam (des Cicero)
pristinam lenitatem perpetuam sperant
futuram = wenn sie auf die Beständig-
 keit meiner Milde rechnen;

nego fieri posse = ich leugne die
 Möglichkeit;

3. nihil est, *quod deus efficere non*
possit = für Gott giebt es keine Un-
 möglichkeit.

Abstrakte Begriffe wie: Ziel, Zweck,
 Folge, Absicht, Entschluß, Mei-
 nung, Wunsch werden durch Relativ-
 sätze oder indirekte Fragen (s. Nr. 4)
 wiedergegeben:

Non dubitabo quod sentio dicere —
enuntiabo quid sentiam;

ea quae statim consecuta sunt = die
 unmittelbaren Folgen;

accepimus id, quo ceteris opitulari
possumus = die Mittel;

id, ex quo (unde) sumitur, petitur
aliquid = die Quelle.

4. Durch indirekte Fragesätze werden § 225
 wiedergegeben die abstrakten Begriffe:
 Wesen, Lage, Größe, Bedeutung,
 Umfang, Grad u. a. m. als Objekte
 der Verba sentiendi und dicendi, z. B.

Tempus quid postulet non videt =
 er übersieht die Forderungen der
 Umstände.

Quanta vis amicitiae sit cognitum
habemus = wir kennen die hohe Be-
 deutung, welche die Freundschaft hat.

Regel: Deutsche Relativsätze, welche sich
 an das Objekt der Verba sentiendi und
 dicendi anschließen, werden im Lat. in-
 direkte Fragesätze.

NB. Für „Mittel“ hat der Lat.
 kein deckendes Wort. Manchmal ent-
 spricht *auxilium*, z. B. *extremum auxi-*
lium experiri (Caes. b. g. 3, 5, 2).
 Meistens muß es durch einen Satz um-
 schrieben werden.

Doch findet sich vereinzelt auch die
 dem Deutschen entsprechende Redeweise.
 So sagt Cic. ep. fam. 6, 13, 1 *facere*
non potui, quin tibi et sententiam et
voluntatem declararem meam, aber § 4
quoniam quid sentirem exposui, quid
velim declarabo.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 226

§ 226. 1. An Stelle mehrerer verschiedenartiger deutscher Substantiva hat der Lateiner sein einfaches *res* = Gegenstand, Umstand, Ereignis, Vorfall, Begebenheit, That, Thatsache, Lage, Verhältnis u. a. Manchmal genügt das Neutrum eines Pronomens, vgl. § 225, 5 *dum haec geruntur*.

§ 227

§ 227. Der Lateiner vermeidet im allgemeinen die unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch Präpositionen. Er setzt dafür:

1. Den Genitivus:

litterae Darēi = von Darius
transitus Alpium = über die Alpen;

2. Adjektiva:

Miltiades Atheniensis = aus Athen
bellum Punicum = gegen d. P.
urbes maritimae = am Meere
pugna Salaminia = bei Salamis;

3. Partizipia:

pugna ad Cannas facta } bei Cannä
clades ad C. accepta }
urbs moenibus cincta = Stadt mit Mauern.

4. Relativsätze:

Ciceronis liber, qui est (handelt von)
de amicitia, oder

Ciceronis de amicitia liber;

omnes philosophi, qui ante Socratem fuerunt, oder

omnes ante Socratem philosophi = alle Philosophen vor Sokrates.

Doch sagt man *reditus Narbone*;
exercitus sine duce = ein führerloses Heer; *otium cum dignitate* = ehrenvoller Ruhestand.

6. und 7. Klasse (Secunda)

2. Solche Subst., deren Begriff sich aus dem Zusammenhang ergibt, deutet der Lat. durch das Neutrum eines Pronomens an; so bes. die Subst.: Wahrheit, Wort, Behauptung, Ausspruch, Bemerkung, Ansicht, Überzeugung, Gedanke, Satz, Grundsatz u. ä., wenn sie auf einen folgenden abhängigen Satz hinweisen, z. B. *Hoc (id, illud) teneo neminem esse beatum nisi sapientem* = ich halte an der Ansicht (Wahrheit, an dem Satze) fest, daß . . .

Quis non novit illud Solonis, quod ait senescere se in dies multa addiscentem = wer kennt nicht jenen berühmten Ausspruch Solons, daß er . . .

Neoptolemus bei Ennius heißt: Neoptolemus (ille) *Ennianus* oder Neoptolemus (ille) *Enni*.

Über: Neoptolemus sagt bei Ennius = Neoptolemus *apud Ennium* (philosophari sibi ait necesse esse, Cic. Tusc. 2, § 1, vgl. de rep. 1, § 30).

8. und 9. Klasse (Prima)

3. Der Deutsche pflegt auf bereits genannte Persönlichkeiten durch Substantiva in Verbindung mit den verschiedenartigsten Epithetis zurückzuweisen; der Lateiner setzt das bloße Pronomen *ille, hic, is (qui)*. So sprechen wir z. B. im Verlaufe einer Rede von Sokrates in wechselnden Ausdrücken, wie: jener berühmte (herrliche, unglückliche) Weise; unser bedauernswerter Philosoph; dieser berühmteste Athener (Sohn Athens) u. s. w. § 226

§ 227

§ 228. Der Lat. vermeidet es für gewöhnlich, einen Acc. c. Inf. unmittelbar von einem Subst. abhängig zu machen und schiebt deswegen lieber ein Verbum sentiendi oder dicendi ein:

Argumentum, quo illa ficta esse demonstrantur = der Beweis, daß jene Dinge erdichtet sind;

Vestigia, quibus apparet factas esse insidias = Spuren, daß Nachstellungen stattgefunden haben.

Lex, qua omnes arma ferre iubentur = der Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht. Ebenso: § 228

Voces sunt auditae monentium patrum superbiam esse ulciscendam = es wurden Stimmen gehört, man müsse sich an dem Übermut der Patrizier rächen;

Clamor exortus est indignantium, quod = ein Schrei der Entrüstung darüber wurde laut, daß . . . — nicht indignationis. (Den Grund giebt § 229 an.)

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 229

§ 229. *Carthaginieneses cum Romanis bella gesserunt* = Karthago führte mit Rom Krieg.

Doch kann der Lateiner auch sagen: Romam *Italia* tota convenit = ganz I. strömte in Rom zusammen.

Gemischte Ausdrucksweise zeigt z. B. *Praeneste* ab *Latinis* ad *Romanos* descendit = Pr. fiel von Latium zu Rom ab.

B. Adiec-

§ 230

§ 230. Zwei adjektivische Attribute bei einem Substantivum werden durch *et* verbunden, wenn sie von gleichem Werte sind, z. B. *firmi et constantes amici*. Wenn aber das eine von ihnen mit dem Substantivum enge zusammengehört, so fällt jede Verbindung weg z. B. *magnae naves onerariae* = große Lastschiffe; *multi viri fortes* = viele Helden.

§ 232

§ 232. Deutsche Adjektiva werden im Lateinischen ersetzt (bes. wenn ein entsprechendes Adjektiv fehlt):

1. durch den Genitiv von Substantiven:

castra hostium = das feindliche Lager,

puer novem annorum = ein neun-jähriger Knabe.

animi virtutes = geistige Vorzüge,

dolores corporis = körperliche Schmerzen.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

Der Lateiner vermeidet es, Handlungen und Eigenschaften, die eigentlich nur Personen zukommen, **abstrakten Begriffen** oder **leblosen Gegenständen** beizulegen und zieht es vor, Personen zum Subjekt zu machen. Er wird also in gewöhnlicher Erzählung sagen: Caesar sua legionumque virtute Gallos perdomuit oder passivisch virtute Caesaris.. Galli perdomiti sunt. Doch findet sich in gehobener Sprache auch die dem Deutschen entsprechende Redeweise. So sagt Cicero: Caesaris incredibilis ac divina virtus Antonii impetus crudeles ac furibundos retardavit.

Hierbei ist darauf zu achten, daß Haupt- und Nebensatz **gleiches Subjekt** erhalten (vgl. § 258, 1); z. B. Unsere Wünsche sind im Alter oft nicht die gleichen wie in der Jugend = Senes saepe non eadem cupimus quae pueri. § 229

Bes. häufig findet sich die Personifikation abstrakter Begriffe in Wendungen wie:

proverbium monet, lex iubet, necessitas cogit; tempus anni (vgl. Caes. b. g. 1, 54, 2), temporis exiguitas, ordo rei militaris postulat; antiquitas (= das Altertum) multis in rebus erravit; consilium prudens, stultum, clemens, s. § 231.

tiva.

§ 230

§ 231. Aus dem § 229 angeführten Grunde finden sich im Lat. Verbindungen wie ignava proditio feiger Verrat seltener, sondern dafür entweder

a) eine Umschreibung mit plenus: proditio ignaviae plena; consilium ceperunt plenum sceleris et audaciae = einen verbrecherischen, tollkühnen Plan, oder

b) ein **Syndiadyon** (d. i. kopulative Beiordnung zweier Substantiva, von denen das eine als Adjektiv oder im Genitiv stehen sollte) wie proditio atque ignavia; moderatio et sapientia = weise Mäßigung; ratio atque ordo = vernünftige Ordnung.

a) Doch sagt Cicero ohne Bedenken caeca cupiditas (allitterierende Verbindung!), grata memoria, fortes sententiae u. a. § 231

b) inertia ac nequitia träge Faulheit

levitas et inconstantia charakterloser Wankelmuth

comitas et facilitas leutselige Freundlichkeit

pudor ac temperantia schüchterne Mäßigung

simulacrum singulari opere artificioque perfectum = ein künstlerisches Meisterwerk.

litterarum studium wissenschaftliche Beschäftigung,
eius modi res derartige Dinge,
prudentia rei militaris militärische Kenntnisse;

philosophiae (philosophorum) praecepta philosophische Lehrsätze,
multarum rerum scientia ein vielseitiges Wissen,
historiae fides historische Wahrheit,
societas vitae gesellschaftliches Leben;

1.— 3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 232

3. durch Adverbia (selten):
omnes circa gentes (nur in dieser Stellung!) = alle umwohnenden Völkerschaften,
duo simul bella = zwei gleichzeitige Kriege.

4. Durch Substantiva, welche die Geltung von Adjektiven haben, so bes.
adulescens (Caes. b. g. 1, 52, 7 P. Crassus ad. der junge Kr. zum Unterschied von seinem Vater) und *senex*.

§ 233

§ 233. *exercitus victor*
 ein siegendes Heer;
segētes laetae
 lachende Saatsfelder;
preces magnae
 dringende Bitten.

NB. Beachte die stilistische Verwendbarkeit von **magnus** (**tantus**) für die verschiedenartigsten deutschen Adjektiva: laut (*vox*), heiß (*desiderium*), reich (*praeda*), schwer (*clades*), bedeutend (*bellum*), hoch (*opinio*), u. s. w.

§ 234

§ 234. Das deutsche Adjektiv ist oft im lateinischen Substantiv enthalten:
libellus kleines Buch (Deminutiva!)
consularis gewesener Consul,
 (in) *tempore* zur rechten Zeit,
 (in) *loco* am rechten Orte.

gaudium innere Freude,
laetitia laute Freude,
oppidum fester Platz,
agri offenes (plattes) Land.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

2. durch Hendiadynon:
seditionis timor atque opinio einge-
 bildete Furcht vor;
 3. *maxime (enixe) operam dare* =
 sich große Mühe geben,
vir vere Romanus = ein echter R.
 4. *exercitus tiro* ein ungeübtes Heer
 (Rekrutenheer); vgl. § 223.
 5. Durch abstrakte Substantiva,
 wenn auf dem deutschen Adjektiv der
 Hauptnachdruck ruht:
Hannibal exploratum habebat soller-
tiae Fabii (dem gewandten F.) *dimi-*
dium virium decessisse,
in tanta temporum iniquitate = bei
 so ungünstigen Verhältnissen.

2. *monumenta ac litterae* = schrift- § 232
 liche Denkmale.
 4. *hostes alienigenae* (Cic. Cat. 4, 22,
 Geg. h. domestici); *homo servus*.
 NB. So steht *homo* häufig zur Standes-
 bezeichnung *homo histrio*, *homo operarius*
 (Tagelöhner), *homo sicarius* (Cic. Rosc.
 Am. 8).
 5. *atrocitas, novitas rei* = das Gräß-
 liche, Unerhörte der That;
sceleris immanitas = das Un-
 menschliche des Verbrechens = das
 scheußliche Verbrechen;
celeritas agendi = das rasche Ein-
 greifen.

Deutsche transitive Partizipia ersetzt
 man im Lat.

a) durch Adjektiva:
nuntius tristis eine betäubende
 Nachricht;
bellum grave drückender Krieg;
studium acre ein anstrengendes
 Studium;
causae magnae oder *necessariae*
 zwingende Gründe.

Ebenso ausgiebig wie *magnus* läßt sich
maxime verwenden, z. B. *alicui maxime*
confidere in jem. unbedingt, unbe-
 grenztes Vertrauen setzen, *hoc ego*
omnium maxime sensi das habe ich am
 allertiefsten gefühlt. Vgl. § 239.

a) *argumentum magnum* schlagender
 Beweis;
iniuria insignis schreiendes Un-
 recht;
 b) durch Hendiadynon:
auctoritas et sententia maßgebende
 Ansicht;
benevolentia ac misericordia wohl-
 wollende Teilnahme;
clamor et concursus lärmender
 Zusammenlauf;
commendatio ac iudicium empfehlendes
 Urteil, Gutachten;
initium ac fundamentum grund-
 legendes Prinzip.

§ 233

occasio günstige Gelegenheit,
splendor äußerer Glanz,
honor äußere Ehre,
pretium äußerer Wert,
virtus innerer Wert,
artes künstliche Mittel,
dignitas würdevolle Haltung.

prudentia praktische Klugheit,
usus praktische Erfahrung,
doctrina theoretisches Wissen,
in conspectu im ganzen Umkreise,
agmina ganze (helle) Haufen,
politi mores äußere Bildung,
humanitas innere (feine) Bildung,
elegantia feiner Geschmack.

§ 234

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 235

§ 235. Deutsche Adjektiva werden auch im Lat. substantiviert

1. im Plural des Mascul.: *docti* die Gelehrten;

aber *homo doctus* der Gelehrte (Singular!).

Merke: *docti est* es ist Sache eines Gelehrten;

hic doctus dieser Gelehrte,

doctus quidam ein gewisser Gelehrter,

nemo (nicht *nullus*!) *doctus* kein Gelehrter.

Ebenso: *homo Romanus*, *hic R.*, *quidam R.*, *nemo R.*

2. im Neutrum Sing.:

a) im Nom. u. Acc. *bonum* das Gute, *verum* das Wahre = *veritas*;

b) *aliquid novi* etwas Neues;

c) in Präpositionalausdrücken, wie *sine dubio* = ohne allen Zweifel.

3. vom Neutr. Plur. der Nom. u. Acc.

magna (Großes), *magnarum rerum*, *magnis rebus*; doch *parva magnis* comparare.

§ 236

§ 236. Der Komparativ entspricht dem deutschen Adjektiv mit: *zu*, *ziemlich*, *etwas*, *ein wenig*: *Themistocles liberius vivebat* = lebte *zu* (allzu) frei; *senectus est naturā loquacior* = d. Greisenalter ist von Natur etwas geschwätzig.

NB. *Zu* (allzu) groß heißt *nimius*, a, um.

Der Komparativ ist an Stelle des deutschen Superlativs (Positivs) zu setzen, wenn nur zwei Gegenstände mit einander verglichen werden:

Uter est divitior, cui deest an cui superat, qui eget an qui abundat = wer ist der reichste?

Gallia citerior, *ulterior*;

Asia minor = Kleinasien.

Caesar milites ex maioribus (aus dem großen) castris in *minora* (in das kleine Lager) traduxit.

§ 237

§ 237. Der Superlativ entspricht als Glativ dem deutschen Adjektiv mit: *sehr*, *recht*, *ungemein*, *überaus*, *ganz*, *so*.

Vir fortissimus = ein überaus tapferer Mann, ein Held.

Heraclis praeclarissima facta = die ungemein herrlichen Thaten des H.

a) *Homo doctissimus* der größte Gelehrte;

amicissimus meus mein bester Freund;

inimicissimus tuus dein Todfeind;

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

§ 235

Substantivierte Neutra des Part. Perf. Pass. werden gerne mit Adverbien verbunden:

facete dictum = Witzwort,
praeclare factum = eine herrliche That,
acute responsa = scharfsinnige Antworten.

Ebenso im Komparativ: *rectius*, *audacius factum* und im Superlativ: *optime facta*, doch auch *improbissimum*, *pulcherrimum factum*.

Unterscheide nach § 221, 2
cogitata (perficere) und *cogitationes* (omnes curas cogitationesque — Dichten und Trachten — in rem publicam convertere);

institutum (Einrichtung, Grundsatz, Lehrsatz) und *institutio* (Unterricht);

postulatum und *postulatio* (z. B. senatus postulationi tuae concessit, deinem Drängen, aber tuis postulatis, deinen Forderungen).

Werden an einem Gegenstande zwei **Eigenschaften** mit einander verglichen, von denen die eine im höheren Grade vorhanden ist, können beide in den Komparativ treten (Ausgleich in den Komparationsgraden)

Asia ditiores quam fortiores faciebat exercitus oder

Asia magis divites quam fortes f. ex. (wie im Deutschen!).

Vergleichende Ausdrücke wie sonnenklar, steinhart, honigsüß, weiß wie Schnee giebt der Lat. in der Form wieder, daß er das betr. Adj. in den Komparativ und den verglichenen Gegenstand in den Abl. comp. setzt, also *luce clarior*, *durior saxo*, *melle dulcior*, *nive candidior*. Vgl. Cic. de sen. § 4 senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se *Aetna gravius* (Zentnerlast!) dicant sustinere.

§ 236

A. Im Lat. werden **lobende** und **tadelnde** Adjektiva nicht unmittelbar mit einem **Eigennamen** verbunden, sondern unter Vermittelung eines passenden Gattungsnamens oder des Pron. ille. Das Adjektiv selbst steht meist im Superlativ.

§ 237

1.—3. Klasse (Sexta — Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 237

b) der Lat. meidet die unmittelbare Verbindung eines Superlativs mit einem Relativsatz.

1. Er vermittelt dieselbe durch Einschübung von *omnium*, worauf das Relativ bezogen wird:

Scripturus sum bellum maximum omnium, quae umquam gesta sunt = den größten Krieg, welcher jemals geführt wurde;

2. er zieht den Superlativ in den Relativsatz:

Themistocles misit servum, quem habebat fidelissimum = den treuesten Sklaven, den er hatte;

3. er gebraucht den Ablat. comparat.; vgl. § 149.

Cato, quo nemo erat illis temporibus doctior = Kato, der größte Gelehrte seiner Zeit (eig. R., den niemand an Gelehrsamkeit übertraf).

§ 238

§ 238. Verstärkung des Komparativs:

maior, etiam maior noch größer,
multo maior viel größer, bei weitem größer.

NB. Unterscheide:

1. *plures* noch mehr,
complures einige;
2. *magis* (*maxime*) bezeichnen den höheren Grad (Positiv „sehr“),
plus (*plurimum*) die größere Menge (Positiv „viel“).

aliquanto maior: bedeutend, erheblich, beträchtlich größer;

paulo (paululo) maior: um etwas, etwas größer.

6. und 7. Klasse (Secunda)

Socrates, **vir sapientissimus** \ d. weise
oder sapientissimus **ille** S. / Sokrates

Sicilia, **insula fertilissima** = das
fruchtbare Sizilien.

Aber: Sulla Felix, Alexander Ma-
gnus. Cotta saucius d. verwundete C.

B. a) Socrates **vir sapientissimus**
heißt nicht nur „der weise S.“, sondern
auch: S., einer der weisesten Männer,
ein so weiser Mann wie S.

b) Homo, *ut erat furiosus*, respon-
dit = der wütende Mensch (in
seiner Wut) antwortete.

Regel: Hat ein attributives Adj. be-
gründende Kraft, so wird es im Lat.
durch *ut est (erat)* oder durch einen Re-
lativsatz ausgedrückt, s. § 250, 3.

c) Analog steht *ut* beim appositiven
Substantiv, wenn dadurch eine Be-
gründung oder Beschränkung hin-
zugefügt wird (*ut* = als oder für).

Diogenes *ut Cynicus* (= da er ein
C. war) proci se iussit inhumatum. —
Meneclides satis exercitatus in dicendo
ut Thebanus (wenigstens für einen Th.).

Proelium editur **atrocius quam pro**
numero pugnantium = blutiger, als
sich nach der Zahl der Streiter er-
warten läßt (cf. ἡ κατὰ).

8. und 9. Klasse (Prima)

§ 240. A. Die latein. Sprache steht § 240
in der Bildungsfähigkeit negativer
Adjektiva wie Substantiva hinter der
deutschen (u. griechischen) Sprache zurück.
Man gewinnt solche

1. durch Ersatz:

aeternus unvergänglich,

obscurus unverständlich;

sanctus unverleßlich;

2. durch Umschreibungen:

a) mit Negationen: *non (haud)*
dubius, *ambiguus* unzweifelhaft,
non ferendus unerträglich.

Has tantas viri (Hannibalis) virtutes
ingentia vitia aequabant: inhumana
crudelitas, perfidia plus quam (mehr
als!) Punica, nihil veri (= ἀναλήθης,
er hatte keinen Sinn für Wahrheit!),
nihil sancti (ἀνοσιότης), nullus deum
metus, nullum ius iurandum, nulla re-
ligio, Liv. 21, 4, 9 (= Unwahrhaftig-
keit, Unsittlichkeit, Gottlosigkeit, Mein-
eidigkeit, Gewissenlosigkeit);

b) mit *expers, vacuus, carens, egens*

ingenii expers geistlos

sensu carens gefühllos

metu vacuus furchtlos

insula cultorum egens unbewohnte
Insel (*insula inculta* unbebaute Insel);
vacuum praedium herrenloses Gut;

c) mit *sine*: *homo non solum igno-*
bilis verum sine virtute, sine ingenio
(tugend- und geistlos); *victus sine*
labore = müheloser Lebensunterhalt;

d) durch Relativsätze:

quod vitari non potest = unver-
meidlich

quod nihil habet excusationis = un-
verzeihlich.

B. überhaupt besitzt die latein. Sprache
nur geringe Fähigkeit zur Wortzusammen-
setzung. So sind Adjektiva, die im
Deutschen mit „viel“, im Griechischen
mit *πολύ* zusammengesetzt sind, in der

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 239 § 239. Verstärkung des Superlativs:

longe (seltener *multo*) *maximus* bei weitem der größte,

vel maximus wohl, vielleicht, selbst der größte,

quam maximus so groß als möglich, möglichst groß.

unus omnium maximus der allergrößte.

Caesar *quam maximis* (*potuit*) *itineribus* in Galliam contendit = in möglichst großen Märschen = in Eilmärschen, Gewaltmärschen.

quam celerrime (*possum*) = so schnell als möglich.

quam primum = so bald als möglich (oder *primo quoque tempore*).

Cicero, *quo* haud scio an *nemo* (vgl. § 213, Zus. 4) *orator Romanorum maior* fuerit oder Cicero, *qui* haud scio an *summus* Romanorum *orator* fuerit = vielleicht der größte Redner d. R.

NB. Auch durch Zusammensetzung mit *per* erhalten Adjektiva die Kraft eines Superlativs.

Merke bes. *permagnus*, *permultus*, *perpauci*, *perfacilis*, *pergratus* (*pergratum facere*), *periucundus*, *pernecessarius*.

§ 241 § 241. 1. Der Nominativ der Personalpronomina wird nur bei besonderem Nachdruck gesetzt:

ego prosum rei publicae, *vos obestis*.

2. Das Personalpronomen wird weggelassen.

a) in gewissen Wendungen:

operam do gebe mir Mühe

induo (exuo) ziehe mir an (aus);

b) wenn es bei einem zweiten Verbum oder Nomen das beim ersten stehende Nomen in gleichem Kasus wiederholen würde.

Virtus amicitias conciliat et conservat = knüpft Freundschaften und erhält sie.

C. Pro-

a) (*animo*) *figo* stelle mir vor
(*memoriae*) *proditum est* es ist uns überliefert;

c) beim Partizipium, wenn keine Undeutlichkeit entsteht

Xerxes interfectis sacerdotibus Athenas incendio delevit „nachdem von ihm getötet waren“. *Vim illatam* defendamus „die uns angethane Schmach“.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

magna licentia (vgl. § 233) = ein hoher Grad von Zügellosigkeit;

summa (maxima) licentia = der höchste Grad, das höchste Maß v. Z.

Hostes *summam* virtutem praestiterunt = die Feinde verrichteten wahre Wunder von Tapferkeit.

Auch **omnis** wird im steigernden Sinne = summus, maximus gebraucht, wie omni studio, omni ope eniti.

nimis severe = übertrieben streng; **nimia** (immodica) severitas = übertriebene Strenge (Übermaß von Str.).

Aristides erat *singulari* (divina) iustitia = A. besaß eine seltene (einen außerordentlich hohen Grad von) Gerechtigkeitsliebe; A. erat tanta iustitia, quae superari non possit = A. besaß eine unübertreffliche Gerechtigkeitsliebe.

facile princeps = entschieden, unstreitig der erste.

Tam sum mitis iudex quam qui lenissimus (est) = ich bin der denkbar mildeste Richter;

tam sum amicus rei publicae quam qui maxime = ich bin der denkbar größte Freund des Staates.

Regel im Latein. mit Hilfe des Genit. § 240 qualitatis zu ersetzen, z. B. duo adulescentes *summae spei* = zwei vielversprechende Jünglinge; *multi somni sum* = ich bin ein Viel-(Lang-)schläfer.

Merke: *summa* pax = tiefer Friede
summa consensus = allgemeine Übereinstimmung.

NB. Als Superlativ zu magnus dient außer *maximus* und *summus* auch **ingens**, vgl. Cic. Lael. § 98 satis erat respondere *Magnas* (sc. gratias): *Ingentes* inquit (nämlich der Schmeichler Gnatho bei Terenz. Eun. 3, 1, 1). Es entspricht gewöhnlich unserem Adj. „gewaltig“, wie in divitiae (enormer R.), opus, praeda. Aber während in der klass. Latinität der Gebrauch von ingens noch ein beschränkter ist, nimmt er in der nachklassischen Zeit immer mehr zu und infolge dessen sinkt der Wert dieses Adjektivs, was hervorgeht aus Stellen wie Liv. 22, 48, 4 Numidae stragem *ingentem* ac *maiozem aliquanto* pavorem ac tumultum fecerunt;

einzig in seiner Art heißt *singularis* oder *unicus* (im guten wie im schlechten Sinne).

nomina.

In Anreden, unwilligen Fragen wird das Personalpronomen gesetzt:

Tu ut umquam te corrigas? Vgl. § 163 a. G.

Tu vero perge!

b) Orestes cum Pylade adolevit et intimam amicitiam coniunxit = und schloß mit ihm.

3. Beachte die Übersetzung des deutschen „es“ im Lateinischen durch *res*:

res eo adducitur ut = es kommt dahin, daß

res ad manus venit = es kam zum Handgemenge; *res* ad extremum casum *perducta* est = es ist zum Äußersten gekommen.

3. *res* erat in ea opinione, ut putarent (vgl. § 228) id esse actum = es herrschte die Ansicht, daß . . .

erat in sermone *res* magnam pecuniam Heraclio relictam = es wurde viel darüber gesprochen, daß . . .

§ 241

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 242 § 242. Possessiv pronomina bleiben im Lateinischen unübersetzt, wo sie selbstverständlich sind:

oculis cernimus = wir sehen mit unseren Augen; aber

hoc me is oculis vidi = das habe ich mit **meinen eigenen** Augen gesehen.

NB. Im allgemeinen ist daran festzuhalten, daß das Possessivpron., wenn es betont ist, **vor**, sonst **nach** dem Substantivum steht. Doch sind Ausnahmen nicht selten.

Merke: a) *meo iure dico* mit vollem Rechte;

tuo tempore dixisti zu rechter Zeit

§ 243 § 243. Die Reflexivpronomina werden gesetzt:

1. in Beziehung auf das Subjekt eben desselben Satzes — direktes Reflexiv.

Dux fugit cum militibus suis, aber *dux eiusque* milites fugerunt (weil zusammengezogen aus *dux fugit et eius m. f.*) Vgl. § 49.

NB. Infinitiv und Partizipialkonstruktionen sind nach lat. Auffassung keine Sätze, sondern Satztheile:

Germani iugum sibi impositum non pertulerunt = das ihnen auferlegte Joch;

Omnes homines sciunt sibi moriendum esse = alle Menschen wissen, daß sie sterben müssen.

2. in innerlich abhängigen Nebensätzen (vgl. § 180 u. 186) in Beziehung auf das Subjekt des Hauptsatzes (wo also das Pron. der 1. Pers. stünde, wenn der Ausspruch oder Gedanke direkt wäre) — indirektes Reflexiv.

Themistocles domino navis multa pollicitus est, ut se servaret (Th. bittet den Kapitän: Rette mich!)

3. *sui* in der Bedeutung = **sein eigen** kann auch mit Beziehung auf das Objekt gesetzt werden, bes. in Verbindung mit *quisque*, z. B. *Hannibalem sui cives e civitate eiecerunt*.

Sui cuique mores fingunt fortunam (= Jeder ist seines Glückes Schmied). Aber: *Semper amavi Brutum propter eius summum ingenium*.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

a) Cicero **suo** anno consul factus est = im richtigen, gehörigen (= legitimo) Jahre.

b) Das Possessivpron. drückt immer den Begriff des Besizes aus, daher Laelius noster = unser lieber L., Landsmann, Gesinnungsgenosse.

Nostri poëtae sententia = Sentenz unseres einheimischen (vaterl.) Dichters.

c) Tritt zu einem Possessivpr. eine Apposition, so steht sie im Genitiv z. B. tuum *hominis simplicis* pectus vidimus; mea *unius* opera durch meine Hilfe allein; nostra *ipsorum* decreta = unsere eigenen Beschlüsse.

a) Cicero in **eo** libro, quem scripsit § 242 de amicitia = Cicero in seinem Buche über die Freundschaft;

Cato, doctissimus vir **illius** aetatis d. gr. G. seiner Zeit. Doch sagt man auch aetatis *suae*.

b) *Attice* = mein Attikus

mi Attice = mein lieber Attikus (nur bei inniger Ansprache!)

c) Doch steht ipse in diesem Falle häufiger im Nominativ, wenn die Person des Subjekts mit der des Possessivums eine und dieselbe ist.

Eam fraudem vestra *ipsi* virtute vici-
cistis. Aber Cic. pro Mur. § 9 sagt
Huiusce rei coniecturam de tuo *ipsius*
studio facillime ceperis.

§ 244. Das Reflexivpronomen in Verbindung mit *ipsi* dient auch (bes. bei Caesar) zum Ausdruck des **reciproken** Verhältnisses = **einander, gegenseitig**, z. B. Hostes *se ipsi* multitudine impediunt. Confertos milites *sibi ipsos* ad pugnam esse impedimento (Caesar vidit). Gewöhnlich aber wird dasselbe ausgedrückt:

1. durch *inter nos, inter vos, inter se* (inter ipsos), wobei das Reflexivpronomen im Acc. oder Dativ wegfällt. Themistocles et Aristides obtrectarunt *inter se* = verkleinerten sich gegenseitig;

2. durch *alius alium* (*alii alios*), wenn von mehreren, durch *alter alterum*, wenn von zweien die Rede ist.

Milites *alius alii* (oder *alii aliis*) auxilium ferebant.

3. Durch Wiederholung des betreffenden Substantivs.

Cives cum civibus pugnant = die Bürger bekämpfen sich gegenseitig.

3. Solche Parataxen sind in gewissen stehenden (bes. sprichwörtlichen) Redensarten häufig, wie *manus manum* lavat; tam similis quam *ovo ovum*; *malum malo* aptissimum (Liv. 1, 47, 6); *castra castris* conferre. Bei Cicero begegnet öfter die Parataxe *homo hominem* wie z. B. de nat. d. 2 § 96 tantae tenebrae, ut *nemo hominem homo* agnosceret.

Als Adjektiv heißt gegenseitig, wechselseitig: *mutuus*, vgl. Cic. Rosc. Am. § 111 Idcirco amicitiae comparantur, ut commune commodum *mutuis* officiis (durch Gegendienst) gubernetur; Lael. § 22 Qui potest esse vita vitalis (*βίος βιωτός*), quae non in amici *mutua* benevolentia conquiescit?

§ 243

§ 244

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 245

Haec locutus est = er sprach Folgendes;

hoc modo locutus est = auf folgende Weise.

§ 245. 1. **Hic** ist das Demonstrativ der ersten Person und bezeichnet die räumliche und zeitliche Nähe

hic liber dieses (mein) Buch

hic Laelius der gegenwärtige, anwesende Lælius

hoc die (vgl. *hodiernus*) am heutigen Tage.

NB. *hic tantus vir* = dieser große Mann

haec tot exempla tanta ac tam nova = diese vielen, wichtigen und neuen Beispiele.

2. **Iste** ist das Demonstrativ der zweiten Person und bezeichnet das, was dem Redenden gegenüberstehend gedacht wird;

ista urbs diese (deine) Stadt, in der du dich aufhältst;

Perfer *istam* militiam!

3. **Ille** ist das Demonstrativ der dritten Person und bezeichnet die räumliche und zeitliche Entfernung:

hic locus der hiesige Ort, *ille* locus der dortige; *hi* mores die jetzigen Sitten; *illi* mores die damaligen;

Ille — *hic* „der erstere — der letztere“;

Melius saepe acerbi inimici de nobis merentur quam blandi amici; illi (die ersteren) *verum saepe dicunt, hi* (die letzteren) *numquam.*

§ 246

§ 246. Das Pronomen *is* bedeutet:
1. derjenige, wenn *qui* — welcher darauf folgt;

2. ein solcher, derartiger, wenn es auf folgendes *ut* oder *qui* mit Konjunktiv hinweist, s. § 210.

NB. Wenn das Pronomen

„solcher“ = so groß, ist es nicht mit *talis*, sondern mit *tantus* zu übersetzen:

Isocrates *tantam* gloriam assecutus est, *quantam* meā sententiā nemo orator postea est adeptus.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

1. *haec* urbs = diese (unsere) Stadt, die hiesige Stadt, *haec* = die Welt, das römische Reich.

hi mores der jetzige (moderne) Zeitgeist;

Merke: *hic* metus = die Furcht hier vor

ob *eam* iram aus Zorn darüber
ex *eo* numero = ex eorum numero.

[Ebenso *quo* dolore incensus = cuius rei dolore.]

hoc dico = (nur) soviel behaupte ich;

hoc constat (nur) soviel steht fest.

3. *Ille* bezeichnet oft etwas Wohlbe-
kanntes, Berühmtes (Berüchtigtes),
und wird dann gerne nachgestellt

Socrates *ille* = der berühmte So-
crates; vgl. § 237 A.

Illud Platonis oder *Platonicum* =
jener berühmte Ausspruch Platos, vgl.
§ 226, 2.

Wenn das deutsche „ein“ prägnant
im. Sinne von ein solcher, ein so
großer steht, so wird es durch *is*
(*tantus*) übersetzt, z. B. exorti repente
insidiatores (die Punier als gewohnheits-
mäßige Aufflauerer!) *eum* tumultum
terroremque fecerunt, ut ...

= Sokrates hat einen Ruhm erlangt,
wie ihn nach meiner Meinung kein
Redner nach ihm erreicht hat.

1. Auch steht *hic* (und *ille*) oft bei Zahl- § 245
angaben von der nächsten Vergangenheit,
und Zukunft, z. B. *his* annis viginti
= in den letzten 20 Jahren (Cic.
Phil. 2 § 1); Carthaginem *hoc* biennio
evertes = in 2 Jahren von jetzt ab
(Somn. Scip. 2).

2. Besonders wird *iste* in der gericht-
lichen Sprache vom Gegner gebraucht, zu
welchem der Redner sich hinwendet. So
Cicero in den Berrinen von Verres.
Daraus erklärt es sich, daß *iste* häufig
zum Ausdruck des Verächtlichen und
Verhaßten dient. Vgl. Cic. pro Quinct.
§ 19 Tum *iste* (nämlich Naevius) vir
optimus (vereor, ne se *derideri* putet,
quod iterum iam dico 'optimus'), qui *hunc*
(nämlich den Quinctius) in summas an-
gustias adductum putaret etc.

Merke: Wenn die Adjektiva *optimus*,
bonus, *praeclarus*, *egregius* im ironischen
Sinne stehen, treten sie vor das Sub-
stantiv. Vgl. z. B. noch Cic. Orat. 1 § 38
(Gracchi) *ista* *praeclara* gubernatrice, ut
ais, civitatum, eloquentia (näml. durch ihre
Aufgefesze) rem publicam dissipaverunt.

3. *Ille* dient bes. zur Hinweisung,
Vorbereitung auf etwas Folgendes.

Illud angit vel potius excruciat: dis-
cessus ab omnibus iis, quae sunt bona
in vita.

Über das zurückverweisende *is* und
ille s. § 226, 3.

§ 246

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 246

3. derselbe, dieser (der, er, der genannte), wenn auf einen schon erwähnten Gegenstand hingewiesen wird.

Apud Helvetios longe nobilissimus fuit Orgetorix. Is regni cupiditate inductus coniurationem fecit (dieser Mann zettelte eine Verschwörung an.)

NB. et is, atque is, isque (negativ neque is) **und zwar, und noch dazu.**

Epistulam *eamque* longam accepi = und zwar einen langen;

Hic amnis uno loco pedibus *et id* (oder *idque*) aegre transiri potest = diesen Fluß kann man nur an einer Stelle durchschreiten und das (und noch dazu) nur mit Mühe

§ 248

§ 248. 1. **Idem** wird oft gesetzt, wenn von einem Gegenstand **zweierlei** ausgesagt wird:

a) = **auch, zugleich, ebenfalls**

Quidquid honestum est, *idem* est utile = das Sittlichgute ist auch nützlich.

Cicero fuit orator *idemque* philosophus = und zugleich;

b) = **doch (= da auch!), dagegen, gleichwohl:**

Multi qui vulnera fortiter acceperunt *idem* dolorem morbi ferre non possunt.

2. **Item, ipse quoque, ipse** stehen, wenn von verschiedenen Gegenständen dasselbe ausgesagt wird

= **ebenso, gleichfalls.**

Cicero eloquens fuit *itemque* Hortensius.

§ 249

§ 249. 1. **Ipse selbst, er selbst** (und sein anderer) dient dazu, einen Gegenstand im Gegensatz zu andern nachdrücklich hervorzuheben:

ipso adventu = gerade, bloß, schon, allein durch die Ankunft;

sub *ipso* monte = unmittelbar am Fuße des Berges;

in *ipso* exordio = gleich in der Einleitung;

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

Im Plural fehlt in diesem Fall im Deutschen der Artikel: Ariovistus sine exercitu in *eas* partes Galliae (in Teile Galliens) se venire audere negavit, quas Caesar possideret.

§ 246

§ 247. In Sätzen wie „Der Kriegsrühm der Römer ist größer als der(jenige) der Griechen“ bleibt der, die, das unübersetzt:

§ 247

Romanorum laus bellica maior est quam Graecorum.

P. Considius in exercitu L. Sullae et postea in M. Crassi (in dem des M. Cr.) fuerat.

Bei Verschiedenheit der Kasus wird das gemeinsame Nomen gewöhnlich wiederholt:

Plauti fabulas praefero *fabulis* Terenti oder f. *Terentianis*, oder kurzweg *Terentio* = die Stücke des Pl. ziehe ich denen des T. vor.

ars ipsa die Kunst an sich, *ipsa* virtutis vis das eigentliche Wesen der Tugend.

Cato mortuus est annis octoginta sex *ipsis* ante Ciceronem consulem = genau 86, volle 86 Jahre;

in *ipso* articulo temporis = im entscheidenden Augenblicke.

Ipse dixit (*αὐτὸς ἔφα*); *ipse* autem erat Pythagoras.

§ 249

So wird *ipse* gebraucht, um Personen im Gegensatz zu Sachen zu bezeichnen, wie die Reiter im Gegensatz zu den Pferden, den Feldherrn im Gegensatz zu den Soldaten, den Herrn im Gegensatz zu den Sklaven; z. B. ego eo, quo me *ipsa* (die Herrin) misit.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
§ 249	<i>nunc ipsum</i> gerade jetzt; <i>tum ipsum</i> gerade damals; <i>ob hoc ipsum</i> gerade deshalb.
§ 250	§ 250. Das Substantiv, auf welches sich das Relativ bezieht, wird in den Relativsatz gezogen: 1. Wenn das Beziehungswort eine Apposition ist: <i>Firmi et constantes amici eligendi sunt, cuius generis est magna penuria</i> = eine Klasse, an welcher großer Mangel ist.
§ 251	§ 251. Umschreibungen wie <i>Socrates primus</i> (<i>unus, solus</i>), <i>erat, qui</i> zieht man gewöhnlich in einen Satz zusammen, wie <i>Socrates primus philosophiam devocavit de caelo.</i>
§ 253	§ 253. Wenn ein Relativsatz noch einen anderen ihm untergeordneten Nebensatz bei sich hat, so werden beide in der Regel so mit einander verschmolzen, daß das Relativum in den untergeordneten Satz gezogen und von dessen Verbum abhängig gemacht wird. So verschmilzt der Relativsatz zu einem Satzganzen

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)
2. Nosce te <i>ipsum</i>. Neminem amatis nisi vos <i>ipsos</i>. NB. Bei einem Reflexiv tritt <i>ipse</i> in den Kasus des Gegensatzes.	2. Doch hat der Lat. eine Vorliebe § 249 für den Nominativ von <i>ipse</i>, wo man des Gegensatzes wegen einen Casus obliquus erwarten würde: Virtus per se <i>ipsa</i> expetenda est. Manus sibi <i>ipse</i> intulit. Vgl. § 242, c.
2. Wenn der Relativsatz dem Hauptsatze vorangeht: <i>Qua nocte</i> Alexander natus est, <i>eadem</i> Dianae Ephesiae templum deflagavit. 3. In Wendungen wie <i>quae tua est sapientia</i> oder <i>qua es sapientia</i> = pro tua sapientia gemäß deiner Einsicht (vgl. § 240, b ut es sapiens).	§ 250
	Doch findet sich auch die dem Deutschen entsprechende Umschreibung, so Cic. Deiot. § 34 <i>solus es</i>, C. Caesar, cuius in victoria ceciderit nemo nisi armatus; Lael. § 86 <i>una est</i> amicitia in rebus humanis, <i>de cuius</i> utilitate omnes uno ore consentiunt (über den Modus vgl. § 210, b). Geradezu Regel ist sie in der Verbindung <i>unus (solus) inventus est, qui</i> (z. B. id auderet Cic. Phil. 2 § 64).
§ 252. Relativsätze, die ein temporales, kausales, konzessives Verhältnis bezeichnen, werden im Lat. meistens durch Konjunktional- oder Partizipialsätze gegeben, z. B. Minucius, mit dem es schon vorher kaum auszuhalten gewesen war, brüstete sich jetzt erst recht ohne Maß und Ziel: Minucius, cum iam ante vix tolerabilis fuisset, tum utique immodice immodesteque (Hannibale victo) gloriatus est.	§ 252

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 253

1. mit einem Acc. c. Inf.

Iis fidem habemus, **quos** plus intellegere quam nos arbitramur

= von denen wir glauben, daß sie mehr Einsicht haben als wir.

Torquatus saluti prospexit civium, **qua** intellegebat *contineri* suam

= in welchem, wie er mußte, daß seinige beruhe ..

oder: von welchem er mußte, daß in ihm u. f. w.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

2. mit einer indirekten Frage:

Errare malo cum Platone, **quem** tu quanti *facias* scio = von dem ich weiß, wie hoch du ihn schätzeſt;

Sophocles ob oculos versatur, **quem** scis quam (wie sehr, vgl. § 257) *admirer* quamque eo delecter.

3. mit einem zweiten Relativsatze:

Epicurus non satis politus est iis artibus, **quas** qui *tenent* docti habentur = deren Besitzer (Kenner) für Gelehrte gelten.

Id bonum solum est, **quo** qui *potiatur* necesse est beatus sit = dessen Besitzer (Inhaber) notwendig glücklich ist, oder: in dessen Besitz man notwendig glücklich sein muß;

Nihil est pretiosius animi tranquillitate; **qua** qui *caret*, beatus esse non potest = denn wer sie nicht hat, kann nicht glücklich sein;

4. mit einem Konjunktionalsatze:

Ea Pompeio suasi, **quibus** ille si *paruisset*, Caesar tantas opes non haberet = einen Rat, bei dessen Befolgung seitens des letztern zc.

Noli adversus eos me ducere, **cum** **quibus** ne contra te arma ferrem, Italiam reliqui = mit denen gegen dich die Waffen zu tragen ich dadurch vermieden habe, daß ich Italien verließ.

Doch findet sich auch die dem Deutschen entsprechende Ausdrucksweise vereinzelt, wie Cic. Phil. 2 § 17 **quem** quia iure *ei* inimicus fui, doleo a te omnibus vitiis iam esse superatum statt des gewöhnlichen cui quia etc.

Cat. M. § 13 qui cum ex eo quaeretur (respondit) ſt. ex quo cum.

2. NB. Im Deutschen stehen meist § 253 Abstrakta im Relativsatze, z. B.

Ea dixit, **quae** quomodo ad hanc causam pertineant non intellego = er brachte Dinge vor, deren Erheblichkeit für den gegenwärtigen Fall ich nicht begreife.

= die man kennen muß, um für gelehrt zu gelten,
wenn man . . . gelten will.

= daß man nur besitzen darf, um sicher glücklich zu sein, oder

daß man besitzen muß, wenn man sicher glücklich sein will; oder

daß man nicht besitzen kann, ohne glücklich zu sein.

= denn keiner kann glücklich sein, der sie nicht hat.

= den Pompejus nur zu befolgen brauchte, um Cäsar nicht zu solcher Macht gelangen zu lassen.

= um derentwillen ich Italien verlassen mußte, wenn ich nicht mit ihnen gegen dich kämpfen sollte.

NB. Daß auch die dem Deutschen entsprechende Satzbildung im Lat. möglich ist, zeigt z. B. Cic. Phil. 12 § 11 Caesar ea petit, quae dare *nullo modo possumus*, nisi prius *volumus* bello nos victos confiteri. Natürlich hätte Cicero auch sagen können Caesar ea petit, *quae si damus*, bello nos victos confitemur.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
§ 254	§ 254. In dem Streben nach Deutlichkeit wiederholt der Lateiner nicht selten (so besonders Caesar) das Substantiv nach dem Relativ: Erant omnino <i>itiner</i>a duo, quibus <i>itineribus</i> domo exire possent. Caesar intellexit <i>diem</i> instare, quo <i>die</i> frumentum militibus metiri oporteret.
§ 255	§ 255. Koordinierte (gleichwertige) Relativsätze werden untereinander durch <i>et</i> oder <i>que</i> verbunden: Caesar cum iis una Commium [quem ipse Atrebatibus superatis regem ibi constituerat] cuius et virtutem et consilium probabat et quem sibi fidelem esse arbitrabatur cuiusque auctoritas in his regionibus magni habebatur, mittit.
§ 257	§ 257. Pronomina interrogativa. Wie, wie sehr vor Adjektiven, Adverbien und Verben heißt <i>quam</i>, z. B. Dici non potest, <i>quam</i> sim hesternae disputatione tua <i>delectatus</i>. Corporis nostri statura <i>quam</i> apta ad naturam sit, apparet. wie wenig = <i>quam non</i> (<i>nihil</i>), bes. im Ausruf. (Vgl. <i>ita non</i> = <i>so wenig</i> § 190 Zus. 2). <i>Quam</i> caeca avaritia est = wie blind ist (nicht) die Habsucht! <i>Quam non</i> (<i>nihil</i>) hoc te decet = wie wenig ziemt sich dies für dich.

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)
	Nicht selten tritt ein sinnverwandtes § 254 Substantiv im Relativsatz ein, vgl. z. B. Cic. Phil. 1 § 1 in <i>aedem</i> Telluris con- vocati sumus: in quo <i>templo</i> etc.
Wenn aber zu einem Substantiv (od. Pronomen), dessen Inhalt durch einen Relativsatz vervollständigt wird, ein zweites Relativ hinzutritt, welches zu dem so vervollständigten Begriffe eine Aus- sage enthält, so dürfen sie nicht durch <i>et</i> verbunden werden. Vgl. die einge- klammerten Worte des 1. Satzes. Belgae proximi sunt „Germanis, qui trans Rhenum incolunt“ (= Germanis transrhenanis), quibuscum continen- ter bellum gerunt.	Der zweite Relativsatz kann mit <i>is</i> weiter- § 255 geführt werden: Viriathus, quem C. Lae- lius fregit ferocitatemque eius repressit. Bei Gegensätzen ist dies notwendig: Id est summum bonorum, <i>quod</i> ipsum nullam ad aliam rem, ad id autem res referuntur omnes = das selbst un- bedingt ist, aber alles andere bedingen muß. NB. Benütze die Verba <i>referre</i> (<i>revo-</i> <i>care, derigere</i> ad —) „zurückführen, be- ziehen auf“ zur Übersetzung der deutschen Abstrakta Maßstab, Prinzip, Norm.
	§ 256. Wenn zu einem durch ein § 256 Adjektiv näher bestimmten Substantiv ein Relativsatz gefügt wird, der eine zweite Eigenschaft der Person oder Sache angibt, so wird der Relativsatz durch et qui c. coni. oder ind. mit dem Adjektiv verbunden, z. B. Oratorem perfectum <i>et</i> <i>cui</i> nihil admodum <i>desit</i> Demosthenem facile dixeris.
Welcher = ein wie größer ist <i>quantus</i>. <i>Quanta</i> victoria = welch' ein Sieg; <i>quam</i> praeclara victoria welch' schöner Sieg. Vgl. tantus § 246, 2.	Fragen mit allgemeinem (nega- § 257 tivem) Sinne leitet der Deutsche mit wo? wann? wie?, der Lat. mit <i>quis</i> ein. <i>Quis</i> ille est orator, qui cum Demo- sthene comparari possit = wo findet sich ein Redner, der <i>Quis</i> est qui dubitet = wie könnte jem. zweifeln? <i>Quae</i> umquam bellicosior fuit civitas quam Romanorum = wann (wo) hätte es einen kriegslustigeren Staat gegeben als den römischen?

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 258

§ 258. Pronomina **indefinita**

1. daß tonlose **quis** = einer steht am häufigsten nach *si*, *nisi*, *ne*, *num*, *quo*, *quanto* z. B. *Quo quis est prudentior, eo est modestior.* Vgl. § 54.

2. **aliquis** (seltener **quispiam**) irgend einer.

dixerit quis und *dixerit quispiam* = es könnte jemand sagen, man könnte sagen; vgl. § 98, 3.

aliquis steht in bejahenden Sätzen: Mitte *ad me de tuis aliquem tabellarium* (= einen x beliebigen Briefboten)

Man sagt *si aliquis* statt *si quis*, wenn das Pronomen mit Nachdruck stehen soll, z. B. *Caes. b. g. 1, 14, 2 qui (populus Rom.) si alicuius iniuriae sibi conscius fuisset* (= wenn es sich wirklich eines Unrechts bewußt gewesen wäre).

6. und 7. Klasse (Secunda)

si quis (*si qui*) = wer etwa, welcher etwa kann je nach dem Zusammenhang auf eine Vielheit oder eine geringe Anzahl bezogen werden. So ist der Satz *araneolae rete contextunt, ut si quid inhaeserit, conficiant* zu verstehen = alles was (*quidquid*); dagegen in dem Satz:

nuda fere (Alpium) cacumina sunt, et si quid est pabuli, obruunt nives ist *si quid* = das wenige, das bißchen Futter.

In dicendo fuimus *aliquid* = als Redner haben wir wirklich etwas gesagt.

est istud quidem aliquid = das will zwar schon etwas sagen.

Beachte die signifikante Stellung des Verbums an der Spitze des Satzes, wenn derselbe concessiven Sinn hat*).

in *aliquo* numero esse = etwas gelten.

Nemo omnino est neglegendus, in quo aliqua (nur ein Schimmer, nur eine leise Ahnung) *significatio virtutis apparet.* Vgl. Liv. 22, 54, 6 Varro Canusium copias traduxit; et iam *aliqua* species consularis exercitus erat.

Create consulem T. Otacilium, non dico, si omnia haec, sed si *aliquid* (wenn nur irgend etwas) eorum praestitit. Vgl. Liv. 22, 49, 7 cape hunc equum (nimm' dieses Pferd und entfliehe), dum tibi virium *aliquid* (noch ein Funke) superest.

NB. Es ist etwas Herrliches für das Vaterland zu sterben

decorum est pro patria mori;

divina res est clementia = Mitleid ist etwas Göttliches; es ist etwas Göttliches um das Mitleid.

Aliud est promittere, aliud promisso stare = es ist etwas anderes u. s. w.

*) *Domitae sunt a Caesare maximae nationes, sed nondum legibus devinctae.*

So bes. auch beim Coniunct. concessivus:

Redeat ad imperatorem suum Varius, sed ea lege, ne umquam Romam revertatur.

8. und 9. Klasse (Prima)

§ 258

Die passende Anwendung von *si quis* hilft über manche Schwierigkeit hinweg; z. B.

Williger Gehorsam verleiht ein Anrecht auf eine befehlende Stellung = *Si quis modeste paret, videtur dignus esse, qui aliquando imperet.*

Nur ein ganz geringer Grad von Kenntnissen genügt, um dieses Rätsel zu lösen = *Si quis vel mediocriter doctus erit, hanc rem facile intellet.*

So liegt oft die Partikel wirklich in *aliquis*, bes. in der Verbindung *aliquid dicere* = etwas der Rede Wertes, etwas Bedeutendes sagen, Gegenf. *nihil dicere* = nichts Haltbares sagen. Vgl. Cic. Tusc. 3, 35 *diceres aliquid et magno quidem philosopho dignum, si ea bona esse sentiret, quae essent* (Modusausgleichung, s. § 186,2) *homine dignissima.*

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 258 3. *quisquam* und *ullus* erhalten nach Negationen die Bedeutung = niemand, keiner
neque quisquam und niemand
neque quidquam und nichts
neque umquam und niemals

quisquam und *ullus* stehen in verneinenden Sätzen:

vix quisquam = kaum jemand
vix ullo defendente (NB. im Ablativ sagt man besser *ullo* als *quoquam*)
sine ulla spe = ohne jede (alle) Hoffnung,

non sine aliqua spe = nicht ohne alle H. = *cum aliqua spe*
nego me quidquam vidisse = ich bestreite etwas gesehen zu haben.

NB. *ne quisquam* = damit überhaupt niemand,

ne quis = damit niemand.

4. *quidam* ein (gewisser), den man nicht näher bezeichnen will oder kann.

Accurrit quidam, notus mihi nomine tantum.

§ 259 § 259. A. Jeder = jeder für sich heißt 1. *quisque*

a) nach Reflexiven:

sum cuique = jedem das Seine,
sibi quisque proximus est = jeder ist sich der Nächste.

b) nach Ordinalzahlen:

quinto quoque anno = alle vier Jahre,

c) nach Superlativen:

optimus quisque = allemal die Besten, gerade der Bessere, alle Guten,

optimum quidque (optima quaeque) = gerade das Gute;

d) nach Relativen und Interrogativen:

Quam quisque norit artem, in hac se exerceat = jeder möge sich in der Kunst üben, die er versteht.

NB. *quisque* wird in den Relativsatz gezogen, vgl. § 250, 2.

2. in allen übrigen Fällen *unusquisque*.

6. und 7. Klasse (Secunda)

in Sätzen mit negativem Sinne
a) in rhetorischen Fragen

Dubitare quisquam potest? = nemo p. d. besonders in Gegenfragen mit an, s. § 211, 5, Zus. 1.

b) in Sätzen mit quam nach einem Komparativ:

Croesus divitior fuit quam *quisquam* superiorum regum

Sinn: Nemo Croeso divitior fuit.

c) in Bedingungsätzen

Si est quisquam, qui acute in causis videre soleat, is es profecto tu;

Sinn: niemand hat einen größeren Scharfblick als du.

4. *quidam* a) bei Substantiven mildert einen kühnen (bildlichen) Ausdruck = gewissermaßen ein, so zu sagen ein, eine Art von z. B.

Cognatio *quaedam* inter omnes artes intercedit.

b) bei Adjektiven bezeichnet es einen nicht bestimmbaren Grad = ganz, förmlich, wirklich, wahrhaft, z. B. novum *quoddam* et inauditum scelus; admirabilis *quaedam* virtus.

8. und 9. Klasse (Prima)

quisquam steht oft adjektivisch für § 258
ullus bei Personennamen und persönlichen Kollektivbegriffen z. B. Cic. Rosc. Am. § 64 cum neque *servus quisquam* reperiretur neque liber, ad quem ea suspicio pertineret; ep. fam. 3, 10, 6 ubi ego *cuiquam* legationi fui impedimento?

In positiven Sätzen haben *quisquam* und *ullus* die Bedeutung „überhaupt irgend einer“.

Vives, quamdiu *quisquam* erit, qui te defendere audeat. Doch ist auch hier ein negativer Sinn nicht zu verkennen = bis dich niemand mehr verteidigt.

4. Zu weiterer Milderung tritt gerne *quasi* hinzu: Omnes artes *quasi* cognatione *quadam* inter se continentur.

Doctissimus quisque modestissimus est.

Ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus.

Quo quisque (od. quis s. § 258, 1) est doctior, eo est modestior (quanto — tanto).

NB. Ut quisque me *viderat*, narrabat = so oft einer mich sah, erzählte er, s. § 179, 2. Dafür auch *quotiens quisque*, cum *quispiam* (Caes. b. g. 5, 34, 1. 35, 1).

Se gelehrter einer
ist, desto bescheidener
ist er.

§ 259

quisque kann in geeigneter Verbindung verwendet werden zur Übersetzung

a) der deutschen Adjektiva = jedesmalig, jeweilig, z. B. qui *quoque* tempore praesunt = die jeweiligen Vorsteher;

b) der Adjektiva = bezüglich, betreffend, speziell, z. B. in deliberatione (näml. über den zu wählenden Lebensberuf) ad *suam cuiusque* naturam consilium est omne revocandum d. h. der Entschluß hat sich ausschließlich nach der (speziellen) Naturanlage des betreffenden Individuums zu richten.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 259 B. Jeder = alle
ist zu übersetzen mit *quivis, omnes*

C. Jeder von beiden: *uterque*
uterque nostrum wir beide,
uterque consul beide Konsuln, s. § 129,
Zusatz 2.

nemo non, nemo est quin
Hoc omnes facile intellegunt
Hoc quivis (nemo non) intellegit
Hoc nemo est quin intellegat } das steht
leicht jeder ein
Merke: in *omni* genere = in jeder Art,
singulis diebus = an jedem
Tage,
quilibet alius = jeder andere
(= der nächste beste);

uterque = jeder einzelne von beiden,
ambo = alle beide (zusammen),
uterque frater abiit = die beiden Brüder
gingen fort, einer nach dem andern
(getrennt!),
ambo fratres abierunt: Das Brüder-
paar ging mit einander fort
(zusammen!).

Der Plural *utrisque* steht
1. beim Plurale tantum:
in utrisque castris,
2. inbezug auf zwei Teile, von denen
wenigstens einer selbst eine Mehrheit
vorstellt: *Utrique duces clari fuerunt*
= die Feldherren auf beiden Seiten.

§ 260 § 260. *Nemo, nullus, nihil.*
Wenn kein einfach zur Verneinung
dient, wird es mit *non* gegeben:
nives non cadunt
= es fällt kein Schnee;
non magnum praemium
= keine große Belohnung.

Nemo kann bei Personenbezeich-
nungen als Adjektiv stehen: *nemo*
poëta, nemo civis. Über *nemo Roma-*
nus, nemo doctus s. § 235.

Merke: *nemo umquam*
= niemals jemand;
nihil umquam = nie etwas;
nemo usquam
= nirgend jemand;
nihil usquam
= nirgend etwas.

§ 261 § 261. *alius* ein anderer,
alter der andere, zweite, eine
von beiden
alius — *alius* der eine — der
andere (*alii* — *alii* einige — andere)
alter — *alter* der eine — der
andere (von zweien).

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

Errant si qui in bello *omnes* secundos rerum proventus exspectant = lauter glückliche Erfolge.

Victis *omnes* cruciatus sunt perferendi = die Besiegten müssen alle möglichen Mißhandlungen ertragen.

(In tyrannorum vita) *omnia* suspecta et sollicita (sunt) = lauter Argwohn und Besorgniß. So steht bes. bei Livius häufig *omnia* in Verbindung mit substantivierten Adj. im Neutr. Plur., wie 21, 32, 9 castra inter confragosa *omnia* praeruptaque locat = zwischen lauter Felswänden und Abgründen; 22, 39, 13 inter *omnia* inimica infestaque, womit zu vergl. Cic. p. Quinct. § 10 cum ei *omnia* inimica atque infesta fuerint = alles d. h. seine ganze Umgebung.

Merke: *omnia* facere alles mögliches thun, nichts unversucht lassen;

omnia (extrema) experiri alles (selbst das äußerste) wagen.

§ 259

„beide (zwei)“ kann unübersetzt bleiben
a) in der Apposition:

Scipio Numantium et Corinthum delevit, florentissimas urbes = zwei sehr blühende Städte. Ebenso:

Cnidus, Colophon, Samos, nobilissimae urbes = drei so berühmte Städte;
Scipio, Laelius, Furius, viri fortissimi = lauter tapfere Männer.

b) bei folgendem et—et:

Et prodesse volunt *et* delectare poetae = ein doppeltes (beides) bezwecken die Dichter, sowohl nützen wie ergötzen.

Unterscheide:

nemo non jedermann,
non nemo mancher;
nihil non alles,
non nihil manches, etwas (einigermaßen);

nullus non jeder,
non nullus mancher (*non nulli* einige);

numquam non immer,
non numquam zuweilen.

§ 260

a) *alter* = der Nächste, Nebenmensch, z. B. *Suum cuique incommodum ferendum est potius quam de alterius commodis detrahendum.*

§ 261

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 261

alteri — alteri die einen — die andern, von zwei Parteien

alius aliud agit = der eine thut dies, der andere jenes;

alii in aliam partem perterriti feriebantur = sie stoben bestürzt nach allen Seiten (= *diversi*) auseinander.

aliter alii cum suis vivunt = die einen leben mit den Ihrigen so, die andern so (anders).

NB. *reliqui* „die übrigen“ zählen auf, *reliqui sex*;

ceteri vergleicht, daher *praeter cetera* florere.

§ 262

D.

§ 262. Das *Aktivum* bezeichnet das, was jemand durch einen andern thun läßt:

Caesar pontem in Rheno *fecit* = ließ schlagen.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

§ 261

NB. *alterius* dient auch als Genitiv zu *alius*, dessen Gen. *alius* sehr selten ist. Vgl. Caes. b. g. 1, 36, 1 Ariovistus respondit: item populum Romanum (wie Ariov.) victis non ad *alterius* praescriptum, sed ad suum arbitrium imperare consuesse.

Ein anderes Ersatzmittel ist das Adjektiv *alienus*, z. B. Liv. 22, 49, 1 Memet in hac strage patere exspirare, ne accusator collegae existam, ut *alieno* crimine (= durch die Anschuldigung eines andern) innocentiam meam protegam. (Worte des sterbenden Konsuls Paulus.)

b) *alter Cicero* = ein zweiter Cicero.

c) *alia atque alia auxilia, alia ex aliis, [alia super alia]* } immer neue Hilfs-
truppen,
S. über S.
eine Hilfsstruppe
nach d. andern
Hannibal laborantibus suis mittebat.

Auch *novus* wird in diesem Sinne gebraucht, wie *novus Hannibal* Cic. Phil. 13, § 25; *novus Camillus* Liv. 22, 14, 9.

Dem deutschen Ausdruck entsprechend sagt Caes. b. c. 3, 40, 2 *integros semper defatigatis submittens*.

Verba.

a) Bomilear *per homines talis negotii artifices itinera explorat* = läßt er forschen.

Dieser Gebrauch wird zur Regel, wenn, wie in dem letzten Beispiele, die Person genannt ist, welcher der Vollzug einer Handlung aufgetragen wird:

Imperator omnes fere res *per Iugurtham agere* (Inf. hist.) ließ betreiben;

Caesar frumentum omne *per equites comportarat* hatte zusammenholen lassen;

Populus Romanus *per magistratus administrabat* (oppida) ließ verwalten;

Caesar *convocatis centurionibus celeriter milites certiores facit*, paulisper intermitterent proelium = läßt sie wissen, sie sollten.

§ 262 a. Nach dem Muster des § 262 a häufigen *certiorem facere* bildet der Lateiner gerne transitive Kausativa durch Verbindung von *facere* und *reddere* mit den entsprechenden Adjektiven. So finden sich bei Cicero besonders:

planum facere = verdeutlichen, erklären;

caecum reddere = verblenden;

tenerum reddere = verzärteln;

placidum mollemque reddere = besänftigen und beruhigen.

Cf. Cic. Rosc. Am. § 150 sin ea crudelitas vestros animos *duriores acerbioresque reddidit*, actum est = verhärtet und verbittert hat.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 263

§ 263. a) Das **Passivum** steht oft im Sinne des deutschen **Reflexivs**:

moveri sich bewegen

mutari sich ändern

falli sich täuschen

delectari sich ergötzen

augeri sich vermehren

imminui sich vermindern.

NB. Merke: *vertit fortuna* = das Glück hat umgeschlagen, hat sich gewendet.

§ 264 § 264. Das fehlende **Passiv** wird ersetzt

a) durch Umschreibungen mit dem entsprechenden Verbalsubstantiv

odio esse gehaßt werden

admirationi esse bewundert werden

invidiae esse beneidet werden

oblivione obrui vergessen werden

impetus fit in hostes die Feinde werden angegriffen.

in odio esse

admirationem habere

in invidia esse

in oblivione iacere

b) durch das **Passiv** sinnverwandter Verba:

percipi Passiv zu *frui*

adhiberi „ „ *uti*

§ 266

§ 266. Das einfache **Verbum** kann hervorgehoben werden durch Umschreibung des Part. Perf. Pass.

a) mit *habere* (vgl. § 178, Zus. 1) und *tenere*: *Hostes urbem cinctam tenent.*

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

b) = sich lassen
exorari sich erbitten lassen
commoveri sich bewegen lassen
rapi sich hinreißen lassen
deterrieri sich abschrecken lassen.

= sich sehen, sich fühlen § 263
cogi sich gezwungen sehen
decipi sich getäuscht sehen
adduci sich bewogen fühlen
(vgl. § 268. Phrasologische Verba!)

in odium venire, vocari
in invidiam venire, vocari
in oblivionem venire.
adorari Passiv zu *adorari*
timere " " *susplicari*
persecutari " " *persequi*
vereri Passiv zu *vereri* (verehren)
in usu esse " " *uti.*

§ 265. Prägnanter Gebrauch § 264
einiger Verba (d. h. sie enthalten einen § 265
zweifachen Begriff)
castra munire = ein festes Lager
aufschlagen
turbare bellum = durch Erregung
von Unruhen einen Krieg herbeiführen
coniungere bellum = den Krieg mit
vereinten Kräften führen.
Vgl. *valetudinem, aetatem excusare*
(= zur Entschuldigung anführen); *sub-*
sidia firmare (= firma subsidia collo-
care); *dolorem, desiderium alicuius con-*
solari (= durch den Trost mildern).

a) so besonders im Passiv: *captum,*
inctum, constrictum, obsessum teneri;
b) mit *iacere, latere* u. a. m.
absconditum latere = verborgen sein
neglectum iacere = vernachlässigt sein
(brach liegen); *afflictum iacere*
impressum haerere = eingeprägt sein
incensum ardere = entbrannt, begeistert
sein.

§ 267. Statt des einfachen Verbums § 266
setzt der Lateiner häufig ein Kompositum § 267
und macht dadurch den ganzen Ausdruck
treffender und plastischer.
Milites in terram egressi sunt (gingen
an's Land).
Milites ad arma concurrerunt (liefen).
Vgl. *Caes. b. g. 2, 6, 2 Galli testu-*
dine facta succedunt (rücken gegen die
Mauer) *murumque subruunt. Quod*
tum facile fiebat. Nam cum tanta
multitudo lapides ac tela conicerent,
in muro consistendi potestas erat nulli.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 268

§ 268. Müssen, wollen, sollen, dürfen und ähnliche Verba.

1. Wenn **wollen** = *willens* sein, vorhaben, im Begriffe sein, gedenken, die Absicht haben, so wird es im Lat. durch die Coniug. periph. übersetzt. Unterscheide:

scribam ich werde (irgendwann) schreiben;

scripturus sum ich bin (jetzt) im Begriffe zu schreiben;

volo scribere (Gegens. *nolo scribere*) ich bin bereit zu schreiben.

2. Das Gerundivum entspricht deutschen Wendungen mit: müssen, dürfen, brauchen, verdienen, wert sein

ea quae visenda sunt = die Sehenswürdigkeiten.

3. Die deutschen Begriffe „versuchen, wollen, anfangen, sich anschicken“ sind oft im lateinischen Imperfectum (*de conatu*) enthalten:

Dumnorix cum equitibus Aeduorum domum discedebat (= machte sich auf den Weg nachhause) oder man umschreibt mit *coepisse*, wie *Suebi domum reverti coeperunt* = d. Sueben traten den Rückmarsch in die Heimat an.

§ 269

§ 269. Das deutsche „und dann, und darauf“ kann im Lat. durch wirkungsvolle Wiederholung des Verbum finitum im Part. Perf. Pass. ausgedrückt werden:

Hostes urbem ceperunt, captam (que) diripuerunt = und plünderten sie dann.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

4. a) Wenn die Verba:

können, lassen, brauchen, wollen, sollen, müssen, dürfen, verstehen, wissen, sehen (vgl. § 164, 1), fühlen u. a.

nur dazu dienen, den Begriff des Hauptverbums näher zu erläutern und erschöpfend auszudrücken, so fallen sie im Lat. weg (Phraseologische Verba)

spero = ich darf hoffen,

non spero = ich will nicht hoffen,

miror = ich muß mich wundern,

ich kann nicht begreifen,

iure posco = ich kann mit Recht fordern,

dignitatem retinuit = er wußte seine Würde zu behaupten,

curavi, ne quis metueret = daß sich niemand zu fürchten brauche (immer in negativen Sätzen!). Vgl. auch § 263, b.

b) Umgekehrt wendet der Lateiner „*coepi* mit Infinitiv“ oft phraseologisch an, wo wir im Deutschen andere Wendungen gebrauchen müssen:

aegrotare coepit = er versiel in eine Krankheit, wurde krank,

canere coepit = er stimmte einen Gesang an,

ver esse coepit = der Frühling trat ein,

de eo perbene existimare coepi = ich gewann von ihm die beste Meinung,

interrogare eum coepit = er richtete an ihn die Frage,

orare eum coepit, ne enuntiaret = er richtete an ihn die Bitte,

coepit vereri, ne = es stieg die Besorgnis in ihm auf,

infutias ire coepit = er verlegte sich aufs Leugnen.

Dabei kann auch das vorausgehende Verbum durch ein sinnverwandtes aufgenommen werden.

Patrem meum iugulastis, occisum in proscriptorum numerum rettulistis.

5. a) „Müssen“ bleibt unübersetzt bei § 268 solchen Verben, welche etwas Unangenehmes, einen geistigen oder körperlichen Schmerz bezeichnen

patriā carebat = er mußte das Vaterland meiden,

Quam multa M. Aquilius audivit in suo iudicio = mußte hören;

Senator populi Rom. in vestro oppido iacuit et pernoctavit in publico = mußte auf der Straße liegen und übernachten.

b) Bezeichnet „müssen“ ein notwendiges oder wahrscheinliches Urteil, so wird es durch *putare, existimare, videri* gegeben:

Quantum Archimedis studium fuisse putamus (censemus)? = Wie groß muß wohl (mag wohl) der Eifer des A. gewesen sein!

Minari acerrime coepit = er verstieg sich zu heftigen Drohungen,

praetura petere coepit = er trat als Bewerber um die P. auf,

tum primum populus Rom. argento uti coepit = kam in Gebrauch.

Die fünf Aufgaben des Redners sind: § 269 *invenire, quid dicas* (inventio!), *inventa disponere* (dispositio!), *deinde ornare verbis* (elocutio, die Stilisierung), *post memoriae tradere* (memoria, das Memorieren!), *tum ad extremum agere ac pronuntiare* (actio, der Vortrag!).

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 270 § 270. Deutsche Adverbia werden im Lateinischen ersetzt:

1. durch Substantiva im Ablativ:
vi gewaltsam,
casu zufällig,
litteris brieflich; vgl. § 143, Zus. 1.

2. durch Präpositionalausdrücke:
per vim gewaltsam } f. § 151, 20, 4.
per litteras brieflich }
cum fide gewissenhaft, f. § 143, 2.

E. Ad-

1. *ratione ac via* planmäßig, methodisch.

2. *e regione* gegenüber,
ex contrario umgekehrt,
magna ex parte größtentheils.

3. durch Verba:

a) *constat* bekanntlich, f. § 163.
solere
consuevisse } oft, gewöhnlich,
properare, maturare, contendere
eiligst, schnelligst,
desinere, desistere nicht mehr,
nicht weiter,
non desinere unaufhörlich, un-
unterbrochen,
non dubitare unbedenklich,
coepisse allmählich.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

verbia.

3. a) *feri potest ut* möglicherweise, *vereor ut* fürchten;
 b) *perquirere* gründlich erforschen, *perdomare* vollständig unterwerfen, *pervenire* glücklich wohin gelangen, *devincere* gänzlich besiegen, *edicere* öffentlich bekannt machen, *surripere* heimlich wegnehmen;
 c) *fundere ac fugare* völlig schlagen, (allitterierende Verbindung, vgl. *occidione occidere* = völlig aufreiben = ad internecionem caedere);
 4. durch Litotes:
non ignoro (= probe scio) ich weiß recht gut.
 5. durch ganze Sätze:
Haec dum geruntur unterdessen, *quo facto, quibus rebus gestis* hierauf, u. a.
quae cum ita sint also, demnach, daher.

3. c) *orare atque obsecrare* (= omnibus precibus orare) dringend, inständig bitten; *divellere ac distrahere* gewaltsam trennen; *delere ac tollere* bis auf die letzte Spur (= funditus) vertilgen.

5. *quod nisi ita esset (ita se haberet)* sonst. In diesem Sinne steht auch *aliter*.

Andere Übersetzungen dieses Adverbiums sind:

- a) *ceteris (in) rebus* z. B. *ceteris rebus tibi assentior*;
 b) *alius*, z. B. *Caesar ad Lingonas nuntios misit, ne Helvetios frumento neve alia re (= sonstwie) iuvarent*; *alias* (= alio tempore), z. B. *erat et saepe alias et maxime censor (in seiner Censur) saluti rei publicae*;
 c) *aliquis* = sonst jemand z. B. *aut ipse veniebat aut aliquos mittebat*;
 d) *olim* und *quondam* z. B. *fuit, fuit ista quondam in re publica virtus*;
 e) durch einen Satz mit *ne*, z. B. *nunc ad Marcellum revertar, ne haec a me sine causa commemorata esse videantur*;
 f) durch *solere*, z. B. *tu non affuisti, qui diligentissime semper illum diem solitus esses obire* = der du sonst immer zc.

§ 271. Häufig stehen die adverbialen Demonstrativa und Relativa des Ortes *eo, inde, quo, ubi, unde* statt eines Pronomens mit der Präposition in Beziehung auf ein Substantiv, selbst wenn dieses lebende Wesen bezeichnet.

Diodorus apud eos, quo (= ad quos) *se contulit, splendidus et graciosus erat.* — *Dixi me libenter ad eam partem provinciae esse venturum, quo* te maxime velle arbitrarer. — *Divitiae apud illos sunt, ubi* illi volunt. — *Unde* (= a quo) *minime decuit vita erepta est.* — *Nemo praeter te fuit, ubi* (= apud quem) *nostrum ius obtineremus.*

Merke: *is, unde* petitur = der Angeklagte in einer Privatsache.

§ 272. Das Adverbium giebt im Lat. § 271 manchmal nicht die Art und Weise an, § 272 sondern ein Urteil über die Handlung.

Male reprehendunt = sie haben Unrecht, wenn sie tadeln.

Iustis et fidis hominibus salutem nostram, fortunam, liberos rectissime committi arbitramur = wir glauben ganz richtig zu handeln, wenn wir . . . anvertrauen.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 273

§ 273. Adverbia, deren Begriff sich aus dem Zusammenhange ergiebt, fallen im Lateinischen weg. Solche sind:

1. **nur**: besonders bei Zahlangaben
unus nur einer, *semel* nur einmal,
pauci nur wenige;

2. **erst**: *hodie* eum vidi erst heute

3. **noch**: bes. beim Comparativ (s. § 238) und bei Zeitbestimmungen

hodie noch heute, noch heutzutage
nunc noch jetzt, z. B. *legiones magnum spatium absunt* = sind noch weit zurück.

4. **schon**: *ut supra diximus* wie schon oben erwähnt, *decem annos* schon zehn Jahre lang; *expectari ab Nervii Aduatucorum copias atque esse in itinere* = und sie seien schon auf dem Marsche.

5. **nämlich** bei der Apposition und in Appositionssätzen:

Summus Romanorum orator, Cicero = nämlich Cicero (oder *Ciceronem dico*).

Post Orgetorigis mortem nihilo minus Helvetii id quod constituerant, facere conantur, ut (daß sie nämlich) e finibus suis exeant. — Illo dolore quo maxime te confici audio, quod (daß du nämlich) Romae non sis, animum tuum libera.

§ 274

§ 274. Merke:

non ita magnus nicht eben, nicht gar groß

iam non venit er kommt nicht mehr

iam nemo venit es kommt niemand mehr

nihil est iam sanctum nichts mehr ist heilig.

NB. nicht mehr im Sinne von = ferner nicht, nicht weiter heißt *non* (nihil) *amplius*, z. B. *nihil dico amplius*.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

§ 273

1. *mediocris* nur mittelmäßig
breviter nur kurz; *aegre* nur mit Mühe

hoc dico, tantum dico nur dies, nur soviel sage ich

ita nur so (weit), nur dann.

Ita senectus honesta est, si se ipsa defendit.

2. *Incohata* vestra gloria (erst im Entstehen), nondum perfecta est.

3. *restat* es bleibt noch übrig
accedit es kommt noch hinzu.

4. Man achte darauf, daß an Stellen, wo im Lat. *iam* ausgelassen ist, das betr. Wort durch Voranstellung den Hauptton erhält; z. B. Bellovaci, qui *ante* erant per se infideles (= die schon früher wanfelmütig waren), manus cogere coeperunt. Vgl. Caes. b. c. 3, 15, 8: et *profectum* aliquid Vibullii mandatis existimabatur (= daß schon etwas erreicht sei).

6. **wirklich**, besonders in den Ausdrücken *ut est, sicut est*.

Quamvis Sulla felix sit, *ut est* = wie er es wirklich ist (Anspielung auf seinen Beinamen Felix!)

Caesar ex eo quod obsides dare intermiserant, fore id, quod (wirklich) accidit, suspicabatur. Vgl. § 258, 2 aliquis.

7. **leider**, wenn es unbetont ist.

Parietis urbis stant et manent; rem vero publicam penitus amisimus.

NB. Bei besonderer Betonung übersetzt man „leider“ mit nescio quo pacto, dolendum est, cum magno (meo) dolore u. a.

8. **eigentlich**, bes. nach dem corrigierenden *vel* (doch auch *vel potius*), z. B. omnibus rebus urgeor, quas sustinere vix possum *vel* plane nullo modo possum. Vgl. Cic. Cat. 1 § 2: ad mortem te, Catilina, duci *iam pridem* (= eigentlich schon längst) oportebat und p. Sull. § 17: eiecto sive emisso iam ex urbe Catilina = als Lat. hinausgejagt oder eigentlich hinausgelassen war.

§ 275. In der Erzählung heißt hier: *ibi*
hierher: *eo*
von hier: *inde*
jetzt: *tum*
bald: *brevi*.

Ibi Orgetorigis filia atque unus e filiis captus est. — *Eo* postquam Caesar pervenit etc. — Commium Britanni e navi egressum comprehenderant, *tum* (jetzt) proelio facto remiserunt (Caes. b. g. 4, 27, 3).

§ 276. Oft liegt ein Adverbium in der Konjunktion: § 275

1. *et* = und wirklich, und zwar. § 276

Über *et quidem* s. § 278; über *isque* § 246, 3.

2. *atque* = und zwar, und so, z. B. incitato equo se hostibus obtulit *atque* interfectus est.

NB. Wenn *et* die Bedeutung „und wirklich“ hat, so tritt das Verbum unmittelbar hinter *et*.

Habita indici fides, *et* cernebantur ignes = und wirklich sah man Wachtfeuer.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
§ 277	§ 277. Zum Beispiel, so zum Beispiel heißt gewöhnlich a) <i>ut, velut</i>: Multi gloriose mortui sunt, <i>ut</i> Leonidas, <i>ut</i> Epaminondas, alii.
§ 278	§ 278. Zwar — aber wird übersetzt 1. durch Subordination mittels <i>quamquam — tamen</i> (s. § 209, c); 2. durch Koordination, und zwar a) durch <i>ut — ita</i> (s. § 207, Zus. 1).
§ 279 § 279. Der Deutsche setzt oft seine einfache Präposition, wo der Lateiner eine vollere, mehr versinnlichende Ausdrucksweise gebraucht und zwar a) partizipiale Wendungen wie <i>ira inflammatus</i> aus Haß, s. § 141, Zus. 1.	F. Prä- a) aliquot diebus <i>interiectis</i> nach einigen Tagen; <i>humi stratus</i> auf dem Boden. Umgekehrt sagt der Lat. z. B. <i>propter fideles servos vivit</i>, während der Deutsche zu einem volleren Ausdruck greift = den treuen Sklaven verdankt er es, daß er lebt (oder „Dank seinen tr. Skl. lebt er“). Vgl. Caes. b. g. 1, 53, 7 <i>sortium beneficio se esse incolumem</i>.
§ 280	§ 280. Wenn zwei Präpositionen zu einem Substantiv gehören, so wird dasselbe entweder bei der zweiten Präposition wiederholt oder durch ein Pronomen vertreten: <i>in caede atque ex caede vivere</i> im und vom Totschlage leben oder: <i>in caede atque ex ea vivere</i>. Die dem Deutschen entsprechende Ausdrucksweise kennt der Lat. nur bei Präpositionen, die auch adverbial gebraucht werden können, doch sagt er auch hier <i>intra vallum et extra</i>, nicht <i>intra et extra vallum</i>.

6. und 7. Klasse (Secunda)

8. und 9. Klasse (Prima)

b) *nam* oder *enim* zur Einführung eines historischen Beispiels: *Opifices post mortem nobilitari volunt; Phidias enim sui similem speciem inclusit in clipeo Minervae.*

c) *quidem* (γούν) bes. zur Einführung einer gewichtigen Autorität: *Socrates quidem dicebat* S. z. B. pflegte zu sagen. § 277

d) *exempli causa* kann nur in Verb. mit *afferre*, *ponere*, *nominare* gebraucht werden. *Exempli causa paucos nominavi.*

b) durch *quidem* — *sed*. Dabei wird das im Verbum des ersten Satzes enthaltene Pronomen in der Regel vor *quidem* eingeschaltet; statt *ego quidem* sagt man besser *equidem*; für die 3. Person tritt *ille* (*illi*) ein.

Oratorias exercitationes non tu quidem (beachte diese konstante Wortstellung!) *reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti.* — *P. Scipio non multum ille quidem nec saepe dicebat, sed Latine loquendo cuivis erat par.*

„und zwar“ kann auch durch *et quidem* gegeben werden, z. B. *veniet tempus et quidem celeriter.* Fällt *quidem* weg, so wird das Beziehungswort gewöhnlich wiederholt, so *moritur Quintius et moritur repentino.* § 278

Bes. ausgedehnt ist der Gebrauch von *et* (*ac*)-*quidem* beim Gegensatz, resp. Übergange, z. B. *atque antea quidem* (früher nun) *maiores copias alere poterat, nunc exiguas vix tueri potest.*

positionen.

§ 279

a) *nixi* genibus ab senatu petierunt = auf den Knieen;

insidens equo = zu Rosse;

manu tenens = in der Hand;

catenis vinctus in Ketten;

b) Adjektiva, wie

vis consilii expers Gewalt ohne Überlegung, s. oben § 240;

c) Substantiva, bes. um das deutsche „durch“ bei Personen zu umschreiben, wie *operā*, *ope*, *virtute*, *beneficio*, *consilio*.

a) *regem clipeo suo exceptum* armigeri in castra referebant = auf seinem Schilde; *beluae quaedam immanes ac ferae forma hominum indutae* exstiterunt = die Katilinarier, sagt Cic. Sull. § 76, waren Untiere in menschlicher Gestalt.

Will man in diesem Falle eine Präposition setzen, so wäre es nicht *in*, sondern *cum*, wie *cum toga* venire = in der Toga kommen. Vgl. Cic. p. Sest. § 82.

§ 281. 1. Die lat. Präposition fällt in der Regel vor der Apposition aus, z. B. *cum duobus ducibus de imperio in Italia decertatum est, Pyrrho et Hannibale.*

2. Die Präpos. *in* fällt gewöhnlich beim Relativ weg, wenn sie im demonstrativen Glied bereits vorausgeht, z. B. *in eadem* propemodum brevitate *qua* *bestiolae illae reperiemur* (Cic. Tu. 1, 94). *Cimon incidit in eandem* invidiam quam *pater ceterique Atheniensium principes.*

§ 282. Man hängt -que nie an die Präpositionen *ab*, *ob*, *sub*, *apud*; § 281

an die übrigen in der Regel nur dann, wenn die gleiche Präposition bereits vorausgegangen ist, wie *sine scutis sineque ferro*; *contra rerum naturam contraque consuetudinem hominum contraque opiniones omnium.* Ausnahmen sind in klassischer Latinität selten, wie z. B. in der offiziellen Formel *recte et ordine exque re publica facere.* § 282

3. Bezüglich der Stellung einzelner Wörter merke man:

a) Die Apposition steht gewöhnlich nach:

Themistocles imperator bello Persico servitute Graeciam liberavit.

Doch steht *imperator* in der Bedeutung „Kaiser“ voran, ebenso *rex* und einfache geographische Bezeichnungen, wie *urbs*, *oppidum*, *terra*, *flumen*, *mons*, z. B. *imperator Tiberius*, *flumen Rhenus* und nur ***urbs Roma***;

b) Das Adjektiv wird seinem Substantiv häufiger vor- als nachgesetzt. Auch die von Nomin. propriis abgeleiteten Adjektiva stehen mit Ausnahme von *Romanus* und *Latinus* überwiegend voraus.

Fortis vir. Brundisinus portus. Achaica classis.

Aber attributives Adjektiv oder Partizip in Verbindung mit einer adverbialen Bestimmung wird nachgestellt:

Milites laboribus fessi oder ***defatigati***

die durch die Strapazen ermüdeten Soldaten;

c) Das Possessivpronomen steht gewöhnlich (vgl. § 242) hinter dem Substantiv, ebenso die indefiniten Pronomina *quidam*, *aliquis*, *quispiam* etc. oder zwischen Adjektiv und Substantiv.

Nationes novo quodam terrore concitabantur. Doch sagt Cicero auch:
Milo est quodam incredibili robore animi.

Pronomina werden gerne zusammengestellt: *Multae res Caesarem hortabantur, quare sibi eam rem cogitandam putaret;*

d) *inquit* (= sagte er, sprach er, rief er, antwortete er, fuhr er fort, schloß er) wird in die direkte Rede eingeschoben: *Vos, inquit Cicero (nicht Cicero inquit!), me ex patria expulistis;*

ait (aiunt) steht in der indirekten Rede, gewöhnlich eingeschaltet und zwar meist mit nachgestelltem Subjekte: *ut ait Ennius; aiunt illi;*

e) Man sagt nur *mecum*, *tecum*, *secum*, *nobiscum*, *vobiscum*, aber sowohl *quocum*, *quibuscum* als *cum quo*, *cum quibus*.

Des Nachdrucks halber werden Adjektiva vom Substantivum getrennt und vor die Präposition gestellt, wie *magno cum dolore*; *gravi de causa*; so auch *qua de causa*, *hanc ob rem*; *res, qua de agitur* (**Anastrophe!**).

Zwei Präpositionen dürfen nicht unmittelbar auf einander folgen, also sage man: *Dux cum militibus in Italia* conscriptis ad bellum profectus est, nicht *cum in Italia* etc.! (Über Kalenderdaten s. § 297, 5);

f) Die Konjunktionen *autem*, *enim* und *igitur* stehen an zweiter, und in Verbindung mit *esse* meist an dritter Stelle:

Vetus est enim lex illa iustae amicitiae; nulla est igitur excusatio peccati, si amici causa peccaveris; nihil est autem praeclarius mundi administratione;

g) Beachte die Stellung der Negation: Si laboravissetis, nunc pauperes non essetis. Man sagt besser *amatus non sum* oder *non sum amatus* als *non amatus sum*.

ne — *quidem* nicht einmal, auch nicht nimmt das betonte Wort in die Mitte: Hostes *ne* deorum *quidem* templis pepercerunt;

h) Feste (usuelle) Wortstellungen sind:

Iuppiter Optimus Maximus. Dii immortales. Pontifex maximus. Senatus populusque Romanus. Senatus consultum, plebis scitum. Terra marique. Domi bellicue, domi militiaeque. Ferro ignique. Expectatione celerius u. a. m.

B. Satzbau.

§ 284

§ 284. Die deutsche Sprache bedient sich im allgemeinen lieber koordinierter Hauptsätze, während die lateinische den periodischen Satzbau bevorzugt. Dabei ist auf folgende Punkte zu achten:

1. Um den Hauptgedanken, der im Verbum finitum steht, gruppieren sich die Nebengedanken, durch Nebensätze oder Partizipien zum Ausdruck gebracht, so, daß das logische Verhältniß derselben zum Hauptgedanken klar und deutlich hervortritt.

2. Die Nebensätze gehen dem Prädikat des Hauptsatzes (und dem der andern Satztheile) voraus, wenn ihr Inhalt dem Gedanken oder der Zeit nach jenen vorausgeht. So stehen gewöhnlich vor: die konditionalen, konzessiven, temporalen, komparativen und finalen Nebensätze;

Romani, si a Belgis initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant;

gewöhnlich nach: die relativen, konsekutiven Nebensätze (mit quominus und quin) und indirekte Fragen;

Qu. Roscius (ein berühmter Schauspieler) artifex eiusmodi est, ut solus dignus videatur, qui in scaena spectetur.

3. Das gemeinschaftliche Subjekt und Objekt des Haupt- und Nebensatzes tritt vor den Nebensatz

Haedui cum se defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt = da die H. sich nicht verteidigen konnten, schickten sie Gesandte an Cäsar (oder: d. H. konnten sich nicht v. und schickten deshalb).

NB. Die Beiordnung zweier Sätze durch „und daher, und deshalb, und so“ beseitigt der Lat. in der Regel durch Periodenbildung. (Doch findet sich *ob eamque rem* oder *causam*). S. § 215, 4.

Demosthenem quamquam omnes sunt admirati, tamen nemo assecutus est.

4. Ebenso tritt voran:

- a) das Subjekt des Hauptsatzes, wenn es zugleich Objekt des Nebensatzes,
- b) das Subjekt des Nebensatzes, wenn es zugleich Objekt des Hauptsatzes ist.

NB. In dem Falle a) wird im Nebensatz das Objekt durch ein Pronomen angedeutet.

Beispiel für a: Caesar cum ei nuntiatum esset (oder Caesari cum nuntiatum esset) Helvetios per provinciam iter facere conari, maturat ab urbe proficisci.

Beispiel für b: L. Manlio, cum dictator fuisset, M. Pomponius tribunus plebis, diem dixit.

Beispiel für a und b: Gn. Pompeius Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos misissent, spem deditionis non ademit = Als die Kreter Gesandte an P. schickten, raubte er ihnen . . . nicht.

Zusatz. Daher treten auch die zum Hauptsatz gehörenden Konjunktionen gewöhnlich vor die den Nebensatz einleitenden, also:

als aber
sed cum

als nämlich
nam cum

als daher (nun)
itaque cum

5. Das auf den vorhergehenden Satz hinweisende Wort oder Satzglied wird an die Spitze gestellt. So schließt Kapitel 4 im ersten Buch von Cäsars gall. Krieg mit dem Tode des Orgetorix; Kapitel 5 beginnt mit den Worten: *Post eius mortem* nihilo minus Helvetii id quod constituerant, facere conantur.

Hierher gehört bes. die relative und demonstrative Verbindung, s. § 216.

6. Eine Hauptanforderung an eine gute Periode ist die Einheit des Subjektes innerhalb der einzelnen Glieder. Aus diesem Grunde ist in dem letzten Satze von Nr. 4 im Lateinischen „Pompeius“ zum Subjekte gemacht, nicht wie im Deutschen „die Kreter“. Andere Beispiele sind:

Legionibus inter castra vineasque in occulto expeditis cohortatus, ut aliquando pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent, Caesar militibus signum dedit = Als die Legionen . . . sich zum Angriff fertig gemacht hatten, ermutigte sie Cäsar und gab das Zeichen.

Compluribus expugnatis oppidis Caesar, ubi intellexit frustra tantum laborem sumi, statuit expectandam classem = Als mehrere Städte erobert waren und Cäsar einsah, daß . . ., hielt er es für geboten, die Flotte abzuwarten.

7. Im Lateinischen können zwei einander unmittelbar folgende Nebensätze (α , a , A) dem Hauptsatze vorangehen; der Deutsche kann diese ihm unmögliche Stellung dadurch nachbilden, daß er die beiden Nebensätze durch „und“ koordiniert.

Ubi redieris, si postulabis librum, dabo tibi libens

= Wenn du zurückkommst **und** das Buch verlangst, so werde ich es dir gerne geben.

Eine Verbindung der beiden Nebensätze durch **et** wäre hier ganz fehlerhaft. Dieselbe ist im Lateinischen nur dann statthaft, wenn die beiden Nebensätze auf gleicher Stufe stehen:

Caesar **cum** videret milites acrius proeliari non posse **cumque** animum adverteret excelsissimum locum castrorum relictum esse ab Alexandrinis, cohortes summum locum aggredi iussit.

Postridie eius diei, **quod** omnino biduum supererat, cum exercitui frumentum metiri oporteret, **et quod** a Bibracte non amplius milibus passuum XVIII aberat, rei frumentariae prospiciendum existimavit.

NB. Diese Regel gilt auch für die Partizipialkonstruktionen.

His cognitis et Litavici *fraude perspecta* Aedui manus tendere incipiunt.

Über: *Probata re atque* omnibus iure iurando *adactis* postero die in tres partes distributo equitatu duae se acies ab duobus lateribus ostendunt, weil das distribuere eine Folge des probare und iure iurando adigere war.

Wörterverzeichnis

für die

lateinische Rechtschreibung.

(Nachtrag zu G. Landgrafs lateinischer Schulgrammatik.)

Bamberg.

C. C. Buchner Verlag.

1891.

Wörterverzeichnis

für die

lateinische Rechtschreibung.

A.

1. **a** und **ah**, Interjektion
2. **a**, **ab**, **abs**, f. Gr. § 152, 1 Anm.
3. **abicio**, **abieci**, **abiectus**, **abicere**
4. **absum**, **afui**, **afuturus**, **afore**
5. **ac**, **atque**, f. Gr. § 215, 1 Zus. 1
6. **adsimulare**
7. **adulescens** (Jüngling)
8. **adulescentia**
9. **aedis** (aedes) im Nom. Sing.
10. **Aedui**
11. **aēneus** und **ahēneus**
12. **aequiperare**
13. **agnoscere** und **adgnoscere**
14. **Alexandrēa** und **Alexandriā**
15. **alioqui**
16. **aliquotiens**
17. **Allia**, **Alliensis**
18. **alucinari** und **allucinari** (hallucinari, hallucinari)
19. **ancora**
20. **anfractus**
21. **antemna** und **antenna**
22. **Antiochea** und **Antiochia**
23. **antistare**
24. **anulus**
25. **Appenninus** (Apenninus)
26. **Apulia**, **Apulus**
arena f. harena
27. **Areus pagus** und **Arius pagus**
28. **artus** (fest)
arundo f. harundo

29. **assiduus** und **adsiduus**
30. **atqui**
31. **auctor**, **auctoritas**
32. **autumnus**.

B.

33. **baca** (bacca)
34. **Bacchus**
35. **ballista**
36. **belua**
37. **Bonifatius**
38. **Bosphorus**
39. **bracchium**
40. **Britannia**, **Britannicus**, **Britannus**
41. **Brundisium**
42. **bucina**, **bucinator**.

C.

43. **caelebs**
44. **caelum**
45. **caementum**
46. **caenum** (Schmutz)
47. **caerimonia** und **caeremonia**
48. **caespes**
49. **caestus** (Kampfriemen)
50. **Camena**
51. **Carthago** und **Karthago**
52. **causa**
53. **cena**
54. **ceteri**

55. **ceteroqui**
 56. **charta**
 57. **chorda**
 58. **circum**eo und **circueo**
 59. **circum**itus und **circu**itus
 60. **clipeus**
 61. **Clytem**estra
 62. **coclea** (cochlea)
 63. **coicio** (conicio)
 64. **comissari** und **comisari**
 65. **comm**inus
 66. **condicio**
 67. **con**ectere
 68. **con**iti
 69. **coniun**x (coniux), Gen. **coniugis**
 70. **contio**
 71. **conubium**
 72. **convicium**
 73. **cotidie** und **cottidie**
 74. **creb**rescere
 75. **culleus**, **culleum**
 76. **cum** (Präpos. und Konjunktion)
 77. **cumba**
 78. **cupressus**
 79. **Cybele** und **Cybele**
 80. **cynus**.

D.

81. **Darēus** (Darius)
 82. **defatigare** und **defetigare**
 83. **derigere** „gerade richten“;
 dirigere „nach verschiedenen Seiten
 richten“
 84. **describere** „beschreiben“;
 discribere „einteilen“
 85. **designare** „bezeichnen“;
 dissignare „anordnen“
 86. **detrectare** und **detractare**
 87. **deversorium**
 88. **dicio**

89. **dilectus** (Aushebung)
 90. **din**oscere (dignoscere)
 91. **discidium**
 92. **distinguere**
 93. **drachma**.

E.

94. **eculeus**
 95. **ei** (Interjektion)
 96. **eicio**, **eicere**
 97. **epistula**
 98. **Erinys**
 99. **erus** (Herr), **era** (Herrin)
 100. **exsilium**, **exsul**, **exspectare**,
 exstare u. ä.

F.

101. **faenum** „Heu“ (fenum)
 102. **faenus** „Wucher“ (fenus)
 103. **fecundus**
 104. **fetialis**
 105. **fetus**
 106. **fides** und **fidis** (Saite)
 107. **formidulosus**
 108. **futtilis**.

G.

109. **Genava**
 110. **genetrix**
 111. **genitor**
 112. **glæba** (gleba)
 113. **gnarus** (narus)
 114. **gyrus**.

H.

115. **Hadria**
 116. **haedus**
 117. **harena** (arena)
 118. **harundo** (arundo)
 119. **haud** und **haut**

120. **h**avere und **a**vere

121. **h**edera

122. **h**elluari

123. **h**ere und **h**eri

124. **h**ice, **h**aece, **h**oce

125. **h**iems

126. **H**ilotae und **I**lotae

127. **H**ister (Ister)

128. **h**olus.

I.

129. **i**dcirco (iccirco)

130. **i**lico

131. **i**mmo

132. **i**nclitus und **i**nclutus

133. **i**nco**h**are (inchoare)

134. **i**ncreb**r**escere

135. **i**ndut**i**ae

136. **i**nfit**i**ae, **i**nfitiari

137. **i**ncio, **i**nicere

138. **i**n primis, **i**nprimis, **i**mprimis

139. **i**ntel**l**egere

140. **i**nternecio

141. **i**s, **i**i (Nom. Pl.), **i**is (Dat. Pl.)

142. **J**uppiter.

K.

143. **K**alendae

144. **K**arthago und **C**arthago.

L.

145. **l**acri**m**a

146. **l**ago**e**na und **l**ag**o**na

147. **l**an**t**erna

148. **l**aut**u**miae

149. **l**et**u**m

150. **l**ēvis

151. **l**ibido

152. **l**it**t**era

153. **l**it**u**s

154. **l**oquela.

M.

155. **m**aerere

156. **m**aestus

157. **m**agno opere und **m**agnopere

158. **m**anib**i**ae und **m**an**u**b**i**ae

159. **m**anifestus

160. **m**ercenn**n**arius

161. **M**essalla

162. **m**il**i**es

163. **m**il**l**e, **m**il**i**a

164. **m**ill**i**arium

165. **m**ult**a** (Strafe)

166. **m**ult**a**re (strafen)

167. **m**undit**i**es, **m**undit**i**a

168. **m**ure**n**a

169. **m**ur**r**a

170. **m**yr**t**um.

N.

171. **n**avus (gnavus)

172. **n**e (wahrhaftig)

173. **n**eg**l**egentia

174. **n**eg**l**egere

175. **n**egot**i**um

176. **n**en**i**a

177. **n**equ**i**quam (nequicquam)

178. **n**onnum**q**uam und **n**onnum**q**uam

179. **n**um**q**uam und **n**un**q**uam

180. **n**unt**i**are, **n**unt**i**us.

O.

181. **o**bic**i**o, **o**bicere

182. **o**bo**e**dire

183. **o**bsc**e**nus

184. **o**bst**i**pescere

185. **o**richalcum

186. **o**t**i**um.

P.

187. **p**aene

188. **p**aenitet

189. **paenula**
 190. **Parnasus**
 191. **parricida**, **parricidium**
 192. **paulatim**
 193. **paulisper**
 194. **Paullus**
 195. **paulus**, **paululum**
 196. **pedetemptim** und **pedetentim**
 197. **pedisequus**
 198. **peierare**
 199. **peiurus** und **periurus**
 200. **penna** (Feder), **pinna** (Mauer-
 zinne)
 201. **penuria**
 202. **percontari**
 203. **percrebrescere**
 204. **perniciēs**
 205. **petorritum**
 206. **pilleus**, **pilleum**
 207. **plaustrum**
 208. **Pollio** (Polio)
 209. **pomerium**
 210. **praesaepes**, **praesaepium**
 211. **prehendere** und **prendere**
 212. **pretium**
 213. **pro** (Interjektion und Präpos.)
 214. **proelium**
 215. **proicio**, **proicere**
 216. **promunturium**
 217. **prooemium**
 218. **protinus**
 219. **Ptolomaeus**
 220. **Punicus**.

Q.

221. **quadriduum**
 222. **quamquam** (quanquam)
 223. **quanto opere** und **quantopere**
 224. **quattuor**
 225. **querela**

226. **quicumque**
 227. **Quinctilis** (Quintilis)
 228. **Quinctius** (Quintius)
 229. **Quintilianus** (Rhetor)
 230. **quisquam**, **quicquam** (quid-
 quam)
 231. **quisque**, **quidque**
 232. **quisquis**, **quidquid** und **quic-
 quid**
 233. **quotiens**
 234. **quotienscumque**.

R.

235. **raeda**
 236. **Raetia**, **Raeti**
 237. **Rea Silvia**
 238. **recido**, **rēcidi**
 239. **reciperare** (recuperare)
 240. **redemptor**
 241. **refero**, **rettuli**
 242. **Regium**
 243. **reicio**, **reicere**
 244. **religio**
 245. **reliquus**, **reliquiae**
 246. **repello**, **reppuli**, **repulsus**
 247. **reperio**, **repperi**, **repertus**
 248. **res publica**.

S.

249. **saeculum**
 250. **saepes**
 251. **saepire**
 252. **saeta**
 253. **saevus**, **saevire**
 254. **Sallustius**
 255. **Sardanapallus**
 256. **satrapēa**
 257. **satura** und **satira**
 258. **scaena**
 259. **semestris**

260. sepulcrum
 261. se**s**centi
 262. se**t**ius
 263. singillatim
 264. solacium
 265. sollemnis
 266. sollers, sollertia
 267. sollicitare, sollicitudo
 268. spatium
 269. stilus
 270. subicio, subicere
 271. suboles
 272. subsicivus
 273. sucus
 274. Suebi
 275. sulphur (sulphur)
 276. sumptus
 277. supellex
 278. supplex, supplico
 279. supplicium
 280. **susc**ensere
 281. suspicio
 282. syllaba.

T.

283. taeter
 284. tamquam (tanquam)
 285. tanto opere, tantopere
 286. tantundem
 287. tegmen, tegimen
 288. temperi, temperius
 289. temptare und tentare
 290. thesaurus
 291. tingere
 292. totiens
 293. traicio und transicio
 294. Trasamennus (Trasimennus)
 295. treceni (= je 300), triceni
 (= je 30)

296. Treveri
 297. tricesimus und trigesimus
 298. triumphus, triumphare
 299. tropaeum
 300. tus (Weihrauch).

V. und U.

301. valetudo
 302. ubicumque
 303. vehemens
 304. Vei, Veiorum, Veis
 305. venum dare, venundare
 306. venum ire, venire
 307. Vergilius
 308. vespere und vesperi
 309. vicesimus (vigesimus)
 310. vilicus
 311. vinolentus und vinulentus
 312. Ulixes
 313. umerus
 314. umidus, umor
 315. umquam und unquam
 316. unguere, unguentum
 317. Vulcanus
 318. Volturnus
 319. Vortumnus
 320. urgere
 321. utcumque
 322. utrimque
 323. vulgus
 324. vulnus
 325. vulpes
 326. vultur
 327. vultus.

Z.

328. Zmyrna (Smyrna).

A n h a n g I.

Prosodie:

d. i. Lehre von der Quantität d. i. Kürze und Länge der Silben.

Allgemeine Regeln.

§ 285. Ein Vokal ist entweder kurz oder lang.

§ 285

Kurz ist ein Vokal, auf den ein anderer Vokal folgt; dabei ist zu merken, daß h nicht als Konsonant gilt, z. B. *bestia*, *tūus*, *vēho*.

Ausgenommen sind:

1. der Vokativ *āi* und *ēi* von Eigennamen auf *aius* und *eius*,
2. das e in der Endung *ei* der fünften Deklination, wenn i vorhergeht,
3. die Genitive auf *ius*, doch werden sie von Dichtern auch verkürzt mit Ausnahme von *alius*,
4. das Verbum *fio*, außer *fiēri* und *fiērem*,
5. die griechischen Wörter, die im Griechischen einen langen Vokal oder einen Diphthong haben, z. B. *āēr*, *Agesilāus*, *Amphīon*, *Medēa*, *Dariūs*.

Lang sind 1. alle Diphthonge und aus Diphthongen entstandenen Vokale, z. B. *aequus*, *inīquus*, *plaudo*, *explōdo*,

2. alle Vokale, die durch Zusammenziehung zweier Vokale entstanden sind, z. B. *cōgo* (aus *coago*), *nīl* (aus *nihil*), *būbus* (aus *bovibus*).

§ 286. Eine Silbe ist entweder kurz oder lang.

§ 286

Zusatz. Schwanfend (*anceps*) heißt eine Silbe, die von den Dichtern sowohl kurz als auch lang gebraucht werden kann.

Lang ist eine Silbe entweder von Natur oder durch Position (Stellung des Vokals).

Eine Silbe ist von Natur lang, wenn ihr Vokal lang ist.

Eine Silbe mit kurzem Vokal ist durch Position lang

1. wenn sie auf zwei Konsonanten oder x endigt, z. B. *mors*, *dux*;
2. wenn sie auf einen Konsonanten endigt und die nächste Silbe, in demselben oder einem andern Worte, mit einem Konsonanten anfängt, z. B. *ar-tis*, *os-sis* (v. *ös*), *in terra*;

3. wenn sie mit einem Vokal endet und die nächste Silbe desselben Wortes mit x, z oder zwei Konsonanten anfängt, die nicht muta cum liquida (d. h. l oder r) sind, z. B. a-xis, ga-za, re-sto.

Wenn eine Silbe mit kurzem Vokal endet und die nächste Silbe desselben Wortes mit einer muta cum liquida anfängt (positio debilis, schwache Position), so ist sie anceps, z. B. volū-cris, tenē-brae, dū-plico.

Endsilben.

§ 287 § 287. Die Endsilben auf **a** und **e** sind kurz, auf **i**, **o** und **u** lang.

Ausnahmen: **a** ist lang

1. im Ablativ der ersten Deklination;
2. im Imperativ der ersten Konjugation, z. B. laudā;
3. in den indeklinablen Wörtern, z. B. ā (von), trigintā, contrā, antea, mit Ausnahme von itā und quā.

e ist lang

1. im Ablativ der fünften Deklination, z. B. rē, diē, daher auch quarē, hodiē; hierher gehört auch der Abl. famē;
 2. im Imperativ der zweiten Konjugation, doch zuweilen cāvē, vālē;
 3. in den Adverbien von Adjektiven der zweiten Deklination nebst ferē, fermē, mit Ausnahme von benē und malē, temerē und saepē.
 4. in ē (aus), dē (von), mē, tē, sē, nē nicht, daß nicht, nē fürwahr.
- i** ist kurz in nisi und quasi, schwankend in mihi, tibi, sibi, ibi, ubi, doch ibidem, ibique, ubique.

o ist kurz in egō, duō, modō (nur) und bisweilen in Verbalendungen; pro wird in Kompositis häufig kurz gebraucht, besonders vor f, z. B. prōfundere.

§ 288 § 288. 1. Alle Endsilben, die mit einem andern Konsonanten als s schließen, sind kurz.

Ausgenommen sind die Wörter sāl, sōl, Lār, pār, vēr, fūr, dīc, dūc, ēn, nōn, quīn, sīn, sīc, cūr, hīc (hier), hūc, hāc, hōc, istic (dort), istuc, istac, istoc, illic (dort), illuc, illac, illoc; hic (dieser) ist schwankend.

2. Die Endsilben **as**, **es**, **os** sind lang, **is** und **us** kurz.

Ausnahmen: **as** ist kurz in anās (anātis).

es ist kurz

1. im Nominativ und Vokativ Sing. der Impari-syllaba der dritten Deklination, wenn der Genitiv kurze Pänultima hat, z. B. segēs, milēs, divēs, obsēs; doch bleiben lang: Cerēs, abiēs, ariēs, pariēs;

2. in *es* du bist, *sei*; 3. in der Präposition *penes*.

os ist kurz in *ös* (*ossis*), *compös* und *impös*.

is ist lang

1. in den Kasusendungen des Plurals, z. B. *mensīs*, *hortīs*, *nobīs*, *omnīs* statt *omnes*;

2. in der zweiten Person Sing. Präs. Akt. der vierten Konjugation, sowie in *vīs*, *sīs*, *velīs*, *nolīs*, daher auch *maivīs*, *quamvīs*, *quivīs*.

us ist lang

1. im Nominativ der dritten Deklination, wenn der Genitiv langes *u* hat, und in *grūs* und *sūs*;

2. im Genitiv Sing. und im Plural der vierten Deklination.

§ 289. Griechische Endungen behalten im Lateinischen ihre griechische § 289 Quantität, z. B. *Aeneā* (Vok.), *epitomē*, *Delös* (Nom.), *Pallās* (Nom.), *Palladös* (Gen.), *Simoīs* (Nom.), *Didūs* (Gen.), *Paridī* (Dat.), *heroās* (Acc.). Nur die Wörter auf *or* sind ausgenommen, z. B. *rhetör*, *Nestör*.

Verslehre (Metrik).

§ 290. 1. Unter *Vers* versteht man eine geordnete Zusammenstellung § 290 von Versfüßen. Unter *Versfuß* versteht man eine geordnete Zusammenstellung von langen und kurzen Silben. Die lange Silbe nennt man *Hebung* oder *Arsis*, die kurze oder kurzen Silben *Senkung* oder *Thesis*; das Zeichen der *Arsis* ist ' (der *Iktus*!)

2. Die wichtigsten Versfüße sind:

— ' iambus, z. B. *poténs*.

' — trochaeus, z. B. *ménsa*.

' — — dactylus, z. B. *ómnia*.

— — ' anapaestus, z. B. *bonitás*.

3. Eine lange Silbe hat die doppelte Dauer (*mora*) einer kurzen; daher werden oft zwei kurze Silben durch eine lange, eine lange Silbe aber durch zwei kurze vertreten. Zwei lange Silben, die den Dactylus oder Anapäst vertreten, nennt man *spondēus*.

4. Die letzte Silbe ist immer *anceps*, lang oder kurz.

5. Der letzte Fuß ist entweder vollständig (*acatalectus*) oder unvollständig (*catalecticus*) und zwar

catalecticus in syllābam, wenn eine Silbe bleibt,

catalecticus in bisyllābum, wenn zwei Silben übrig sind.

§ 291 § 291. Cäsur heißt der Einschnitt, welchen das Ende eines Wortes in einen Versfuß macht. Die Cäsur heißt

männlich, wenn sie nach der Arsis, weiblich aber, wenn sie nach einem Teile der Thesis eintritt. Längere Verse haben immer eine Cäsur und zwar gewöhnlich an einer bestimmten Stelle (Hauptcäsur).

§ 292 § 292. Einen Vers nach seinen Füßen abmessen und vortragen heißt skandieren. Beim Skandieren ist Folgendes zu beobachten:

1. Wenn ein Wort mit einem Vokal schließt und das folgende mit einem Vokal oder h anfängt, so wird jener Endvokal mit der ersten Silbe des folgenden Wortes in eine Silbe verschmolzen. Dies nennt man Elision d. h. Ausstoßung, z. B.

Quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est.

Divitiisne homines an sunt virtute beati?

Zusatz. Die Vernachlässigung der Elision nennt man Hiatus; dieser findet statt bei den Interjektionen ah, vae, o, heu, die aber in der Thesis verkürzt werden, und bisweilen bei Eigennamen.

2. Wenn ein Wort mit m schließt und das folgende mit einem Vokal oder h anfängt, so wird das m samt dem vorhergehenden Vokal mit der folgenden Silbe verschmolzen, z. B.

Monstrum horrendum informe ingens, cui lumen ademptum.

Zusatz. Wenn auf ein Wort, das mit einem Vokal oder m schließt, est folgt, so wird e ausgestoßen und st verschmilzt mit der vorangehenden Silbe, z. B. quaesita est = quaesitast, utendum est = utendumst.

§ 293 § 293. Dichterische Freiheiten (Lizenzen):

1. Kurze Endsilben werden in der Arsis bisweilen lang gebraucht (diastöle), auch andere kurze Silben, welche nicht anders in die Verse passen, z. B. die erste in Italia.

2. Eine lange Silbe wird bisweilen kurz gebraucht (systöle), z. B. Obstupui steteruntque comae, vox faucibus haesit.

3. Zwei Vokale werden bisweilen in eine lange Silbe zusammengezogen (synaerësis oder synizësis), z. B. aurea in aurā; regelmäßig geschieht dies in deinde, antehac, anteire und deesse, lies deindē, anthāc, antīre, deesse.

4. Die Vokale i und u werden nach einem Konsonanten bisweilen wie j und v ausgesprochen und dadurch die vorausgehende kurze Silbe verlängert, z. B. abjētē für abiētē, genva für gēnūa.

5. Aus einer Silbe werden bisweilen zwei gemacht (diaerësis oder dialýsis), z. B. dissölūo für dissolvo, sīlūae für silvae, Nāias für Naias, elegēia für elegia, Gaīus für Gaius.

6. Ein kurzer Vokal wird in der Mitte der Wörter bisweilen ausgestoßen (*syncope*), z. B. *puertia* für *pueritia*, *calfacio* für *calefacio*.

7. Zusammengesetzte Wörter werden bisweilen getrennt (*tnesis*), z. B. *Quo me cunque rapit tempestas, deferor hospes*.

8. Bisweilen hat ein Vers am Ende eine Silbe überzählig (*versus hypermeter*); diese Silbe muß aber mittels des folgenden Verses elidiert werden können.

Vom daktylischen Hexameter und Pentameter.

§ 294. 1. Der daktylische Hexameter besteht aus sechs Daktylen, § 294 deren letztem jedoch die letzte Silbe fehlt, ist also katalektisch in bisyllabum (vgl. § 290, 5). Jeder der vier ersten Daktylen kann mit einem Spondeus vertauscht werden, der fünfte nur ausnahmsweise. Die Hauptcäsur ist regelmäßig nach der dritten Arsis (*Penthemimères* d. h. nach dem 5. Halb- fuße). Ist dies nicht der Fall, so tritt sie wenigstens nach der vierten (*Hepthemimères*) oder nach der zweiten Arsis (*Trithemimères*) oder nach beiden zugleich ein.

— — — | — — — | — || — — — | — — — | — — — | — —

Quadrupedánte putrém || sonitú quatit úngula cámpum.

Illi intérsesé || magná vi bráccchia tóllunt.

Múlti rixantúr || de lána saépe caprína.

Dúm virés || anníque sinúnt, || toleráte labóres.

Zusatz. Steht im fünften Fuße ein Spondeus (*versus spondiacus*), so steht im vierten Fuße gewöhnlich ein Daktylus; auch endigt der Vers gewöhnlich mit einem vier- oder einsilbigen Worte, z. B.:

Cara deum suboles, magnum Iovis incrementum.

2. Der daktylische Pentameter zerfällt in zwei Teile (*Hemistichien*, Halbverse), deren erster aus zwei Daktylen oder Spondeen und einer langen Silbe besteht, diese muß zugleich der Schluß eines Wortes sein; der zweite Teil besteht immer aus zwei Daktylen und einer langen Silbe, die jedoch, als am Ende des Verses, auch kurz sein kann. Beide Hälften sind also katalektisch in syllabam (vgl. § 290, 5). Der Pentameter kommt nur in Verbindung mit dem Hexameter vor. Eine solche Verbindung heißt **Distichon**; ein aus lauter Distichen bestehendes Gedicht *carmen elegiacum*.

— — — | — — — | — || — — — | — — — | —

Vénturaé memorés iam núnc estóte senéctae;

Sic nullúm vobis témpus abibit iners.

Dónec eris felix, multós numerábis amicos;

Témpora si fuerint núbila, sólus eris.

Vom jambischen Senar (Trimeter).

§ 295 § 295. Der Senar besteht aus sechs Jamben. Die Cäsur fällt gewöhnlich in den dritten Fuß, seltener in den vierten. Statt des Jambus kann mit Ausnahme des letzten Fußes überall ein Tribrachys (—, —) stehen; ferner kann im ersten, dritten und fünften Fuße ein Spondeus (—, —) oder Anapäst (—, —) oder auch Daktylus (—, —) stehen. Phädrus erlaubte sich dieses auch im zweiten und vierten Fuße; am Anfang des Senars setzte er manchmal statt eines Spondeus vier kurze Silben (—, —, —, —).

Perás imposuit Iúppiter nobis duas;
Propriis repletam vitiis post tergum dedit,
Aliénis ante pectus suspendit gravem.

A n h a n g I I .

§ 296

§ 296. Abkürzungen von Vornamen.

A. = Aulus.	Mam. = Mamercus.
App. = Appius.	N. od. Num. = Numerius.
C. = Gaius.	P. = Publius.
Cn. = Gnaeus.	Q. = Quintus.
D. = Decimus.	S. od. Sex. = Sextus.
K. = Kaeso.	Ser. = Servius.
L. = Lucius.	Sp. = Spurius.
M. = Marcus.	T. = Titus.
M'. = Manius.	Ti. (Tib.) = Tiberius.

Anhang III.

Der römische Kalender.

§ 297. 1. Ursprünglich begann das römische Jahr mit dem nach dem § 297 Kriegsgotte Mars benannten mensis Martius. Daraus erklärt sich die Bezeichnung des mensis September als des siebenten Monats u. s. w. Der Quinctilis bekam zu Ehren Cäsars den Namen Julius und der Sextilis zu Ehren Augusts den Namen Augustus.

2. Innerhalb eines Monats hatten die Römer nur für drei Tage eigene Namen. Sie nannten

Kalendae (= Kal.) den ersten Tag des Monats,

Nonae (= Non.) den 5. Tag, bezw. den 7. im März, Mai, Juli, Okt.

Idus, uum (= Id.) den 13. Tag, bezw. den 15. " " " "

3. Die Bestimmung der übrigen Tage geschah mittels Rückwärtsrechnung von den Kalenden, Nonen und Iden, wobei sowohl der Anfangs- als der Endtermin mitgerechnet wurde. Wie also die Nonae der 9. Tag von den Iden aus sind, so wird der jedesmalige Tag vor den Kalenden, Nonen und Iden mit pridie (= priore die) c. accus. bezeichnet. Es ist sonach

am 5. Januar = Nonis Januariis (Non. Jan.),

am 4. Januar = pridie Nonas Januarias (pr. Non. Jan.),

am 10. Januar = die quarto ante Idus Januarias

oder mit Umstellung ante diem quartum Id. Jan. (a. d. IV. Id. Jan.),

am 25. Januar = a. d. VIII. Kal. Febr.,

am 2. März = a. d. VI. Non. Mart.

4. Im Schaltjahre wurde der Schalttag nach dem 24. Februar gesetzt mit der Bezeichnung a. d. bis sextum Kal. Mart.

5. Alle Datumsbezeichnungen wurden als ein fester Ausdruck betrachtet und daher auch mit Präpositionen, wie in, ad, ex verbunden, z. B. Ludi futuri sunt a quarto ad pridie Nonas Maias. Supplicatio indicta est ex ante diem quintum Idus Octobres cum eo die in quinque dies.

Unsere Monatstage	März Mai Juli Oktober haben 31 Tage.	Januar August Dezember haben 31 Tage.	April Juni September November haben 30 Tage.	Februar hat 28 Tage.
1. Kalendis	Non. Mart. etc.	Kalendis		
2. a. d. VI.		a. d. IV.		
3. a. d. V.		a. d. III.		
4. a. d. IV.		pridie		
5. a. d. III.		Nonis		
6. pridie		a. d. VIII.		
7. Nonis	Idus Martias etc.	a. d. VII.		
8. a. d. VIII.		a. d. VI.		
9. a. d. VII.		a. d. V.		
10. a. d. VI.		a. d. IV.		
11. a. d. V.		a. d. III.		
12. a. d. IV.		pridie		
13. a. d. III.	Kal. Apriles (Iunias, Sextiles, Novembres)	Idibus		
14. pridie		a. d. XVIII.		Kal. Maias (Iulias, Octobres, Decembres)
15. Idibus		a. d. XVII.		
16. a. d. XVII.		a. d. XVI.		
17. a. d. XVI.		a. d. XV.		
18. a. d. XV.		a. d. XIV.		
19. a. d. XIV.	a. d. XIII.			
20. a. d. XIII.	Kal. Februarias (Septembres, Ianuarias)	a. d. XII.		Kalendas Martias.
21. a. d. XII.		a. d. XI.		
22. a. d. XI.		a. d. X.		
23. a. d. X.		a. d. IX.		
24. a. d. IX.		a. d. VIII.		
25. a. d. VIII.		a. d. VII.		
26. a. d. VII.	Non. Mart. etc.	a. d. VI.		Kal. Maias (Iulias, Octobres, Decembres)
27. a. d. VI.		a. d. V.		
28. a. d. V.		a. d. IV.		
29. a. d. IV.		a. d. III.		
30. a. d. III.		pridie		
31. pridie				

Korrigenda.

§. 12 Z. 19 schreibe: ī und ē im Abl. Sing.

§. 104 füge nach § 134 die Ziffer 1 hinzu.

§. 110 Fußnote füge hinter tribus annis ante noch (*post*) ein.

§. 113 Z. 12 v. u. streiche *quam* nach *longius*.

§ 154 a. C. schreibe *in urbe opportuna* statt (*in*) u. o.

§ 194 Z. 3 streiche die Ziffer 1.

Register.

(Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen.)

A.

a (ab, abs) 152, 1; bei Ortsnamen 154, 1, Zus. 2.
abalieno konst. 147, Zus. 3.
abdico me magistratu 147.
abeo konst. 147.
abhinc 151, 1, Zus.
abhorreo konst. 147, Zus. 1.
Abkürzungen der Vornamen 296.
Ablativ, Syntax 136 ff. Einteilung 136.
Der instrumentale Abl. 137—145; der eigentliche Abl. (separativus) 146—149; der lokale Abl. 150. — Abl. copiae 138; Abl. causae 141, 142; Abl. modi 143; limitationis 144; mensurae (discriminis) 145; bei natus und ortus 148; Abl. comparationis 149; Abl. temporis 150; qualitatis 128, 5; pretii 134, 2.
Ablativus absolutus 173, 2.
Ableitung der Verba 90; der Substantiva 91 f.; der Adjektiva 93 f.; der Adverbia 95.
Absichtssätze (Finalsätze) 187 ff.
absolvo m. Gen. 133.
abstineo konst. 147.
Abstrakta für Konkreta 219, 2; abstr. Substantiva für Adj. 232, 5. Abstrakta im Plural 219. Deutsche Abstr. durch indir. Fragesätze umschrieben 225.
absum konst. 115; non multum abest 192, 1.
Abteilung der Silben 4.
abundo m. Abl. 138.
— abus ist. is in der 1. Declin. 13, 2.

ac, atque 215, Zus. 1; nach Ausdrücken der Ähnlichkeit 207, Zus. 3; = und zwar 276; atque — quidem 278.
accedo konst. 221; accedit ut (quod) 194, Zus. 1.
Accent 5.
accidit ut 190, 3.
Accusativ, Syntax 107 ff.; bei Transsitivis 107; bei aequo, deficio etc. 108; bei Verb. der Gemütsstimmung, wie dolere etc. 109; vitam vivere 110, 1; id non dubito 110, 2; bei Verb. der Bewegung mit Präpos. zusammengesetzt 111; bei Impersonalien 112. Doppelter Acc. bei dicere, putare etc. 113; bei docere, celare 114, 1; poscere 114, 2; orare, rogare 114, 3, 4; bei Raum- und Zeitbestimmungen 115; auf die Frage wie lange? 116; beim Ausrufe 117. Adverbialer Acc. 118.
Accus. c. Inf. 160. 161. Nach den Verb. sentiendi u. dicendi 162, 2. 163; nach volo, nolo, malo, cupio 164, 1; nach iubeo u. veto 164, 2; nach den Verb. affectuum 164, 3; im Ausrufe 163, Zus. 5; Umwandlung in die passive Konstr. 163, Zus. 4; abhängig von einem Subst. 228.
accuso m. Gen. 133.
achten: hoch oder gering 134, 1.
ad 151, 3; bei Ortsnamen 154, 1, Zus. 2.
adaequo 108.
adeo (adire) konst. 111, 2.
adeo ut 190, 1; adeo non — ut 190, Zus. 2.

- adhibeo konstr. 121.
 Adjektiva der 1. u. 2. Declin. 19; der 3. Declin. 28; Abl. Sing. e, Gen. Pl. um 28; Komparation 35—39; Ableitung der Adj. 93. 94; stilistischer Gebrauch 230 ff.; Substantivierung 235; Wortstellung 283, 3, b.
 adiungo m. dopp. Acc. 113, 3.
 adiuvo konstr. 108.
 admiror: Ersatz des Passivs 264.
 admoneo konstr. 132, 2.
 advenio konstr. 153, III A, Zus.
 adventu 150, 1.
 Adverbia, Bildung u. Komparation 40. 41. Ableitung 95. Stilistischer Gebrauch 270 ff. Pronominaladverbia statt der Pronom. m. der Präpos. 271.
 adversus 151, 5.
 aegre fero m. Acc. c. Inf. oder quod 164, 3.
 aequalis m. Gen. oder Dat. 131, 2.
 aequae ac 207, Zus. 3, c.
 aequo konstr. 108.
 aequum est es wäre billig 183, 2.
 aes alienum Schulden 217, a.
 aestimo konstr. 134.
 affero alicui aliquid 121.
 afficio m. Abl. 138.
 (id) ago, ut, ne 188, 1, b.
 aio 87; ait Stellung 283, 3, d.
 ali — weggelassen 258.
 alienus konstr. 147, Zus. 3.
 aliquantum m. Gen. 129, b; aliquanto beim Komparativ 145, Zus.
 aliquid m. Gen. 129, b; m. Adj. 129, b, Zus.; adverbial 118; = etwas bedeutendes 258, 2.
 aliquis u. aliqui 54, 1; stilistischer Gebrauch 258, 2.
 aliter ac 207, Zus. 3, c; aliter = sonst 270, 5.
 alius 55; stilistischer Gebrauch 261.
 alle 259, B; alle möglichen, ebenda.
 allein 104, 3.
 allzu durch Kompar. ausgedr. 236.
 als bei d. Apposition 104; bei Komp. 149; als daß 190, 2; in der Korrelation zu talis, tantus, tot 207, vgl. bes. Zus. 3.
 alt, älter 33, 4. 39, 2; natus m. Acc. 116.
 alter 55; stil. Gebrauch 261.
 altus m. Acc. 115, 1.
 amans m. Gen. 131, b.
 ambio konjug. 85, 2.
 ambo 43, 1. Unterschied v. uterque 259, C.
 amicus, amicissimus konstr. 119, Zus. 1.
 amplius ohne quam 149, Zus.; stil. Gebr. 274.
 Anaphora 283, 2, c.
 Anastrophe der Präpos. 283, 3, e.
 animus zur Umschreibung 224; aequo animo 143, Zus.; an. gratus = Dankbarkeit 222.
 anklagen 133.
 anno 45, 2; in anno 153, III B, 2.
 Anschluß: relativer 216, 1. 284, 5.
 Ansicht: meiner Ansicht nach 163.
 ante 145. 151, 1.
 antecedo alicui 122.
 antecello alicui 122.
 anteeo aliquem 122.
 antequam (antequam) 201, 2.
 Antwort (ja, nein) 212.
 Apodosis 202.
 apparet m. Acc. c. Inf. 162, 1.
 appello m. dopp. Acc. 113, 1.
 appetens m. Gen. 131, b.
 Apposition 103; bei Ortsnamen 154, 2; Wortstellung 283, 3, a; beim Possessivpron. 242, c.
 aptus 119, Zus. 2.
 apud 151, 2; bei Ortsnamen 154, Zus. 2.
 arceo konstr. 147.
 arguo m. Gen. 133.
 Arsis 290, 1.
 aspergo 123.
 Asyndetische Satzverbindung 215, Zus. 2.
 at 215, 3.
 atque, f. ac.
 atqui 215, 3.
 Attraktion des Modus, f. Modusausgleichung.
 Attribut 103; attribut. Adjektiv durch den Gen. qual. ausgedrückt 128, 5, a; lobende oder tadelnde bei Eigennamen 237, A.
 auch: durch idem 248; auch nicht ne-quidem 283, 3, g.
 audacter 40, 2.
 audeo m. Inf. 159.
 audio konstr. 160 u. Anm. 162, 2.
 äußerer nicht überseht 234.
 Aufforderungssätze 188.
 aus durch Part. Perf. Pass. 141, Zus. 1.
 Aussprache 3.

Ausrufe 117; im Acc. c. Inf. 163, Zuf. 5.
 Aussagesätze 162. 188.
 aut 215, 2; neque aut — aut 215, 1; ne
 aut — aut 188.
 autem 215, 3; an 3. Stelle 283, 3, f.
 auxilio als Dativ des Zwecks 127, 4; ft. per
 137.
 avidus m. Gen. 131.

B.

bald — bald 215, 1; bald in der Erzählung
 brevi 275.
 Baumnamen 9. 27, I.
 Bedingungsätze 202 ff.
 begierig 131.
 beide 259 C; unübersetzt, ebenda.
 Beinamen 125.
 Beispiel, zum Beispiel 277.
 bekanntlich 163.
 bello, in bello 150, Zuf. 1; belli domique
 155, Zuf.
 beneficio alicuius 279.
 besitzen von Eigenschaften des Geistes und
 Körpers 128 a. C.
 betitelt 173, Zuf. 1.
 Betonung der Wörter 5.
 betreffend, bezüglich 259, A.
 bini ft. duo 45, 3.
 bonus ironisch gebraucht 245.
 brevi ante (post) 145, Zuf.
 bos definiert 30.
 Briefstil 178, 7.
 Brüche 46, 3.
 Buchstaben 1.

C.

c, Aussprache 3.
 Cäsar 291.
 cano m. Abl. 137; receptui, 127 5.
 capitis (capite) damnare 133.
 Cardinalia 42.
 careo mit Abl. 146.
 casus recti u. obliqui 10.
 catenae die Kette 217.
 causā m. Gen. u. m. meā, tuā 130; beim
 Gen. Gerund. 168.

caveo konstr. 124; cave m. Konjunktiv 185, 3;
 caveo ne 189, II.
 cedo konstr. 147.
 celo konstr. 114, 1.
 censeo konstr. 188.
 cerneret man hätte sehen können 184, 6.
 certe und certo (scio) 41, I.
 certiorum facere 113 a. C., vgl. 262^a.
 ceteri 21, 2.
 Chiasmus 283, 2, c.
 circa, circum 151, 5.
 circumdo konstr. 123.
 circumeo konstr. 111, 1.
 cis, citra 151, 6.
 coarguo konstr. 133.
 coepi 87, 5; coeptus sum 159, Zuf. 1; stil.
 Gebrauch v. coepi m. Inf. 268, 4, b.
 cogito m. Inf. 159.
 cogitatum u. cogitatio 235, 2.
 cognitum habeo 178, 2, Zuf. 1.
 cognomen est konstr. 125.
 cogo 160; cogor bin, sehe mich gezwungen
 263, b.
 colloco m. in c. Abl. 153, III B, 3, Zuf.
 colloquio diem dicere 127, 5.
 comitiis 150, 1.
 committo m. Gerundiv 170; ut 188, 1, d.
 Communia 8, Zuf. 2, 1.
 communico aliquid cum aliquo 119, Zuf. 3.
 communis konstr. 119 a. C.
 comparo, confero konstr. 121, Zuf. 2.
 Comparativus, f. Komparation.
 compleo m. Abl. 138, 1.
 complures, Unterschied von plures 238.
 compos m. Gen. 131, a.
 concedo m. Acc. c. Inf. 162, 2; mit ut (ne)
 188, 1, d.
 condemno konstr. 133.
 condicio: eā condicione 143, Zuf. 2.
 confero cum 121, Zuf. 2.
 confido konstr. 142 g. C.
 Coniugatio periphrastica 69; stil. Gebrauch
 268.
 Coniunctivus, f. Konjunktiv.
 coniungo konstr. 121, Zuf. 2.
 conor m. Inf. 159.
 conscius m. Gen. 131.
 Consecutio temporum 180 f.

consido, consisto, constituo in m. Abl. 153,
 III B, Zuf.
 consilium capio konst. 159.
 consors m. Gen. 131.
 constituo m. Inf. 159; vgl. consido.
 consto m. Abl. pret. 134, 2.
 Constructio ad sensum 101, Zuf. 2.
 consuevi m. Inf. 159.
 consuetudo est, ut 190, 3.
 consulo konst. 124.
 contendo m. Inf. 159.
 contentus m. Abl. 142 a. G.
 contingit ut 190, 3.
 contra 151, 7.
 convenio konst. 124; 153, III A, Zuf.
 convinco m. Gen. 133.
 copiis (omnibus) ohne cum 152, 2.
 coram 152, 4.
 cordi est 127, 1, Zuf.
 corpus zur Umschreibung 224, a.
 credo 162, 2.
 crederes man hätte glauben können 184, 6.
 creo m. dopp. Acc. 113, 1.
 crimini dare 127, 2.
 cum Präposition 152, 2; beim Abl. Modi
 143; cum toga = in der Toga 279, a.
 cum Konjunktion 197, 198.
 cum — tum 215, 1.
 cunctor m. Inf. 159.
 cupidus m. Gen. 131.
 cupio 159. 164, 1.
 cur: (nihil) est cur, nihil habeo cur 196.
 213, Zuf. 2.
 curae est 127, 1, Zuf.
 curo m. Gerundiv 170 a. G.; mit ut 188,
 1, b; cura ut 185, 1.

D.

dadurch, daß 198, 3.
 daher, und daher 284, 3 Anm.
 damno m. Gen. 133; aliquem capitis (capite)
 damnare 133.
 Dankbarkeit animus gratus 222.
 daß ut 188. 190; ne 189; quo minus 189;
 quin 191; Acc. c. Inf. 162; quod 164, 3. 194.
 Dativ nach Adjektiven u. Verben 119; nach
 parco etc. 120; nach Verben, die mit Präpos.

zusammengesetzt sind 121; doppelter (prädika-
 tiver) Dativ 127.
 de 152, 3, statt des Gen. part. 129, Zuf. 4;
 beim Abl. separ. 147.
 debeo m. Inf. 159.
 debeo, debebam, debui facere 183, 1.
 decedo konst. 147.
 decerno m. Inf. 159.
 decet u. dedecet m. Acc. 112, 1; m. Acc. c.
 Inf. 162, 1.
 declaro m. dopp. Nom. od. Acc. 100. 113.
 Defektive Substantiva d. 3. Declin. 30, II.,
 Verba 87.
 defendo konst. 152, 1, 4.
 deficio konst. 108.
 defigo konst. 153, III, B, Zuf.
 deicio konst. 147.
 Declination, Einteilung derselben 11;
 I. Declin. 13, I. griech. Declin. 14; II. Declin.
 15, II. griech. Declin. 22; III. Declin. 23 ff.,
 III. griech. Declin. 31; IV. Declin. 32 f.;
 V. Declin. 34.
 deligo m. dopp. Acc. 113, 1.
 Deminutiva 92, 1.
 denkbar beim Superlativ 239 a. G.
 Deponentia 70; der 2. Konj. 75, VII;
 der 4. Konj. 76, VII; der 3. Konj. 81.
 desino m. Inf. 159; desitus sum m. pass.
 Inf. 159, Zuf. 1.
 desisto konst. 147; m. Inf. 159.
 despero konst. 121, 3.
 desunt qui m. Konjunktiv 210, 1, b.
 deterreo ne oder quo minus 189, I.
 dexter decliniert 20; dextrā 57, 1, Anm.
 Diärese 293, 5.
 Diastole 293, 1.
 dico mit dopp. Nom. 100, Accus. 113, 1; m.
 Acc. c. Inf. 162, 2; m. Nom. c. Inf. 165.
 dienen wozu 127, 1.
 dies Genus 34, 2.
 difficilis Superlativ 36, 1; difficile est 183, 2.
 diffido 70, Zuf. 1.
 dignus m. Abl. 144, b.
 disco m. Inf. 159; statt doceor 114, 1.
 discrepo 147, 3.
 dissimilis Superlativ 36, 1.
 disto konst. 115, 1, Zuf.
 Distributiva 45, 3.

diu kompariert 41, III.
 dives 28, 2.
 divido m. Dativ 119, 1.
 do m. dopp. Acc. 113, 3; m. prädikativem
 Dativ 127, 2, 3; m. Gerundiv 170.
 doceo konstr. 114, 1.
 doleo konstr. 109.
 domi bellicue 155, Zus.
 domus Declin. 33, 3; domi meae u. f. m.
 155, Zus.
 dono konstr. 123.
 drohen m. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
 dubito u. non dubito konstr. 192, 1 u. Zus.;
 dubito an 213, 2, Zus. 4.
 dubium non est quin 192, 1.
 duco m. dopp. Nom. 100; Accus. 113, 2;
 m. prädik. Dativ 127, 2.
 dum 200, 1. 2. 206.
 dummodo u. dummodo ne 206.

Ⓔ.

ex (ex) 152, 5.
 ebenfalls 248.
 ebenso sehr — als 207, Zus. 2.
 efficio m. dopp. Acc. 113, 1; efficitur ut oder
 Acc. c. Inf. 190, 3.
 effugio konstr. 108.
 egeo konstr. 146, a.
 Eigenname m. Adjektiv 237 A.
 eigentlich, nicht übersetzt 273, 8.
 ein = ein solcher 246.
 einander 244.
 einer der weisesten Männer 237 B, a.
 einerseits nicht — anderseits 215.
 eiusmodi ut 190, 1.
 Elativus 237.
 Elision 292.
 emo konstr. 134, 2.
 enim 215, 5; Stellung 283, 3, f.
 eo (ire) 85.
 eo bei Kompar. 145, Zus.
 eques kollektivisch 217, b.
 erga 151, 8.
 erinnern, sich erinnern 132.
 erst, nicht übersetzt 273, 2.
 erstens — zweitens u. in der Aufzählung 46,
 Ann. 1.

erudio aliqua re 137.
 erwähnt 173, Zus. 1.
 et 215, 1 und Zus.; = und wirklich 276.
 etiam 215, 1; beim Kompar. = noch 238.
 et is (atque is, isque) und zwar 246, 3.
 etsi, etiamsi 209, b.
 etwas durch Kompar. ausgedrückt 236; beim
 Komp. 238; es ist etwas herrliches um 258 NB.
 evado m. dopp. Nom. 100.
 evenit ut 190, 3.
 excedo konstr. 147.
 excello konstr. 122.
 exerceo konstr. 137.
 existimo m. dopp. Nom. 100; Acc. 113.
 existimor 165, 1.
 expello konstr. 147.
 experior si (ob) 213, 2, Zus. 3.
 expers m. Gen. 131, 1, a; zur Bildung ne-
 gativer Wörter verwendet 240.
 exsisto m. dopp. Nom. 100.
 exsolvo m. Abl. 146, a.
 exspecto konstr. 201, 1, b. 213, 2, Zus. 3.
 extra 151, 9.
 extremus 104, 2, Zus.
 exuo 146, a.

Ⓕ.

facilis Superlativ 36, 1; m. Supin 171, 2.
 facile Adverb 41, I; beim Superlativ 239.
 facio m. dopp. Acc. 113, 1; m. Gen. pretii
 134; m. Part. Präs. Akt. 176; fac ut
 185, 1; certiolem facio 113 a. Ⓔ., vergl.
 262.
 facere non possum, quin 192, 1.
 factum m. Adverb 235.
 fallit me 112, 1.
 familiaris, familiarissimus m. Gen. u. Dat.
 119, Zus. 1.
 familiās alter Genitiv 13, 3.
 fas est konstr. 171 a. Ⓔ.
 faveo m. Dat. 120.
 fero konjug. 83; aegre fero 164, 3.
 fertur 165, 1, b.
 festino m. Inf. 159.
 fido konstr. 142, a.
 figo, f. defigo.
 Figura etymologica 110, 1.
 Finalsätze 187 ff.

fingo m. Part. Präs. 176.
 fio konjug. 86; m. dopp. Nom. 100; fit ut
 190, 3; fieri non potest ut und quin
 (Unterschied!) 192, 1.
 flagito konstr. 114, 2.
 floreo praeter ceteros 122.
 Flußnamen 9 a.
 Folgeätze (Konsekutivätze) 190.
 forem, fore 65. 86.
 fore ut 161, Zus. 2.
 Frageätze 211 ff.
 freisprechen 133.
 Frequentativa 90, 1.
 fretus m. Abl. 142, b.
 frugi komp. 35 a. C.
 fruor m. Abl. 139.
 fruendus 169, Zus. 1.
 fugio konstr. 108; fugiens m. Gen. 131, 1, b.
 fugit me 112, 1.
 fungor m. Abl. 139.
 für durch Dat. 119, 2; durch pro 152, 6;
 durch ut 237, B, c.
 Futura 178, 5. 6; 179, 1.
 Konjunktiv der Futura umschrieben oder
 ersetzt 182.
 futurum esse (fuisse) ut 204 a. C.

G.

ganz durch quidam 258, 4; nicht überseht 234.
 gaudeo m. Abl. 142, a; m. Acc. c. Inf. oder
 quod 164, 3.
 gegenseitig 244.
 gemo konstr. 109.
 genannt 173, a, Zus. 1.
 Genitiv, Syntax 128 ff.; possessivus 128, 2;
 obiectivus 128, 3; appositivus 128, 4;
 qualitatis 128, 5; partitivus 129; bei causa
 u. gratia 130; bei Adjektiven 131; bei
 Verben 132 ff.; Gen. pretii 134.
 gentium bei ubi etc. 129, d.
 Genus der Substantiva 7 ff; Genus d. Wörter
 d. 3. Declin. 27; Genus des Prädikats 101.
 gerade (eben) ausgedrückt durch ipse 249, 1;
 durch quisque beim Superlativ 259, A.
 gereichen wozu 127, 1.

Gerundium 70 Fußnote; 167 ff.
 Gerundivum 166. 169. 170.
 gesagt (oben, vorher) 173, a, Zus. 1.
 gesetzt daß 209, a.
 gleichfalls 248.
 Gleichzeitigkeit 179.
 glorior m. Abl. 142, a.
 gnarus ohne Komp. u. Sup. 39, 3; m. Gen.
 131, a.
 Grad, ein hoher Gr. von 239.
 gratia m. Gen. 130.
 gratias ago quod 194, c.
 gratulor quod 194, c.
 gratum facio quod 194, b.
 Griechische Wörter der 1. Declin. 14, der
 2. Declin. 22, der 3. Declin. 31.
 gubernacula 217.

H.

habenae 217.
 habeo m. dopp. Nom. 100; m. dopp. Acc.
 113, 3; habere pro 113 a. C.; m. Part.
 Persf. Pass. 178, 2, Zus. 1; habeo (non,
 nihil) quod m. Konj. 196.
 halten für 113, 2 u. a. C.
 haud scio an 213, 2, Zus. 4.
 Haupttempora 177, Zus. 1.
 helfen 108.
 Hendiadypoin 231, b; 233, b.
 heu c. acc. 117.
 Hexameter 294, 1.
 Hiatus 292, 1, Zus.
 hic declin. 50, 1, Bedeutung u. Gebrauch 245, 1.
 hoc rogor u. ähnl. 110, 2.
 historische Tempora 177, Zus. 1; histor.
 Präsens 178, 1. 180, Zus. 2; hist. Infinitiv
 178, 3, Zus.
 hoffen m. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
 homo doctus 235; h. zur Standesbezeichnung
 hinzugefügt 232, 4.
 horreo konstr. 109.
 hortor m. ut 188, 1, a.
 hostis kollektivisch 217, b.
 humus, humi 155, 2.
 Hyperbaton 283, 2, b.
 hypothetische Sätze 202 ff.

S.

- ja als Antwort 212.
idem 248, 1; idem qui 207.
idoneus konst. 119, Zus. 2, mit qui u. Konj. 210, 2.
je — desto 259, A.
jeder 259.
jeder weiß 112, 1; vgl. 259, B.
jedemalig 259, A.
jetzt in der Or. obl. 214 a. G.; von der Vergangenheit 275.
igitur 215, 4. 283, 3, f.
ignarus 131, 1, a.
ille deflin. 51, Gebrauch 245, 3; zurückverweisend 226, 3; in Orat. obl. 214, 5; vor quidem 278, b.
illud assentior 110, 2; illud Solonis 226, 2.
illudo konst. 121, 3.
imbuo m. Abl. 138, 1.
imitor m. Acc. 108.
immemor mit Gen. 131, a.
immo, immo vero 212.
impedio konst. 189, 1.
Imperativ 185.
Imperfekt 178, 3; de conatu 268, 3.
imperio alicuius 143, 2, Zus. 1.
imperitus 131, 1.
impero m. Dativ 119, 1; ut 188, 1, a.
Impersonalia verba 88.
impetro ut 188, 1, c.
impetus im Plural 217, b.
impleo m. Abl. 138, 1.
impono konst. 153, III, B, Zus.
imprimo konst. 153, III, B, Zus.
in m. Acc. u. Abl. 153, III; bei totus und locus 153, III, Anm. 1; bei Zeitangaben 150, 1, Zus. 1 u. 2.
in eo est ut 190, 3 a. G.
incertum est an 213, 2, Zus. 4.
incido konst. 153, III, B, Zus.
incipio 159.
Incohativa verba 80.
incumbo konst. 121, Zus. 1.
indigeo konst. 146, a.
indignus m. Abl. 144, b; indignus qui 210, 2.
Indikativ st. d. deutschen Konj. 183.
Indirekte Fragen 213, 2; ind. Reden 214.
indoles 217, a.
induco m. Part. Präs. 176.
induo konst. 123.
ineo konst. 111, 2.
Infinitiv als Subjekt u. Objekt 157 f.; infin. historicus 178, 3, Zus.
infra 151, 12.
inimicus konst. 119, Zus. 1; inimicissimus meus 237, a.
innerer nicht übersetzt 234.
innerlich abhängige Nebensätze 180, Fußnote.
inops m. Gen. 131, a.
inquam 87, 2; Stellung 283, 3, d.
inscribo 153, III, B, Zus.; qui inscribitur 173, a, Zus. 1.
insculpo 153, III, B, Zus.
Inselnamen konst. 155, 1.
instar m. Gen. 130, Anm.
instituo m. Abl. 137.
insuetus konst. 131, 1, a.
insum in aliqua re 121, Zus. 1; 128 a. G.
inter 151, 10; inter nos, vos, se 244, 1.
intercludo konst. 147, Zus. 2.
interdico konst. 147, Zus. 2.
interest konst. 135; interest inter 121, Zus. 1.
intermitto m. Inf. 159.
interrogo konst. 114, 4.
intersum alicui rei oder in re 121.
intra 151, 11.
invado konst. 121, Zus. 3.
inventio u. inventum 221, 2.
invideo konst. 120.
invitus 104, 2, a.
ipse 249; in d. or. obl. 214, 5; = eigen im Gen. oder Nom. 242, c.
Irreale Bedingungsätze, abhängig 204.
is 246; zurückverweisend 226, 3; ausgelassen 241, 2, b; id quod 105, 2; id aetatis 118; is in d. or. obliqua 214, 5.
iste 245, 2.
ita — ut 207, Zus. 1.
itaque 215, 4; 284, 3 NB; 284, 4, Zus.
item 248, 2.
iubeo konst. 164, 2.
iudico m. dopp. Acc. 113, 2; iudicor 100. 165, a.
iuratus 70, Zus. 3.

iure 143, Zuf. 1; meo (tuo, suo) iure 242, a.
iuvo konstr. 108, iuvat me 112, 1.
iuxta 151, 13.

R.

Kalender 297.

kein 260.

Komparation der Adjektiva 35 ff.; der
Adverbia 40; stil. Bem. über d. Komparation
236. 238.

Kompositum ft. des Simplex 267.

Konditionalsätze 202 ff.

Kongruenz 96 ff.

Konjunktionen, beordnende 215.

Konjunktiv in Hauptsätzen 184, in Neben-
sätzen 186 ff.; infolge Modusausgleichung
186, 2; der Futura 182.

Konkreta ft. Abstrakta 219.

Konsekutivsätze 190; cons. temp. in Kon-
sekutivs. 181, Zuf. 2.

Konsonanten 2.

Konzessivsätze 209.

Kopulative Konjunktionen 215, 1.

Korrelative Wörter 207.

L.

laboro m. Abl. leide an 141.

laetor m. Abl. 142, a; m. quod oder Acc.
m. Inf. 164, 3

laetus m. Abl. 142, b.

lamentor m. Acc. 109.

lasse iubeo, sino u. patior m. Acc. u. Inf.
164, 2; curo m. Gerund. 170; facio, in-
duco 176; phraseologisch 262; lasse mich
durch das Passiv ausgedrückt 263, b.

latus m. Acc. 115, 1.

lauter = omnes 259, B; nicht übersetzt,
ebenda.

leider, nicht übersetzt 273, 7.

Leser 223.

lex est, ut 190, 3; ea lege 143, Zuf.

liber (frei) konstr. 146, b.

libero konstr. 146, a.

liceo (stehe frei) konstr. 134, 2.

licet 158; m. Konj. 187, als Konjunktion
209, a.

litotes 270, 4.

loco m. in u. Abl. 153, III, B, Zuf.

locus: loci u. loca 17, 6; loco u. in loco
253, Anm. 1.

lofativ 150, Vorbemerkung; 154.

longe beim Superl. 239; longius ohne quam
149, Zuf.

longum est 183, 2.

ludo m. Abl. 137.

ludis 150, 1.

lugeo 109.

lux: luci, luce 150, prima luce 104, 2, Zuf.

M.

maereo konstr. 109. 142, a.

maestus 142, b.

magis und plus 238, 2; non magis — quam
207, Zuf. 2.

magnam (maximam) partem 118; magni,
magno, maximi als Gen. u. Abl. pretii
134, 1, 2; Bedeutungen von magnus 233.

maior natu 33, 4.

maledico m. Dat. 120.

malo m. Inf. u. Acc. c. Inf. 164, 1; m.
bloßem Konjunktiv 184, 2.

man 98.

mando ut 188, 1, a.

mature m. Inf. 159.

maxime (stilistischer Gebr.) 233. 239.

medeor m. Dat. 120.

medius als Attribut 104, 2.

melius est 183, 2.

memini konstr. 132, 1; m. Inf. Präj. 163,
Zuf. 2.

memor m. Gen. 131, a.

mens: venit mihi in mentem 132, 3.

metuo konstr. 124; ne, ne non, ut 189, III.

miles kollektivisch 217, b.

militiae 155 a. G.

miliens 45, 1.

minime (vero) in Antworten 212.

minor alicui aliquid 119, 1 (2. Satz); m. Acc.
c. Inf. Fut. 163, Zuf. 1.

minoris, minimi, minimo als Gen. u. Abl.
pretii 134; minus m. Gen. partit. 124, b;
non minus — quam 238, 2; minus ohne
quam 149, Zuf.

miror aliquid 109; m. Acc. c. Inf. oder quod 164, 3.
 miseror, misereor, miseret me konst. 112, 2 a. G. Mittel 225.
 mitto m. Dativ des Zwecks 127, 4; m. Gerundiv 170; m. Supin 171, 1; m. qui u. Konj. 210, 1, a.
 Mobilia 8, 2.
 moderor konst. 124.
 modo als Abl. 143, Zus. 2; modo, modo ne 206.
 Modusausgleichung 186, 2.
 moleste fero konst. 164, 3.
 mos (moris) est ut 190, 3, more 143, Zus. 2.
 moveo konst. 147; mit ut, ne 188, 1, a.
 multo (bestrafte) m. Abl. 133 a. G.
 multo ante (post) 145, Zus.; beim Kompar. u. Superlativ 238, 239; multum m. Gen. part. 129, b; adverbial 118.
 muß, Übersetzung 268.

N.

nam 215, 5, 277 (= z. Beispiel).
 nämlich, fällt weg 273, 5.
 narro konst. 162, 2.
 natione 144.
 natus alt 116, abstammend 148.
 nave, navibus 137.
 ne beim Konj. u. Imperativ 184, 185; final 188; nach den Verbis timendi 189; konjessiv 209, a; in direkten Fragen 211, 3; in indirekten Fragen 213, 2; bei unwilligen Fragen 163 a. G.
 nec, s. neque.
 necesse est m. Konj. 162, 1, Zus.
 necne 213, 2.
 negative Adjektiva und Substantiva 240.
 neglegens m. Gen. 131, b.
 nego m. Acc. u. Inf. 162, 2.
 nein als Antwort 212.
 nemo 54, 4. 260; ebenda nemo mit einem Personalsubj., nemo non u. non nemo; nemo est qui 210, 1, b, vgl. § 259, B.
 neque und et non 215, 1; neque quisquam (ullus) 258, 3; neque — et, neque aut — aut 215, 1; neque enim (vero, tamen) 215, 3.
 ne — quidem, et ne — quidem 215, 1; 283, 3, g.

nescio an 213, Zus. 4.
 neu s. neve.
 neuter 54, 4.
 neve 188.
 nicht eben, nicht gar, nicht mehr 274, nicht fällt weg 257.
 nichts kosten 134, 2.
 nihil 54, 5; adverbial 118; mit Gen. 129, b; nihili 134, 1; nihilo 145, Zus.; pro nihilo habere 113 a. G.; nihil est quod 196; nihil non u. non nihil 260; = nichts Wichtiges 258, 2.
 nimium m. Gen. 129, b.
 nisi u. si non 205, nisi = außer, als 205, Zus. 1; nisi forte (vero) 205, Zus. 2.
 nitor konst. 142, a.
 noch, nicht übersetzt 273, 3.
 nolo konst. 164, 1; noli, nolite 185, 3.
 nomen mihi est 125, Zus.
 Nominativ doppelter 100; Nom. c. Inf. 165.
 non, Stellung 283, 3, g; non ita 274; non enim 215, 5; non iam 274; non nihil (nemo) 260; non ignoro 270, 4; non quo (quod) m. Konj. 195, Zus. 2; non tam — quam 207; = kein 260.
 nonne 211, 213, 2.
 noster = unser Landsmann 242, b; nostrum omnium 129, Zus. 1.
 novus = alter 261, b; novissimus 39, 1.
 nubo m. Dativ 120.
 nudo m. Abl. 146, a.
 nudus m. Abl. 146, b.
 nullus 54, 4; nullus non und non nullus 260.
 num 211, 3. 213, 2.
 numero in m. Abl. 153, III, B, Zus.
 numquam non u. non numquam 260.
 nunc in der Or. obl. 214 a. G.
 nuntio konst. 162, 2.
 nur, nicht übersetzt 273, 1.

O.

ob 151, 14.
 obeo konst. 111, 2.
 obliviscor konst. 132, 1.
 obsequor m. Dativ 108.

obtrecto m. Dativ 120.
 oder nicht 211, 5. 213, 2.
 odi 87, 4; Ersatz des Passivs 264.
 ohne daß, ohne zu 192 a. G.
 omitto m. Inf. 159.
 omnis = summus 239; omnia facere, experiri 259 B; beim Neutr. Plur. von Adjekt., ebenda.
 onustus m. Abl. 138, 2.
 operā alicuius 137. 279, c.
 opinione maior 149 a. G.
 oportet m. Konj. 162, 1, Zus.
 opto ut (ne) 188, 1, a.
 opus est 140.
 Oratio obliqua 214.
 oro konstr. 114, 3. 187.
 Ortsnamen 154.
 ortus konstr. 148.

P.

pace, in pace 150, Zus. 1.
 paene m. Ind. Perf. 183, 4.
 paenitet konstr. 112, 2.
 par m. Dat. Gerund. 168, 2.
 par ac 207, Zus. 3, c.
 Parataren 244. 283, 2, a.
 paratus m. Inf. 159 a. G.
 parco m. Dat. 120.
 pariter ac 207, Zus. 3, c.
 particeps m. Gen. 131, 1, a.
 Partizip Präs. deklin. 29, 1; Part. Präs. m. Gen. 131, 1, b; Part. Perf. bei einem Abl. 141, Zus. 1; statt deutscher Präpos. 279, a; deutsche transitive Partiz. durch Adj. wiedergegeben 233.
 Partizipialkonstruktionen 173 ff.
 parum m. Gen. 129, b.
 Passiv, Gebrauch im Sinne des Reflexivs 263; Ersatz des fehlenden 264.
 parvi Gen. pretii 134, 1; parvo Abl. pret. 134, 2.
 paulum m. Gen. 129, b; paulo ante (post) 145 a. G.
 pedibus zu Fuß 137.
 pello konstr. 147.
 pendo schäke mit Gen. pret. 134, 1.
 penes m. Acc. 151, 15.

Pentameter 294, 2.
 per m. Acc. 151, 20; per me stat quo minus 189, I; Adjektiva mit per zusammengesetzt 239.
 Perfekt, verkürzte Formen 72; Perfektstamm 73, II; Gebr. des Perf. 178, 2. 180. 181.
 pergo m. Inf. 159.
 perhorresco m. Acc. 109.
 periculum est, ne 189, III.
 perinde ac 207, Zus. 3, c.
 Periodenbau 284.
 Periphrastische Konjugation 69; stilist. Gebr. 268.
 peritus m. Gen. 131, 1, a.
 permitto, ut 188, 1, d; m. Gerundiv 170.
 persevero m. Inf. 159.
 Personennamen im Plural 218.
 Personifikation abstrakter Begr. 229.
 Persönliche Fürwörter 48. 241.
 persuadeo m. Dativ 120; mit ut u. Acc. c. Inf. 188, 2, Zus.
 peto konstr. 114, Zus.; mit ut (nicht mit Inf.) 188, 1, a.
 Phraseologische Verba 268.
 piget konstr. 112, 2.
 placet mihi konstr. 188 a. G.
 plenus konstr. 131, 1, a; zur Umschreibung dienend 231, a.
 plerique, Gen. plurimorum 37, Fußnote 2.
 Plural statt Singular 217. 218; bei Kollektiven 101, Zus. 2; von Personennamen 218, 1.
 Pluralia tantum 13, 1. 17, 5. 30, 3; vgl. 217; mit Distributiven 45, 3, c.
 plurimum m. Gen. part. 129, b; plurimi als Gen. pret. 134, 1; plurimo als Abl. pret. 134, 2.
 plus Unterschied von magis 238; m. Gen. 129, b; ohne quam 149, Zus.; pluris als Gen. pret. 134, 1.
 Plusquamperfekt 178, 4; vgl. 179.
 polliceor m. Acc. c. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
 Polysyndeton 215, 1, Zus. 2.
 pono m. in c. abl. 153, III, B, Zus.
 portā (ohne in) 153, Anm. 2.
 posco konstr. 114, 2.
 Possessivpronomina, Stilistisches 242.
 possum, poteram, potui facere 183, 1.
 post 151, 17.
 postquam konstr. 199.

postremus 104, 2, b.
 postulo konstr. 114, 2; m. ut, ne 188, 1, a.
 Potentialis der Gegenwart u. Vergangenheit 184, 6.
 Potentieller Fall der Bedingungsätze 203, II.
 potior konstr. 139; potiundus 169, Zus. 1.
 potius quam m. Konj. 190, 2.
 potus 70, 3.
 prae 152, 7.
 praebeo (me) konstr. 113, 4.
 Prädikat: Kongruenz 101 ff.
 Prädikatsnomen beim Infinitiv 158. 160;
 beim Abl. absol. 173, 2.
 praeditus m. Abl. 138, 2.
 praeficio m. Dat. 121; Dat. Gerund. 168, 2.
 Präganz 265.
 Präpositionen 151 ff.; Stilistisches 279 f.;
 Nachstellung 283, 3, e; Zusammenstellung
 2 Präpos. 283, 3, e; Präpositionalattribut 227.
 Präsenſ 178, 1; Präsenſstamm 73, I; lat.
 Präſ. statt des deutschen Perf. 178, 2, Zus. 2.
 praesertim cum 197, I.
 praesto me 113, 4; alicui 122.
 praesum m. Dat. Gerund. 168, 2.
 praeter 151, 16; pr. ceteros florere 122.
 praetereo konstr. 111, 1; me praeterit 112, 1.
 primus als Attribut 104, 2; primum, primo
 46, 2; primus est qui 251.
 priusquam konstr. 201, 2.
 privo m. Abl. 146, a.
 pro 152, 6; quam pro 238; pro tua sapien-
 tia 250, 3.
 probatur mihi 126 a. G.
 prohibeo 189, I.
 proinde ac 207, Zus. 3, c; = demnach 215, 4.
 promitto m. Acc. c. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
 Pronomina 47 ff.; Stilistisches 241 ff.; Wort-
 stellung 283, 3, c.
 prope, propius, proxime konstr. 151, 18;
 = paene m. Ind. Perf. 183, 4.
 propero m. Inf. 159.
 proprius m. Dat. u. Gen. 131, Zus.
 propter 151, 19. 279, a.
 prospicio u. provideo konstr. 124.
 Protasis 202.
 prudens konstr. 131, a.
 pudet konstr. 112, 2.
 in pueritia 150, Zus. 1.

a puero (pueritia) 152, 1, 2.
 pugna pugnatur 110, 1.
 puto m. dopp. Nom. 100; Acc. 113, 2; pro
 nihilo putare 134, 1; m. Gen. pret.
 134, 1; m. Acc. c. Inf. 162, 2. 163; m.
 Nom. c. Inf. 165; non putaram 183, 2.

Q.

quaē tua est (qua es) sapientia = pro
 tua sapientia 250, 3.
 quaero konstr. 114 a. G.; quaero nonne 213, 2.
 quam (m. posse) beim Superlativ 239.
 quam = wie sehr 257; quam ut 190, 2;
 (non) tam — quam 207; weggelassen 149, Zus.
 quamquam 209, c.
 quamvis 209, c.
 quantum m. Gen. 129, b; quantialſ Gen. pretii
 134; quanto — tanto 145, Zus.
 quasi 208; quasi quidam 258, 4.
 que 215, 1; Zus. 2, c; an Präpos. angehängt
 282.
 Quelle 225.
 queror 109. 164, 3.
 qui 52, 1 (über quocum u. cum quo ſ. 283,
 3, e); m. Konjunktiv 210; qui = et is, nam
 is etc. 216, 1; quo — eo 145, Zus.; stilist.
 Bemerkungen 250 ff.; vergl. auch Relativ;
 et qui m. Konj. 256.
 quia 195.
 quidam 258, 4.
 quidem 277, c. 278.
 quin 191.
 quippe qui 210, 1, Zus. 2.
 quis, quid? 53. 257; quid m. Gen. 129, b.
 quis nach ne, num, si 258, 1; si quis, si
 quid (= quidquid) 258, 1.
 quispiam 54. 258, 2.
 quisquam 54. 258, 3; ne quisquam 188, 1.
 quisque 259.
 quisquis 52, 3.
 quivis 259, B.
 quo m. Konj. 188, 2.
 quoad 200, 2.
 quod als Konjunktion 193 ff.
 quominus m. Konjunktiv 189, I.
 quoniam 195.
 quoque 215, 1, Zus. 1; ipse quoque 248, 2.

R.

ratione 143, Zuf. 2.
 receptui canere 127, 5.
 Reciprokpronomen 244.
 recordor konstr. 132, 1, Zuf. 1.
 recuso konstr. 159, 189, I.
 reddo m. dopp. Acc. 113, 1; caecum reddere
 = verblenden u. ähnl. Verb. 262^a.
 refero ad 255 NB.
 refert konstr. 135.
 refertus m. Abl. 138, 2.
 Reflexivpronomen 243; reflexive Thätig-
 keit durch das Passiv ausgedr. 263.
 Relativsätze 210 ff.; Verbindung 2 koordi-
 nierter Relativs. durch et 255; Relativsätze mit
 temporaler, kausaler Bedeutung 252; Substan-
 tiv in d. Relativs. gezogen 250, 1; Relativs.
 in Bezug auf Apposition u. Superlativ 237, b;
 Unterschied zwischen Relativsatz u. indirekter
 Frage 213, 2, Zuf. 1; Beschränkung d.
 Relativsatzes m. and. Nebens. 253.
 Relativer Anschluß 216, 1.
 relinquo m. Dat. d. Zweckes 127, 4; relin-
 quitur ut 190, 3; m. Gerundiv 170.
 reliqui 261.
 reminiscor konstr. 132, 1.
 reperio m. Acc. c. Inf. 162, 2; reperiuntur
 qui m. Konj. 210, 1, b.
 res, Bedeutungen 226, 1; = es 241, 3.
 resisto ne oder quo minus 189, I.
 restat ut 190, 3.
 retineri non possum quin 192, 1.
 rhetorische Fragen haben negativen Sinn
 211, 5, Zuf. 1, b.
 rogo konstr. 114, 4.
 rudis konstr. 131, 1, a.
 rus konstr. 155, 2.

S.

sacer konstr. 131, 2.
 satis m. Gen. 129, b.
 Saßbau 284.
 schäken 134.
 schon, nicht überseht 273, 4.
 scio m. Inf. 159; m. Acc. c. Inf. 162, 2; quod
 sciam 210, 3; haud scio an 213, Zuf. 4.
 scito, scitote 72, 1.

sector konstr. 108.
 secundum 151, 21.
 secus ac 207, Zuf. 3, c.
 sed 215, 3; sed cum 284, 4.
 sehe mich (gezwungen), phraseologisch 263.
 selten = außerordentlich 239.
 Semideponentia 70, 2.
 sentio m. Acc. c. Inf. 162, 2.
 separo ab 147, Zuf. 1.
 sequor konstr. 108; sequitur ut ob. Acc. c.
 Inf. 190, 3.
 sescenti 45, 1.
 si, nisi, si non 205; = ob 213, Zuf. 3.
 si quis, si quid 258, 1; si aliquis 258, 2;
 si quisquam 258, 3, c.
 Silbentrennung 4.
 similis konstr. 131, Zuf.
 simulac konstr. 199, I.
 simulo m. Acc. c. Inf. 162, 2.
 sin, sin autem 205, 3.
 sine 152, 2; sine m. ullus 258, 3; zur Bildung
 negativer Wörter 240, 2, c; vgl. ohne daß.
 Sinn für z. B. Ordnung, ordo 220.
 Singularia tantum 217, a.
 Singular kollektivisch 217, b.
 sino konstr. 164, 2.
 sive-sive m. Indif. 183, 3.
 sogenannt 173, a, Zuf. 1.
 soleo m. Inf. 159; = sonst 270, 3 f.
 solus 104, 3; solus est qui u. ähnl. Verb. 251.
 solvo konstr. 146, a.
 sonnenklar 236.
 sonst 270, 5.
 soweit (in seinem Übermut) gehen 129, d.
 spero m. Acc. c. Inf. Fut. 163, Zuf. 1.
 spolio m. Abl. 146, a.
 Stadtnamen, f. Ortsnamen.
 statuo m. in c. Abl. 153, Zuf.; m. Inf. 159;
 m. Acc. c. Inf. oder ut 188 a. C.
 sto m. Abl. pret. 134, 2; sto ab 152, 1;
 per me stat quo minus 189, I.
 studeo m. Dativ 120, m. Inf. 159.
 studiosus m. Gen. 131, 1.
 suadeo ut (ne) 188, 1, a.
 sub 153, I.
 subeo 111, 2.
 Subjekt 96 ff.; Einheit des Subjektes 229.
 258, 1. 284, 6.

Substantiva: Einteilung 6, Zus. 2; stilist.
Eigentümlichkeiten 217 ff.; in den Relativ-
sätzen gezogen 250, 1; als Adj. gebräuchlich
223. 232, 4; statt der Adj. 232, 5.

Substantivierung d. Adj. u. Partiz. 235.
sum m. dopp. Dativ 127; m. Gen. 134; est
quod m. Konj. 196; fuit cum 198, 1 a. G.
sunt qui 210, b.
summus 104, 2, b.
super 153, II.

Superlativ, Bildung u. Ersatz 35; Stilistisches
237. 239; m. Gen. partitiv. 129, c.
supero 122.

superstes 131, 2.

Supina 171.

supplico m. Dativ 120.

suscenseo m. Dativ 119.

suscipio m. Gerundiv 170.

suus bei quisque 243, 3. 259.

Synizese 293, 3.

T.

taceo aliquid 109.

taedet konst. 112, 2.

talis — qualis 207.

tam — quam 207.

tamen 215, 3.

tametsi 209, b.

tamquam si 208.

tantidem als Gen. pret. 134.

tantum m. Gen. 129, b; tanti als Gen. pret.
134; tantum abest, ut — ut 190, 2, Zus. 2;
tantus = solcher 246, 2.

tempero konst. 124; mihi non tempero quin
192, 1.

Tempora 177 ff.

Temporalätze 199 ff.

tempore, in tempore 150, Zus. 2; meo tuo,
suo tempore 242; id temporis 118; tem-
poribus (= aetate) alicuius 150, 1.

teneo m. Part. Perf. Pass. 266, a.

a tergo 152, 1.

terni und trini 45, 3, c.

terra marique 153, Zus. a. G.

teuer (kaufen) 134, 2.

Thesis 290, 1.

timeo konst. 124; mit ne non (ut) 189, III.

Tmesis 293, 7.

tot — quot 207.

totus Adj. st. Adverb. 104, 3; Abl. mit u.
ohne in 153 a. G., Ann. 1.

trado m. Gerundiv 170.

traditur 165, 1.

traduco u. traicio konst. 111, 1.

trans 151, 23.

transeo 111, 1.

transporto konst. 111, 1.

tribuo m. Dativ des Zweckes 127, 2.

trini und terni 45, 3, c.

Truppen als bloßes Werkzeug ohne cum 152, 2.

tum — tum 215, 1.

U.

übertreffen 122.

übertrieben nimius 239.

ubi terarum 129, d; ubi, ubi primum 199, 1.

ulciscor konst. 108.

ullus 258, 3.

ultimus Adj. st. Adv. 104, 2.

ultra 151, 23.

und daher 215, 4. 284, 3; und dann, und
darauf 269; und weder — noch 215, 1;
und nicht einmal 215, 1; und zwar
246, 3. 278; und niemand 258, 3; und
nicht übersetzt 215, 1, Zus. 3; bei Verbindung
von nicht gleichwertigen Nebensätzen 255.
284, 7.

uni bei Pluralibus tantum 45, 3, c.

unstreitig beim Superlativ 239.

unterrichten in 137.

unübertrefflich 239.

unus ex u. de 129, c, Zus. 4; ad unum
omnes 151, 3; unus omnium m. Superl.
239; unus est qui 251.

urbs bei Ortsnamen 154, 2; urbs Roma
283, 3, a.

usque eo ut 190, 1.

usu venit ut 190, 3.

in usu esse Passiv zu uti 264.

ut wie 207; ut — ita zwar — aber 207, Zus. 1;
ut est m. Prädikatsnomen 237, B, b; ut
= für 237, B, c; ut quisque — ita m. Sup.
259, A; ut = ut primum sobald als 199, I;
ut qui m. Konj. 210, c, Zus. 2.

ut daß 188—190; konjessiv 209, a; bei
Fragen der Vermunderung 163, Zus. 5.
uterque 129, Zus. 2. 259, C; utrique 259, C.
utilis 119, Zus. 2, m. Dat. Gerund. 168, 2.
utinam 184, 2.
utor m. Abl. 139; utendus 169, Zus. 1; Er-
satz des Passivs 264.
utrum — an 211, 5. 213, 2.

B.

vaco konstr. 146, a.
vacuus konstr. 146, b.
vae m. Dat. 117, Ann. 1.
ve 215, 2, Ann.
vehor curru, equo 137.
vel, vel potius 215, 2. 273, 8; beim Superl.
239.
vendo u. veneo m. Abl. pret. 134, 2.
venio m. dopp. Dat. 127, 4; venit mihi in
mentem 132, 3.
Verbum, Formenlehre 58 ff; Ableitung 90
(Incohativa 80); stilist. Gebrauch 262 ff.
Verbalia auf tor u. sor 91, 1. 233; auf
io (ūs) 221.
vereor m. Inf. 159; = schwerlich 270, 3, a.
Vergleichungssätze 207; im Acc. c. Inf.
163, Zus. 3; verkürzter Vergleich 247.
Verschränkung des Relativs 253.
versprechen m. Acc. c. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
vero u. vere 41, 2 a. C.; 215, 3.
vescor m. Abl. 139.
vesperi (vespere) 150, Vorbem.
vestis, Singulare tantum 217, a.
vestrum est 128, 2, Zus. 2.
veto 164, 2.
viā 153 a. C.
victor als Adj. 223.
video konstr. 160. 176.
videor 165, 2; videres 184, 6.
vielleicht haud scio an 213, Zus. 4; beim
Superlativ 239.
vitio dare 127, 2.
voco 113, 1; vocor 100.

qui vocatur 173, a, Zus. 1.
volo konstr. 164, 1.
volo, velim, vellem m. Konj. 184, 2.
Volksname an Stelle des Landnamens
219, 1, a.
Vorzeitigkeit der Haupt- u. Nebensätze 179.

B.

was id quod 105, 2.
weder — noch 215, 1.
weit beim Komp. u. Superl. 238. 239.
weit entfernt — vielmehr 190, 2, Zus. 2.
so wenig 190, Zus. 2; wie wenig 257;
ein wenig durch den Komp. 236.
wenn durch quod zu übers. 194; wenn aber
205, 3; wenn nicht — so doch 205, 2, a.
Wettererscheinungen im Plur. 218, 4.
wie in Vergleichungssätzen 207, Zus. 3; in
Fragesätzen 257.
wiederholte Handlung 179, 2.
Wiederholung der Substantiva in Relativ-
sätzen 254.
wirklich 273, 6; vgl. 258, 2 aliquis u. 276 et.
wohlfeil (kaufen) 134, 2.
Wortstellung 283.
Wortzusammensetzung, Armut der lat.
Sprache 240; Verba composita 267. 270,
3, b; Adjektiva m. per zusammengesetzt 239.

B.

Zahlwörter 42 ff.
Zeitbestimmungen 150.
Zeiten des Verbums, Zeitarten, Zeitstufen 177.
ziemlich durch den Komp. zu übers. 236.
zuerst 46, 2. 104, 2, b.
zufrieden 112, 1. 2. 142, b.
zugleich idem 248, 1.
zuletzt 46, 2. 104, 2, b.
zum Beispiel 277.
zwar — aber 278; und zwar 246, 3.
276. 278.
zweifeln ob, ob nicht 192, 1, Zus.

Da von manchen Studienanstalten neue lateinische Übungsbücher öfters und dringend gewünscht wurden, so hat sich die Verlagsbuchhandlung veranlasst gesehen, weil einer totalen Umarbeitung ihrer Englmann'schen Übungsbücher verschiedene geradezu unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstanden, neue lateinische Übungsbücher zu verlegen, welche unter dem Titel

Buchners Sammlung lateinischer Übungsbücher

unter der Redaktion des Herrn Dr. Gustav Landgraf, kgl. Studienlehrers am Wilhelmsgymnasium in München, ediert werden. An der Verabfassung derselben sind folgende Herren beteiligt:

- I. Elementarbuch für die I. Lateinklasse von Hrn. Friedrich Lanzinger, kgl. Studienlehrer am Wilhelmsgymnasium zu München.
- II. Übungsbuch für die II. Lateinklasse von Hrn. Sebastian Röckl, kgl. Studienlehrer am Maxgymnasium zu München.
- III. Übungsbuch für die III. Lateinklasse von Hrn. Dr. Herm. Hellmuth, kgl. Gymnasialprofessor am neuen Gymnasium zu Regensburg, und Hrn. Dr. Friedr. Gebhard, kgl. Studienlehrer am Wilhelmsgymnasium zu München.
- IV. Übungsbuch für die IV. Lateinklasse von Hrn. Karl Dietsch, kgl. Gymnasialprofessor am Gymnasium zu Hof.
- V. Übungsbuch für die V. Lateinklasse von Hrn. Otto Lang, kgl. Studienlehrer am Maxgymnasium, und Hrn. Dr. H. Diel, kgl. Studienlehrer am Wilhelmsgymnasium zu München.

Die Übungsbücher für die I.—III. Lateinklasse, welche zugleich auch lateinisch-deutsche Übungsstücke enthalten, sind bereits erschienen; die Übungsbücher für die IV. und V. Lateinklasse folgen im Herbst dieses Jahres. Sämtliche Übungsbücher sind — besonders auch hinsichtlich der Penserverteilung im Lehrstoff der Syntax auf die Klassen III, IV und V — im möglichsten Anschluss an die im gleichen Verlage erschienene Grammatik der lateinischen Sprache von Englmann-Welzhofer bearbeitet. Über die Abweichungen vom Lehrgange dieser Grammatik äussern sich die Herren Verfasser im Vorworte ihrer Übungsbücher.

Mit besonderer Sorgfalt wurde auf ein gutes Deutsch gesehen, sowie darauf, dass die Einzelsätze sowohl wie die zusammenhängenden Stücke einen dem Fassungsvermögen und dem geistigen Gesichtskreise der entsprechenden Stufe angepassten Inhalt aufweisen. Jedem Bändchen ist ein Kanon der Synonyma und stilistischen Regeln beigegeben und zwar in der Weise, dass die Anhänge des vorausgehenden Bändchens in dem nachfolgenden in kleinerer Schrift wieder zum Abdrucke gelangen. Diese Anhänge sollen den Schülern einen von Klasse zu Klasse sich erweiternden und vervollständigenden Kreis der notwendigsten lateinischen Synonyma zuführen, sowie eine übersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Stilregeln in Form von Kanones bieten, die in systematischem Aufbau vom Leichten zum Schwereren fortschreitend sich nach Form und Inhalt der betreffenden Lehrstufe und dem einschlägigen Lehrpensum anpassen. Für die Abfassung des Kanons der Synonyma wurden die trefflichen Schulsynonymiken von Tegge, Meissner, Sepp und Wetzels benützt, während für die Anordnung, Verteilung und Fassung des Kanons der Stilregeln Heynacher's Lehrplan der lateinischen Statistik (1. Aufl. Paderborn 1885, 2. Auflage bis zur Prima fortgeführt 1890) mit Genehmigung des Herrn Verfassers zu grunde gelegt wurde.

Die bereits erschienenen Übungsbücher für die I.—III. Lateinklasse wurden von den Fachkreisen ausserordentlich warm aufgenommen und im Schuljahre 1890/91 an circa der Hälfte der bayerischen Gymnasien und isolierten Lateinschulen eingeführt. Indem wir hiermit das Übungsbuch für die IV. Lateinklasse der Öffentlichkeit übergeben, zweifeln wir durchaus nicht, dass demselben die gleichen Sympathien zu teil werden und empfehlen das einem wirklichen Bedürfnisse Rechnung tragende Gesamtunternehmen unter bestem Danke für das demselben bisher entgegengebrachte Wohlwollen nochmals der freundlichen Beachtung einer verehrlichen Fachwelt. In der mit vollster Anerkennung beurteilten Ausstattung der ersten drei Bändchen wurde auch das vierte Bändchen hergestellt. Ebenso waren wir bestrebt, den Preis trotz bester Ausstattung recht mässig zu stellen.

Bamberg, im April 1891.

Buchnersche Verlagsbuchhandlung,
Gebr. Buchner,
kgl. bayer. Hofbuchhändler.

Zugleich erlauben wir uns, noch auf nachstehende gerade in der gegenwärtigen Zeit doppelt interessante Novität aufmerksam zu machen:

Der deutsche Aufsatz in Lehre und Beispiel als Anhang zum deutschen Lesebuch

bearbeitet von
A. Edel.

Dieses in zwei Bändchen erscheinende Werk verfolgt den Zweck, in natürlicher systematischer Aufeinanderfolge dem stilistischen Unterricht zunächst an den Realschulen als Grundlage zu dienen, denselben dadurch, auch wenn er in der Hand mehrerer Lehrer liegt, einheitlich zu gestalten und vor Zersplitterung zu bewahren. Sein Stoff gliedert sich in Erklärungsbriefe, in denen das praktisch Verwertbare aus der Stillehre gegeben ist; diesen folgen ausgeführte Beispiele in reicher Auswahl, die dem Schüler den Weg zeigen, den er zu beschreiten hat; daran reihen sich Dispositionen, Stoffandeutungen und schliesslich nackte Aufgaben.

Für die unteren Stufen ist bei der Anlage des Werkes ein besonderes Gewicht darauf gelegt, dass der Schüler das, was er selbst gesehen und erlebt hat, auch sprachlich zum richtigen Ausdruck bringt.

Die Aufgaben der höheren Stufe aber gliedern sich in solche erklärender Art, in denen auf bekannte Thatfachen hingewiesen wird, und in Themen, die durch Vernunftgründe bewiesen werden müssen. Den letzteren ist die sprachhistorische Entwicklung zu Grunde gelegt, die allein den Schüler vor dem Abschweifen vom Thema beschützt. Hier wird man neue Bahnen vorgezeichnet sehen, die dem Wert des Buches sicherlich ebenso wenig Abbruch thun werden, wie der Umstand, dass man fast durchweg neue Themen in demselben finden wird. Besondere Berücksichtigung haben ferner die an den Mittelschulen gestellten Absolutoriaaufgaben gefunden.

Von hervorragender fachmännischer Seite wurde das Werk als bedeutungsvoller und wesentlicher Fortschritt auf dem Gebiet der Stilistik bezeichnet, dem eine weite Verbreitung gesichert sei.

Die Verlagshandlung ist gern bereit, bei Neueinführungen den Bedarf für die Armenbibliotheken vollständig zu decken.

Zum Gebrauch an den K. B. Lehranstalten ministeriell genehmigt.

Bauer, Dr. Wolfg., Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Erster Teil: **Formenlehre. I. Hälfte:** Lehrstoff der vierten Lateinklasse mit **Vocabular u. Wörterverzeichnis. 8. Aufl. 1886.** 1 Mk. 80 Pf. **II. Hälfte:** Lehrstoff der fünften Lateinklasse mit **Vocabular. 8. Aufl.** bearbeitet von **A. Brunner**, Kgl. Gymnasialprofessor. **1888.** 2 Mk. 40 Pf.

— — Dasselbe. Zweiter Teil: **Syntax.** Für die erste und zweite Gymnasialklasse (Sekunda). **6. Auflage** von **A. Brunner. 1889.** 2 Mk. 60 Pf.

— — Dritter Teil: **Aufgaben zu griechischen Stilübungen** für die oberen Gymnasialklassen (Prima). **5. Auflage** von **Fr. Zorn. 1887.** 2 Mk. 60 Pf.

Bauer, W. u. L. Englmann, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. **I. Teil (Sekunda). 6. Auflage. 1888.** 2 Mk. 60 Pf. **II. Teil (Prima). 5. Auflage. 1888.** Herausgegeben von **J. Gerstenecker**, Kgl. Studienlehrer in München. 2 Mk. 60 Pf.

Grammatik der griechischen Sprache. Von **L. Englmann** und **Emil Kurz. I. Teil: Formenlehre des attischen Dialekts** von **L. Englmann. 7. Auflage. 1887.** Mit 2 Bogen Tabellen. 2 Mk. **II. Teil: Syntax der griechischen Sprache** von **Emil Kurz**, Kgl. Rektor und Professor. **5. verb. Auflage. 1885.** 2 Mk. 60 Pf.

Englmann, L., Grammatik der lateinischen Sprache. 13. Auflage, bearbeitet von **K. Welzhofer**, Kgl. Gymnasialprofessor am Ludwigsgymnasium in München. 1889. 3 Mk.

Englmann, L., Lateinische Grammatik für Latein- und Realschulen. 1880. 2 Mk.

Englmann, L., Grammatik der deutschen Sprache. 7. Auflage, bearbeitet von **Dr. Heinrich Welzhofer**, Kgl. Studienlehrer in München. 1887. 2 Mk.

 Vorstehende weit verbreitete „**Deutsche Grammatik**“ ist zum Schulgebrauche genehmigt in den **Königl. Bayerisch. Studienanstalten und Realschulen** (3. Oktober 1877, Kultus-Minist.-Blatt 1877, Nr. 34, S. 435), von der **Königl. Württemb. Kultus-Ministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen** (12. April 1873) und vom **Grossherzoglich Hessischen Oberschulrath** (29. April 1873).

 Als sehr brauchbares Hilfsmittel zu Englmanns Grammatik der deutschen Sprache ist erschienen:

Deutsches Übungsbuch. Im Anschluss an **Englmanns Deutsche Grammatik** für die erste, zweite und dritte Lateinklasse. Bearbeitet von **A. Winter**, Kgl. Studienlehrer. **I. Teil: Formenlehre.** 1 Mk. **II. Teil: Satzlehre.** 80 Pf.

Englmann, L., Lateinisches Elementarbuch für die I. Klasse der Lateinschule. 5. verbesserte und vermehrte Auflage, herausgegeben von **Karl Welzhofer**, Kgl. Gymnasialprofessor am Ludwigsgymnasium in München. 1886. 1 Mk. 50 Pf.

Englmann, L., Lateinisches Lesebuch. **I. Teil.** Für die II. und III. Klasse der Lateinschule (Quinta und Quarta). 9. Aufl., bearbeitet von **Karl Welzhofer**, Kgl. Gymnasialprofessor am Ludwigsgymnasium in München. 1886. 2 Mk.

Englmann, L., Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische für die III. Klasse der Lateinschule (Quarta). 10. Auflage, bearbeitet von **Dr. Jakob Haas**, Kgl. Studienlehrer in München. 1886. 1 Mk. 80 Pfg.

Englmann, L., Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische für die IV. und V. Klasse der Lateinschule (Tertia). 9. Auflage, bearbeitet von **Dr. Jakob Haas** in München. 1889. 2 Mk. 80 Pf.

Englmann, L., Syntax des attischen Dialekts. 4. verb. Auflage von **M. Rottmanner**. 1888. 1 Mk. 20 Pf.

Englmann, L., Anthologie aus Ovid, Tibull und Phädrus. 5. Auflage, bearbeitet von **Dr. Cl. Hellmuth**. 1885. 1 Mk. 60 Pf.

Englmann, L., Ovids Metamorphosen. 3. verb. Auflage von demselben. 1886. 2 Mk.

Englmann, L., Homerische Formenlehre. 28 Pf.

Englmann, L., Cornelius Nepos. Mit Anmerkungen für Schüler. 1882. 1 Mk.

Englmann, L., Deutsche Orthographie und alphabet. Wörterverzeichnis für richtige Schreibung und Beugung. 4. verbesserte Auflage. (Nach der neuen bayerischen und preussischen Orthographie.) **Ermässiger Preis** 60 Pf.

Friedlein, Dr. G., Griechisches Lesebuch für Lateinschulen. 4. verb. Auflage, bearbeitet von **E. Kurz**, Kgl. Rektor. 1887. 2 Mk. 60 Pf.

Publius Ovidius Naso, Ausgewählte Dichtungen. Für den Schulgebrauch erklärt von **W. Gross**. Mit metrischen Vorbemerkungen. I. 1. **Tristia.** 1 Mk. 60 Pf. I. 2. **Fasti.** 1 Mk. 50 Pf. II. **Metamorphoses. Index nominum.** 2 Mk. 50 Pf. 2. Auflage bearbeitet von **Dr. A. Hellmuth**. 1890.

Emmerig, A., Geometrische Kopfrechenaufgaben und deren Auflösungen. 1887. 1 Mk. 60 Pf.

Helm, J., Grundzüge der empirischen Psychologie und der Logik. 4. verb. Auflage. 1887. 1 Mk. 60 Pf.

Hofmiller, O., Grundzüge der orthogonalen Projektion. Mit 16 Figurentafeln geometrischer Vorlagen. **1889.** 3 Mk. 80 Pf.

Hübsch, Gg., Abriss der Geschichte der Erziehung und des Unterrichts unter vorzugsweiser Berücksichtigung des deutschen Volksschulwesens. 1887. 1 Mk. 80 Pf.

Moroff, A., Regeln und Erläuterungen zum Rechnen nebst Skizze eines Lehrganges und Masstafel. Zum Gebrauche an Gymnasien und anderen Mittelschulen. **1888.** 80 Pf.

Buchners Sammelbuch für die Schätze der deutschen Muttersprache. 1888. 5 Mk. 40 Pf.

Emmerig, A., Unser nächtlicher Sternenhimmel. Ein Taschenbuch für die studierende Jugend sowie für nächtliche Wanderer. **2. Auflage.** Mit einer Sternkarte und 27 Figuren. **1888.** Kartonnirt 2 Mk., eleg. geb. 3 Mk.

Ausser den oben verzeichneten und weit verbreiteten Lehrbüchern, welche sich des vollsten Beifalls der Herren Fachmänner erfreuen und seit vielen Jahren mit bestem Erfolg beim Unterricht benutzt werden, erschien vor kurzem:

Baldi und Brunner, Lese- und Hilfsbuch für den Unterricht im Deutschen an Gymnasien und höheren Bildungsanstalten. 520 Seiten stark, Preis gebunden 3 Mk. 90 Pf.

Durch die Herausgabe dieses Lehrbuches beabsichtigten die Herren Verfasser, zwei erprobte Schulmänner, einem schon längst gehegten Bedürfnisse abzuhefen. In wie weit diese ihre Absicht richtig war, beweist der Umstand, dass es sofort an vielen Lehranstalten eingeführt wurde und ihm die günstigsten Beurteilungen zu teil wurden. (S. auch „Blätter für Bayer. Gymnasialschulwesen“ Band XXV, 5. und 6. Heft, Seite 283.)

Des Publius Ovidius Naso Briefe der Heroiden. Deutsch im Versmasse der Urschrift von **Alwin Koch**, k. Subrektor in Frankenthal. 1 Mk. 20 Pf.

 Zur geneigten Beachtung.

Wo die Einführung eines dieser in obigem Verzeichnisse aufgeführten, bestbekannten Lehrbücher bereits stattgefunden hat oder in Frage kommt, liefert die Verlagshandlung (Buchner in Bamberg) auf gefällige direkte Mitteilung bereitwilligst **Lehrerexemplare** sowie **Freiexemplare** für die bibliotheca pauperum.

Reich illustriert mit circa 1500 Illustrationen.

Hervorragendes nationales Prachtwerk

Bayerische Bibliothek,

erscheint in 60 Einzelbändchen oder in 4 Serien à 15 Bändchen. Der Subskriptionspreis pro Bändchen ist Mark 1.25. Zu je 5 Bändchen wird auf Verlangen ein hocheleganter Karton geliefert. Preis pro Karton Mk. 1.25.

Die einzelnen Bändchen der Bayer. Bibl. sollen dasjenige in populärer Form bringen, was bisher im Schosse der heimischen Archive in überreicher Fülle verborgen lag. Die

Geschichte Bayerns, die Entstehungsgeschichte der reichen Kunstsammlungen und der gelehrten Anstalten soll anschaulich zur Darstellung gelangen, andererseits soll aber auch dem Volksleben, der Schilderung von Land und Leuten, einzelnen Arbeits- und Erwerbszweigen verschiedene Bändchen gewidmet sein.

Illustrativ werden die Bändchen besonders reich und schön ausgestattet sein, so dass die Bayer. Bibliothek nicht nur einen kostbaren litterarischen, sondern auch künstlerischen Schatz von hohem Werte bilden wird.

Ausführliche, mit Probe-Illustrationen versehene hochelegante Prospekte können durch jede Buchhandlung bezogen werden, wo auch die ersten Bändchen zur Ansicht aufliegen.

Inhalt der ersten 15 Bändchen:

1. **Martinus Balticus.** Ein Humanistenleben des 16. Jahrhunderts von **Dr. K. v. Reinhardstoettner**, k. Professor, Dozent an der k. t. Hochschule in München.
2. **Der bayerische Hausritterorden vom hl. Georg** von K. Rat **Ernst von Destouches**, Sekretär am geh. Staatsarchiv, Archivar und Chronist der Stadt München.
3. **Franz Graf Pocci**, ein Dichter- und Künstlerleben von **Dr. Hyacinth Holland**, k. Professor in München.
4. **Arbeitergestalten aus den bayerischen Alpen** von **Dr. Max Haushofer**, Professor an der k. t. Hochschule in München.
5. **Peter Candid** von **Dr. P. Joh. Rée**, Sekretär und Bibliothekar am bayer. Gewerbemuseum in Nürnberg.
6. **Geschichte des k. Münzkabinetts in München** von **Dr. Hans Riggauer**, Vorstand des k. Münzkabinetts in München.
7. **Elias Holl**, der Reichsstadt Augsburg Bau- und Werkmeister von **Dr. W. Vogt**, k. Professor in Augsburg.
8. **Schleissheim.** Eine geschichtliche Federzeichnung aus der bayerischen Hochebene von **Dr. Joh. Mayerhofer**, k. Kreisarchivar in Speier.
9. **Das germanische Nationalmuseum in Nürnberg** von **Dr. Franz Fried. Leitschuh**, Direktorialassistent am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.
10. **Aventin** von **Dr. Frz. X. v. Wegele**, Professor an der Universität Würzburg.
11. **Entstehung, Zweck und Einrichtung des bayer. Nationalmuseums in München** von **Dr. Jak. Heinr. v. Hefner-Alteneck**, Generalkonservator, Direktor a. D. des k. b. Nationalmuseums in München.
12. **Lorenz von Westenrieder** von **Dr. Aug. v. Kluckhohn**, Professor an der Universität in Göttingen.
13. **Martin Behaim** von **Dr. Sieg. Günther**, Professor an der k. t. Hochschule München.
14. **Friedrich Rückert** von **Dr. Franz Muncker**, Privatdozent an der Universität München.
15. **Oberammergau und sein Passionsspiel** von **Dr. Karl Trautmann**, k. Studienlehrer in München.



Die Bändchen sind auch einzeln zum Preise von Mk. 1.40 pro Bändchen käuflich.

Major Gaetano Casati

Zehn Jahre in Aequatoria

und die

Rückkehr mit Emin Pascha.

Reich illustriert.

Mit 103 Textbildern, 60 meist farbigen Vollbildern und 4 Karten.

Broschiert M. 20.— 2 Bände. Eleg. gebunden M. 22.—

40 Lieferungen à 50 Pfg.

Die auf Casatis Werk gesetzten Hoffnungen haben sich bestätigt. Casatis Werk hat seinen **Siegeslauf** begonnen. Allerorts ist es vom Publikum mit stürmischer Begeisterung aufgenommen worden. Die Presse aller Schattierungen nennt es ein Reisewerk allerersten Ranges und zollt Casatis Forschungen und Verdienste um die Wissenschaft ebensoviel Beifall und Bewunderung, wie sie die zweifellose Wahrheit seiner Eröffnungen über Emin und Stanley und sein sachliches und unparteiisches Urteil über beide Männer lobend anerkennt.

Von den zahlreichen ehrenden Besprechungen, welche uns in den letzten Tagen zuzogen, erlauben wir uns untenstehend nur zwei zum Abdruck zu bringen und empfehlen dieselben den verehrlichen Interessenten angelegentlichst zur geneigten Kenntnisnahme.

Leipziger Illustrierte Zeitung. 14. Februar 1891.

Das Werk Casatis liest sich anders als gewöhnliche Reisebeschreibungen. Es sind nicht nur die bedeutenden geographischen Entdeckungen in einem von vielen umworbenen Gebiete dargestellt und durch Karten erläutert, nicht nur die trefflichen Schilderungen auf sozialem und ethnographischem Gebiet veranschaulicht durch eine Fülle von Illustrationen, nicht nur die verwickelten Verhältnisse, unter denen Emin und mit ihm Aequatoria fallen musste, hier deutlich klar gelegt, durch das Ganze zieht auch ein Hauch der Treue und Geradheit, welcher den Leser nicht daran zweifeln lässt, dass er in den fesselnden Schilderungen des bescheidenen Verfassers die Wahrheit und nur die Wahrheit vernimmt.

Hochwichtiges Urteil des offiziellen Deutschen Reichs- und Kgl. Preuss. Staats-Anzeiger Berlin. 18. Februar 1891.

Casatis Werk darf nach verschiedenen Richtungen hin der grössten Teilnahme sicher sein. Er schildert schlicht und einfach seine hochinteressanten Erlebnisse während seines zehnjährigen Aufenthaltes in Afrika; er erweitert unsere Kenntnis von Natur und Leuten, von den Zuständen und der Beschaffenheit des Landes, über welche er als ein sehr gewissenhafter und scharfblickender Beobachter berichtet, und setzt uns in den Stand, die Streitfrage Stanley-Emin Pascha unbefangen zu beurteilen. Das Werk hat somit wissenschaftliche und politische Bedeutung und es kommt den verschiedensten Bedürfnissen, welche gegenüber einem Afrika-Werk vorhanden sind, entgegen; es ist nicht auf Sensation gearbeitet, sondern verrät durchweg das Streben nach ehrlicher Wahrheit in der Schilderung wie in den Berichten über thatsächliche Vorgänge und gereicht nicht nur dem Verfasser, sondern seiner ganzen Nation zur Ehre.

Landgraf, Gustav,

Lateinische Schulgrammatik Bearbeitet von Gustav Landgraf

Bamberg 1891

L.lat. 455 i

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11644768-2